

Hilmar Ebert  
Hans Gruber

## *Moderne Kleinkunst*

Teil I: Top Wenigsteiner  
Teil II: Der Wenigsteiner-Jahrespreis

 he-chess 2

Hilmar Ebert  
Hans Gruber

## *Moderne Kleinkunst*

Top Wenigsteiner  
Der Wenigsteiner-Jahrespreis



**he-chess - Serie Nr. 2**



**Satz und Layout:**

HG & LaTeX

he & WinWord 6.0 - Clipart, Boomerang's Banners,  
Softkey/PC Paintbrush ClipArt Collection

**Printed in Germany**

printed by -be- à Aix-la-Chapelle

**© Alle Rechte vorbehalten**

Hilmar Ebert, Aachen (Hrsg.)

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Weise (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

erhältlich bei:

Dr. Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen  
e-mail [hilmar.ebert@t-online.de](mailto:hilmar.ebert@t-online.de)

FAX 49 241 - 40 44 56  
Fax 49 241 - 40 44 76

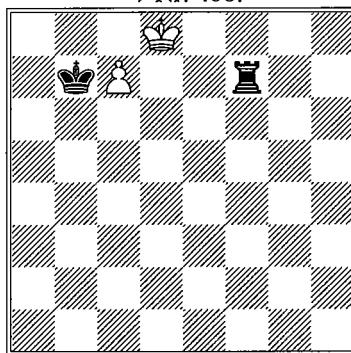
Preis: 39,80 DM + Versand

Hilmar Ebert  
Hans Gruber

# Moderne Kleinkunst

Top Wenigsteiner  
Der Wenigsteiner-Jahrespreis

→ Nr. 408!



Hilfspatt in 3 Zügen  
Weiß beginnt, 4 Lösungen



he-chess 2



# Top 10 ...

Geschmack ist bekanntlich eine sehr individuelle Angelegenheit. Wie schon in *he-chess I.*, möchten wir Sie auch hier einladen, Ihre persönlichen Spaltenreiter zu diskutieren. Zum Vergleich sind die beiden Autoren bereit, ihre eigenen (derzeitigen!) Hitlisten zu „outen“: Gemeinsamkeiten und Unterschiede können dabei gleichermaßen zu abendfüllenden Debatten anregen!

Wenn Sie dieses Buch also zu Ihrem ganz persönlichen, unverwechselbaren *Moderne Kleinkunst*-Exemplar machen möchten, können Sie Ihren Namen und Ihre eigenen Wenigsteiner-Lieblinge in die freien Spalten eintragen: die zweite lässt Raum für den Vergleich mit einem Schachfreund - oder mit Ihnen selbst zu einem späteren Zeitpunkt!<sup>1</sup>

Rang	Moderne Kleinkunst			
Nr.	he	HG	Leser I.	Leser II.
1.	*54	246		
2.	408	*83		
3.	233	*27		
4.	*83	408		
5.	4	*38		
6.	302	*54		
7.	466	233		
8.	*86	106		
9.	106	188		
10.	*22	*15		

<sup>1</sup> Die mit \* gekennzeichneten Aufgaben sind dem ersten Teil - *Vorzügliches* - entnommen.

# Inhalt

## Teil I: Top Wenigsteiner



Vorspiele	5
Zeichenerklärung	9
Einleitung	11
Introduction	13
Hauptspiele	15
Vorzügliches	15
Unübertroffenes	67
Nachspiele	73
Autorenregister	75
Quellenregister	77
Themenregister	80

## Teil II: Der Wenigsteiner-Jahrespreis



Vorspiele	83
Jury	85
Satzung	86
Hauptspiele	91
1. Jahrespreis 1979	91
2. Jahrespreis 1980	105
3. Jahrespreis 1981	123
4. Jahrespreis 1982	143
5. Jahrespreis 1983	157
6. Jahrespreis 1984	177
7. Jahrespreis 1985	195
8. Jahrespreis 1986	213
9. Jahrespreis 1987	227
10. Jahrespreis 1988	243

11. Jahrespreis 1989	259
12. Jahrespreis 1990	275
13. Jahrespreis 1991	291
14. Jahrespreis 1992	309
15. Jahrespreis 1993	325
16. Jahrespreis 1994	341
Prozentvergleiche 1979 - 1994	356
<b>Nachspiele</b>	<b>359</b>
Autorenregister	359
Quellenregister	364
Märchendefinitionen	367
Wenigsteiner-Literatur der Verfasser	393
four men only	399
he-chess	409
Lösungen	415
Caïssa Waltz	419
Lao Dse's Kleinkunst	420





# Zeichenerklärung

Zeichen	Erläuterung	Explanation	Symbol
#	Matt	Mate	#
##	Beidmatt; Gegenmatt	Beidmatt; Gegenmatt	##
=	Patt	Stalemate	=
==	Doppelpatt	Double Stalemate	==
+	Schachgebot	Check	+
x	schlägt; entschlägt (Rückzüge)	captures; uncaptures (Retromoves)	x
-	zieht	moves	-
*	Satzspiel	Set-Play	*
!	Schlüsselzug; guter Zug	Key Move; strong Move	!
?	Verführung; schwacher Zug	Try; Bad Move	?
!!	Ausgezeichneter Zug	Excellent Move	!!
→	Versetzung nach	Piece-shifting to	→
e.p.	en passant	en passant	e.p.
w	Weiß	White	w
s	Schwarz	Black	s
R	Retro; Rückzüge	Retro; Retro Moves	R
v	vorwärts	forward	v
f.	ferner	further	f.
Cook	Nebenlösung	Cook	Cook
Dual	Dual	Dual	Dual
B / ♈	Bauer	Pawn	B / ♈
S / ♙	Springer	Knight	S / ♙
L / ♖	Läufer	Bishop	L / ♖
T / ♗	Turm	Rook	T / ♗
D / ♕	Dame	Queen	D / ♕
K / ♔	König	King	K / ♔
G	Grashüpfer	Grasshopper	G
N	Nachtreiter	Nightrider	N
C	Kamel	Camel	C
BB	Berolinabauer	Berolina Pawn	BB
P	Pao	Pao	P
Z	Zebra	Zebra	Z
LI	Lion	Lion	LI
GN	Gnu	Gnu	GN
nX	Neutraler X	Neutral X	nX
kX	Königlicher X	Royal X	kX
*			*
Zeichen	Erläuterung	Explanation	Symbol

\* Beziiglich der Märchenfiguren begnügen wir uns hier mit einer Auswahl



# *Einleitung*

Die Idee, eine Sammlung der besten Wenigsteiner<sup>1</sup> herauszugeben, schwiebte den Autoren schon seit Jahren vor, hüten sie doch gemeinsam den „Heiligen Gral“ der Wenigsteiner-Forschung: SAM - der mittlerweile auf 25.000 Items zuschreitet.

Dieses Buch versucht, in zwei sich komplementär ergänzenden Annäherungen die besten und subtilsten Beispiele moderner schachlicher Kleinkunst zusammenzustellen.

In Teil I beginnen wir mit einer allgemeinen BLÜTENLESE des Wenigsteiners seit 1950<sup>2</sup>, die sich - nachgewurzt mit brandneuen Spaltenreitern aus dem Jahre 1995<sup>3</sup> - zu einer Galerie der modernen Kleinkunst verdichtet.

In Teil II dokumentieren wir sämtliche WENIGSTEINER-JAHRESPREISE und alle Teilnehmer der ersten 16 Jahrgänge (1979-1994). Die Jahrespreise sind ein Garant für möglichst umfassende Sichtung der Spaltenprodukte des Jahres ... Wie schon die Idee dieses Preises über die Jahre sicherlich zur Qualitätssteigerung beitrug, möge auch der vorliegende Band Komponisten wie Redakteuren und Lesern als Maßstab dienen ...

Wir behalten die chronologische Reihenfolge bei, um die Entwicklung des modernen Wenigsteiners aufzuzeigen. Wir versahen die Aufgaben fast durchgängig mit Kommentaren; die vielfältigen Märchensteine und experimentellen Bedingungen sind in den Märchendefinitionen genau erläutert.

Wir fügen auch sämtliche Einzelurteile der Preisrichter am Ende eines jedes Jahrgangs bei, mitsamt dem jeweiligen Fortschritt der „Ewigen Ranglisten“.

Der inzwischen selbstverständliche Service an den Leser, möglichst viele Aufgaben mit Computerhilfe auf Korrektheit zu prüfen, findet sich in Form eines kleinen „C+“ (oder „Cook“ bei den Teilnehmern in den Jahrespreisen) unter den Diagrammen.

<sup>1</sup> Endspielstudien und Schachprobleme aller Art, die in der Diagrammstellung höchstens 4 Steine besitzen.

<sup>2</sup> Ausnahmslos ab 1950 als der Jahrhundertmitte, in der rein zufällig auch *he* das Schachbrett des Lebens betrat ...

<sup>3</sup> Der Wenigsteiner-Jahrespreis Nr. 17 (1995) erscheint im Sommer 1996 nach diesem Buch ...; natürlich wurden nur Aufgaben berücksichtigt, die nicht an den Jahrespreisen teilnahmen.

Einige wenige Probleme sind noch zu märchenhaft oder würden beim gegenwärtigen Stand der Technik<sup>4</sup> noch „unendliche“ Geduld<sup>5</sup> erfordern ...

Unser herzlicher Dank gilt:

- ◆ Jörg Kuhlmann in besonderem Maße, da er das gesamte Buch kritisch durchleuchtete und bei den Märchendefinitionen seine hohe Kompetenz mit in die Waagschale warf,
- ◆ Stefan Höning für fachmännische LaTeX-Beratung,
- ◆ Thorsten Zirkwitz für die Übersetzung der *Einleitung* in die *Introduction*<sup>6</sup>,
- ◆ SAM, der sich in seiner unendlichen Übersicht wieder einmal als idealer Ratgeber in Vorgängerfragen erwies,
- ◆ und last but not least allen Schachfreunden, die seit 1979 mit Beiträgen, Hinweisen und nicht zuletzt Spenden halfen, die Idee eines kontinuierlich internationalen Kleinkunstpreises am Leben zu halten und den Weinigsteiner-Jahrespreis mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Problem schachs werden zu lassen.

Dem gesamten Buch voran stellen wir die „Top Ten“ der beiden Autoren, um zu persönlichen Geschmacksurteilen und Vergleichen anzuregen. Und nun: Vorhang auf! Sorgen Sie bitte für eine angemessene, ungestörte und ge nußreiche Atmosphäre - erhabene Kunstwerke warten auf Sie!

Aachen & München, 29.2.1996 (!)

he & HG

---

<sup>4</sup> Alybadix 1995, Pentium-90, 15 MB Hash-Tables.

<sup>5</sup> In den *Top Helpmates* sind inzwischen - dank Norbert Geisslers Zugriff auf einen Top Computer - alle Stücke „C+“!

<sup>6</sup> Wie schon in he-chess 1 ...

## Introduction

The idea of publishing a collection of the best *Wenigsteiner*<sup>1</sup> problems has been in the authors' minds for years, since they jointly keep the "Holy Grail" of the Wenigsteiner research: SAM - in the mean time proceeding to its 25.000<sup>th</sup> item.

This book tries to compile the best and most subtle examples of modern *petit art* (Kleinkunst) in problem chess employing two approaches being complementary to one other.

In Part I we begin with a general WENIGSTEINER ANTHOLOGY since 1950<sup>2</sup>, which - spiced with the brand-new 1995<sup>3</sup> leaders - condenses into a gallery of modern petit art.

In Part II we record the complete WENIGSTEINER AWARDS OF THE YEAR together with all participants of the former 16 years (1979-1994). The Awards of the Year guarantee a comprehensive sighting of the years' top problems. In the same way the idea of the award surely contributed to a rise in quality over the years, may the present volume serve as a standard for composers, editors and readers ...

We kept up chronology as to expound the development of the modern Wenigsteiner. The problems have been provided mostly throughout with commentary, the many and diverse fairy pieces and experimental conditions are precisely explained in the fairy definitions.

We also enclose all the judges' reports at the end of each year, together with the according progress of the "eternal" rankings.

The service to the reader to computerprove as many problems as possible, nowadays a matter of course, can be found in form of a small "C+" (or "Cook" with the participants of the Awards of the Year) beneath the diagrams.

---

<sup>1</sup> Endgame studies and chess problems of all kind with at most 4 pieces on the board.

<sup>2</sup> Without exception as from 1950, that middle of the century when by pure chance *he* as well has been put onto the chessboard of life ...

<sup>3</sup> The Wenigsteiner Award of the Year N° 17 (1995) is going to appear in summer 1996 after this book ....; of course, only those problems have been taken into consideration that didn't participate in the Award of the Year tourneys.

Only a few problems are yet too fairy-like or would require almost “endless” patience considering the latest state of technological development<sup>4</sup> ...

We would like to thank:

- ◆ Jörg KUHLMANN especially, because he critically investigated the whole book in depth and brought his high competence to bear on the fairy definitions,
- ◆ Stefan HÖNING for expert LaTeX-advice,
- ◆ Thorsten ZIRKWITZ for translating the *Einleitung* into the *Introduction*<sup>5</sup>,
- ◆ SAM whose overall view again turned out to be the ideal adviser in questions of predecessors,
- ◆ last but not least all chess friends who since 1979 helped with contributions, hints and not least with donations to keep the idea of an international award of the petit art alive and to make the Wenigsteiner Award of the Year become a permanent part in problem chess.

The book starts off with the “Top Ten“ of both authors to stimulate personal judgements and comparisons. And now: Let the curtain rise! Care for an appropriate, undisturbed and highly enjoyable atmosphere - sublime works of art await you!

Aachen & Munich, 29.2.1996 (!)

he & HG

---

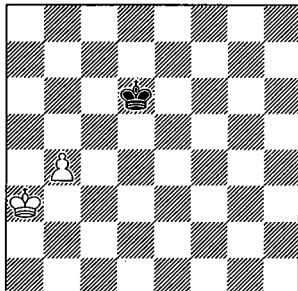
<sup>4</sup> Alybadix 1995, Pentium-90, 15 MB Hash-Tables; by the way, all problems in the Top Helpmates are now “C+“ - thanks to Norbert GEISSLER’s access to a super computer.

<sup>5</sup> As already in *he-chess 1* ...

# *Vorzügliches*

*1950 - heute*

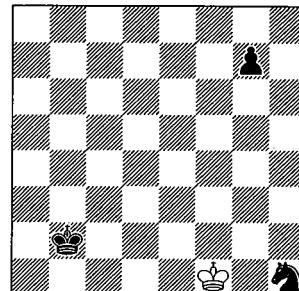
**1**  
**Alexander Hildebrand**  
*nach Jan D'rtina*  
*Springaren 1954*



Gewinn

2+1

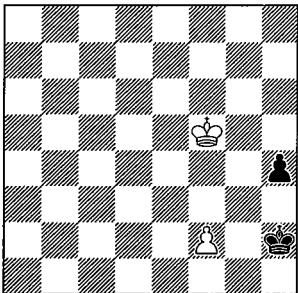
**2**  
**Wladimir W. Kusmitschew**  
*2 Schachmatnie sadatschi i*  
*etjudi 1995*



Remis

1+3

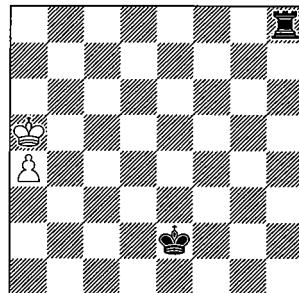
**3**  
**Samuel Isenegger**  
*Schweizerische Schachzeitung*  
*1951*



Remis

2+2

**4**  
**Arthur Mandler**  
*FIDE-Revue 1959*  
*FIDE-Album 1959–1961 Nr. 678*



Remis  
 b) ♔e2→g3

2+2

**1**

**1.Ka4! Kc6 2.Ka5 Kb7 3.Kb5! Ka7 4.Kc6 Ka6 5.b5+ Ka7 6.Kc7 Ka8 7.Kb6! Kb8 8.Ka6!** (8.Kc6? Ka7 9.b6+ Pattvermeidung) und Weiß gewinnt  
 Symmetrische Ausgangsstellung: Oneliner–Asymmetrie, auch nach 3.Kb5! und 7.– Kb8.

**2**

**1.Kg2! Kc3 2.Kf3!!** (2.K×h1? Kd3 3.Kg2 Ke4 4.Kg3 Kf5) **Kd4 3.Kf4!** (3.Kg4? Ke5 4.Kg5 Sg3 5.Kg6 Sf5 gewinnt) **Sg3 4.K×g3! Ke5 5.Kg4 Kf6 6.Kf4** remis

**3**

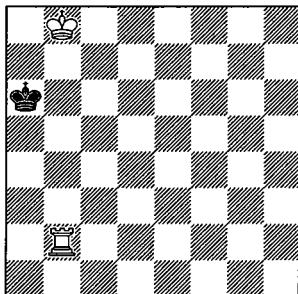
**1.Kg6? h3/Kg1! 2.f4 Kg3/h3 3.f5 h2 4.f6 h1=D 5.f7 Dh8!**  
**1.f4? Kg3!** (2.Ke,g5 h3 3.f5 h2 4.f6 h1=D 5.f7 Dh8)  
**1.Ke6!! h3 2.f4 Kg3 3.f5 h2 4.f6 h1=D 5.f7! Dh8 6.Ke7** remis  
 Verblüffender Entfernungsschlüssel.

**4**

a) **1.Kb4? Kd3!** (2.a5 Kd4 3.Kb5 Kd5 4.Kb6 Tb8+)  
**1.Kb6? Kd3!** (2.a5 Kc4 3.a6 Th6+ 4.Kb7 Kb5 5.a7 Th7+ 6.Kb8 Kb6 7.a8=S+ Kc6)  
**1.Kb5! Kd3 2.a5 Th5+ 3.Kb4! Kd4 4.a6 Th1 5.Kb5! Tb1+ 6.Kc6** remis  
**1.– Th5+ 2.Kb4!** (2.Kb6? Kd3 3.a5 Kc4!) **Kd3 3.a5 Kd4 4.a6** remis  
 b) **1.Kb5? Kf4!** 2.a5 Ke5 3.Kc5 Ta8 4.Kb6 Kd6 5.a6 Tb8+ (Schwarz gewinnt)  
**1.Kb6! Tb8+ 2.Ka7** (2.Kc6? Ta8! 3.Kb5 Kf4 4.a5 Ke5 5.Kb6/a6 Kd6!) **Tb1 3.a5 Kf4 4.a6 Ke5 5.Ka8 Kd6 6.a7!** remis  
 Zwilling mit subtilem Verführungswechsel.

**5**

**K. L. Jesper Jespersen**  
*Vor Tid 1881*  
*Version: Peter Kniest,*  
*Schachmatt 1950*

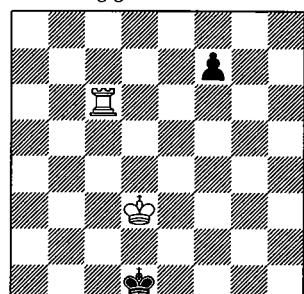


#8

2+1 C+

**6**

**Werner Speckmann**  
*1937 Die Schwalbe 6.VII.1965*  
*2. Preis*  
*Wilhelm Maßmann zum 70.*  
*Geburtstag gewidmet*

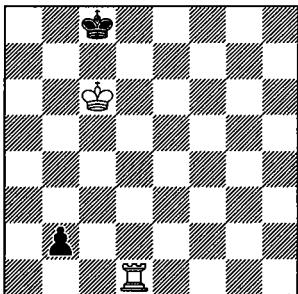


#5\*

2+2 C+

**7**

**Werner Speckmann**  
*Sächsische Zeitung 1977*  
*3. Preis*

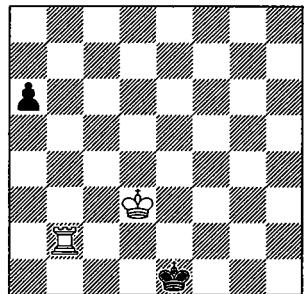


#8\*

2+2 C+

**8**

**Werner Speckmann**  
*2582 problem V 1967*  
*Lob*



#8

2+2 C+

**5**

**1.Tb7! Ka5 2.Ka7 Ka4 3.Ka6 Ka3 4.Ka5 Ka2 5.Ka4 Ka1 6.Kb3! Kb1 7.Tc8 Ka1  
8.Tc1#**

Voraus–Inder. Mit wTb1 wäre die Aufgabe nebenlösig durch 1.Kc7!

**6**

\* 1.– f5 2.Tc4 f4 3.T×f4 Kc1 4.Tb4 Kd1 5.Tb1#

1.Tc5? f6! (f5?); 1.Tc4? f5! (f6?); 1.Tc8(3,2)? Ke1!; 1.Tf6(h6,b6,a6)? Kc1!

**1.Tc7! f6! (1.– Ke1? 2.T×f7) 2.Tc5! f5 3.T×f5 Kc1 4.Tb5 Kd1 5.Tb1#**

**1.– f5 2.Tc4! f4 3.T×f4 Kc1 4.Tb4 Kd1 5.Tb1#**

Doppelt gesetzte Tempolenkung, weißer Zugzwang, Abwälzung der Zugpflicht, Wladimirow–Thema, fortgesetzter Zugzwang

**7**

\* 1.– b1~ 2.T×b1 Kd8 3.Te1 Kc8 4.Te8#; 1.– Kb8 2.Tb1 Ka8 3.T×b2 (#6)

1.Kd6? Kb7! (1.– Kd8? 2.Te1!) 2.Tb1 Kb6 3.T×b2+ Ka5!

**1.Te1! Kd8 2.Kd6 Kc8 3.Tb1 Kb7 4.T×b2+ Ka6 5.Kc5 Ka7 6.Kc6 Ka8 7.Kc7 Ka7**

**8.Ta1#**

**8**

\* 1.– Kf1 2.Ke3 a5 3.Tb3 Kg2 4.Ke2 Kg1 5.Kf3 Kh2 6.Kf2 a4 7.Ta3 Kh1 8.Th3# (u.ä.)

1.Ta2? a5! 2.Tb2 a4 3.Ta2 a3 weißer Zugzwang

**1.Th2!! a5 2.Ta2 a4 3.Tb2 a3 4.Ta2 Kf1 5.Ke3 Kg1 6.Kf3 Kh1 7.Kg3 Kg1 8.Ta1#**

**3.– Kf1 4.Ke3 Kg1 (4.– a3 5.Ta2 Kg1 6.Kf3 Kh1 7.Kg3) 5.Kf3 a3 6.Ta2 Kh1 7.Kg3 Kg1**

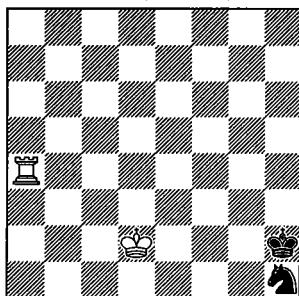
**8.Ta1#**

Echo und feine Auswahlstrategie bei Tempoverlust.

**9****A. Urusow**

„64“ 1984

Korrektur: Bernhard Walter

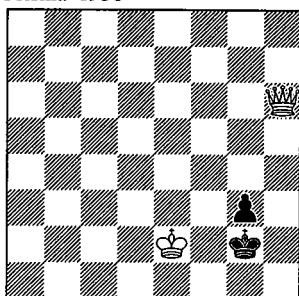


#20

2+2 C+

**10****Gerhard Kaiser**

Prisma 1950



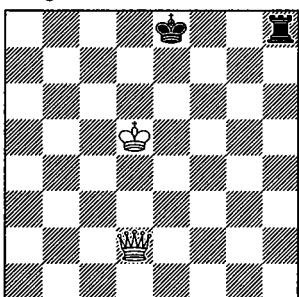
#3

2+2 C+

**11****Werner Speckmann**

9017 Schach-Echo VIII 1976

3. Preis

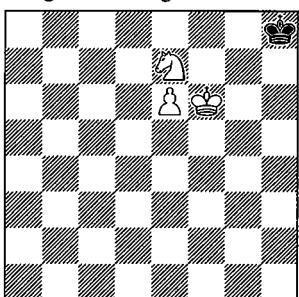
Version: Bernhard Rittmeier,  
1125 Zuglängenrekorde im  
Wenigsteiner XII 1986

#11

2+2 C+

**12****Günther Jahn**

Stuttgarter Zeitung 1963



#4

3+1 C+

**9**

**1.**Ke3! Kh3(!) 2.Kf4! Sf2 3.Kf3 Sd3 4.Ta3! Sb4(!) 5.Kf2+ Kg4 6.Ta4! Kf4 7.T×b4+ Ke5 8.Ke3 Kd5 9.Te4 Kc5 10.Td4 Kc6 11.Kd3 Kb5 12.Tc4 Kb6 13.Kc3 Kb5 14.Kb3 Ka5 15.Tb4 Ka6 16.Ka4 Ka7 17.Ka5 Ka8 18.Kb6 Kb8 19.Tc4 Ka8 20.Tc8#  
Nach 4.Ta3! Oneliner–Asymmetrie; bei Veröffentlichung war dies Zuglängenrekord für alle Materialgruppen.

**10**

**1.**Ke3? Kg1!

**1.Dd2!!** Hinterstellung, gibt drei Fluchtfelder; Zugzwang:

- 1.– Kg1 2.Kf3 Kh1 3.Dg2#**
- 1.– Kh3 2.Kf3 Kh4 3.Dh6#**

Rückkehr.

**11**

**1.Dg5?** Th1! 2.Kd6 Td1+ 3.Kc6 Tf1

**1.Ke6! Th7** (1.– 0-0?? illegal) 2.Dg5 Kf8 3.Dd8+ Kg7 4.De7+ Kg8 5.De8+ Kg7 6.Df7+ Kh6 7.Df6+ Kh5 8.Kf5 Tf7 9.D×f7+ Kh4 10.Db3 Kh5 11.Dh3#

1.– Kf8 2.Df4+ Kg7 3.Df7+ Kh6 4.Kf6 Tf8 5.D×f8 Kh5 6.Db4 Kh7 7.Dh4#

(Die Urfassung mit wKf5 war nebenlösig durch 1.De3+! Kd7 2.Dd4+ Kc6 3.D×h8!; auch wKe5 ist nebenlösig: 1.Dg5! Th1 2.Dg8+ Ke7 3.De6+ ...)

Bei Veröffentlichung war dies Zuglängenrekord für die Materialgruppe.

**12**

**1.Sc8,Sc6?** Kh7!

**1.Sd5?** Kh7! 2.e7 Kh6 3.e8=D Kh7!

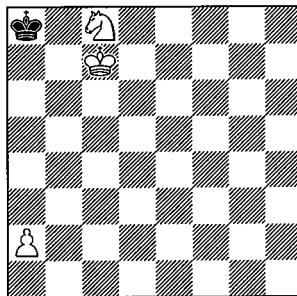
**1.Sg6+?** Kh7! 2.e7 Kh6 3.e8=D Kh5! (vorsorgliche Deckung des Feldes h8 verstellt die Diagonale für die Dame)

**1.Sf5?** Kg8! 2.e7 Kh7 3.e8=D patt (dem sK muß das Feld h6 abgeschnitten werden, aber 1.Sf5! scheitert an Patt!)

**1.Sg8!! K×g8 2.e7 Kh7** (2.– Kh8 3.Kg6) 3.e8=D

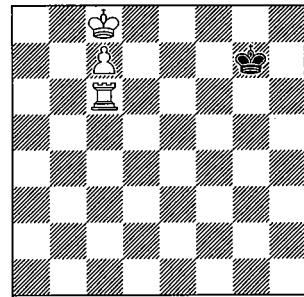
**1.– Kh7 2.e7 K~ 3.Kg6 K~ 4.e8=D#**

Springer–Kraftopfer zwecks Pattvermeidung als Auswahlkombination.

**13****Hilmar Ebert***4209v Deutsche Schachzeitung**X 1980**Papst Johannes Paul II.**gewidmet*

#10

3+1 C+

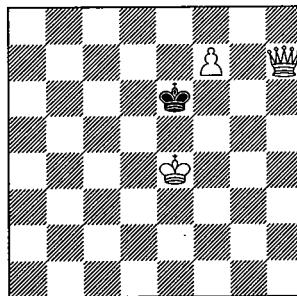
**14****Hilmar Ebert***C Deutsche Schachzeitung**IV 1978*

#4

3+1 C+

**15****Werner Speckmann***Schach 1963*

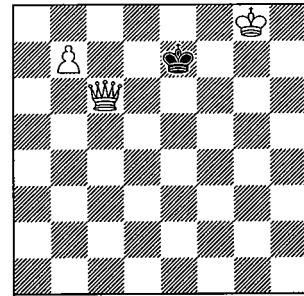
1. Preis

*FIDE-Album 1962–1964 Nr. 1*

#2

3+1 C+

- b) ♕h7→a7 c) ferner ♔e6→c6  
d) ferner ♔e4→c4

**16****Hans-Hilmar Staudte***1441 Die Schwalbe XII 1963*

#2

3+1 C+

- b) ♘b7→c7 c) ferner ♜c6→f2  
d) ferner ♘g8→c6

**13**

**1.Kb6! Kb8 2.Se7** (2.Sd6? 3.a3 6.a6 7.Sb5 8.a7+ Kc8!) **Ka8 3.a3!! Kb8 4.a4 Ka8 5.a5**

**Kb8 6.a6 Ka8 7.Sd5! Kb8 8.a7+ Kc8!** (8.- Ka8 9.Sc7#) **9.Kc6! Kd8 10.a8=D#**

Voraus-Tempoverlust 3.a3! mittels Aufspaltung des Bauerndoppelschritts.

Die Korrektur erschien nochmals als Nr. 4257, II 1981.

**14**

**1.Kd7?** 1.Kd8?; 1.Kb7? Kf7 2.c8=D Ke7! und Selbstverstellung.

**1.Kb8!** nebst **2.c8=D Ke7 3.Db7+ Kd8 4.Tc8#**

Entfernungsschlüssel mit Auswahl.

**15**

a) **1.f8=L! Kf6 2.Df5#**

b) **1.f8=T! Kd6 2.Tf6#**

c) **1.f8=D! Kb5 2.Dfc5#**

d) **1.f8=S! Kd6 2.Dc5#**

Erstes und bestes Stück unter mehreren, da der weiße Bauer auf dem gleichen Standfeld bleibt; die Versetzungen erfolgen jeweils auf der Horizontalen.

**16**

a) **1.b8=S! Kd8 2.Dd7#** (1.Dd5? Kf6!)

b) **1.c8=L! Kd8 2.Dd7#** (1.Dh6? Kd7!)

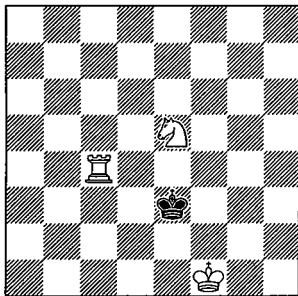
c) **1.c8=D! Kd6 2.Dfc5#** (1.Dd4? Ke6!, 1.Db6? Kd7!, 1.Df5? Kd6!, 1.Df8+? Ke6!)

d) **1.c8=T! Ke6 2.Te8#**

Allumwandlung, im gleichen Jahr wie die vorherige Aufgabe.

**17**

**Wilhelm Maßmann**  
*Süddeutsche Schachzeitung*  
 1951

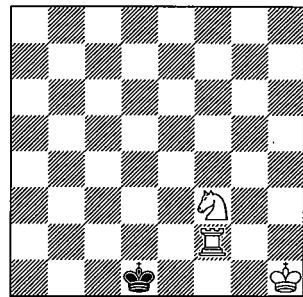


#6\*

3+1 C+

**18**

**Hilmar Ebert**  
*3917 problem II 1977*

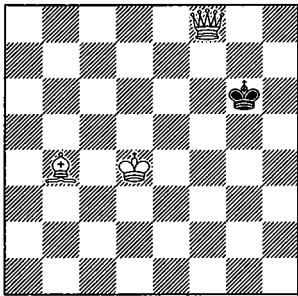


#6

3+1 C+

**19**

**Wilhelm Maßmann**  
*Basler Nachrichten 1968*

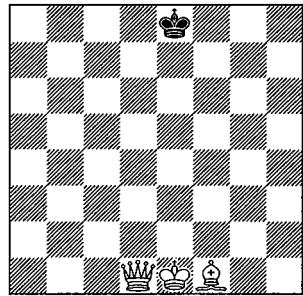


#3

3+1 C+

**20**

**Hilmar Ebert**  
*Stern 11.IV.1991*



#5

3+1 C+

**17**

\* 1.– Kd2 2.Kf2 Kd1 3.Ke3 Ke1 4.Tc1#

1.Ke1? patt – 1.Kg2? Ke2! – 1.Sg4+? Kd3!

**1.Kg1! Ke2** (1.– Kd2? 2.Kf2!) **2.Kg2 Ke3** (2.– Kd2? 3.Kf2!) **3.Kf1! Kd2 4.Kf2 Kd1**

**5.Ke3 Ke1 6.Tc1#**

**2.– Ke1 3.Kf3 Kd2 4.Kf2 Kd1 5.Ke3 Ke1 6.Tc1#**

Vorplan: Abwälzung der Zugpflicht durch Dreiecksmarsch. Erstes Tempoduell im Wenigsteiner!

**18**

**1.Ta2! Kc1 2.Sd2! Kd1 3.Sb3 Ke1 4.Kg2 Kd1 5.Kf3 Ke1 6.Ta1#**

Antikritikus im Schlüssel zwecks Vermeidung einer Selbstverstellung, Idealmatt in Parallelogrammstellung.

**19**

1.Ke5? Kh7! 2.Df7+ Kh8! – 1.Kd5? Kg5! – 1.Le7? Kh7!

**1.Ke4! Kh7 2.Df7+ Kh8/Kh6 3.Lc3/Ld2#**

**1.– Kg5 2.Df5+ Kh6/Kh4 3.Lf8/Le1#**

Vier Läufermatts (einziges #3 mit mehr als zwei verschiedenen Läufermatts); Sperrmeidung im Schlüssel.

**20**

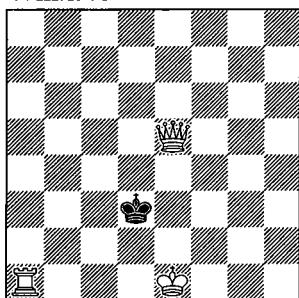
1.Dd5? (1.– Kf8? 2.Dd7! Kg8 3.De7 Kh8 4.Df8+ Kh7 5.Ld3# und nicht etwa 2.De6? Kg7! oder 2.Db7? Ke8! oder 2.De5? Kf7!) 1.– Ke7! (2.Lc4?)

Ebenfalls unzureichend ist 1.Lc4? (1.– Kf8? 2.Dd8+! Kg7 3.Dg5+ Kf8 4.Df6+ Ke8 5.Lb5# und nicht etwa 2.De2? Kg7! oder 2.Dd6+? Kg7! oder 2.Dh5? Ke7!) 1.– Ke7!

**1.Dd6! Kf7 2.Ld3! Kg7 3.De7+ Kh6(!) 4.Df6+ Kh5 5.Le2#**

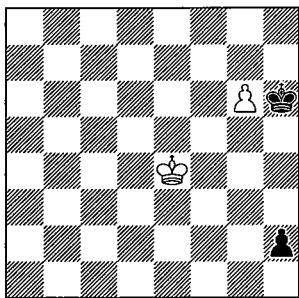
Dreimal Echo, drei Modellmatts. Einziger orthodoxer Wenigsteiner mit sämtlichen (4) Steinen in der Partieanfangsstellung (Homebase total).

**21**  
**Hilmar Ebert**  
*Aachener Nachrichten*  
*2.VIII.1978*



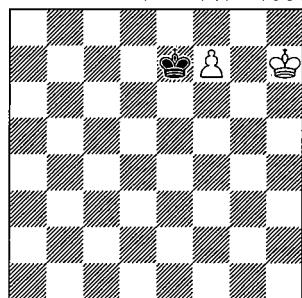
#3                    3+1 C+

**23**  
**Fadil Abdurahmanović**  
*4821 FEENSCHACH*  
*IV-V 1960*



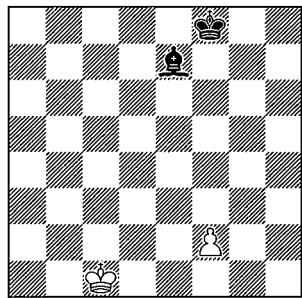
H#3 Duplex            2+2 C+

**22**  
**Ulrich Ring**  
**Hans-Hilmar Staudte**  
*1981 Die Schwalbe VI 1965*  
1. ehrende Erwähnung  
*John Niemann zum 60.*  
*Geburtstag gewidmet*  
*FIDE-Album 1965–1967 Nr. 581*



H#4                    2+1 C+

**24**  
**Drago Bišćan**  
*feenschach VI 1974*  
32. Thematurmier  
2. Preis



H#6                    2+2 C+  
b) H=6

**21**

- 1.Ta3+? Kc4! (1.– Kc2? 2.Dc3+ Kb1 3.Ta1#)  
 1.Ta4? Kc2 2.Tb4 Kd3! (2.– Kc1? 3.Dc3#)  
 1.Ta5? Kc2! (1.– Kc4? 2.Kd2 Kb3,4 3.Db5#)  
 1.Dc5? Ke4 2.Kf2 Kd3! (2.– Kf4? 3.Ta4#)

**1.0-0-0+! Kc4 2.Kb2 Kb4 3.Td4#**

Einziges 0-0-0-Stück mit weißer Dame; viele knappe Verführungen, in denen bei falscher schwarzer Verteidigung eine Mattführung vorliegt.

**22**

**1.Kf6! f8=T+ 2.Kg5 Kg7 3.Kh5 Kf6 4.Kh6 Th8#**

Pointierte Begründung für die vorbeugende Unterverwandlung im ersten Zug. Der beste Dreisteiner aller Zeiten.

**23**

- a) **1.h1=D+! Kf5 2.Da8 g7 3.Dh8 g×h8=D#**  
 b) **1.Kf3! Kg5 2.Kg2 Kf4 3.Kh3 h1=D#**

Weiträumige Manöver der Umwandlungsdame in a) und ein unvermutetes Echo in b).

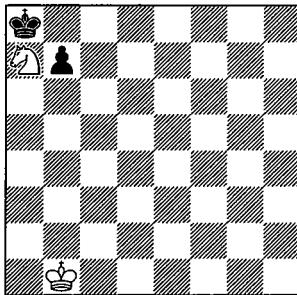
**24**

- a) **1.Kf7! f4 2.Ke6 f5+ 3.Kd5 f6 4.Kc4 f×e7 5.Kb3 e8=D 6.Ka2 Da4#**  
 b) **1.Lg5+! f4 2.Ke7 f×g5 3.Kd6 g6 4.Kc5 g7 5.Kb4 g8=D 6.Ka3 Dc4=**  
 Idealmatt und Idealpatt: Tema Argentino.

25

**Edgar Holladay**

*903 Sinfonie Scacchistica  
X-XII 1970  
FIDE-Album 1968–1970 Nr. 597*



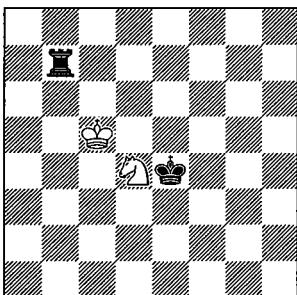
H#7

2+2 C+

27

**Helmut Mertes**

*3374 Deutsche Schachzeitung  
XII 1974  
Peter Kniest zum 60. Geburtstag  
gewidmet*



H#5

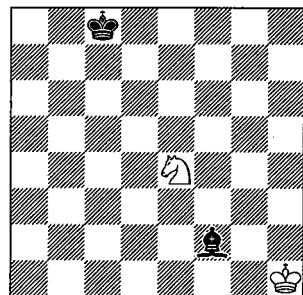
2+2 C+

- b) ♔c5→c4 c) ♕e4→e6
- d) ♜d4→d7

26

**Zdravko Maslar**

*1837 feenschach VI-VIII 1976  
2. Preis geteilt*



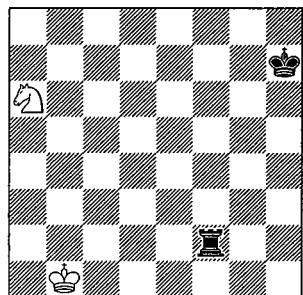
H#8

2+2 C+

28

**Zdravko Maslar**

*1787 feenschach IV-V 1976  
2. Preis geteilt*



H#8

2+2 C+

**25**

**1.b5! Kc2 2.b4 Kd3! 3.b3 Kc4 4.b2 Kb5 5.b1=T+ Ka6 6.Tb7! Sb5 7.Tb8 Sc7#**  
 Weiter Königsmarsch, schwarzes Tempospiel.

**26**

**1.Kd7! Kh2! 2.Ke6 Kg2 3.Kf5 Kf1 4.Kg4 Ke2 5.Kh3 Kf3 6.Kh2 Kg4 7.Kh1 Kh3 8.Lg1 Sg3#**

Bestechendes Tempospiel des weißen Königs im ersten Zug (einer von mehreren Zuglängenrekorden für die Materialgruppe).

**27**

a) **1.Kd3! Sb5 2.Kc2 Kb4 3.Kb1 Ka3 4.Ka1 Sd4 5.Tb1 Sc2#**

b) **1.Th7! Sf5 2.Kf3 Kd3 3.Kg2 Ke2 4.Kh1 Kf1 5.Th2 Sg3#**

c) **1.Kd7! Sb5 2.Kc8 Kb4 3.Kb8 Ka5 4.Ka8 Ka6 5.Tb8 Sc7#**

d) **1.Kf5! Kd6 2.Kg6 Ke7 3.Kh7 Kf8 4.Kh8 Se5 5.Th7 Sg6#**

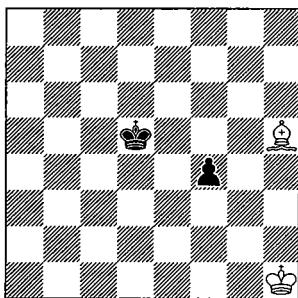
Viereckenecho in guter Mehrlingsbildung: als „Primus inter Pares“ ein frühes computer-generiertes Meisterstück.

**28**

**1.Kg6! Sb4 2.Kf5 Sc2! 3.Ke4 Kb2! 4.Kd3 Kc1 5.Kc3 Kd1 6.Kb2 Sd4 7.Ka1 Kc1 8.Ta2 Sb3#**

Tempospiel des weißen Königs im dritten Zug (einer von mehreren Zuglängenrekorden für die Materialgruppe).

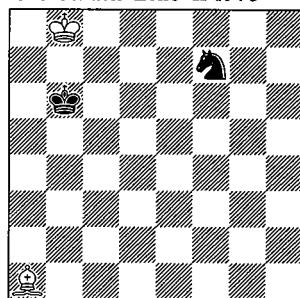
**29**  
**Zdravko Maslar**  
*2229 MAT VII 1978*



H#8

2+2 C+

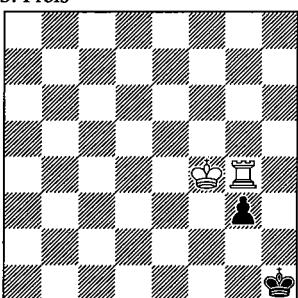
**30**  
**Herbert Vetter**  
*9513 Schach-Echo II 1978*



H#8

2+2 C+

**31**  
**Fadil Abdurahmanović**  
*problem XI 1957*  
 1. Nationalturnier  
 3. Preis

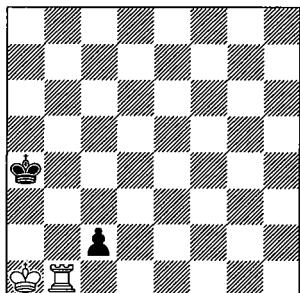


H#2

2+2 C+

b)  $\mathbb{R}g4 \rightarrow \mathbb{Q}g4$  c)  $\mathbb{R}g4 \rightarrow \mathbb{Q}g4$ 

**32**  
**Norbert Ringeltaube**  
*1330 Diagramme und Figuren*  
 2.XII.1965



H#3\* 3.1...

2+2 C+

**29**

**1.f3! Le8! 2.f2 Kg2 3.f1=S Kf2 4.Ke4 Ke1 5.Kf3 Ld7 6.Kg2 Lh3+ 7.Kh1 Kf2 8.Sh2 Lg2#**

Umwandlung in Springer und phantastischer Auswahl-Entfernungszug des Läufers zu Beginn der Lösung.

**30**

**1.Kc6! Lg7! 2.Kd7 Lf8! 3.Ke8! Kc7 4.Sh6! Kd6 5.Kf7 Ke5 6.Kg8 Kf6 7.Kh8 Kg6 8.Sg8 Lg7#**

Vorweg landet der schwarze König erst einmal im „Untersuchungsgefängnis“ auf e8 ... (einer von mehreren Zuglängenrekorden für die Materialgruppe).

**31**

**a) 1.g2! Kf3 2.g1=T Th4#**

**b) 1.g2! Kg3 2.g1=S Sf2#**

**c) 1.g2! Kg3 2.g1=L Lf3#**

Korrespondierende Umwandlungen.

**32**

**\* 1.– Kb2 2.c1=L+ Kc3 3.Ka3 Ta1#**

**1.c1=T! Kb2 2.Tc3 K×c3 3.Ka3 Ta1#**

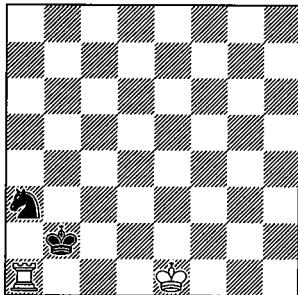
**1.c1=S! Kb2 2.Sd3+ Kc3 3.Ka3 Ta1#**

**1.Ka5! Kb2 2.Ka4 Kc3 3.Ka3 Ta1#**

Die drei Unterverwandlungen und der „Verzicht“ auf den schwarzen Bauern führen in Zugwechselform viermal zum selben Matt.

33

**Peter Kahl**  
**2251 FEENSCHACH**  
**VII-VIII 1954**

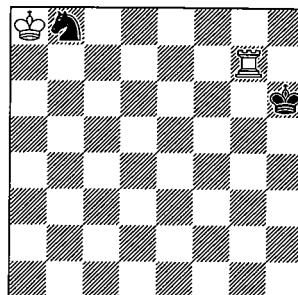


H#3

2+2 C+

34

**Hilmar Ebert**  
*nach Wilhelm Maßmann*  
**22 feenschach I-III 1977**

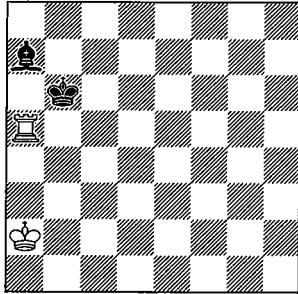


H#5

2+2 C+

35

**Hilmar Ebert**  
**Stern 2.VI.1977**

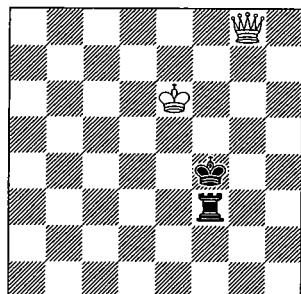


H#4

2+2 C+

36

**Hilmar Ebert**  
**412 Wenigsteiner im Hilfsmatt**  
**VII 1977**  
*John Niemann gewidmet*



H#3

2+2 C+

**33**

**1.Kb3? 0-0-0?? (Retro!) 2.Ka2 Td3 3.Ka1 T×a3#??**

**1.Sb1! Ke2 2.Kc1 Kd3 3.Kd1 T×b1#**

Echo zur Verführung.

**34**

**1.Sc6! Ta7! 2.Kg6 Kb7 3.Kf7 K×c6 4.Ke8 Kd6 5.Kd8 Ta8#**

Hilfsmatt–Inder nach Voraus–Springeropfer, auch Zuglängenrekord für die Materialgruppe.

**35**

**1.Lb8! Ta8! 2.La7 Kb3 3.Ka5 Kc4 4.Ka4 T×a7#**

kleinste Mausefalle: die erste im Hilfsmatt–Wenigsteiner.

**36**

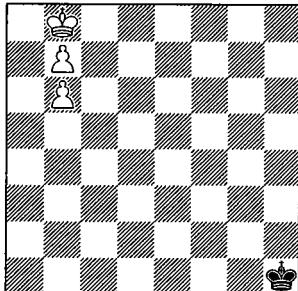
**1.Th3! Dc8! 2.Kg4 Kf6+ 3.Kh5 D×h3#**

Strategisches Voraus–Turmopfer und Hinterstellung der Dame mit Oneliner–Asymmetrie nach 2.Kg4; Niemanns erklärter Liebling in seinem Buch *Wenigsteiner im Hilfsmatt*.

37

**I. Borisenko**

5619 MAT VII-VIII 1988



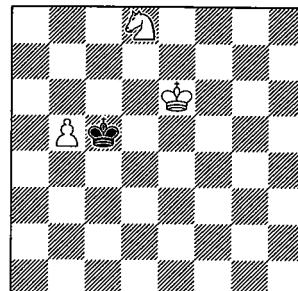
H#5

3+1 C+

38

**Wilfried Neef**

3785 Problemkiste VIII 1995



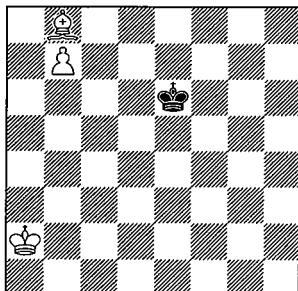
H#4

3+1 C+

39

**Peter Kniest**

1581 Schachmatt 15.I.1950



H#3\*

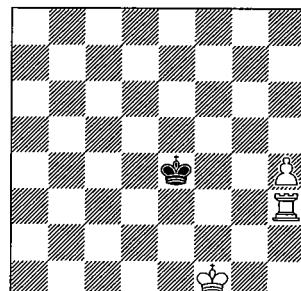
3+1 C+

40

**Slavko Maslar**

3364 MAT XI-XII 1981

Preis



H#4

3+1 C+

**37****1.Kg2! Ka7! 2.Kf3 b8=D 3.Ke4 b7 4.Kd5 De5+ 5.Kc6 b8=S#**

Steigert die Aufgabe von he (*feenschach* 1979, wKb8 wDc7 wBb7 sKd4, H#3: 1.Ke4! Wartezug Ka7! 2.Kd5 De5+ 3.Kc6 b8=S#) auf beide Umwandlungen! Womöglich der einzige Hilfsmatt–Wenigsteiner mit zwei konsekutiven weißen Umwandlungen auf demselben Feld.

**38****1.Kb6! Sb7!! 2.K×b7! b6 3.Kc8 b7+ 4.Kd8 b8=D#**

Neuartiges aktives Kraftopfer im Hilfsmatt.

**39**

\* 1.– La7 2.Kd5 b8=D 3.Kc4 Db3#

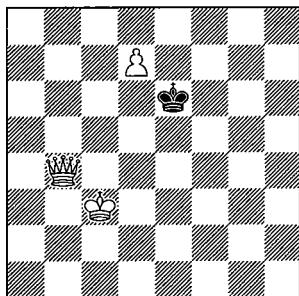
**1.Kf5! Lh2 2.Kg4 b8=D 3.Kh3 Dg3#**

Läufer–Dame–Bahnung als Totalwechsel zum Satzspiel.

**40****1.Kf4! Th1 2.Kg3 Tg1+ 3.Kh2 Tg3 4.Kh1 Th3#**

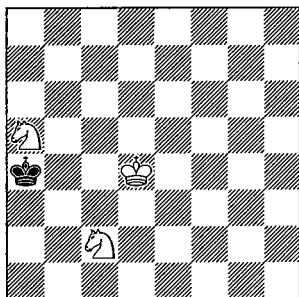
Schlagfreier Turm–Rundlauf.

**41**  
**Hans-Hilmar Staudte**  
*3374 Aachener Nachrichten*  
*XI 1978*



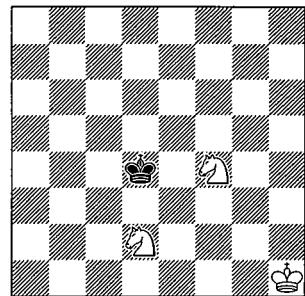
H#2 0.1;1.1                    3+1 C+  
 b) ♖c3→b7 c) ferner ♗b4→f1  
 d) ferner ♖b7→g7  
 II) H=2 0.1;1.1 (Zero position)  
 a) ♖c3→e4 b) ferner ♗b4→d8  
 c) ferner ♖e4→g8  
 d) ferner ♗d8→g7

**43**  
**Eugene Albert**  
*448 Diagramme und Figuren*  
*26.IX.1964*  
 1. Preis



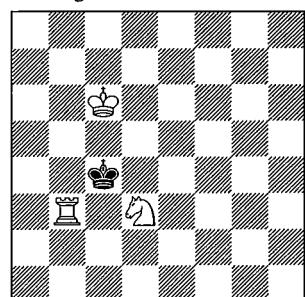
H#4                            3+1 C+

**42**  
**Arthur Pach**  
*6456 Probleemblad IX-X 1968*



H#3                            3+1 C+  
 b) ♖h1→g1 c) ♖h1→d1  
 d) ♖h1→c1 e) ♖h1→b1  
 f) ♖h1→a5

**44**  
**Peter R. Orlik**  
*968 diagrammes VII-VIII 1980*



H#4 0.1;1...                    3+1 C+  
 b) ♖c6→b6

**41**

I) a) 1.- d8=S+! 2.Kd5 Dd4#

b) 1.- d8=L! 2.Kd7 De7#

c) 1.- Df5+! 2.Kd6 d8=D#

d) 1.- d8=T! 2.Ke7 Df6#

II) a) 1.- Kf4! 2.Kd5 d8=S=

b) 1.- Dc8! 2.Kd6 d8=L=

c) 1.- Db6+! 2.Ke7 d8=T=

d) 1.- Dg4+! 2.Ke5 d8=D=

Monumental-Wenigsteiner mit doppelter Allumwandlung aus einer Parallelogrammstellung heraus.

**42**

a) 1.Ke3! Sd3 2.Ke2 Se4 3.Kf1 Sg3#

b) 1.Ke3! Sd5+ 2.Ke2 Sc3+ 3.Ke1 Sf3#

c) 1.Ke3! Sc4+ 2.Kf2 Sh3+ 3.Kf1 Se3#

d) 1.Ke3! Sf1- 2.Kf2 Sg3 3.Ke1 Sd3#

e) 1.Ke3! Sd5+ 2.Ke2 Sf3 3.Kd1 Sc3#

f) 1.Kc3! Se2+ 2.Kb2 Sc1 3.Ka3 Sc4#

Imposanter Echo-Task.

**43****1.Kb5! Sb7 2.Ka4 Kc5 3.Kb3 Kb6 4.Ka4 Sc5#**

Zweimal Königrückkehr, vier (!) Tempozüge des schwarzen Königs.

**44**

a) 1.- Tb1! 2.Kc3 Sb2 3.Kb4 Sd3+ 4.Ka5 Ta1#

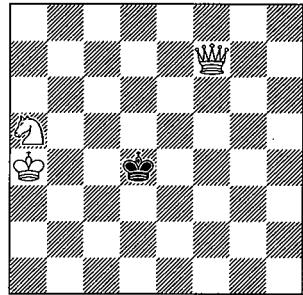
b) 1.- Tb5! 2.Kc3 Sb4 3.Kb3 Sc2+ 4.Ka4 Tb4#

Erstmals zweimal Hilfsmatt-Inder im Wenigsteiner.

46

**Hans-Hilmar Staudte  
Miroslav Havel**

1717 Diagramme und Figuren  
16.IV.1966

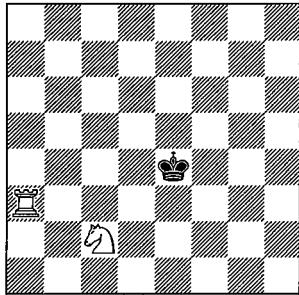


H#2\*  
b) ♕a5 → ♕a5

3+1 C+

45

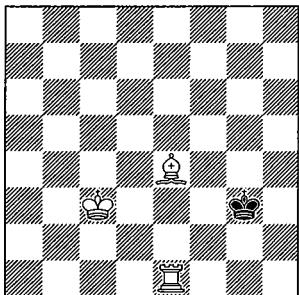
**Hermann Lücke**  
2310 Die Schwalbe X 1966



H#4  
2+1 C+  
Ohne weißen König  
b) ♕a3 → h2 c) ♕c2 → f1  
d) ♕c2 → h6

47

**Hilmar Ebert**  
Stern 28.IV.1977

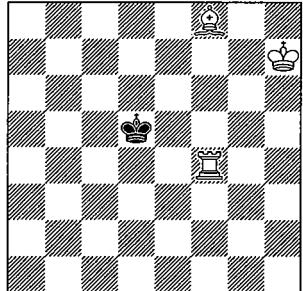


H#3  
3+1 C+  
b) alles 1 Feld nach links

48

**Peter R. Orlik**

3831 Deutsche Schachzeitung  
II 1978



H#4 0.1;1...  
b) ♔d5 → e3

3+1 C+

**45**

- a) 1.Kd5! Tb3 2.Kc6 Sb4+ 3.Kb7 Sc6+ 4.Ka8 Tb8#
- b) 1.Kd3! Sd4 2.Kc3 Se2+ 3.Kb2 Sc3+ 4.Ka1 Ta2#
- c) 1.Kf4! Ta2 2.Kf3 Sd2+ 3.Kg2 Sf3+ 4.Kh1 Th2#
- d) 1.Ke5! Tg3 2.Kf6 Sg4+ 3.Kg7 Sf6+ 4.Kh8 Tg8#

Viereckenecho.

**46**

- a) \* 1.- De6! 2.Kc5 Sb3#
- 1.Ke5! Kb5 2.Kd6 Sc4#**
- b) \* 1.- De6! 2.Kc5 Lb6#
- 1.Ke5! Kb5 2.Kd6 Lc7#**

Zweimal Zugwechselecho.

Die Aufgabe wurde von Hans-Hilmar Staudte allein veröffentlicht; wie sich herausstellte, ist die b)-Fassung aber nur eine Version von Miroslav Havel's 17 Československy Šach I 1937.

**47**

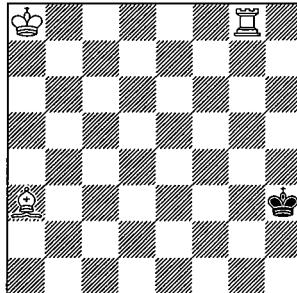
- a) 1.Kf2! Ta1! 2.Ke2 Lb1 3.Kd1 Ld3#**
- b) 1.Ke2! Th1 2.Kd2 Lg1 3.Kc1 Le3#**

Zweimal Hilfsmatt-Inder.

**48**

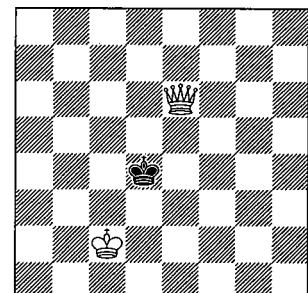
- a) 1.- La3! 2.Ke6 Tb4 3.Ke7 Kg6 4.Kf8 Tb8#**
- b) 1.- Ta4! 2.Kf3 Lb4 3.Kg4 Le7+ 4.Kh5 Th4#**

Zweifacher Hilfsmatt-Inder.

**49****Bo Lindgren***Springaren IV 1977**Version: Hilmar Ebert**Schweizerische Schachzeitung  
1979*

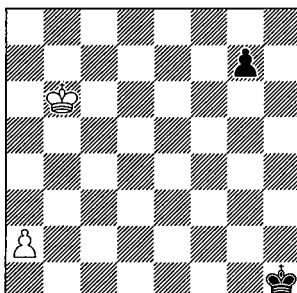
H#5

3+1 C+

**50****Edgar Holladay***The Problemist I 1993  
Neujahrsgruß*

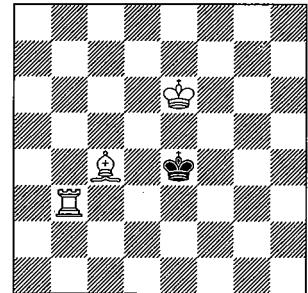
=4 Drei Lösungen

2+1 C+

**51****Bernhard Rittmeier***0081 1125 Zuglängenrekorde im  
Wenigsteiner XII 1986*

=20

2+2

**52****Peter Kniest***717 Diagramme und Figuren**30.I.1965**1. Preis*

=4(\*)

3+1 C+

**49**

**1.Kh4! Tb8! (Tc8?) 2.Kg5 Tb4! (Kb7?) 3.Kf6 Kb7 4.Ke7 Kc6 5.Kd8 Tb8#**

Vorsorgliche Vermeidung weißer Selbstverstellungen. In der Urfassung standen der schwarzen König auf h4 und der weißen Turm auf g6. Die Version wurde von he ohne Kenntnis der Lindgrenschen Aufgabe komponiert; die Bezeichnung als Version erfolgte nachträglich.

**50**

**1.Kb3! Zugzwang Kd3 2.De5 Kd2 3.De4 Kc1/Kd1 4.Dd3/De3=**

**1.Kd2! (Wartezug) Zugzwang Kc5 2.Kc3 Kb5 3.Dd6 Ka4/Ka5 4.Dc5/Dc6=**

**1.Df5! Zugzwang Kc4 2.De5 Kb4 3.Dd5 Ka3/Ka4 4.Dc4/Dc5=**

Oneliner-Asymmetrie mit Echopaaren im Zugwechsel.

**51**

**1.a4! g5 4.a7 g2 5.a8=D Kh2 6.Dh8+ Kg3 7.Dd4 Kh2 8.Dh4+ Kg1 9.Kc5 Kf1 10.Df4+**

**Ke2 11.Dg3 Kf1 12.Df3+ Kg1 13.Kd4 Kh2 14.Df2 Kh1 15.Dh4+ Kg1 16.Ke3 Kf1**

**17.Dh3 Ke1 18.D×g3 Kd1 19.Dc6 Ke1 20.Df3= (14.– Kh3 15.Ke4 Kh2 16.Kf3)**

Exzelsior als Zuglängenrekord für die Materialgruppe.

**52**

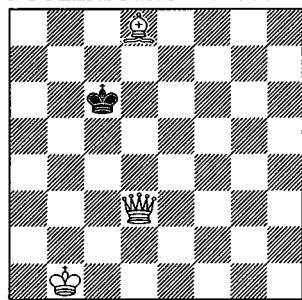
\* 1.– Kd4 2.Ld5 Kc5 3.Ke5=

**1.Th3! Kd4 2.Ld5 Kc5 3.Tb3 Kd4 4.Kd6=**

**1.– Kf4 2.Ld3! K~ 3.Lf5(+) Kf4/Kg5 4.Kf6/Ke5=**

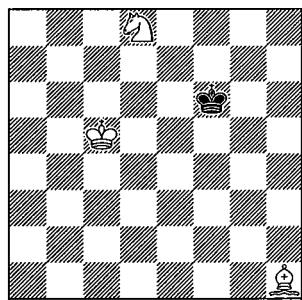
Echos mitten auf dem Brett.

**53**  
**Peter Kniest**  
*245 FEENSCHACH V 1950*



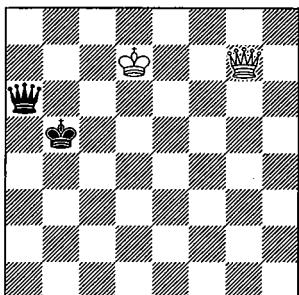
=3                    3+1 C+

**55**  
**Wilhelm Maßmann**  
*739 Die Welt 18.III.1964*  
*Hans Doormann gewidmet*



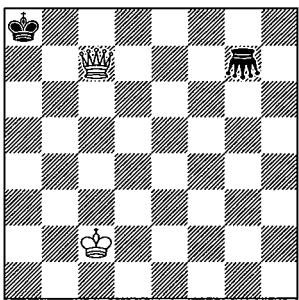
H=3\*                    3+1 C+

**54**  
**Hans-Hilmar Staudte**  
*491 feenschach III 1972*  
*Albert H. Kniest gewidmet*



a) H#2 Duplex                    2+2 C+  
b) H=2 Duplex

**56**  
**Petko A. Petkow**  
*4200 MAT V-VI 1984*  
*Spezielle Ehr. Erwähnung*



#4                    2+2 C+  
b) ♜c2→g8 c) ♜a8→h1

**53****1.Kb2! Kb7 2.Dc4 Ka7/Ka8/Kb8 3.Dc8=/Dc7=/Da6=****1.– Kc5 2.Dd7 Kb4/Kc4 3.Dc6/Le7=**

Dreimal Echo; unerwarteter, eindeutiger Königseinsatz.

**54****a) 1.Da5! Kc8 2.Ka6 Db7#****1.Kd8! Kc6 2.De7 Da8#****b) 1.Ka4! Dc3 2.Dc6+ K×c6=****1.Df6! D×f6 2.Ke8 Kc6=**

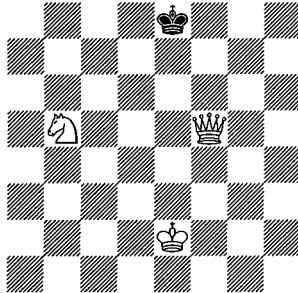
Tema Argentino und beidemal Duplex – ein konstruktives Juwel mit 2×2–Design!

**55**\* **1.– Lc6 2.Ke7 Ld7 3.K×d8 Kd6= Opfer.****1.Ke7! La8! (Kritikus) 2.Kd7 Sc6 3.Kc8 Kd6= Totalwechsel.****56****a) 1.Kb3! Gb7 2.Dd8+ Ka7 3.Ka4 Ka6 4.Da5#****b) 1.Kf8! Gb7 2.Da5+ Kb8 3.Ke8 Kc8 4.Dd8#****c) 1.Dg3! Gg2 2.Dh4+ Kg1 3.Kd1 Kf1 4.De1#**

Dreifaches Echo.

**57****Zdenek Mach**

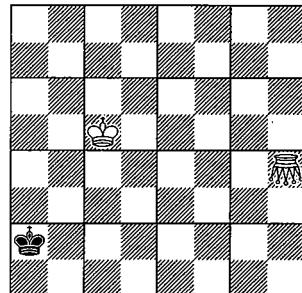
*9731 Fairy Chess Review  
XII 1953  
FIDE-Album 1945–1955  
Nr. 1428*

#4  
Ringzylinder

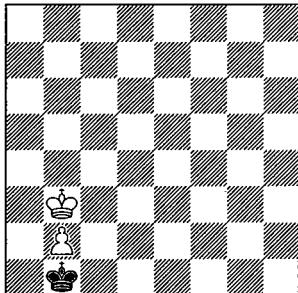
3+1

**58****Filip Bondarenko**

*FEÉNSCHACH 21.VI.1959  
FIDE-Album 1959–1961 Nr. 610  
Wilhelm Karsch gewidmet*

H#4  
Gitterschach  
b) ♕a2→e5 c) ♕a2→g5

2+1 C+

**59****Bernd Schwarzkopf***100 feenschach XII 1978*

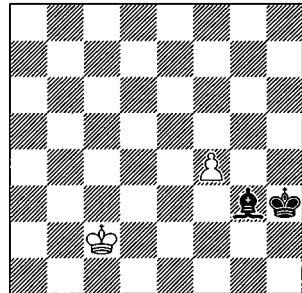
H#8 durch Bauernzug

2+1

**60**  
**Iosif Kricheli**

*10038 Schach-Echo  
15.VIII.1979*

2. Preis

-1(w+s)→H#1  
b) ♖g3→f2 c) ♖g3→b4  
d) ♖g3→e8

2+2

**57**

1.Dh7! Kf8 2.Dg6 Ke7 3.Kel Kd7 4.De8#

1.- Kd8 2.Dc7+ Ke8 3.Sh6 Kf8 4.De1#

Echo auf dem Ringzyylinder.

**58**

a) 1.Ka3! Kc4 2.Kb2 Gb4 3.Kc1 Kb3 4.Kb1 Kb2#

b) 1.Ke4! Gd4 2.Kd3 Kb4 3.Ke2 Kc3 4.Kd1 Kd2#

c) 1.Kg4! Gf4 2.Kf3 Kd4 3.Kg2 Ke3 4.Kf1 Kf2#

Dreifaches Echo.

**59**

1.Ka1! Kc4 2.Ka2 b4 3.Ka3 b5 4.Ka4 b6 5.Ka5 b7 6.Kb6 Kd5 7.Kc7 Ke6 8.Kd8

b8=D#

Verblüffende Eindeutigkeit der langen Zugfolge bei derart einfachen Mitteln.

**60**

a) R: Be3×Tf4, Tg4×Df4 &amp; v 1.Kh4 Dh6#

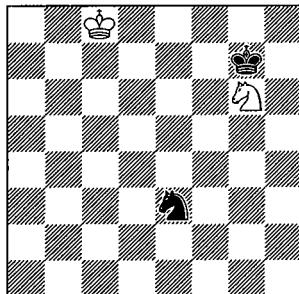
b) R: Bg3×Df4, Df3×Df4 &amp; v 1.Dg2 Dh4#

c) R: f3-f4, Ld6×Db4 &amp; v 1.Lh2 Dg4#

d) R: f2-f4, Lc6×De8 &amp; v 1.Lg2 Dh5#

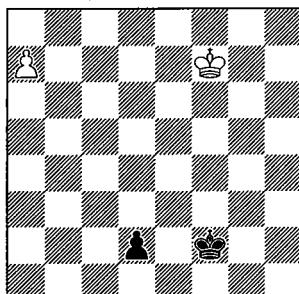
Retro-Albino.

**61**  
**Heinz Winterberg**  
*feenschach VII-X 1977*  
 36. Thematurnier  
 1. Preis



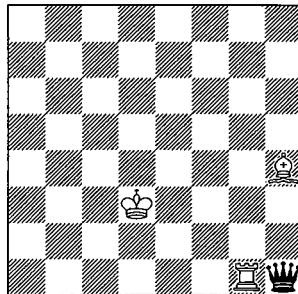
H#2 2+2  
 Spiegelschach  
 b) ♟c8→h3

**63**  
**Theodor Steudel**  
**Bernhard Rehm**  
**Albert H. Kniest**  
*69 Diagramme und Figuren*  
*15.X.1963*  
*FIDE-Album 1962–1964 Nr. 727*



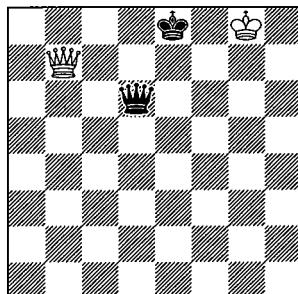
H#2 2+2  
 Ohneschach  
 b) ♛f2→d5

**62**  
**Peter Kahl**  
*Die Schwalbe V 1964*  
 135. Thematurnier  
 Preis



H#2\* 3+1  
 König Ultimo

**64**  
**Hans-Hilmar Staudte**  
*1366 Diagramme und Figuren*  
*15.XII.1965*



Grazer H#2 Duplex 2+2 C+

**61**

- a) **1.Sg4[Sg2]! Se3[Sc2] 2.Sd4[Sc5] Se6[Sf8]#**  
 b) **1.Sd5[Sa4]! 2.Sc5[Sb5] 2.Sd4[Se3] Sf5[Sh6]#**  
 Echo.

**62**

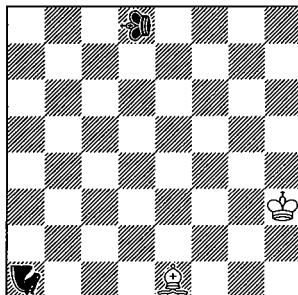
- 1.- Tg3 2.De1=KU Tg1#  
**1.Dc6! Le1 2.Dc1=KU Lc3#**  
 Reziproke TL- und LT-Abzugsmatts in Zugwechselform.

**63**

- a) **1.d1=T! a8=D 2.Tf1 Dg2#**  
 b) **1.d1=L! a8=S 2.Lb3 Sb6#**  
 Allumwandlung.

**64**

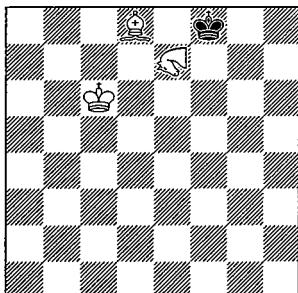
- a) **1.Df6! Dh7 2.Df8# bzw. 2.Dd8 Df7#**  
 b) **1.Dg7! Dd7 2.Df8# bzw. 2.Dh8! Df7#**  
 2×2-Design mit doppeltem Echo in Duplexform.

**65****Petko A. Petkow***373 Diagramme und Figuren**15.VIII.1964**1. Preis*

H#2

2+2 C+

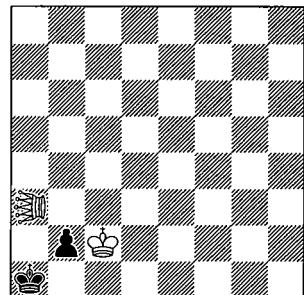
- a) ♕d8→b8 c) ♕d8→a7  
 b) ♕d8→a3 e) ♕d8→c1

**67****Hilmar Ebert***3039 Die Schwalbe II 1980*

H#3 0;1;1...

3+1 C+

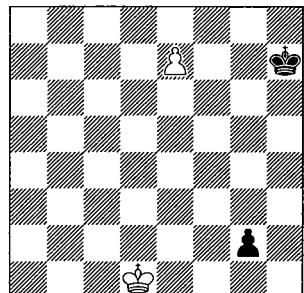
- g) ♕=Gnu  
 b) ♕e7→f7

**66****Albert H. Kniest***7232 FEENSCHACH**IV-V 1965*

H#3\* 3.1...

2+2 C+

Equihopper a3

**68****Iosif Kricheli***8140v FEENSCHACH III 1967*

H#3 0;1;1...

2+2 C+

- Könige im Schach ziehen nur wie Schach bietender Stein  
 b) ♔e7→f7

**65**

- a) 1.Ne3! Lc3 2.Nc7 Lf6#
- b) 1.Ng4! Lb4 2.Na7 Ld6#
- c) 1.Nd7! Lb4 2.Nb8 Lc5#
- d) 1.Nc2! Ld2 2.Nb4 Lc1#
- e) 1.Nb3! Lb4 2.Nd2 Lc3#

Fünffaches Echo. In a)–c) perikritische Züge des weißen Läufers.

**66**

- \* 1.– Kc3 2.b1=L Ee3 3.La2 Kc2#
- 1.b1=S! Kc1 2.Sc3 Ee3 3.Sa2+ Kc2#**
- 1.b1=T! Ee1 2.Tb2+ Kd1 3.Ta2 Kc1#**
- 1.b1=E! Ee1 2.Ed3 Ec5 3.Eb1 Kb3#**

Zugwechsel und vier Umwandlungen.

**67**

- a) 1.– La5! 2.Ke8 GNb6 3.Kd8 GNd5#
- b) 1.– Lh4! 2.Ke8 GNg5 3.Kd8 GNd6#

Doppelter Hilfsmatt–Inder mit reziproker genutzten Gnu–Anteilen.

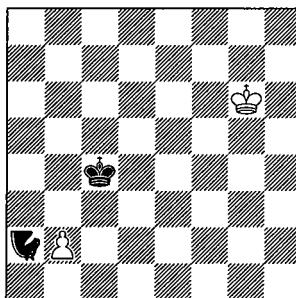
**68**

- a) 1.– e8=L! 2.g1=D+ Kh5 3.Dg8 Lg6#
- b) 1.– Ke1! 2.g1=T+ Ke7 3.Tg5 f8=S#

Allumwandlung.

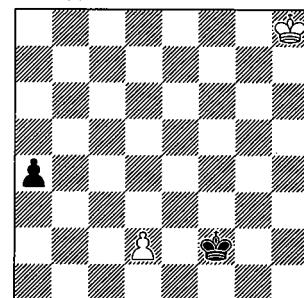
**69****Iosif Kricheli***7736 FEENSCHACH 1966*

1. ehr. Erwähnung

*FIDE-Album 1965–1967 Nr. 678*

H#3 2.1...

2+2 C+

Könige im Schach ziehen nur  
wie Schach bietender Stein**70****Marco Cruciali***59 Etero Scacco Problemi**VI 1985*

H#(1/2/3/4)

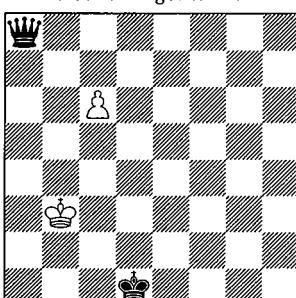
Progressives Schach

Zerposition

a) ♜ a4→e2 b) ♕ f2→h5

**71****Claude Beaubestre***456 Rex Multiplex IV-VI 1985*

Preis

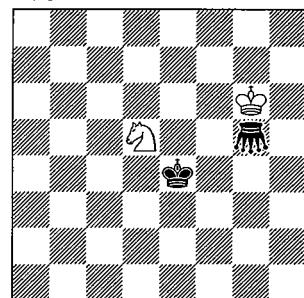
*Michel Caillaud gewidmet*

H#5

2+2

Circe

Einst einschach



H#6 2.1...

2+2 C+

**69****1.Nc3! Kf6 2.Nd5+ Kd2 3.Nb6 b3#****1.Kc5! Kf7 2.Nd8+ Kd3 3.Nb7 b4#**

Chamäleonecho mit Aufspaltung des Bauerndoppelschritts. Zwei Herlin–Manöver des schwarzen Nachtreiters.

**70****a) 1.e1=L! 2.d4-d5 3.Ke3-Kd4-Lc3! 4.d6-d7-d8=S-Sc6#****b) 1.a3! 2.d4-d5 3.a2-a1=T-Th1 4.d6-d7-d8=D-Dg5#**

Allumwandlung.

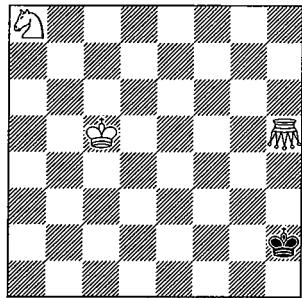
**71****1.Db7=T+! c×b7=S[Ta8] 2.Td8=L S×d8=L[Lf8] 3.Le7=S L×e7=T[Sb8] 4.Sd7=B****T×d7=D+ 5.Kc1 Dd1=T#**

Weiß und schwarze All–Verwandlung aus einer Parallelogrammstellung heraus.

**72****1.Ke5 Se7 2.Gd8 Kh5 3.Kf6 Sg6 4.Kg7 Sf8 5.Kh8 Kh6 6.Gg8 Sg6#****1.Kf3 Kh5 2.Kg2 Kh4 3.Gg1 Se3+ 4.Kh1 Sf1 5.Ge1 Kh3 6.Gg1 Sg3#**

Echo.

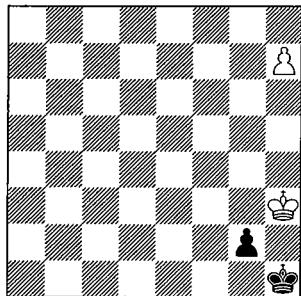
**73**  
**Hilmar Ebert**  
*1896 Ideal Mate Review*  
*VII-IX 1986*



H#7

3+1 C+

**75**  
**Nils A. Bakke**  
*Stella Polaris 1971*



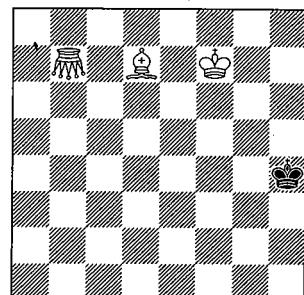
H=2 2.1;1.1

Norsk Sjakk

b) ♔h3→g3

2+2 C+

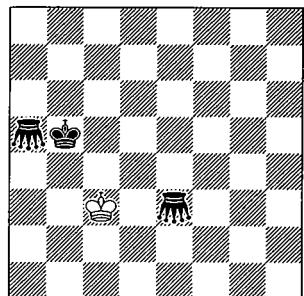
**74**  
**Wiktor S. Scheglow**  
*6875 Ideal Mate Review*  
*III-IV 1995*  
*Ehrende Erwähnung*



H#7 2.1...

3+1 C+

**76**  
**Petko A. Petkow**  
**Eugene Albert**  
*FEENSCHACH III-IV 1964*



H=3\*

b) alles drei Reihen nach oben

1+3 C+

**73**

**1.Kg3!** Kb5!? 2.Kf4 Ga5?! 3.Ke5 Sb6 4.Kd6 Ka6 5.?? (Kc7??) und der K/S-Schnittpunkt ist vermieden, aber auf c7 steht der König im Schach.

**1.- Gb5! 2.Kf4 Kb6! 3.Ke5 Ka6 4.Kd6 Sb6 5.Kc7 Sd5+ 6.Kb8 Ge5 7.Ka8 Sc7#**

Doppelte Schnittpunktüberschreitung auf b6, Idealmatt; war damals Zuglängenrekord für das Material.

**74**

**1.Kg3! Ke8 2.Kf3 Gg2 3.Ke4 Gd5 4.Ke5 Gd8 5.Kf6 Le6 6.Kg7 Lg8 7.Kh8 Kf7#**

**1.Kh5! Ge7 2.Kg5 Gh4 3.Kf4 Kg6 4.Ke5 Kh5 5.Kf6 Lf5 6.Kg7 Lh7 7.Kh8 Kg6#**

Echo bei enormer Zuglänge.

**75**

a) **1.g1=D! h8=S 2.Dg6=S S×g6=D=**

**1.g1=T! h8=L 2.Tg7=L L×g7=T=**

b) **1.g1=L h8=T+ 2.Lh2=T T×h2=L=**

**1.g1=S! h8=D+ 2.Sh3=D+ D×h3=S=**

Doppelte Allumwandlung.

**76**

a) \* **1.- Kb3 2.Ga3 Kc3 3.Ka4 Kc4=**

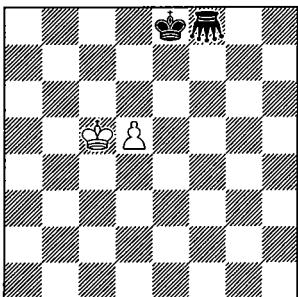
**1.Kb6! Kc4 2.Ga7 Kd5 3.Ka6 Kc6=**

b) \* **1.- Kb6 2.Ga6 Kc6 3.Ka7 Kc7=**

**1.Ka7! Kd7 2.Gc8 Kc6 3.Kb8 Kb6=**

Doppeltes Zugwechselecho. Die a)-Fassung wurde von Petko A. Petkow in FEENSCHACH veröffentlicht, die b)-Fassung von Eugene Albert in Diagramme und Figuren 1965; die Synthese zum Zwilling erfolgte nachträglich.

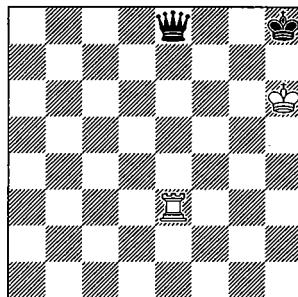
77

**Hilmar Ebert****Hans-Hilmar Staudte***981 Das Patt im Wenigsteiner**IX 1978*

H=4\* 0.1;1...

2+2 C+

78

**Erich Bartel****Hans-Hilmar Staudte***1522 Diagramme und Figuren**16.VI.1966*

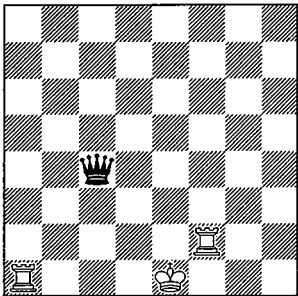
a) S#2 Duplex

b) S-2 Duplex

Längstzüger

2+2 C+

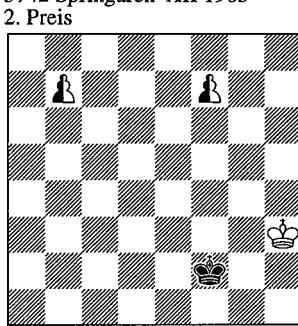
79

**Carl Bilfinger***2269 Die Schwalbe**VIII-IX 1966*

S#4

3+1 C+

Längstzüger

b)  $\text{Wc}4 \rightarrow \text{f}4$  c)  $\text{Wc}4 \rightarrow \text{f}5$ d)  $\text{Wc}4 \rightarrow \text{h}6$ 

S#5 Zwei Lösungen

1+1+2 C+

Circe

Längstzüger

Neutrale Steine

**77**

\* 1. -- 2.Gb4! d6 3.Kd8 d7 4.Gd6 K×d6=  
**1.- Kd6! 2.Gc5 Ke6 3.Ge5 d6 4.Ge7 d×e7=**  
 Zugwechsel echo, Parallelogrammstellung.

**78**

a) 1.Te6 Da4 2.Tg6 Dh4# – 1.Dg6+! K×g6 2.Kg8 Te8#  
 b) 1.Te4! Da4 2.Tg4 D×g4= – 1.De5! Ta3 2.Dg3 T×g3=  
 2×2-Design mit Thema Argentino-Duplex.

**79**

a) 1.Ta6! Dg8 2.Kf1 Da2 3.Te6 Da8 4.Tee2 Dh1#  
 b) 1.Tc2! Db8 2.0-0-0 Dh2 3.Td6 Dh8 4.Tdd2 Da1#  
 c) 1.Td1! Db1 2.Te2 Dh7 3.Td3 Da7 4. Tdd2 Dg1#  
 d) 1.Td1! Dc1 2.Tc2 Dh6 3.Tdd2 Da6 4.Kd1 Df1#

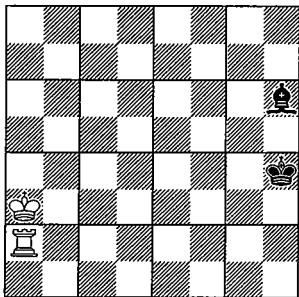
Rochade und vierfaches Echo; schwarze Dame in allen vier Ecken.

**80**

1.b8=nD! nDb1 2.nDe1+nDe8 3.f×e8=nL[nDd8]! nDd1 4.nLh5 nDd8 5.nDa5 nD×h5[nLf1]#  
 1.b8=nT! nTb1 2.f8=nS nTb8 3.nSg6 nTb1 4.nSh4 nTb8 5.nTb4 nT×h4[nSg1]#  
 Allumwandlung; Funktionalecho.

**81**

**Albert H. Kniest**  
**6421 FEENSCHACH**  
**VII-VIII 1963**  
**2. Preis**



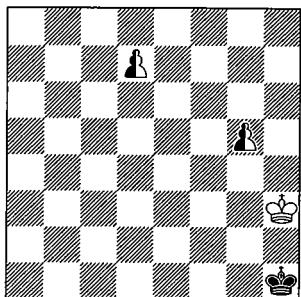
S#7\*

Längstzüger  
Gitterschach

2+2 C+

**82**

**Krassimir Gandew**  
**2111 feenschach IV-VI 1977**  
**2. ehr. Erwähnung**  
**FIDE-Album 1977–1979 Nr. 651**  
**= 5925v Stella Polaris XI 1975**



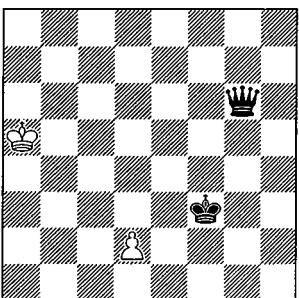
S#7

Längstzüger  
Circe  
Neutrale Steine  
b) ♕h1→f4

1+1+2

**83**

**Torsten Linß**  
**2071 Phénix VII 1995**  
**Pavlos Moutecidis gewidmet**



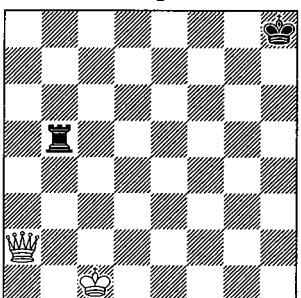
S#9

Längstzüger

2+2 C+

**84**

**Aleksandar Atanasiević**  
**Probleemblad 1965**  
**5. ehr. Erwähnung**



S#10 Duplex

Längstzüger

2+2 C+

**81**

\* 1.- Lc1#

1.Th2+! Kg5 2.Te2 Lf8+ 3.Te7! Lh6 4.Kb2 Lf8 5.Kc1 Lh6 6.Tb7 Lf8 7.Tb1 La3#

Zugwechselecho.

**82**a) 1.d8=nD! nDd2 (nDd1??) 2.nD×g5[nBg7] nDa5 3.nDa8+! nDh8+ 4.g×h8=nS[nDd8]  
nDd2 5.nSg6 nDd8 6.nSh4 nDd2 7.nDb4! nD×h4[nSg1]#b) 1.d8=nT! nTd1 2.g6 nTd8 3.g7 nTd1 4.g8=nL nLa2 5.nLc4 nTd8 6.nLb5! nTd1  
7.nTf1 nL×f1[nTh1]#

Allumwandlung.

**83**1.Kb4! Db1+ 2.Kc3 Dh7 3.d3 Da7 4.Kd2 Dg1 5.d4 Dg8 6.Ke1 Da2 7.d5 Dh2 8.Kf1  
Db8 9.d6 Db1#

Der erste orthodoxe Wenigsteiner-Stern!

**84**

a) 1.Dd5! Tb1+ 6.Kh6 Tb8 7.De5+ Kg8 8.Dg3+ Kf7 9.Db3+ T×b3 10.Kh7 Th3#

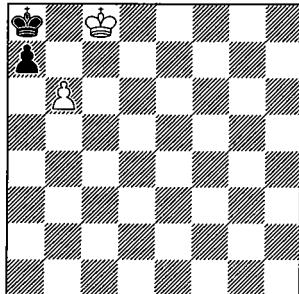
b) 1.Kg7! Dg8+ 5.Kc3 Dg8 6.Td5 Dg1 7.Kb3 Da7 8.Tc5+ D×c5 9.Ka2 Dg1 10.Ka1  
Da7#

Enorme Länge für ein Duplexselbstmatt.

**85****Andreas Thoma***The Problemist I-III 1976*

Sower Sows Tournament

1. Preis

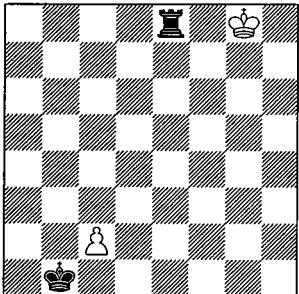


-1w→S#12

2+2

Circe

Längstzüger

**87****Aleksandar Atanasievic***7863 FEENSCHACH**VIII-IX 1966**Albert H. Kniest gewidmet*

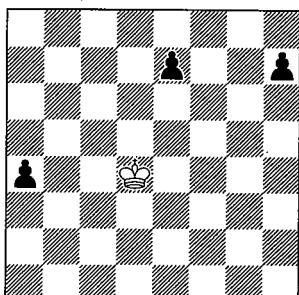
S#17

2+2 C+

Längstzüger

**86****Hilmar Ebert***2582 feenschach VIII-XI 1978*

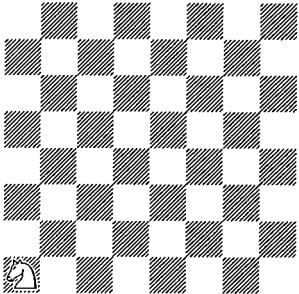
6. Preis geteilt



R#15

1+3

Schachzwang

**88****Bernd Schwarzkopf****Hilmar Ebert***2645 Die Schwalbe XII 1978*

Wieviele Mindestzüge 1+0 C+

sind für einen Springer in einer  
(Raum-)Ecke maximal  
notwendig, um ein beliebiges  
Feld erreichen zu können? Für  
wieviele Felder ist diese  
Maximalzahl nötig?

- a)  $6^4$ -Schachraum
- b)  $5^5$ -Schachraum

**85**

R: Kd7×Tc8 & v 1.b7+! K×b7[Bb2] 2.b4 Tc1 3.b5 Tc8 4.b6 Tc1 5.b×a7 Tc8 6.a8=D+  
 T×a8[Dd1] 7.Dh1+ Ka6 8.Kc7 Th8 9.Dh6+ T×h6[Dd1] 10.Dd6+ T×d6[Dd1] 11.Kb8  
 T×d1 12.Ka8 Td8#

Ein Vielväterproblem der Extraklasse mit seiner Verknüpfung von Rückzüger und Selbstmatt. Der eindeutige Entschlag führt zu einer an sich schon phänomenalen Lösung.

**86**

1.Ke4? e5! 2.Kf5?! h5!! (bzw. 2.Kf3 e4+ 3.Kg4 h5+ ... 7.Kf2 e3+!)  
 1.Ke5!! e6(!) 2.Kf4 e5+ 3.Kg4 h5+ 4.Kg3 h4+ 5.Kg2 h3+ 6.Kg1 h2+ 7.Kf2 h1=S+  
 8.Ke2 Sg3+ 9.Kd3 e4+ 10.Kc3 Se2+ 11.Kd2 e3+ 12.Kc2 Sd4+ 13.Kb2 a3+ 14.Kb1 a2+  
 15.Kc1 a1=D#

Auswahlschlüssel, Parallelogrammstellung.

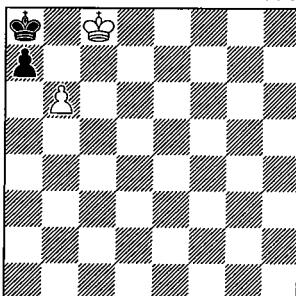
**87**

1.Kf7! Te1 2.c4 Te8 6.c8=D Te8 7.De6 Ta8 8.Da6 Th8 9.Ke6 Ta8(h1) 12.Kb3 Th8  
 13.Da2+ Kc1 14.Da6 Ta8(h1) 15.Ka2 Th8 16.Dh6+ T×h6 17.Ka1 Ta6#  
 Wanderung des weißen Königs, endgültiger Zuglängenrekord für alle Materialgruppen.

**88**

Jeweils **8 Mindestzüge** („Echo“!) in a) und b) gelten für nur *ein* Feld, nämlich das Gegenfeld auf der Raumdiagonalen!

89

**Norbert Geissler***K110/A6 Problemkiste IV 1995*

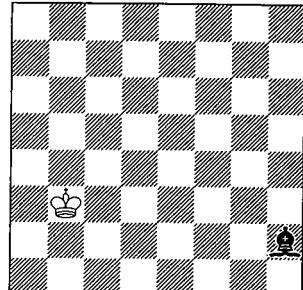
#10

Circe

Köko

2+2 C+

90

**Jörg Kuhlmann****Manfred Rittirsch****Achim Schöneberg***5286 feenschach I-III 1988*

Ergänze zur sparsamsten

1+1

Pattstellung aller 16 schwarzen

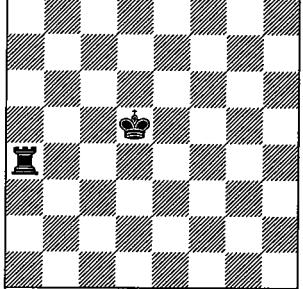
Steine

Dynamicschach

92

**Wolfgang Dittmann***1795 feenschach IV-V 1976*

1. ehrende Erwähnung

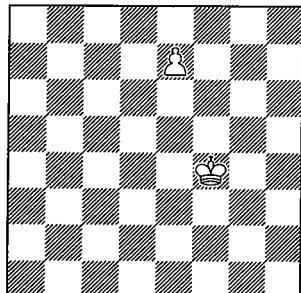
*Hansjörg Schiegl gewidmet*

Ergänze

0+2

zu einem Illegal Cluster

91

**Bo Lindgren***I Deutsche Schachzeitung  
II 1977*Ergänze schwarze Steine 2+0  
(ohne Umwandlungssteine), so  
daß ein korrektes #2 mit dem  
einzigen Schlüssel 1.e8=L!  
entsteht

**89**

1.b7+! a6 2.b8=D K×b8[Dd1] 3.Kc7 Kc8! 4.Kb6 a5! 5.Da4 Kc7+! 6.K×a5[Ba7] Kb7!  
 7.Db4+ Ka8 8.Db5 a6 9.Db4 Ka7 10.Db6#  
 4.– Kc7+ 5.Kb5 Kc6+! 6.Kc5 Kb7 7.Dd5+ Ka7 8.Kb5 a5 9.Kc5 Ka6 10.Dc4#

Erstaunlich langes Vielväterproblem mit direkter Mattforderung.

**90**

Ergänze ♜e3 ♜c2 ♜c4g4 ♜e2 ♜f1 ♜d1e1 ♜b2 ♜b5h5 ♜b4b6b7c5c6e4g5g6.  
 Verblüffenderweise genügen zwei Steinvorgaben, um die Stellung eindeutig zu machen.

**91**

Ergänze ♜f1 ♜c1 ♜d1g1 ♜ble1 ♜alh1 ♜a2b2b3c2d2f2g2g3.  
 Alle 16 schwarzen Steine sind notwendig und können nur auf die eine Art und Weise ergänzt werden.

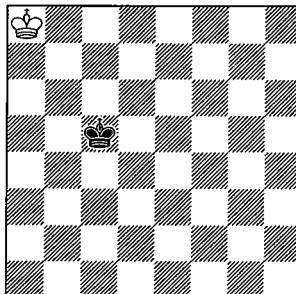
**92**

Ergänze ♜g3 ♜d2e1e2f1f2g1h1h2h4.  
 Rekord an Turm ergänzungen – die Eindeutigkeit ist hier besonders erstaunlich.

93

**Jürgen Tschöpe**

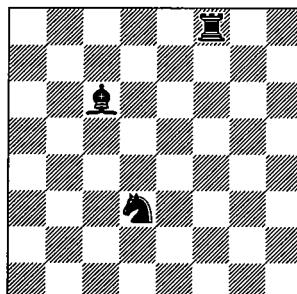
3744 Die Schwalbe XII 1981



Ergänze ♜ und ein  
Minimum an ♞ zu einem Illegal  
Cluster  
Dynamicschach  
b) ♜→b7

1+1

**95**  
**Wolfgang Dittmann**  
1606 feenschach VIII-IX 1975  
2. ehrende Erwähnung



Ergänze ♜, ♔, ♞, ♞, ♞, ♞ zu  
einem Illegal Cluster  
b) ♜→b8

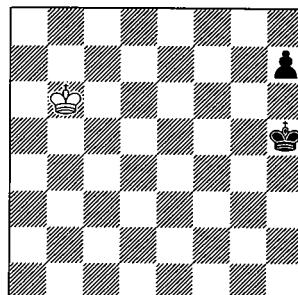
0+3

94

**Wolfgang Dittmann**

1561 feenschach V-VII 1975

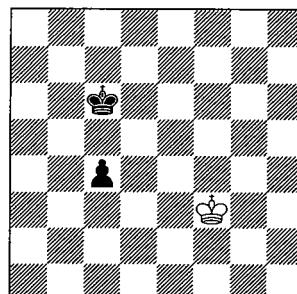
1. Preis geteilt



Ergänze ♜, ♔, ♞, ♞, ♞, ♞ zu  
einem Illegal Cluster  
b) ♜→g8 c) f. ♞→f7  
d) f. ♜→d6 e) f. ♜→b8  
f) f. ♜→c6

1+2

**96**  
**Jorge J. Lois**  
1794 feenschach IV-V 1976  
4. Lob  
Peter Kniest gewidmet



Ergänze zu einem Illegal  
Cluster:  
a) ♜, ♔, ♞, ♞, ♞, ♞  
b) ♜, ♔, ♞, ♞, ♞, ♞  
c) ♜, ♔, ♞, ♞, ♞, ♞  
d) ♜, ♔, ♞, ♞, ♞, ♞  
e) ♜, ♔, ♞, ♞, ♞, ♞

1+2

**93**

Ergänze a) ♜b7 ♜a5a6b6c7c8d6d8 – b) ♜a8 ♜a7b6b8c7d6.

Kompliziertes Illegal Cluster mit Dynamoschach bei fehlender Angabe der Anzahl der zu ergänzenden Bauern.

**94**

Ergänze a) ♜g4 ♜h6 ♜f4g3h4

b) ♜f7 ♜h8 ♜e7f6g7

c) ♜h6 ♜g6 ♜e7g5g7

d) ♜h8 ♜h7 ♜f6g6h6

e) ♜d7 ♜f8 ♜c7d6e7

f) ♜b5 ♜b6 ♜a6c7g7

Häufung verschiedener Turmschachbegründungen.

**95**

Ergänze a) ♜g3 ♜g5 ♜e2e3h2h3h4.

R: h5-h4+ und kein weiterer letzter Zug! (ohne sBe2: R wKf3-g3 und zuvor f×e3 e.p.+)

b) ♜c8 ♜g8 ♜b5c7d5d7f7.

R: 0-0+! Kein letzter Zug, da der schwarze Läufer geblockt ist.

**96**

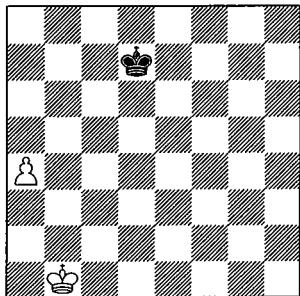
a) ♜a6 ♜a5a7. b) ♜c5 ♜b5d5. c) ♜b5 ♜a4a6. d) ♜a5 ♜b3b7. e) ♜b5 ♜a4b4

Materialwechselmehrling.

97

**Hans Gruber**

2441 feenschach IV-VII 1978



Ergänze  $\blacksquare \blacksquare \blacksquare \blacksquare \blacksquare$  zu  
einem Illegal Cluster  
b)  $\Delta a4 \rightarrow a3$

2+1

99

**Xavier Yzarn****Fernand Calvet****Hansjörg Schiegl**

feenschach X 1972

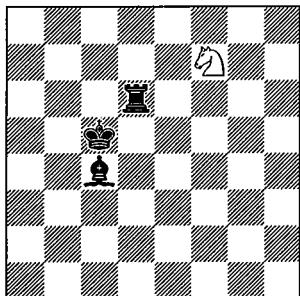


Diagramm in 8  
Verfolgungszüge  
b) alles 2 nach links  
c) alles 2:1 nach unten rechts  
d) f. wS  $\rightarrow$  c3  
e) f. alles außer sK 1:1 nach  
rechts oben

1+3

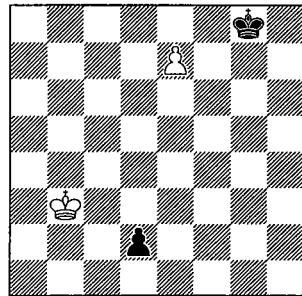
98

**Francisco Salazar**

feenschach X 1981

39. Thematurnier

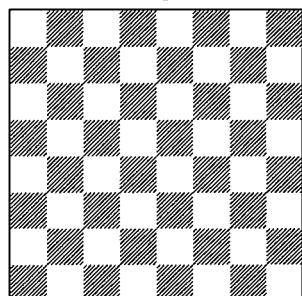
Lob



Hilfssymmetrie in 2  
b)  $\Delta b3 \rightarrow g6$  c)  $\Delta g8 \rightarrow b5$

2+2

100

**Und Ihr Liebling?**

Schicken Sie uns bitte Ihre 0+0  
Lieblingsaufgabe, die in dieser  
Auswahl noch fehlt!

**97**

Ergänze a) ♕a6c4 ♜b5 ♖b6c5.

b) ♕a1a2 ♜c1 ♖b2d2.

In a) befindet sich der Schach bietende weiße Läufer in einem aus fünf Steinen gebildeten Käfig, in b) steckt ein weißer Turm in einem illegalen Käfig.

**98**

a) 1.d1=T e8=L 2.Td5 Lf7+ SY

b) 1.d1=L e8=S 2.Lg4 Sg7 SY

c) 1.d1=S e8=T 2.Sb2 Tb8+ SY

Zyklischer Umwandlungswechsel.

**99**

a) 1.Sh6 2.Sg8 3.Sf6 4.Sd5 5.Sb6 6.Sc4 7.Sd6 8.Sf7

b) 1.Sf6 2.Sg4 3.Sf2 4.Sd1 5.Sb2 6.Sa4 7.Sb6 8.Sd7

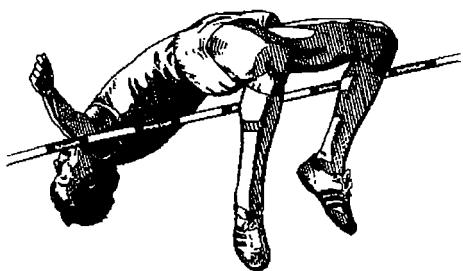
c) 1.Se6 2.Sd8 3.Sc6 4.Sa5 5.Sc4 6.Sd2 7.Se4 8.Sg5

d) 1.Se2 2.Sd4 3.Sc2 4.Se3 5.Sc4 6.Sd2 7.Se4 8.Sc3

e) 1.Sb5 2.Sc3 3.Sb1 4.Sd2 5.Sf1 6.Se3 7.Sf5 8.Sd4

Große Parade von fünfmal drei ineinander geschachtelten Rundläufen.

**100**



## *Unübertroffenes*

Schneller, höher, weiter ... das Streben nach Höchstleistungen dürfte so alt sein wie die menschliche Kultur. Der ursprünglich reine Wettstreit - wer übertrifft wen? - gipfelt in vielen Sportarten letztlich in kontrollierten Höchstleistungen bis hin zum Weltrekord.

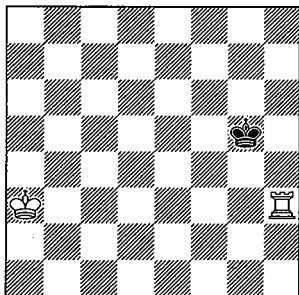
Auch im Problemschach ist das sportliche Motiv möglich: Gesucht sind die absoluten Grenzen der Darstellbarkeit innerhalb des von den Schachregeln aufgespannten Universums.

In Teilbereichen des Mattproblems und der Endspiele wurden inzwischen vollständige Computeranalysen generiert - Bausteine quasi der „schachlichen Wahrheit“ ... hier bezüglich der Zuglängenrekorde!



**A**

**Paul Buerke**  
*794 Deutsche Schachblätter*  
*X 1967*

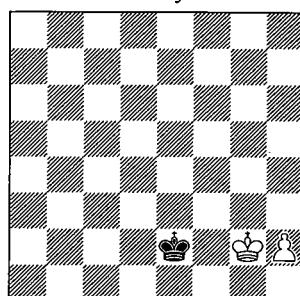


#14

2+1 C+

**B**

**Hilmar Ebert**  
**Bernhard Rittmeier**  
*0001 four men only 1982*



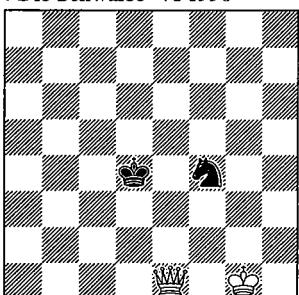
#18

Schwarz am Zug

2+1 C+

**C**

**Bernhard Walter**  
*4 Die Schwalbe VI 1990*

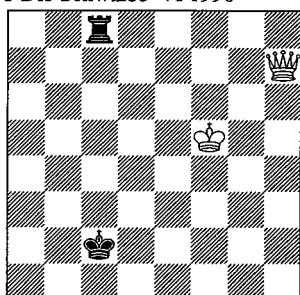


#19

2+2 C+

**D**

**Bernhard Walter**  
*5 Die Schwalbe VI 1990*



#20

2+2 C+

**A**

**1.Tf3! Kg4 2.Tf8 Kg5 3.Kb4 Kg6 4.Kc5 Kg7 5.Tf5! Kg6 6.Td5! Kf7 7.Kd6 Kf6 8.Kd7 Kf7 9.Td6 Kf8 10.Ke6 Kg7 11.Ke7 Kg8 12.Kf6 Kh8 13.Kg6 Kg8 14.Td8#**

Dieser Zuglängenrekord wurde „per Hand“ mit im Grunde derselben Methode (Rückwärtsberechnung) gefunden, die später bei der Computer-Generierung verwendet wurde.

**B**

**0.– Ke3 1.Kg3! Ke4 2.Kg4 Ke5 3.Kg5 Ke6 4.Kg6 Ke7 5.Kg7 Ke6 6.h4 Kf5 7.h5 Kg5 8.h6 Kf5(!) 9.h7 Ke5 10.h8=D Kd4 11.Kf6! Kc3(!) 12.Ke5 Kd3 13.Dc8! Ke3 14.Dc3+ Ke2 15.Kf4 Kd1 16.Db2 Ke1 17.Ke3 Kf1 18.Df2#**

Der schwarze Zug 0.– Ke3 maximiert den Rekord und ergänzt eine Asymmetrie.

Einer der wenigen theoretischen Zuglängenrekorde, die ohne Computer gefunden wurden.

**C**

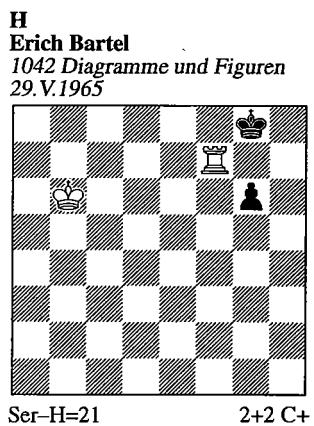
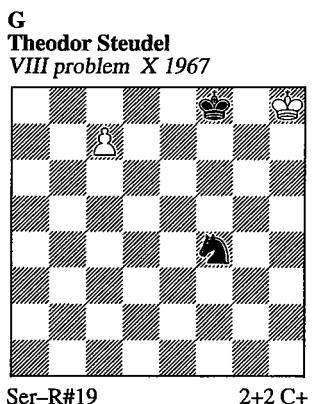
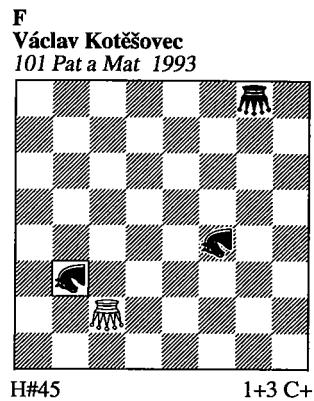
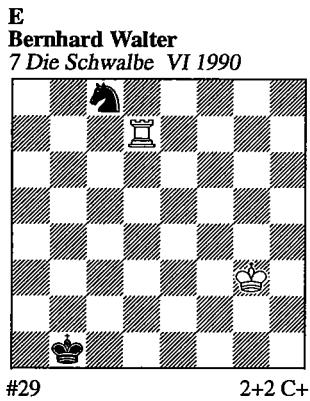
**1.Db4+! Ke3 2.Dc3+ Ke4 3.Kf2! Sd3+ 4.Kg3 Se5 5.Dc5! Sd3 6.Dc4+ Ke3 7.Dd5! Se1 8.Dc5+ Kd3 9.Kf4 Sg2+ 10.Ke5! Se1 11.Dd4+ Ke2 12.Ke4 Sg2 13.Db2+ Kf1 14.Kf3 Sh4+ 15.Kg4! Sg6 16.Dd2 Se5+ 17.Kg3 Sd3 18.De3! Se5 19.Df2#**

Besonders schönes Spiel für einen Zuglängenrekord, Parallelogrammstellung.

**D**

**1.Ke5+! Kc1 2.Dh1+ Kc2 3.De4+ Kc1 4.Kd4! Td8+ 5.Ke3! Tc8(!) 6.De5! Kd1 7.Dd5+ Kc1 8.Kd3! Tc2(!) 9.Df5! Ta2(!) 10.Df1+ Kb2 11.Df2+ Kb1 12.De1+ Kb2 13.Dd2+ Kb1 14.Dd1+ Kb2 15.Dc2+ Ka3 16.Dc3+ Ka4 17.Kc4! Tc2(!) 18.D×c2+ Ka5 19.Dg6! Ka4 20.Da6#**

Gute Königsmanöver.



**E**

**1.Kf4!** Ka2 2.Ke5 Ka3 3.Tb7 Ka4 4.Tb8 Se7 5.Kd6 Sf5+ 6.Kc5 Se3 7.Tb2 Ka3 8.Td2 Sf5 9.Tg2 Ka4 10.Tg4+ Kb3 11.Tg5 Sh6 12.Kd5 Sf7 13.Tg7 Sh8 14.Ke6 Kc4 15.Tg8 Sf7 16.Tg4+ Kd3 17.Kxf7 Ke2 18.Ke6 Kd2 19.Td4+ Ke3 20.Ke5 Kf3 21.Te4 Kg3 22.Tf4 Kh3 23.Kf5 Kg3 24.Kg5 Kh3 25.Tg4 Kh2 26.Kh4 Kh1 27.Kg3 Kg1 28.Tf4 Kh1 **29.Tf1#**

Ein gewaltiger Zuglängenrekord, der sogar Urusows Meisterstück (*Vorzügliches*, Nr. 9) noch einmal um 9 Züge steigert.

**F**

**1.Ga2 kGa4 2.Ge4 kGc2 3.Gg4 kGa4 4.Ge4 kGc2 5.Gb1 kGa4 6.Gb4 kGc2 7.Gd4 kGe4 8.kNhf5 kGg6 9.NHh8 kGe4 10.Gf4 kGg4 11.NHe2 kGe4 12.Gd4 kGe4 13.kNh3 kGa2 14.kNhf5 kGf2 15.kNhb3 kGd2 16.Gd1 kGf2 17.Gf3 kGf4 18.Gf5 kGf6 19.kNh6 kGf4 20.kNh4 kGe4 21.NHc6 kGe4 22.NHe2 kGg6 23.NHh8 kGe4 24.kNh6 kGg6 25.NHf4 kGe4 26.Gf3 kGg4 27.kNhf2 kGe4 28.kNh4 kGg4 29.Gf5 kGe4 30.kNh4 kGg6 31.kNh8 kGe4 32.Gf3 kGg4 33.Gf5 kGe6 34.Gd7 kGc8 35.kNh6 kGe6 36.kNh3 kGc8 37.kNh5 kGe6 38.Gd4 kGc4 39.Gb4 kGe6 40.NHd8 kGc4 41.NHa2 kGe6 42.NHc6 kGb6 43.NHa2 kGb3 44.NHc6 kGb5 45.Gb6 kGb7#**

Der absolute Zuglängenrekord für viersteinige Hilfsmatts ohne Zusatzbedingung.

**G**

**1.Kh7! 4.Kf5! (4.Kf6? 5.c8=D#) 8.Kd8 9.c8=T 10.Tc7 14.Kf5! (14.Kf6? 15.Tc8#) 18.Kh8 19.Th7 Sg6#**

Dieser noch immer bestehende Zuglängenrekord war seiner Zeit weit voraus.

**H**

**1.g5! 5.g1=T 6.Tg7 8.Kh6 10.Tf5 14.Kd6 16.Te7 20.Ka8 21.Tb7+ Txb7=**

Zuglängenrekord für alle Materialgruppen im Serienzughilfsspiel.



# Register



# Autorenregister

Abdurahmanović, Fadil	23, 31	Gruber, Hans	97
Albert, Eugene	43, 76	Havel, Miroslav	46
Atanasiević, Aleksandar	84, 87	Hildebrand, Alexander	1
Bakke, Nils A.	75	Holladay, Edgar	25, 50
Bartel, Erich	78, H	Isenegger, Samuel	3
Beaubestre, Claude	71	Jahn, Günther	12
Bišćan, Drago	24	Jespersen, K. L. Jesper	5
Bilfinger, Carl	79	Kahl, Peter	33, 62
Bondarenko, Filip	58	Kaiser, Gerhard	10
Borisenko, I.	37	Kniest, Albert H.	63, 66, 81
Buerke, Paul	A	Kniest, Peter	39, 52, 53
Calvet, Fernand	99	Kotěšovec, Václav	F
Crucioli, Marco	70	Kricheli, Iosif	60, 68, 69
Dittmann, Wolfgang	92, 94, 95	Kuhlmann, Jörg	90
Ebert, Hilmar	13, 14, 18, 20, 21, 34–36, 47, 67, 73, 77, 86, 88, B	Kusmitschew, Wladimir W.	2
Gandew, Krassimir	80, 82	Lindgren, Bo	49, 92
Geissler, Norbert	89	Linß, Torsten	83
		Lois, Jorge J.	96

Lücke, Hermann .....	45	Steudel, Theodor .....	63, G
Mach, Zdenek .....	57	Thoma, Andreas .....	85
Mandler, Arthur .....	4	Tschöpe, Jürgen .....	93
Maslar, Slavko .....	40	Urusow, A. ....	9
Maslar, Zdravko .....	26, 28, 29	Vetter, Herbert .....	30
Maßmann, Wilhelm .....	17, 19, 55	Walter, Bernhard .....	C, D, E
Mertes, Helmut .....	27	Winterberg, Heinz .....	61
Neef, Wilfried .....	38	Yzarn, Xavier .....	99
Orlik, Peter R. ....	44, 48		
Pach, Arthur .....	42		
Petkow, Petko A. ....	56, 65, 76		
Rehm, Bernhard .....	63		
Ring, Ulrich .....	22		
Ringeltaube, Norbert .....	32		
Rittirsch, Manfred .....	90		
Rittmeier, Bernhard .....	51, B		
Salazar, Francisco .....	98		
Scheglow, Wiktor S. ....	72, 74		
Schiegl, Hansjörg .....	99		
Schöneberg, Achim .....	90		
Schwarzkopf, Bernd .....	59, 88		
Speckmann, Werner .....	6–8, 11, 15		
Staudte, Hans-Hilmar	16, 22, 41, 46, 54,		
	64, 77, 78		

# Quellenregister

- '64' ..... 9  
1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner  
51  
  
Aachener Nachrichten ..... 21, 41  
  
Basler Nachrichten ..... 19  
  
Das Patt im Wenigsteiner ..... 77  
Deutsche Schachblätter ..... A  
Deutsche Schachzeitung 13, 14, 27, 48,  
91  
diagrammes ..... 44  
Diagramme und Figuren 32, 43, 46, 52,  
64, 65, 78, H  
  
Etero Scacco Problemi ..... 70  
  
Fairy Chess Review ..... 57  
FEENSCHACH . 23, 33, 53, 58, 66, 68,  
69, 76, 81, 87  
feenschach . 24, 26, 28, 34, 54, 59, 61,  
82, 86, 90, 92, 94–99  
FIDE-Revue ..... 4  
four men only ..... B  
  
Ideal Mate Review ..... 72–74  
MAT ..... 29, 37, 40, 56  
  
Phénix ..... 83  
Pat a Mat ..... F  
Prisma ..... 10  
Probleemblad ..... 42, 84  
problem ..... 8, 18, 31, G  
The Problemist ..... 50, 85  
Problemkiste ..... 38, 89  
  
Rex Multiplex ..... 71  
  
Sächsische Zeitung ..... 7  
Schach ..... 15  
Schach-Echo ..... 11, 30, 60  
Schachmatnie sadatschi i etjudi ..... 2  
Schachmatt ..... 39  
Die Schwalbe .. C, D, 6, 16, 22, 45, 62,  
67, 79, 88, 93, E  
Schweizerische Schachzeitung ..... 3  
Sinfonie Scacchistica ..... 25

- Springaren ..... 1, 49, 80  
Stella Polaris ..... 75  
Stern ..... 20, 35, 47  
Stuttgarter Zeitung ..... 12  
Süddeutsche Schachzeitung ..... 17  
  
Vor Tid ..... 5  
  
Die Welt ..... 55  
Wenigsteiner im Hilfsmatt ..... 36



# Themenregister

2×2–Design .....	54, 64, 78	Einstenschach .....	71
Allumwandlung ..	15, 16, 41, 63, 68, 70, 75, 80, 82	En passant–Schlag .....	95
All–Verwandlung .....	71	Entfernungszug .....	3, 14, 29
Antikritikus .....	18	Entschlag .....	85
Asymmetrie .....	1, 9, 36, 50, B	Equihopper .....	66
Aufspaltung des Bauerndoppelschritts ..	13, 69	Ergänzungsaufgabe .....	90, 91
Auswahl .....	8, 12, 14, 29, 86	Exzelsior ..	13, 24, 25, 51, 59, 70, 86, 87, B
Bahnung .....	39	Ferskönig .....	65
Circe .....	71, 80, 82, 85, 89	Fortgesetzter Zugzwang .....	6
Doppelte Allumwandlung .....	41, 75	Gitterschach .....	58, 81
Doppelter Hilfsmatt–Inder ..	44, 47, 67	Gnu .....	67
Duplex .....	23, 54, 64, 78, 84	Häufung .....	94
Durch Bauernzug .....	59	Hilfsmatt–Inder ..	34, 44, 47, 48, 67
Dynamicschach .....	90, 93	Hinterstellung .....	10, 36
Echo ..	8, 20, 27, 32, 42, 45, 46, 50, 52, 53, 56–58, 61, 64, 65, 69, 72, 74, 76, 77, 79, 81, 88	Homebase .....	20
		Idealmatt .....	24
		Idealpatt .....	24
		Identisches Echo .....	32

- Illegal Cluster ..... 92–97  
Käfig ..... 97  
Köko ..... 89  
Könige im Schach nur ..... 68, 69  
Königsmarsch ..... 25  
König Ultimo ..... 62  
Konsekutive Umwandlungen ..... 37  
Korrespondierende Umwandlungen ..... 31  
Kraftopfer ..... 12, 38  
Kritikus ..... 35, 55  
Längstzüger ..... 78–85, 87  
Materialwechsel ..... 46, 93, 96  
Mathematik ..... 88  
Mausefalle ..... 35  
Mehrling 15, 16, 27, 31, 41, 42, 45, 56, 58, 60, 65, 79, 94, 96, 98, 99  
Mehrspanner 32, 50, 66, 69, 72, 74, 75, 80  
Modellmatt ..... 20  
Neutrale Steine ..... 80, 82  
Norsk Sjakk ..... 75  
Ohneschach ..... 63  
Oneliner ..... 1, 9, 36, 50  
Opfer ..... 55  
Paralleogrammstellung . C, 18, 41, 48, 71, 77, 86  
Pattvermeidung ..... 1, 12  
Progressives Schach ..... 70  
Rekord ..... 92  
Retro ..... 11, 33, 60  
Retropatt ..... 95  
Rex Solus ..... 2  
Reziproker Wechsel ..... 62, 67  
Ringzyylinder ..... 57  
Rochade ..... 11, 21, 33, 79, 95  
Rückkehr ..... 10, 35, 43  
Rückzüger ..... 60, 85  
Rundlauf ..... 40, 99  
Schachzwang ..... 86  
Schnittpunktüberschreitung ..... 73  
Selbstverstellung ..... 14  
Sperrmeidung ..... 19  
Spiegelschach ..... 61  
Stern ..... 83  
Tema Argentino ..... 24, 54, 78  
Tempoduell ..... 17  
Tempolenkung ..... 6  
Tempospiel . 6, 8, 13, 17, 25, 26, 28, 43  
Tempoverlust ..... 8

- Umwandlung in Dame 3, 12–14, 23, 24, 37–39, 51, 59, 85–87, 89, B, G  
Umwandlung in Läufer . 31, 32, 66, 91, 98  
Umwandlung in Märchenfiguren . . . . . 66  
Umwandlung in Springer 4, 29, 31, 32, 37, 66, 86, 98  
Umwandlung in Turm . . . . . 22, 25, 31, 32, 66, 98, G, H  
Verfolgungszüger . . . . . 99  
Verführungsthematik . . . . . 3, 4, 6, 7, 17, 19–21, 33, 73, 86  
Vermeidung von Selbstverstellungen 49  
Vielväterstellung . . . . . 85, 89  
Viereckenecho . . . . . 27, 45  
Voraus–Inder . . . . . 5  
Voraus–Opfer . . . . . 34, 36  
Voraus–Tempoverlust . . . . . 13  
Voraus–Unter verwandlung . . . . . 22  
Weißer Zugzwang . . . . . 6, 8  
Wladimirow–Thema . . . . . 6  
Zerposition . . . . . 41, 70  
Zuglängenrekord . . C, D, 9, 11, 26, 28, 30, 34, 51, 73, 87, A, B, E–H  
Zugwechsel 6, 7, 17, 32, 39, 46, 50, 55, 62, 66, 76, 77, 81  
Zwilling . . 4, 24, 44, 46–48, 54, 61, 63, 67, 68, 70, 75, 76, 78, 82, 88, 93, 95, 97  
Zyklischer Wechsel . . . . . 98

Der  
Wenigsteiner-  
Jahrespreis



# Jury

Nr	Jury	Land	Lebensdaten	Wettbewerbe
01	<b>Dr. Hilmar EBERT</b>	<b>D</b>	* 11.04.1950	1979 →
02	Erich BARTEL	D	* 21.08.1930	1979 - 1986
03	<b>Dr. Hans GRUBER</b>	<b>D</b>	* 24.08.1960	1979 →
04	Anthony DICKINS	GB	01.11.1914 - 26.11.1987	1979 - 1986
05	Peter KNIEST	D	15.12.1914 - 15.12.1993	1979 - 1981
06	Dr. Werner SPECKMANN	D	* 21.08.1913	1979 - 1992
07	Dr. John NIEMANN	D	19.04.1905 - 22.07.1990	1979 - 1988
08	Kjell WIDLERT	S	* 11.12.1948	1982 →
09	Zdravko MASLAR	YU/D	* 26.10.1932	1987 →
10	Theodor STEUDEL	D	* 04.07.1928	1987 →
11	Bo LINDGREN	S	* 26.02.1927	1990 →
12	Maryan KERHUEL	F	* 12.07.1947	1993 →
Nr	Jury	Land	Lebensdaten	Wettbewerbe

## Gründung:

Sonntag

**21.10.1979**

in

**Sulzbach-Rosenberg**  
**Schwalbe-Treffen 1979**

zur

qualitativen Förderung  
der  
schachlichen Kleinkunst!

# Wenigsteiner-Jahrespreis

## Satzung

### 1) Ziel

Ziel des *Wenigsteiner-Jahrespreises* ist es, die Kleinkunst in der Schachkomposition - speziell im Bereich des Wenigsteiners (höchstens 4 Steine) - anzuregen, zu fördern und zu verbreiten.

Dabei soll insbesondere dazu beigetragen werden, daß auch und gerade im Wenigsteiner der Qualitätsgesichtspunkt deutlich im Vordergrund der Bemühungen auf seiten der Komponisten steht.

### 2) Gründung

Die Gründung fand Sonntag, den 21.10.1979, während des Jahrestreffens der *Schwalbe* (Deutsche Vereinigung für Problemschach) in Sulzbach-Rosenberg statt.

Zur Gründungs-Jury gehörten: Hilmar EBERT, Erich BARTEL, Hans GRUBER, Anthony DICKINS, Peter KNIEST, Werner SPECKMANN und John NIEMANN.

### 3) Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist jeder Wenigsteiner des jeweiligen Kalenderjahres, es können also nur bereits publizierte Stücke teilnehmen.

Zugelassen sind Wenigsteiner aller Art, orthodox und heterodox, mit beliebigen Steinen und Zusatzbedingungen, auch Studien, Retroanalyse-Stücke, Schachmathematisches usw., sofern die Maximalzahl von 4 Steinen in der Diagrammstellung nicht überschritten ist.

Auch Jurymitglieder können mit eigenen Aufgaben teilnehmen, allerdings ohne die eigenen Stücke zu bewerten.

Vorschläge kann jeder Schachfreund an die *four men only*-Zentrale (bisher: hilmar ebert) oder an einen der amtierenden Preisrichter senden, die ihrerseits die Vorschläge an die Organisationszentrale weiterreichen. Vorschläge sollen dabei bis zum 31. März des folgenden Jahres eingereicht werden.

Maßgebend ist das offizielle Erscheinungsdatum der Quelle. Es können dabei Aufgaben mit aufgenommen werden, die bis zu einem halben Jahr nach Ablauf des Kalenderjahres de facto erschienen sind. Wenigsteiner, die erst nach Ablauf des 31. März (z.B. trotz Quellenangabe des Vorjahres) tatsächlich erscheinen oder der Jury erst dann bekannt werden, können im laufenden Wettbewerb nicht mehr berücksichtigt werden, wohl aber im nächsten Jahreswettbewerb nachträglich teilnehmen - also in dem Jahr, in welchem sie ausgeliefert wurden.

Dadurch soll einerseits die geordnete Durchführung ohne allzu große Verzögerungen gesichert sein, andererseits keine Aufgabe das Recht auf Teilnahme bloß durch verspätetes Erscheinen der Quelle verlieren (laut Mehrheitsbeschuß der Jury vom September 1986).

## **4) Durchführung**

### **a) Vorauswahl**

Die große Zahl jährlich erscheinender Wenigsteiner läßt eine praktikable Vorauswahl von ca. 20 bis 30 Stücken notwendig erscheinen. Diese vorausgehende Sichtung erfolgt unter Nutzung der Wenigsteinersammlung „SAM“ durch den Organisator unter Mithilfe mindestens eines weiteren Preisrichters (Jury-Mitgliedes), normalerweise im Zeitraum zwischen 1. April und 30. Juni des Folgejahres.

Zugleich werden Inkorrektheiten und Vorgänger bei der Voraussichtung möglichst ausgeschlossen: durch Einsatz auch von Computertests und den Vergleichsmöglichkeiten mittels SAM.

### **b) Bewertung**

Jeder Preisrichter der Jury (bestehend aus mindestens 5, höchstens - und in der Regel - 7 Experten) vergibt 5 Punkte für die seiner Meinung nach beste Aufgabe, 4 Punkte für die zweitbeste usw. bis 1 Punkt für die fünftbeste, außerdem benennt er einen Ersatzvorschlag, der bei später notwendigem Ausschluß eines Stückes (z.B. durch Inkorrektheit oder Vorgängerschaft) nachrückt.

Als Bewertungszeitraum gilt etwa 1 Monat, auf besonderen Wunsch kann die Einsendefrist um einen zweiten Monat verlängert werden. Falls ein Richter auch nach zwei Monaten seine Beurteilung aus irgendwelchen Gründen nicht zur Verfügung stellen kann oder falls er nicht rechtzeitig erreichbar ist, entscheidet der Organisator über weitere Wartezeit oder entsprechende Reduzierung der Jury.

### **c) Bewertungsverfahren**

Nach Eingang aller Urteile in der Organisationszentrale werden die Bewertungspunkte einfach addiert. Jedes Stück wird von allen Preisrichtern, die nicht zugleich Autor sind, bewertet.

Daraus ergibt sich die Anzahl der maximal möglichen Punkte durch Anzahl der bewertenden Richter mal fünf (Punkte), also 35 Punkte bei sieben, 30 Punkte bei sechs Richtern usw.

Der Quotient erreichter durch maximal mögliche Punkte wird mit 100 multipliziert, um eine Prozentzahl von 0 bis 100 zu erhalten. Aufgaben aus verschiedenen Jahrgängen sollen dadurch besser miteinander verglichen werden können.

Bei Gleichstand zweier oder mehrerer Stücke werden die Plätze geteilt. Ergeben sich daraus mehr als drei Aufgaben für den Preisbericht, erfolgt eine Stichwahl unter Beteiligung aller Jurymitglieder wie zuvor. Auch der erste Platz als „*Wenigsteiner des Jahres*“ wird unter Stichwahl eindeutig bestimmt.

## 5) Publikation

Die ersten drei Rangplätze werden als beste Wenigsteiner des Jahres in Einzelblattausgabe sowie als Nachdruck in diversen Schachzeitschriften veröffentlicht. Der erste Preis erhält den Titel „Wenigsteiner des Jahres“.

## 6) Wahl der Jurymitglieder

Bei Rücktritt oder Ableben eines Jury-Mitgliedes erfolgt eine Neuwahl, dabei jeweils mit Ergänzung auf 7 amtierende Preisrichter.

Zunächst schlägt der Organisator unter Beratung der übrigen Jury-Mitglieder einen anerkannten Experten vor. Günstige Kriterien sind dabei Erfahrungen im Preisrichteramt allgemein, spezifische Interessen und Erfahrungen bezüglich des Wenigsteinerbereiches.

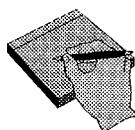
Die Wahl soll möglichst einstimmig, ansonsten durch einfache Mehrheit durch alle amtierenden Richter erfolgen. Erst anschließend wird der gewählte Experte informiert und befragt, ob er die Wahl annimmt. Die Wahl erfolgt auf Lebenszeit. Es kann aber jederzeit durch einfache Rücktrittserklärung die Beendigung des Preisrichteramtes bewirkt werden.

Sind ein oder zwei Richter durch wichtige und längerfristige persönliche Umstände gezwungen, in der Inanspruchnahme des Preisrichteramtes auszusetzen, können auch 6 bzw. 5 Jury-Mitglieder ausnahmsweise genügen.

## 7) Sonstiges

Der Organisator sendet Diagramme und Lösungen der Vorauswahl an die Preisrichter, berechnet die Ergebnisse, fertigt den Preisbericht an und versendet ihn an die Preisrichter, an Spender für das Wenigsteiner-Konto, an ausgewählte Schach-Redaktionen zwecks Publikation sowie an weitere interessierte Wenigsteiner-Freunde.

Er kann dabei durch andere Jury-Mitglieder unterstützt werden.



## Anhang:

*„Wenigsteiner-Fonds“*  
1979 - 1994

Bis 1994 war der Wenigsteiner-Jahrespreis mit 100 DM dotiert. Die eingehenden Spenden, Zinsen und sonstigen Einnahmen sowie die Gebühren, Preis-Auszahlungen und sonstigen Ausgaben wurden vom Organisator ständig überwacht und dokumentiert, schließlich jährlich nach der Preisvergabe allen Preisrichtern, auf Wunsch auch anderen interessierten Schachfreunden (z.B. Spendern), zugänglich gemacht.

Nr.	Konten	Bankleitzahlen	Perioden
<b>Nr. 1</b>	Nr. 1106 224 759	BLZ 692 517 55	30.09.1980 - 21.08.1981
<b>Nr. 2</b>	Nr. 7071 140	BLZ 464 611 26	22.08.1981 - 07.01.1986
<b>Nr. 3</b>	Nr. 2301 478 413	BLZ 391 614 90	08.01.1986 - 27.03.1991
<b>Nr. 4</b>	Nr. 139 5441 60	BLZ 390 700 20	28.03.1991 - 09.02.1995

Aus mehreren guten Gründen wurde inzwischen die rein ideelle Honorierung durch den vielfachen Abdruck der Jahrespreisberichte bevorzugt. Allen einstigen Spendern nochmals herzlichen Dank! Die Top Ten werden im folgenden genannt, weitere Auskünfte können jederzeit bei den Autoren erfragt werden.

Rang	Die edlen Spender ...	DM
<b>01</b>	KUHLMANN, Jörg	<b>300,00</b>
<b>02</b>	BARTEL, Erich	<b>160,00</b>
<b>03</b>	MEYER, Gerd †	<b>130,00</b>
<b>04</b>	NIEMANN, John †	<b>115,20</b>
<b>05</b>	MAINKA, Maria	<b>100,00</b>
<b>06</b>	WINTERBERG, Heinz	<b>60,00</b>
<b>07</b>	REICH, Hans-Peter	<b>52,00</b>
<b>08</b>	BARTEL, Elmar	<b>50,00</b>
<b>09</b>	STEUDEL, Theodor	<b>50,00</b>
<b>10</b>	KERHUEL, Maryan	<b>50,00</b>
	... und viele mehr! <sup>1</sup>	

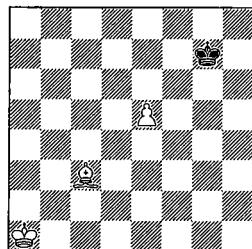
<sup>1</sup> he = 400, HG = 180 ...



*1. Woenigsteiner Jahrespreis*

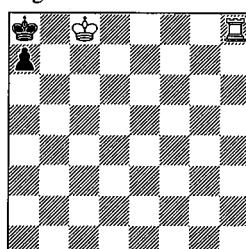
**1979**

**1**  
**Alex Lehmkuhl**  
*41 feenschach IV-VI 1979*



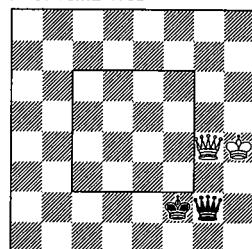
Ser-H#14  
 Platzwechselcirce C+

**2**  
**Hilmar Ebert**  
*diagrammes III-IV 1979*



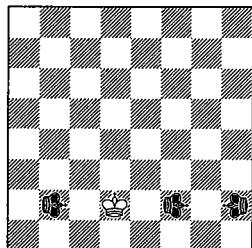
#6 C+ C+

**3**  
**Gerhard W. Jensch**  
*186 feenschach*  
*IV-VI 1979*  
 7.-8. Platz WJP



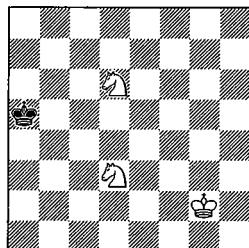
S#3\*  
 Längstzüger  
 Stereoschach  
 (Im Raum befinden sich  
 keine Steine) C+

**4**  
**Hilmar Ebert**  
*2977 Die Schwalbe*  
*XII 1979*  
 1. Preis WJP



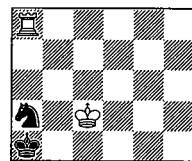
H#5  
 Rex multiplex  
 ♕=kgl. Bauer ♖=kgl.  
 Equihopper

**5**  
**Heinz Winterberg**  
*9903 Schach-Echo II 1979*  
 4. Platz WJP



Ser-H#12  
 Platzwechselcirce C+  
 b) ♜d6→e7

**6**  
**Werner Speckmann**  
*137A Mattaufgaben mit*  
*drei und vier Steinen*  
*II 1979*  
 9. Platz WJP



#4  
 a) 6×5-Brett  
 b) 5×6-Brett C+

**1**

**1.Kg6! 4.Kd3 5.K×c3[Ld3] 8.Ke6 9.K×e5[Be6] 10.Kf6 11.K×e6[Bf6] 12.Kf7 13.K×f6[Bf7]**  
**14.Kg7 f8=D#**

Kein Rekord, aber durch die Asymmetrie besonders formschönes Stück dieses Genres.

**2**

Eines der seltenen Retrostücke im orthodoxen direkten Wenigsteiner.

1.Kc7#? Schwarz hat keinen letzten Zug!

Daher (am besten) 0.– a5! und nun: **1.Kc7+! Ka7 2.Kc6!! a4(!) 3.Th4! a3(!) 4.Ta4+ Kb8**

**5.T×a3 Kc8 6.Ta8#**

Zuglängstes Retrostück.

**3**

\* 1.– Da8 2.Kh3 Dh1#

**1.Df3A+! D×f3A 2.Kh3 Dc6D 3.Kh2 Dg2#**

Eleganter Zugwechsel mit maximalen Diagonalzügen in Fläche und Raum.

**4**

1.kBh1=kE? Kd1 2.kEd3 Kd2+ . . . ohne Mattmöglichkeit

**1.kBh1=kT!! Kd3 2.kTh7!! Ke4 3.kEh6 Kf5 4.kEf8 Kf6 5.kTh8 Kg7#**

Märchenumwandlung in der Verführung, Symmetriewechsel, zweckreine logische Auswahl.

**5**

a) **1.Ka4! 3.Kc3 4.K×d3[Sc3] 6.Ke5 7.K×d6[Se5] 8.Kc5 10.Ke3 12.Ke1 Sf3#**

b) **1.Kb5! 3.Kd4 4.K×d3[Sd4] 7.Kf6 8.K×e7[Sf6] 10.Kg6 12.Kh4 Sf3#**

Beidemale werden beide Springer gewechselt, bei kleinsten Änderungen im Zwilling Funktionswechsel der Springer, erstaunliche Dualfreiheit.

**6**

a) 1.Tb5? Sc3! 2.Tb3 Sb1! (1.– Sb4+/Sc1? 2.T×b4/Tb4)

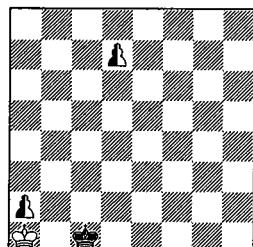
**1.Tf5! Zugzwang Sb4+/Sc3/Sc1 2.Kb3/K×c3/K×c1 Sa2/Ka2(Kb1)/Ka2 3.Tf1+/Tf1(Ta5)/Tf3 Sc1/Ka3(Kc1)/Ka1 4.T×c1/Ta1/Ta3#**

b) 1.Te5? Sb4+! 2.Kb3 Sd3!

**1.Tb5! (droht 2.Tb1#) Sc3 2.Tb6 Zugzwang 3.Ta6+ 4.T×S#**

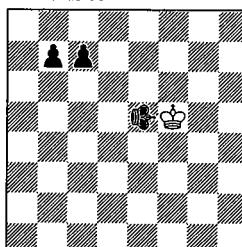
Wechsel von Verführung und Lösung durch minimale symmetrische Brettänderung.

**7**  
**Krassimir Gandew**  
*9945 Schach-Echo*  
*III-IV 1979*



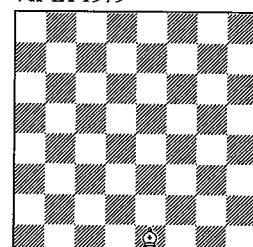
S#4  
Circe  
Längstzüger  
 $\ddagger$  =neutraler Bauer

**8**  
**Hilmar Ebert**  
*2933 feenschach*  
*X-XII 1979*



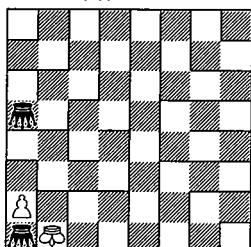
H#4 2.1...  
 $\ddot{\text{Q}}$ =kgl. Prinzessin

**9**  
**Bernd Schwarzkopf**  
**Hans Gruber**  
*158 feenschach*  
*VII-IX 1979*



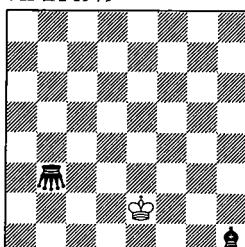
Ser-S=26/0 genau  
Längstzüger  
Haaner Schach

**10**  
**Bernd Schwarzkopf**  
*161 feenschach*  
*VII-IX 1979*



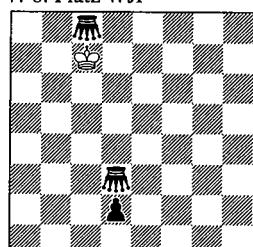
Ser-S=186/0  
Spezialgitter  
 $\ddot{\text{Q}}$ =Wesirkönig

**11**  
**Edward D. Kelly**  
*206 feenschach*  
*VII-IX 1979*



Ser-H=6 Zwei Lösungen  
Ohneschach

**12**  
**Edward D. Kelly**  
*120 feenschach I-III 1979*  
7.-8. Platz WJP



Ser-H=6 Zwei Lösungen  
Ohneschach  
Ohneschlag

**7**

**1.d8=nD! nDh4 2.nDh3! nDb3 3.a×b3[nDd8] nDh4 4.nDh3! nD×b3[nBb2]#**

**8**

Hier wird eine königliche Prinzessin (!) von einem Normalkönig mattgesetzt.

**1.Pf3! Ke6 2.b6 Kd7 3.Pa8 Kc8 4.c6 Kb8#**

**1.Pc6! Ke6 2.Pa7 Kd7 3.c5 Kc7 4.b5 Kb7#**

Echo in den beiden Mattstellungen (Chamäleonecho infolge einfachen und doppelten Bauernschrittes), wobei beide wie die Anfangsstellung ein Parallelogramm bilden, somit auch „doppelter Parallelogrammwechsel“.

**9**

**1.La5! 2.Ld2 3.Lh6 4.Le3 5.La7 6.Ld4 7.Lh8 8.Le5 9.Lb8 10.Ld6 11.La3 12.Lc1  
13.Lb2 14.Lc3 15.Lb4 16.Lc5 17.Lb6 18.Ld8 19.Lh4 20.Le7 21.Lg5 22.Lf4 23.Lh2**

**24.Lg3 25.Lf2 26.Lg1=**

Dual: 24.Lg1 26.Lg3=

**10**

**1.Kc1! 6.Kh1 13.Kh8 20.Ka8 29.Kg7 47.Kf6 59.Ka3 60.Ka4 61.K×a5 62.Ka4 63.Ka3  
69.Kb4 100.Ka6 122.Kb1 123.K×a1 124.Kb1 130.Kh1 153.Kg7 182.Kb3 183.Ka3  
184.Ka4 185.Ka5 186.a4=**

Absoluter Wenigsteinerrekord. Auch die Drei- und Zweisteiner nach dem 61. bzw. 123. Zug sind Rekorde.

**11**

Die Bedingung, daß Schach nicht erlaubt ist, ermöglicht hier in Asymmetrie zwei überraschende unterschiedliche Pattbilder:

**1.Ld5! 2.Le6 3.Gf7 4.Lf5 5.Lh7 6.Lg8 Kd3!=**

**1.Le4! 2.Lc2 3.Gd1 4.Le4 5.Lh1 6.Gf3 Kf1!=**

Ein formschöner, origineller Dreisteiner.

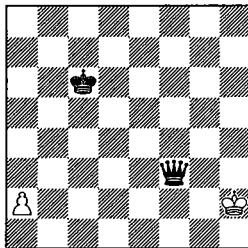
**12**

**1.d1=L! 2.La4 3.Lb5 4.Ga6 5.Gc4 6.La6 Kc6=**

**1.d1=T! 2.Tb1 3.Tb5 4.Ga6 5.Tb8 6.Ta8 Kb7=**

Zwei Unterverwandlungen leiten den Weg zu zwei hübschen Symmetrieschlußstellungen ein. Parallelogrammstellung.

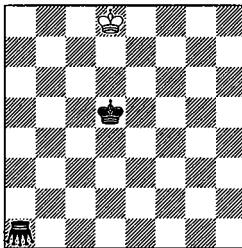
**13**  
**Alex Lehmkuhl**  
*26 feenschach I-III 1979*  
*5.-6. Platz WJP*



Ser-S+19

C+

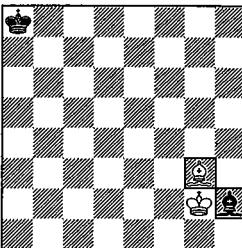
**14**  
**German A. Umnov**  
*182 feenschach*  
*VII-IX 1979*  
*3. Preis WJP*



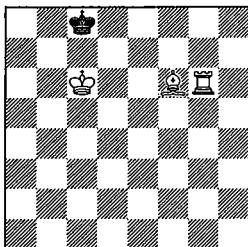
H=5

b) ♜d5→e4

**15**  
**Andreas Thoma**  
*2751 Die Schwalbe*  
*IV 1979*

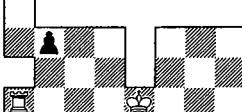
H#4  
*Magnapromoter g3, h2*

**16**  
**Bo Lindgren**  
*MAT IX 1979*

Ser-H=20  
Circe

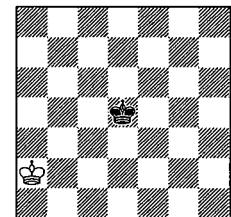
C+

**17**  
**Hans Gruber**  
**Arno Tüngler**  
**Hans Peter Rehm**  
*88 0-0(-3) X 1979*  
*Lob*



*Ser-H-Rochade in 24\**  
*Platzwechselcirce*  
*Spezialbrett*

**18**  
**Hans Gruber**  
*34 feenschach I-III 1979*



a) Reines Ser=16  
 One-way Chess  
 Remanentes Schach  
 b) Reines Ser=26,  
 Zwei Varianten,  
 Weißer Kürzestzüger  
 Remanentes Schach  
 7×7-Brett

**13**

Erstaunlicher Rekord:

**1.a4! 5.a8=T! 6.Tg8 7.Tg3 9.Kh4 11.Tf5 18.Ka8 19.Tc5+ K +**

Eine junge Richtung im Wenigsteiner und generell, die, wie hier ersichtlich, erstaunliche dualfreie Zugketten ermöglicht.

**14**

a) **1.Kc6! Ke7 2.Kb7 Kf6 3.Gg7 Ke6 4.Ga7 Kd7 5.Ka8 Kc8=**

b) **1.Kf3! Ke7 2.Kg2 Kf6 3.Gg7 Kf5 4.Gg1 Kg4 5.Kh1 Kh3=**

Echopatts maximaler Distanz im Dreisteiner nach idealer Zwillingsversetzung.

**15**

**1.Lg1[=L]! Lb8[=S]! 2.Ld4! Sc6 3.La1[=T]! Se7 4.Ta7 Sc8[=D]#**

Eine nicht alltägliche Allumwandlung.

**16**

**1.Kb8! 10.K×g6[Th1] 20.Kc8 Tb1=**

Neuer Rekord innerhalb der Materialgruppe.

**17**

\* 1.– 0-0-0

**1.b2! 2.b×a1=S[Tb2] 7.Sd1 8.S×b2[Td1] 13.Sf1 16.Sf2 17.S×d1[Tf2] 20.Sd2 23.Sh1 24.S×f2[Th1] 0-0-0!**

Gegenüber dem Satzspiel Rochadewechsel mit insgesamt 16 Rundläufen.

**18**

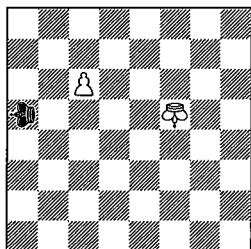
a) **1.Kb3! (deckt c3 und c4; in den folgenden Zügen müssen überflüssige Deckungen vermieden werden) 2.Ka4 3.Ka5 4.Ka6 5.Kb7 6.Kc6 (deckt c5 und d5) 11.Kf5 (deckt e4 und e5) 16.Ke2=**

b) **1.Ka3 2.Kb3! (deckt c3 und c4) 3.Ka3 (Rückkehr wegen der Kürzestzüger-Bedingung)**

**4.Ka4 10.Kc6 (deckt c5 und d5) 18.Kf5 (deckt e4 und e5) 26.Ke2=**

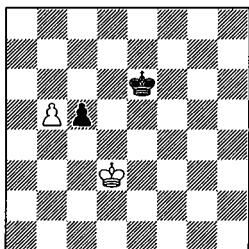
bzw. **4.Ka2 10.Ke2 (deckt d3 und e3) 18.Kf5 (deckt e4 und e5) 26.Kc6=**

**19**  
**Hans Heinrich Schmitz**  
*feenschach IV-VI 1979*  
*5.-6. Platz WJP*



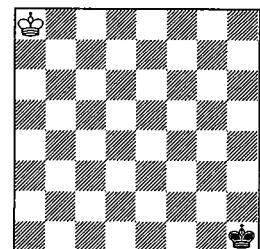
Letzter Zug (Typ A)?  
 ♟=kgl. Lion ♜=kgl.  
 Grashüpfer

**20**  
**Wolfgang Dittmann**  
*2947v feenschach*  
*X-XII 1979*  
*2. Preis WJP*



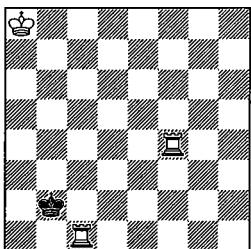
H#17  
 Doppellängstzüger

**21**  
**Bernd Schwarzkopf**  
*2985 Die Schwalbe*  
*XII 1979*



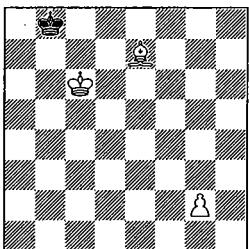
Wie war die Stellung vor  
 11897 Einzelzügen?

**22**  
**Erich Brunner**  
**Werner Speckmann**  
*411 Mattaufgaben mit drei und vier Steinen II 1979*



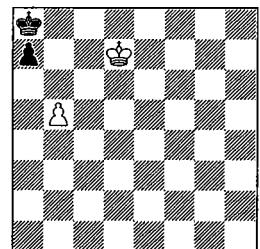
#4 C+  
 b) ♕f4→g4 & ♜a8→b8

**23**  
**Werner Speckmann**  
*263 Mattaufgaben mit drei und vier Steinen II 1979*



#6 C+  
 b) Beide Parteien spielen so, daß der schwarze König kein Feld betreten muß, auf dem er sich schon befand.

**24**  
**Werner Speckmann**  
*75 Mattaufgaben mit drei und vier Steinen II 1979*



#5 C+  
 b) Nach dem Schlüssel: #4

**19**

Verführung: R 1.Bb5×Bc6e.p.?! (c7-c5 2.???)

**R 1.Bd5×Bc6e.p.!!** (c7-c5 2.kL1b5-f5+ kGc5-a5)

Bedenkt man die Seltenheit des en passant-Schlages, wiegt der zweite in der Verführung besonders schwer.

**20**

1.Kd5! Kc2 2.Kc4 Kb1 3.Kb3 Ka1 4.Kc2 b6 5.Kb3 b7 6.Kc2 Ka2 7.Kd3 Kb3 8.Ke4 Ke4 9.Kf5 Kd5 10.Kg6 Ke6 11.Kh7 Kf7 12.Kh8 Kg6 13.c4! Kf7 14.c3 Kg6 15.c2 Kf7 16.c1=T! Kg6 17.Tc8 b×c8=D(T)#

Einsamer Hilfsmattrekord im Wenigsteiner, harmonisches Spiel, optimale Brettnutzung.

**21****Partieanfangsstellung!**

In *feenschach*, VII-IX 1979, S. 156, wurde von B.S. noch die Frage *Wie war die Stellung vor 62 Einzelzügen? Haaner Schach* veröffentlicht; die Lösung ist die gleiche.

**22**

a) 1.Tc7! Kb3 2.Tf8 Kb4 3.Tb8+ Ka5 4.Ta7#

b) 1.Th1! Kc3 2.Th3+ Kd2 3.Tg2+ Ke1 4.Th1# (1.– Kc2 2.Th3,Tg3 unwesentlich)

In a) gegenüber der Aufgabe von Brunner eine zusätzliche Verführung: 1.Th1? Kc3,2 2.Th3 Kd2! 3.Tf2+ Ke1!

**23**

a) 1.g4? Ka7! 2.g5 Ka6! 3.g6 K~ 4.g7 Ka6! 5.g8=D Ka7!

1.Lc5! Kc8 2.g4 Kd8 3.g5 Ke8 4.g6 Kd8 5.g7 Ke8 6.g8=D#

b) Nicht wie in a), da der schwarze König spätestens nach 3.– Ke8 4.g6 wieder auf das vorige Standfeld müßte.

**1.g4! Ka8!** (Tempoverlust!) **2.g5 Ka7 3.g6 Ka6 4.g7 Ka5 5.g8=D Ka4 6.Da2#**

Vollkommenes, distanziertes Echo.

**24**

a) 1.Kc8? dauert sechs Züge.

**1.Kc7! a5 2.b6 a4 3.b7+ Ka7 4.b8=D+ Ka6 5.Db6#**

b) Scheinbar unlösbar, da 1.Kc8? sechs Züge benötigt, siehe a).

Aber Schwarz muß aus Retrogründen am Zug sein, also:

**0.– a5(a6) 1.b6! 2.b7+ 3.b8=D+ 4.Db6#**

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	(PK)	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis
		1979													1979
total															
01	Lehmkuhl	01								6	30				
02	Ebert	02	---	2						5	25	06,7			
03	Jensch	03	2							3	6	5	30	14,3	7/8
04	Ebert	04	---	5	5	2				3	5	5	20	25	66,7
05	Winterberg	05			3	5			1	6	9	30	25,7	4	Δ
06	Speckmann	06	3						---	5	3	25	10,0	9	Δ
07	Gaudew	07								6	30				
08	Ebert	08	---							1	5	1	25	03,3	
09	Schwarzkopf & Gruber	09								5	25				
10	Schwarzkopf	10								6	30				
11	Kelly	11								6	30				
12	Kelly	12	5							6	5	30	14,3	7/8	Δ
13	Lehmkuhl	13	3							2	2	6	7	30	20,0
14	Umnov	14	4							4	4	6	12	30	34,3
15	Thoma	15			2					5	2	6	2	30	05,7
16	Lindgren	16	1		1					6	2	6	2	30	05,7
17	Gruber & Tüngler & Rehun	17								5	25				
18	Gruber	18								5	25				
19	Schmitz	19	4	3						6	7	30	20,0	5/6	Δ
20	Dittmann	20	4		4			5		6	13	30	37,1	2	Δ
21	Schwarzkopf	21		1						6	1	30	02,9		
22	Brunner & Speckmann	22	1							5	1	25	03,3		
23	Speckmann	23								5	25				
24	Speckmann	24								5	25				
total		1979						-							1979
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	(PK)	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis

# Gesamtwertung nach 1 Wettbewerb

Punktvorgabe:

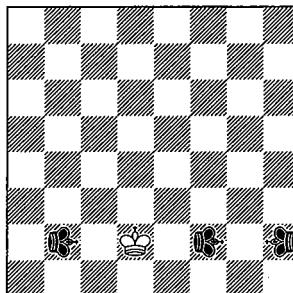
**1. Preis = 3 Punkte, 2. Preis = 2 Punkte, 3. Preis = 1 Punkt**

*Halbe Wertungen ergeben sich durch geteilte 2./3. Plätze*

*(nicht durch mehrere Autoren einer Aufgabe),  
der 1. Preis wird stets eindeutig, evtl. durch Stichwahl, vergeben.*

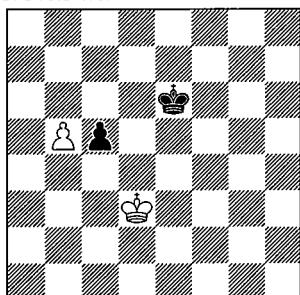
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	3,0	EBERT, Hilmar	D	1		
2	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
3	1,0	UMNOW, German	SU			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Hilmar Ebert**  
*Die Schwalbe* 1979  
1. Preis WJP



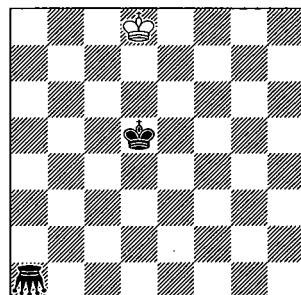
H#5  
Rex Multiplex  
•=kgl. Bauer  
•=kgl. Equihopper

**Wolfgang Dittmann**  
*feenschach* 1979  
2. Preis WJP



H#17  
Doppellängstzüger

**German A. Umnov**  
*feenschach* 1979  
3. Preis WJP



H=5  
b) ♕d5→e4

**1. Preis**

1.kBh1=kS??

1.kBh1=kE? Kd1 2.kEd3 Kd2+ kein Matt möglich

**1.kBh1=kT!! Kd3 2.kTh7!! Ke4 3.kEh6 Kf5 4.kEf8 Kf6 5.kTh8 Kg7#**

Märchenumwandlung in der Verführung, Symmetriewechsel, zweckreine logische Auswahl.

**2. Preis**

**1.Kd5! Kc2 2.Kc4 Kb1 3.Kb3 Ka1 4.Kc2 b6 5.Kb3 b7 6.Kc2 Ka2 7.Kd3 Kb3 8.Ke4 Kc4 9.Kf5 Kd5 10.Kg6 Ke6 11.Kh7 Kf7 12.Kh8 Kg6 13.c4! Kf7 14.c3 Kg6 15.c2 Kf7 16.c1=T! Kg6 17.Te8 b×c8=D(T)#**

Einsamer Hilfsmattrekord im Wenigsteiner, harmonisches Spiel, optimale Brettnutzung.

**3. Preis**

a) **1.Kc6! Ke7 2.Kb7 Kf6 3.Gg7 Ke6 4.Ga7 Kd7 5.Ka8 Kc8=**

b) **1.Kf3! Ke7 2.Kg2 Kf6 3.Gg7 Kf5 4.Gg1 Kg4 5.Kh1 Kh3=**

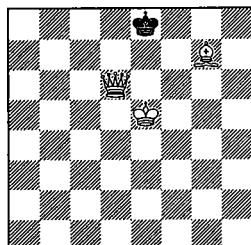
Echopatts maximaler Distanz im Dreisteiner nach idealer Zwillingsversetzung.



*2. Wenigsteiner Jahrespreis*

**1980**

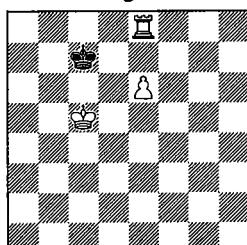
**25**  
**Werner Speckmann**  
*A Deutsche Schachzeitung*  
*I 1980*



#2 Zwei Lösungen

b) ♔e5→g8

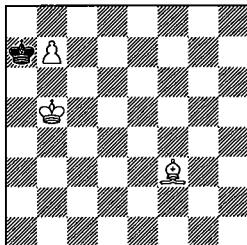
**26**  
**Dieter Linden**  
*4173v Deutsche*  
*Schachzeitung VII 1980*



#4

C+

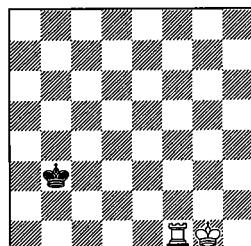
**27**  
**Dieter Linden**  
*E Deutsche Schachzeitung*  
*XII 1980*  
9.-10. Platz WJP



#5

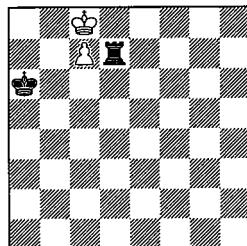
C+

**28**  
**Erich Bartel**  
*36 Jugendschach*  
*VIII 1980*



-1w→#8

**29**  
**Hans Peter Rehm**  
**Milan Velimirović**  
*FIDE-Treffen Wiener*  
*Neustadt IX 1980*  
*Thematurnier*  
*4. Lob*

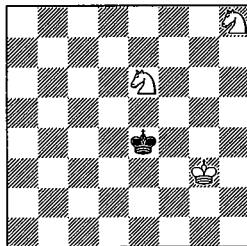


H#2

Duplex

C+

**30**  
**Michael Strohmeier**  
*31 Jugendschach*  
*VIII 1980*



H#3  
b) ♕h8→♔h8

C+

**25**

- a) 1.Kf5! Kf7 2.Df8#  
 1.Lh6! Kf7 2.De6#  
 b) 1.Kh7! Kf7 2.Dd7#  
 1.De6+! K~ 2.Lf6#

**26**

- 1.Ta8! Kb7 2.e7 K×a8/Kc7 3.Kb6/e8=D Kb8/Kb7 4.e8=D,T/Dc8,6#

**27**

- 1.Kc6! Kb8 2.Ld1 Ka7 3.Kc7 Ka6 4.b8=D Ka5 5.Db6#

**28**

- R: 0-0! & v: 1.Th4! Kc3 2.Ke2 Kc2 3.Th3 Kc1 4.Kd3 Kb2 5.Kd2 Kb1 6.Kc3 Ka2  
 7.Kc2 Ka1 8.Ta3#

**29**

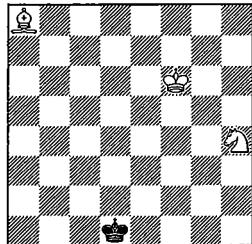
- a) 1.Td8+! c×d8=D 2.Ka7 Da5#  
 b) 1.Kb8! T×c7 2.Ka8 Te8#

**30**

- a) 1.Kf5! Sf7 2.Kg6 Kh3 3.Kh5 Sf4#  
 b) 1.Kf5! Sf4 2.Kg5 Kf3 3.Kh4 Lf6#

**31**

**Peter Orlik**  
*diagrammes VII-VIII 1980*  
 4.-6. Platz WJP

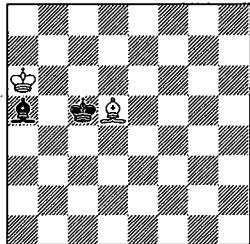


H#5 0.1...

Cook

**32**

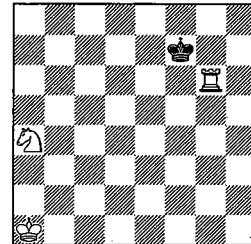
**Jürgen Zillmann**  
*33 Jugendschach*  
*VIII 1980*



H#5

**33**

**Zdravko Maslar**  
*3/17 feenschach*  
*VII-IX 1980*  
 2./3. Preis WJP

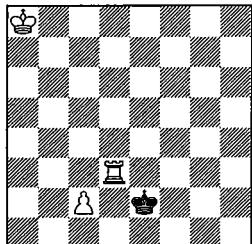


H#5

C+

**34**

**Veikko Hynönen**  
*233 feenschach*  
*VII-IX 1980*  
 7.-8. Platz WJP

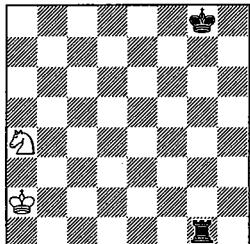


H=5

C+

**35**

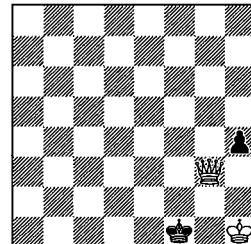
**Bo Lindgren**  
*254 feenschach*  
*VII-IX 1980*



H=7

**36**

**Zvonimir Hernitz**  
*242 feenschach*  
*VII-IX 1980*  
 4.-6. Platz WJP



R=5\*

C+

**31****1.– Lh1! 2.Ke2 Sg2 3.Kf3 Sh4+ 4.Kg4 Sf5 5.Kh5 Lf3#****Cook:** 1.– Kg5 2.Kd2 Kg4 3.Ke1 Kg3 4.Kf1 Lg2+ 5.Kg1 Sf3#**32****1.Lc7! Kb7 2.Lb8 Kc8 3.Kb6 Kd7 4.Ka7 Kc6 5.Ka8 Kb6#****33****1.Ke7! Tg4 2.Kd6 Sc3 3.Kc5 Se4+ 4.Kb4 Sc5+ 5.Ka3 Ta4#**

Fast–Rundlauf des weißen Springers zwecks vorübergehender Turmverstellung.

**34****1.Ke1! Tb3 2.Kd2 Tb8 3.Kc3 Kb7 4.Kb4 Ka6+ 5.Ka4 Tb3=**

Rückkehr.

**35****1.Kf7 Sc3 2.Ke6 Se2 3.Kd5 S×g1 4.Kc4 Kb1 5.Kb3 Kc1 6.Ka2 Se2 7.Ka1 Sc3=****36**

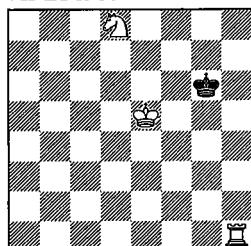
\* 1.– h×g3=

1.De5? h3 2.De3 h2 3.Dg1+?, aber 3.K×h2/Dd2!=

1.De3? h3 2.Dd2? h2 3.Dd1+ Kf2 4.Dg1+, aber 2.Kh2!=

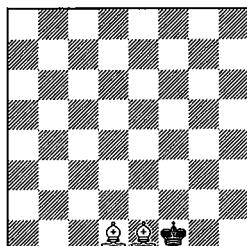
**1.Dd3+! Ke1 (1.– Kf2 2.Dg3+ h×g3=) 2.Kg2 h3+ 3.Kg1 h2+ 4.Kh1 Kf2 5.Dg3+ K×g3=**

**37**  
**Zvonimir Hernitz**  
*227 feenschach*  
*VII-IX 1980*



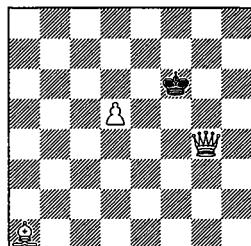
=3  
Circe

**38**  
**Manfred Nieroba**  
*276 feenschach*  
*VII-IX 1980*



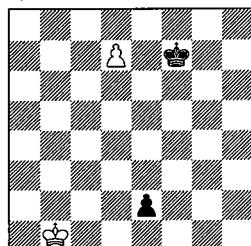
C+  
H=2\*  
Circe

**39**  
**Anthony S. M. Dickins**  
*MAT III-IV 1980*



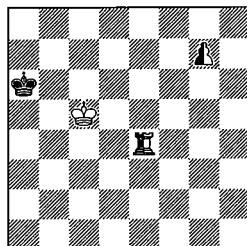
C+  
White to play and mate in  
2/3 of a move  
Circe

**40**  
**Jean Zeller**  
*VIII Thèmes 64*  
*VII-IX 1980*  
*2./3. Preis WJP*



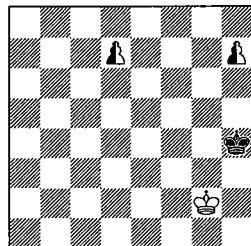
H#3  
Circe  
Cavalier Majeur  
b) ♔f7→g7

**41**  
**Krassimir Gandew**  
*MAT VII-VIII 1980*  
*1. Preis WJP*



C+  
H#2  
Circe  
b) ♐g7→c7  
c) ♖a6→d8  
d) ♗c5→h3

**42**  
**Krassimir Gandew**  
*MAT VII-VIII 1980*  
*4.-6. Platz WJP*



C+  
S#6  
Circe  
Längstzüger  
b) ♗g2→a4

**37**

1.Se6? Kf7 2.Th7+ Kg6! 3.? Zugzwang  
 1.Th5? Kg7 2.Th7+ Kf8! (Kg6/Kg8? 3.Sf7,Se6/Se6=  
**1.Th7! Kg5 2.Sf7+!** (2.Se6+?) Kg6/Kg4 3.Ke6=/Th3=

**38**

\* 1.- Le2+ 2.K×e1[Lc1] Le3=  
**1.K×e1[Lc1]!** Ld2+ 2.K×d1[Lf1] Ld3=

**39**

Wurde unter dem Pseudonym **Dr. Kaligari** veröffentlicht.

Als Teil eines Schlagfalles ist schon geschehen: Entfernen des schwarzen Bauern e5.  
 Es hat noch zu geschehen: Versetzen des weißen Bauern d5 nach e6 & Wiedergeburt des schwarzen Bauern auf e7. Dann liegt Matt vor.

**40**

- a) 1.e1=L! d8=D 2.Ld2 D×d2[Lf8] 3.Ke8 Dd7#
- b) 1.e1=S! d8=T 2.Sh7 Td7+ 3.Kh8 T×h7[Sg8]#

Allumwandlung bei minimaler Versetzung des schwarzen Königs im Zwilling.

**41**

- a) 1.nTe2! nBg8=nL 2.nLa2 nT×a2[nLc8]#
- b) 1.nTe7! nBc8=nS 2.nSa7 nT×a7[nSb8]#
- c) 1.nTb4! nBg8=nD+ 2.nDh7 K×b4[nTh8]#
- d) 1.nTg4! nBg8=nT 2.nTb8 K×g4[nTa8]#

Harmonische Allumwandlung. Die Schlüsselzüge bilden ein Turmkreuz.

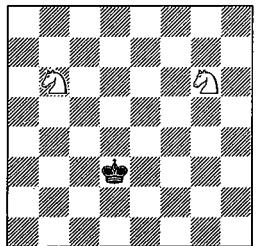
**42**

- a) 1.h8=nT+! nTa8 2.Kh1 nTa1+ 3.nTa3 nTg3 4.d8=nD+ nDd1+ 5.nDb3 nDg8 6.nD×g3[nTh8]+ K×g3[nDd1]#

Dual: 2.nTa3 nTg3+ 3.Kh1 nTa3 4.d8=nD+ nDd1+ 5.nDd6 nTg3 6.nD×g3[nTh8]+ K×g3[nDd1]#

- b) 1.d8=nD+! nDd1+ 2.Ka5 nDd7 3.h8=nT+ nTa8+ 4.nTb8 nTb1 5.nTb6 nDd1 6.nDg1 nD×b6[nTa1]#

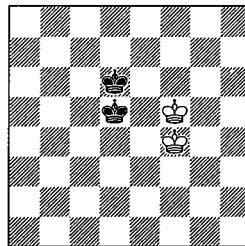
**43**  
**Heinz Winterberg**  
*304 feenschach*  
*VII-IX 1980*



Ser-H=11  
Zwei Lösungen  
Platzwechselcirce

C+

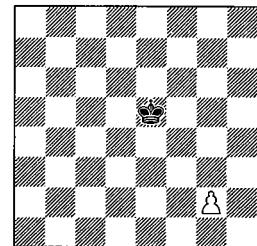
**44**  
**Hilmar Ebert**  
**Bernd Schwarzkopf**  
*299 feenschach*  
*VII-IX 1980*



H=6 0.1...  
Rex multiplex

C+

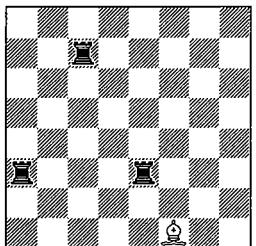
**45**  
**Hilmar Ebert**  
**Heinz Winterberg**  
*274 feenschach*  
*VII-IX 1980*



H=5\* 0.1...  
Haaner Schach

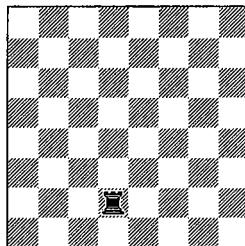
C+

**46**  
**Heinz Winterberg**  
*237 feenschach*  
*VII-IX 1980*



Ser-=12  
Haaner Schach

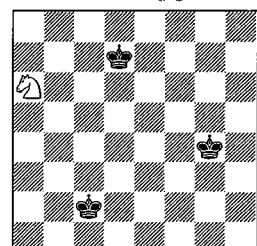
**47**  
**Hans Gruber**  
**Bernd Schwarzkopf**  
*5 Die Schwalbe X 1980*



Eigenpatt in 21  
Langstzüger  
Haaner Schach

C+

**48**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*3201 Die Schwalbe*  
*VIII 1980*  
*Heinz Winterberg gewidmet*



Ser-=25  
Rex multiplex  
Haaner Schach

**43**

1.Kd4! 3.K×b6[Sc5] 6.Ke8 8.Kf6 9.K×g6[Sf6] 11.Kh8 Se6=  
 1.Ke4! 3.K×g6[Sf5] 6.Kd8 8.Kc6 9.K×b6[Sc6] 11.Ka8 Sd6=  
 Echo.

**44**

1.- Ke3! 2.K5c6 Kd4 3.Kdc7 Ke6 4.K6b7 Kc5 5.Kcb8 Kd7 6.K7a8 Kb6=

**45**

\* 1.- – 2.Kf6 g3 3.Kg7 g4 4.Kg8 g5 5.Kh8 g6=  
 1.- g4! 2.Kf4 g5 3.Kg3 g6 4.Kh4 g7 5.Kh5 g8=S=

**46**

1.Ld3! 2.Le2 3.Lf3 4.Le4 5.Lb7 6.Lc8 7.Ld7 8.Lc6 9.La4 10.Lb3 11.La2 12.Lb1=

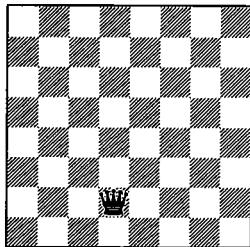
**47**

1.Td8! 3.Th3 6.Ta4 9.Tf4 12.Ta5 15.Ta1 19.Tb2 20.Ta2 21.Ta3=

**48**

1.Sc7! 2.Se8 3.Sd6 4.Sc8 5.Se7 6.Sc6 7.Sd8 8.Se6 9.Sg5 10.Sh3 11.Sf4 12.Sh5 13.Sg3  
 14.Sf5 15.Sh4 16.Sf3 17.Sd2 18.Sb1 19.Sc3 20.Sd1 21.Sb2 22.Sd3 23.Sc1 24.Sb3  
 25.Sa5=

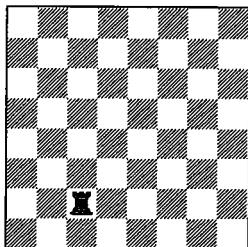
**49**  
**Bernd Schwarzkopf**  
**Hans Gruber**  
*9 Die Schwalbe X 1980*



Eigenpatt in 28  
Längstzüger  
Haaner Schach

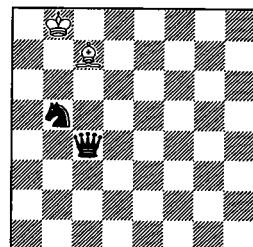
C+

**50**  
**Bernd Schwarzkopf**  
**Hans Gruber**  
*7 Die Schwalbe X 1980*



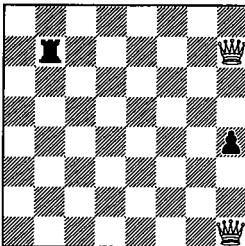
Eigenpatt in genau 55  
Längstzüger  
Haaner Schach

**51**  
**Stephan Eisert**  
*2 Die Schwalbe XII 1980*  
9.-10. Platz WJP



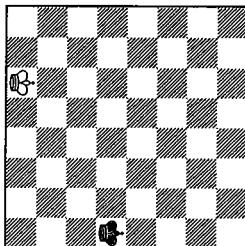
H#2  
Brechtschach Typ a)

**52**  
**Stephan Eisert**  
*4 Die Schwalbe XII 1980*



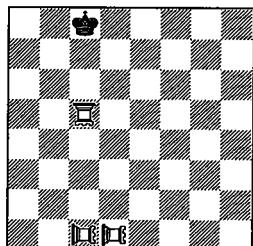
H#3  
Brechtschach Typ a)

**53**  
**Heinz Winterberg**  
*267 feenschach*  
VII-IX 1980



H=2 3.1;1.1  
 $\text{Q} \otimes \text{P}$  =kgl. L/T-Schütze

**54**  
**Werner Speckmann**  
*III Deutsche Schachzeitung*  
II 1980



#3\*  
 $\overline{\text{K}}$ =Wesir  
 $\overline{\text{T}}$ =Moa-Turm Typ 1:4

**49**

1.Dd8! 2.Dh4 5.Dc8 10.Dg3 15.Dh7 17.Dg7 21.Db8 25.Df1 28.Da2=

**50**

1.Tc8! 2.Th8 11.Tg1 15.Tg3 28.Tb4 29.Tb2 32.Te1 33.Tf1 36.Td3 39.Tc4 42.Th2  
44.Th3 49.Td8 55.Te7=

**51**

1.Df1↑[Lb5]! Lh2↓[Db8]! 2.Le2[Kf1] Dg3[Sh2]#

**52**

1.h3↑[Db7]! Da1↓[Th7]! 2.Dh1[Sh3] Dh8[Lh7] 3.Sg1[Kh1] Le4[Th8]#

**53**

1.SCHb3! SCHc4 2.SCHa2 SCHb3=  
1.SCHc2! SCHd3 2.SCHb1 SCHc2=  
1.SCHf3! SCHb7 2.SCHh1 SCHg2=

**54**

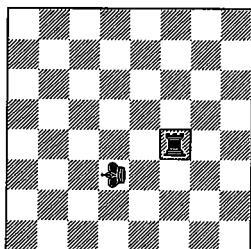
\* 1.- Kc7 2.Wc6+ Kc8 3.Wc7#

1.Md1-e6? Kc7 2.Wc6+ Kc8! 3.Wc7+? K×c7! 3.Me6-a7?=! 3.Me6-h7??

1.Md1-h2! Kc7 2.Wc6+ K×c6/Kc8 3.Mh2-d1/Mh2-g7#

**55**

**Michel Caillaud**  
**3261 Die Schwalbe**  
**X 1980**  
**7.-8. Platz WJP**

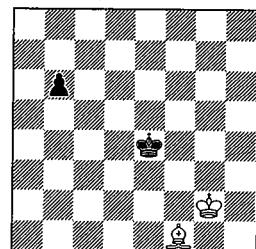


H#2

Doppellängszüger  
 ♘=kgl. Berolinabauer  
 Hypervolage-Summa-  
 Promoter-Turm f4

**56**

**Peter Kniest**  
**275 feenschach**  
**X-XII 1980**



H==6

Circe  
 Frankfurter Schach  
 b) ♖f1→g4

**55**

**1.Ta4[wS]! Sc5[sT] 2.Th5[wL] Ld1[wD]#**

**56**

- a) 1.Ke3 Kg3 2.Kd2 Kf4 3.Ke1 Ke5 4.K×f1=kL Kd6 5.kLg2 Kc7 6.kLa8 K×b6=kB[Bb7]==  
b) 1.Kf4 Kf2 2.K×g4[Lf1] Ke3 3.b5 Kd4 4.kLf3 Kc5 5.kLa8 L×b5=B[Bb7] 6.b6  
K×b6=kB[Bb7]==

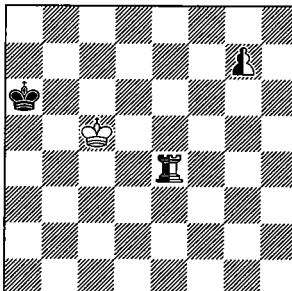
Albert H. Kniest: „Eine runde, köstliche Sache.“

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	PK	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis
total		1980													1980
25	Speckmann	01						---		6		30			
26	Linden	02								7		35			
27	Linden	03	1					3		7	4	35	11,4	9/10	Δ
28	Bartel, Er.	04	---			2				6	2	30	06,7		
29	Rehm & Vehmirović	05	2							7	2	35	05,7		
30	Strohmeier	06		1	1					7	2	35	05,7		
31	Orik	07		3	5		1			7	9	35	25,7	4/6	Δ
32	Zillmann	08								7		35			
33	Mäslär	09				3		5	2	7	10	35	28,6	2/3	WII
34	Hynönen	10		4	2			1	1	7	8	35	22,9	7/8	Δ
35	Lindgren	11								7		35			
36	Hernitz	12		5						4	7	35	25,7	4/6	Δ
37	Hernitz	13								7	9	35			
38	Nieroba	14								7		35			
39	Dr. Kaligari (= Dickens)	15				---				7		35			
40	Zeller	16	4				2		4		6		30		
41	Gandew	17	5		1	4		5		7	10	35	28,6	2/3	WII
42	Gandew	18					5	4		7	20	35	57,1	1	§
43	Winterberg	19					3			7	3	35	25,7	4/6	Δ
44	Ebert & Schwarzkopf	20	---							6		30	08,6		
45	Ebert & Winterberg	21	---					2		6	2	30	06,7		
46	Winterberg	22								7		35			
47	Gruber & Schwarzkopf	23				---				6		30			
48	Bartel, El. & Er.	24				---				6		30			
49	Schwarzkopf & Gruber	25				---				6		30			
50	Schwarzkopf & Gruber	26				---				6		30			
51	Eisert	27				4				7	4	35	11,4	9/10	Δ
52	Eisert	28								7		35			
53	Winterberg	29								7		35			
54	Speckmann	30						---		6		30			
55	Calliaud	31	3	2	3					7	8	35	22,9	7/8	Δ
56	Kniest	32						---		3	6	30	10,0		
total		1980													1980
NP	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	PK	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis

## *Gesamtwertung nach 2 Wettbewerben*

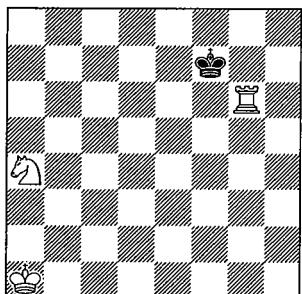
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	3,0	EBERT, Hilmar	D	1		
2	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
3	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
4	1,5	MASLAR, Zdravko	YU/D		0,5	0,5
5	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
6	1,0	UMNOW, German	SU			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Krassimir Gandew**  
**MAT 1980**  
**1. Preis WJP**



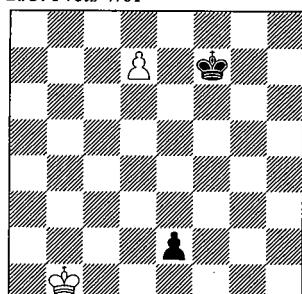
H#2  
 Circe  
 b) ♔g7→c7 c) ♕a6→d8  
 d) ♖c5→h3

**Zdravko Maslar**  
**feenschach 1980**  
**2./3. Preis WJP**



H#5

**Jean Zeller**  
**Thèmes 64 1980**  
**2./3. Preis WJP**



H#3  
 Circe Cavalier Majeur  
 b) ♔f7→g7

**1. Preis**

- a) 1.nTe2! nBg8=nL 2.nLa2 nT×a2[nLc8]#
- b) 1.nTe7! nBc8=nS 2.nSa7 nT×a7[nSb8]#
- c) 1.nTb4! nBg8=nD+ 2.nDh7 K×b4[nTh8]#
- d) 1.nTg4! nBg8=nT 2.nTb8 K×g4[nTa8]#

Harmonische Allumwandlung. Die Schlüsselzüge bilden ein Turmkreuz.

**2./3. Preis**

**1.Ke7! Tg4 2.Kd6 Sc3 3.Kc5 Se4+ 4.Kb4 Sc5+ 5.Ka3 Ta4#**

Fast-Rundlauf des weißen Springerzwecks vorübergehender Turmverstellung.

**2./3. Preis**

- a) 1.e1=L! d8=D 2.Ld2 D×d2[Lf8] 3.Ke8 Dd7#
- b) 1.e1=S! d8=T 2.Sh7 Td7+ 3.Kh8 T×h7[Sg8]#

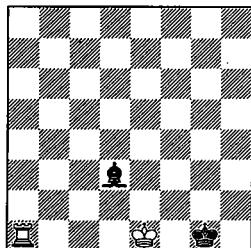
Allumwandlung bei minimaler Versetzung des schwarzen Königs im Zwilling.



*3. Woenigsteiner-Jahrespreis*

**1981**

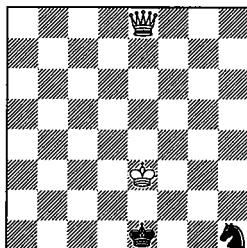
**57**  
**Jan Mortensen**  
*1547 Thema Danicum*  
*IV 1981*



Gewinn

C+

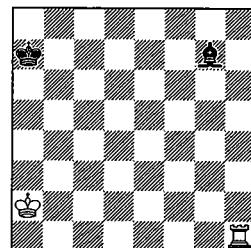
**58**  
**Jorge M. Kapros**  
*Il Duale IV 1981*  
Lob



#2

C+

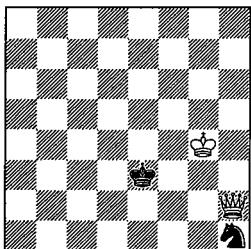
**59**  
**Elmar Bartel**  
*318 Jugendschach X 1981*  
1. Preis WJP



#16

C+

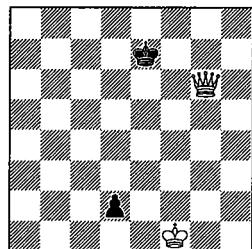
**60**  
**Hilmar Ebert**  
*Stern 23.IV.1981*  
5.-8. Platz WJP



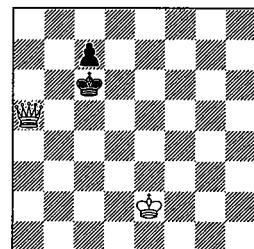
H#3 3.1...

C+

**61**  
**Hilmar Ebert**  
*4319 Deutsche Schachzeitung VII 1981*  
3. Preis WJP

H#4  
b) ♔f1→a1

**62**  
**Hilmar Ebert**  
*Stern II 1981*



H#4

C+

**57**

1.0-0-0+?

**1.Kd2+! Lf1 2.Ke3** mit Gewinnstellung, wie den vorhandenen Datenbanken zu entnehmen ist.

**58**

**1.Db5!** (droht 2.Db1/De2#) **Sg3/Sf2 2.Db1#/De2#**

Batterieverzicht.

**59**

**1.Th7! Kb6(!) 2.T×g7** und nun z.B. **2.– Kc6(!) 3.Tg5 Kd6 4.Kb3 Kc6 5.Kc4 Kd6 6.Td5+ Ke6 7.Kc5 Ke7 8.Td6 Kf7 9.Kc6 Ke7 10.Kc7 Ke8 11.Td7 Kf8 12.Kd8 Kg8 13.Ke8 Kh8 14.Kf7 Kh7 15.Td6 Kh8 16.Th6#**

Rekord für alle Materialgruppen im orthodoxen Matt, dualfreie Hauptvariante.

**60**

**1.Kd3! Dc7 2.Kd2 Kf3 3.Ke1 Dc1#**

**1.Sf2+! Kh4 2.Ke2 Kg3 3.Kf1 D×f2#**

**1.Sg3! Dh5 2.Ke2 K×g3 3.Kf1 Dd1#**

**61**

a) **1.d1=S! Dg1! 2.Kf6 Kg2 3.Kg5 Kf3+ 4.Kh4 Dg4#**

b) **1.Kd7! Db1! 2.Kc6 Kb2 3.Kb5 Kc3+ 4.Ka4 Db4#**

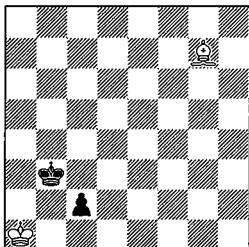
Parallelogramm mit Hilfsmatt–Inder und entfernter Springerumwandlung in a), Echo in b).

**62**

**1.Kd6! De1 2.Kc5 Kd2 3.Kb4 Kc2+ 4.Ka3 Da5#**

Diagonaler Hilfsmatt–Inder, Rückkehr.

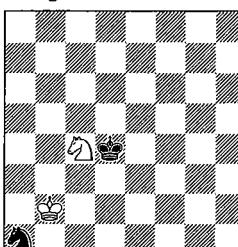
**63**  
**Jakob Mintz**  
*3243 feenschach IV 1981*



H#5  
 b) ♜ c2→a2

C+

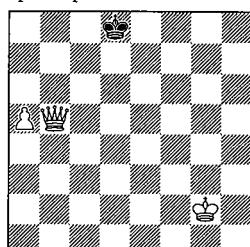
**64**  
**Erich Bartel**  
*81 Jugendschach IV 1981*



H#6 2.1...

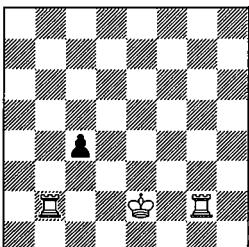
C+

**65**  
**Hans Gruber**  
*The Problemist 1981*  
 Under 21 tourney  
 Spezialpreis



S=12

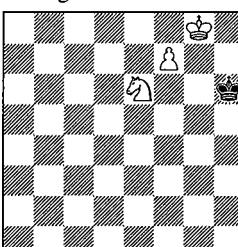
**66**  
**Hilmar Ebert**  
*205 Jugendschach IX 1981*  
 2. Preis WJP



R#3  
 b) ♜ c4→d4  
 c) ♜ c4→e4  
 d) ♜ c4→f4  
 e) ♜ c4→g4

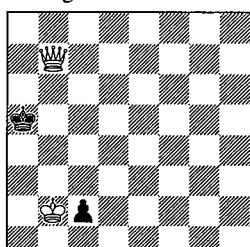
C+

**67**  
**Armin Bartel**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
**Hilmar Ebert**  
*166 Jugendschach VI 1981*



Ser-#3 Zwei Lösungen C+

**68**  
**Erich Bartel**  
*94v Jugendschach VI 1981*



Ser-H=2  
 Duplex

C+

**63**

- a) 1.c1=S! Kb1 2.Ka3 Kc2 3.Ka2 Lf8 4.Ka1 La3 5.Sa2 Lb2#  
 b) 1.Kc4! Kb2 2.Kd3 Ka3 3.Kc2 Kb4 4.Kb1 Kc3 5.Ka1 Kc2#

**64**

- 1.Sb3! Kc2 2.Sc1 Kd1 3.Kc3 Sa5 4.Kb2 Kd2 5.Ka1 Kc2 6.Sa2 Sb3#  
 1.Sc2! Kb3 2.Sa3 Ka4 3.Kc3 Se3 4.Kb2 Kb4 5.Ka1 Kb3 6.Sb1 Sc2#  
 Langzügiges Echomatt mit Tempospiel.

**65**

- 1.Db7! Ke8 2.Dg7 Kd8 3.a6 Kc8 4.a7 Kd8 9.Kb7 Ke8 10.Ka8 Kd8 11.Df7 Kc8 12.Dc7+  
 $K \times c7 =$   
 Rekord.

**66**

- a) 1.Ke1! c3 2.Tbe2 c2 3.Tgf2 c1=D#  
 b) 1.Ke1! d3 2.Tbf2 d2+ 3.Kf1 d1=D#  
 c) 1.Kd1! e3 2.Tgc2 e2+ 3.Kc1 e1=D#  
 d) 1.Kd1! f3 2.Tgd2 f2 3.Tbc2 f1=D#  
 e) 1.Ke1! g3 2.Tge2 g2 3.Tbd2 g1=D#  
 Fünfling mit Idealversetzung, Echo-Task.

**67**

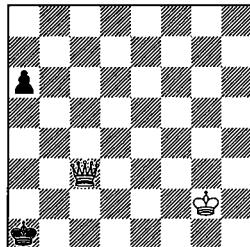
- 1.f8=T! 2.Kf7 3.Th8#  
 1.Sg7! 2.f8=D 3.Df6#  
 Umwandlungswechsel.

**68**

- 1.c1=S! 2.Sb3 K×b3=  
 1.Ka3! 2.Db1 c×b1=D=  
 Duplex-Umwandlungswechsel.

**69****Erich Bartel**

212 Jugendschach IX 1981



Ser-H=11

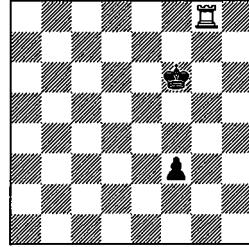
b) ♜ a6 → b5

C+

**70****Wilfried Seehofer**

3734 Die Schwalbe

XII 1981



H#4

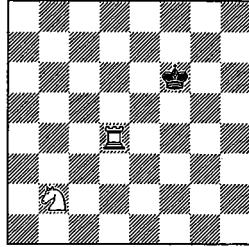
Circe

b) ♔ f6 → c6

**71****Hilmar Ebert**

1787 Thema Danicum

X 1981



H#5

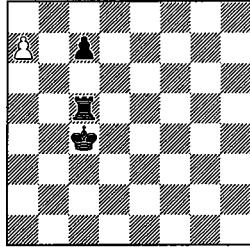
Circe

C+

**72****Gertraud Ebert****Hilmar Ebert**

1564 Thema Danicum

IV 1981



H#2

Ohneschlag

b) ♜ c7 → c6

c) ♜ c7 → c2

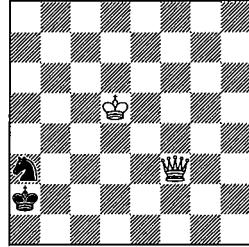
d) ♜ c7 → a5

e) ♜ c7 → e3

**73****Armin Bartel****Erich Bartel**

3661 Die Schwalbe

X 1981



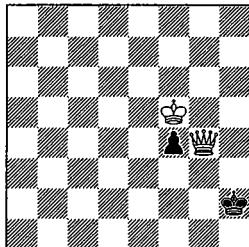
H#2

Ohneschach

Duplex

**74****Erich Bartel****Hans Gruber**

204 Jugendschach VI 1981



Ser-H=7

Ohneschach

b) ♛ g4 → g8: Ser-H=8

**69**

- a) 1.Kb1! 6.a1=S 7.Sc2 9.Kd1 10.Sd4 11.Sf3 K×f3=  
 b) 1.Ka2! 5.b1=L 6.Lc2 9.Kd1 10.Ld1 11.Lf3+ K×f3=  
 Umwandlungswechsel.

**70**

- a) 1.f2! Tg1 2.f×g1=S[Ta1] 3.T×g1[Sb8] 3.Kb7 Tg7+ 4.Ka8 Ta7#  
 b) 1.f2! Tg1 2.f1=S T×f1[Sg8]+ 3.Kg7 Tf7+ 4.Kh8 Th7#  
 Circe–Chamäleonecho in zwei Ecken ohne Nachtwächter.

**71**

- 1.Ke5! Sd3+! 2.K×d4[Ta1] Sb4 3.Kc3 Ta3+ 4.Kb2 Tb3+ 5.Ka1 Tb1#  
 1.– Sc4+? 2.K×d4[Ta1] Sd2 3.Kc3 Tc1+ 4.Kb2 Tc2+ 5.Ka1 Ta2+ 6.K×a2[Th1]!  
 Pseudo–Asymmetrie; auf maximaler Diagonale ohne Circe nicht möglich!

**72**

- a) 1.Kb5! a8=D 2.Kb6 Da6#  
 b) 1.Kb5! a8=D 2.Tc4 Da5#  
 c) 1.Kb3! a8=D 2.Tc4 Da3#  
 d) 1.Kb5! a8=D 2.Kb6 Db7#  
 e) 1.Kd4! a8=D 2.Tc3 Dd5#

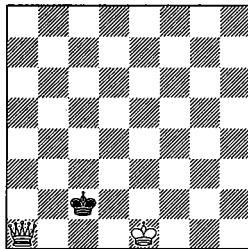
**73**

- a) 1.Sb1! Kc4 2.Ka1 Da3#  
 b) 1.Df7! Sc2 2.Kc4 Se3#

**74**

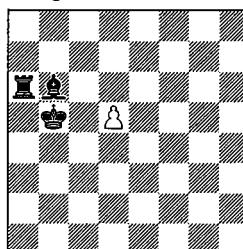
- a) 1.f3! 3.f1=S 4.Sd2 5.Se4 6.Sf2 7.Sh1 Ke4=  
 b) 1.f3! 3.f1=L 5.L×g8! 7.Lh1 8.Kg2 Ke4=  
 Umwandlungswechsel mit überraschendem Damenopfer.

**75**  
**Hilmar Ebert**  
*3524 Die Schwalbe*  
*VI 1981*



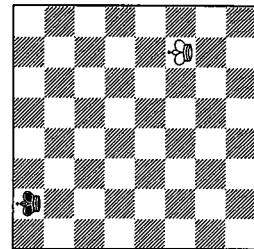
H#2  
Augsburger Schach

**76**  
**Hans Gruber**  
*Nachtrag!*  
*56 Jugendschach XII 1980*



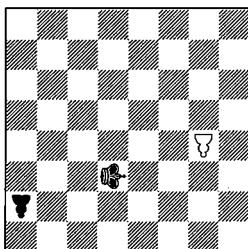
H#4  
Augsburger Schach

**77**  
**Jürgen Zillmann**  
*3384 Die Schwalbe II 1981*  
4. Platz WJP



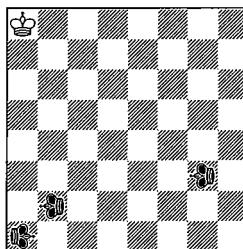
H=2 2.1;1.1  
• ♕ =Proteus-König-Bauer

**78**  
**Hilmar Ebert**  
**Hans Gruber**  
*27 Die Schwalbe IV 1981*



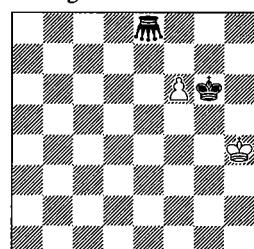
H=2 0.1;1.1  
Rex multiplex  
▼ ♜ =Superberolinabauer  
● =kgl.  
Superberolinabauer  
b) ▼ g4→g5  
c) ▼ g4→g6  
d) ▼ g4→h6

**79**  
**Hilmar Ebert**  
*3338 feenschach VII 1981*



H#6  
Rex multiplex  
● =Proteus-König-Bauer  
● =Proteus-König-Läufer

**80**  
**Erich Bartel**  
*194 Jugendschach VI 1981*



H=2  
b) ♖ e8→d7 C+

75

**1.Kb3! 0-0-0[Dd1!]+ 2.Ka2 Da4#**

Ein Diskussions- und Provokationsstück: da generell Kombisteine [T+~] rochieren dürfen, muß dies auch für [T+L] (im Augsburger Schach) gelten. Beweist den Unterschied zwischen D und [T+L]!

76

**1.Tb6[D]! d6 2.Ka6 d7 3.Db5 d8=D 4.Tb6[Lb5] Da8#**

Zyklischer Platzwechsel der schwarzen Steine.

77

**1.kBa1=kT! kBf8=kD 2.kTe1 kDf3=****1.kBa1=kL! kBf8=kS 2.kLh8 kSe6=**

Gemischte Allumwandlung, theoretisches Mindestmaterial.

78

a) 1.- c8=D! 2.d3-b1=K Dc3=

b) 1.- d8=T! 2.d3-b1=kS Td3=

c) 1.- e8=D! 2.d3-b1=kS De3=

d) 1.- f8=L! 2.d3-b1=kS Lb4=

Super-Allumwandlung, Asymmetrie in a).

79

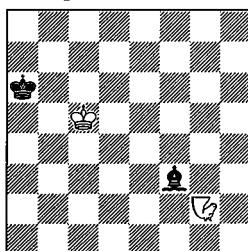
**1.kBg2! Kb7 2.kBb1=kT+ Kc6 3.kLe5 Kd5+ 4.kLh2 Ke4 5.kTh1 Kf3+ 6.kBg1=kL****Kg2#**

Zwei Unterverwandlungen mit Turm-Selbsteinsperrung (die Zugreihenfolge ist wegen diverser Schachs bzw. Selbstschachmeidung eindeutig).

80

a) **1.Kh7! f7 2.Gg6 f8=D=**b) **1.Kh6! f7 2.Gg7 f8=S=**

Umwandlungswechsel, Grashüpfer-Blocks.

**81****Erich Bartel***195 Jugendschach VI 1981*

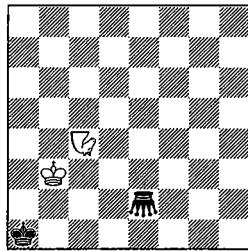
H#2

Ohneschach

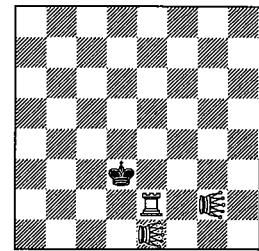
Duplex

**82****Peter Kniest***298 feenschach VII 1981*

5.-8. Platz WJP



H#3\*

**83****Hilmar Ebert***3597 Die Schwalbe**VIII 1981*

C+

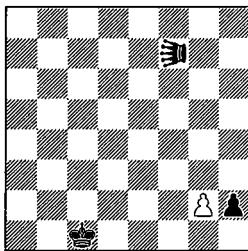
H#4\*

≡=Equihopper

C+

**84****Jörg Kuhlmann****Hans Gruber***84 Jugendschach IV 1981*

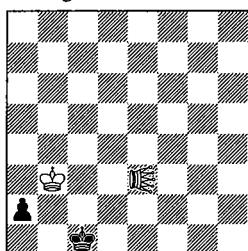
9. Platz WJP



H=5

≡=Elch

C+

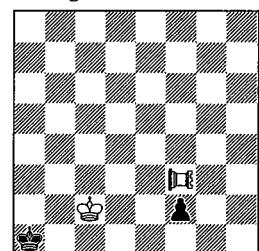
**85****Erich Bartel***336 Jugendschach X 1981*

Ser-H#3

Zwei Lösungen

≡=Heuschrecke

b) ♜ a2→b2

**86****Erich Bartel***338 Jugendschach X 1981*

Ser-H=3 Vier Lösungen

≡=Turmheuschrecke

**81****1.La8! Ne1 2.Kb7 Kd5#****1.Kc4! Ka5 2.Ne3 Le2#**

Spezifische Ohneschach-Mattbilder in Duplexform.

**82****\* 1.– Ne5 2.Ge6 Nd7 3.Ga2 Kc2#****1.Gb5! Kc2 2.Gd3 Ne3 3.Gb1 Kb3#**

Zugwechselcho, Abzugsmatts.

**83**Unter dem Pseudonym **W. R. Steingenie** (Anagramm für *Wenigsteiner*) veröffentlicht.**\* 1.– Ec5 2.Kc3 Te3+ 3.Kb2 Ec4 4.Ka1 Tb3#****1.Kd4! Ec7 2.Kc3 Te4 3.Kb2 Ec6 4.Ka1 Tb4#**

Zugwechsel und echoartige Parallelisierung der beiden möglichen Mattbilder dieses (neuen!) Materials.

**84****1.h1=E! g4 2.Eb2 g5 3.Kb1 g6 4.Ka1 g7 5.Eh8 g×h8=E= (5.Kh1? g8=D 6.Eh8!)**

Doppelte Elchumwandlung.

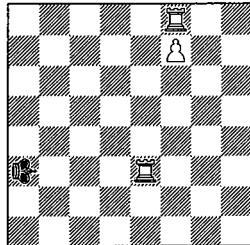
**85****a) 1.a1=D! 2.Da6 3.De2 He1[×e2]#****1.a1=T! 2.Ta2 3.Te2 He1[×e2]#****b) 1.b1=L! 2.Ld3 3.Le2 He1[×e2]#****1.b1=S! 2.Sc3 3.Se2 He1[×e2]#**

Allumwandlung.

**86****1.f1=D! 2.Db5 3.Db3+ THa3[×b3]=****1.f1=T! 2.Tb1 3.Tb3 THa3[×b3]=****1.f1=L! 2.Lc4 3.Lb3+ THa3[×b3]=****1.f1=S! 2.Sd2 3.Sb3 THa3[×b3]=**

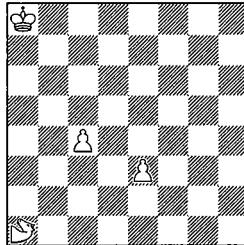
Allumwandlung.

87

**Erich Bartel***I Die Schwalbe VIII 1981*

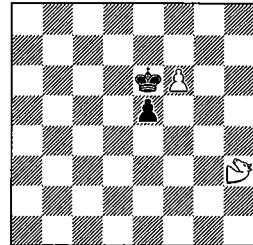
Ser-H#10  
=kgl. 1:5—Springer

88

**Elmar Bartel****Erich Bartel***III Die Schwalbe**VIII 1981*

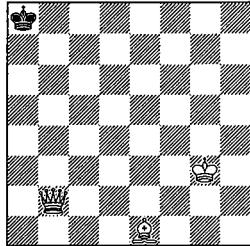
Längster Rundlauf des C+  
bei geringster Zugzahl?  
=2:5—Springer

89

**Jürgen Zillmann***3526 Die Schwalbe**VI 1981*

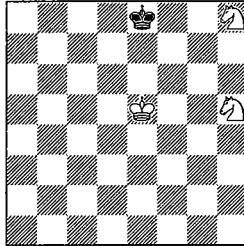
H=3 2.1...  
Circe  
=Drache

90

**Gunnar F. Myhre***209 Schach aktuell II 1981*

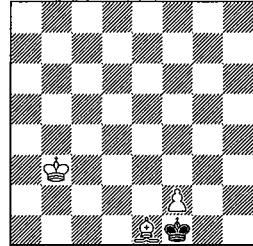
#3  
b) ♔a8→h7  
Cook

91

**Jakob Mintz***Canadian Chess Chat 1981**5.-8. Platz WJP*

H#5  
C+

92

**Günter Glaß***407 feenschach XII 1981*

-1s→H#2  
Circe  
b) ♔f1→b1

**87**

(sk1:5-S im Schach!) **1.kXf4! 2.kxa5 3.kxf6 4.kxa7 5.kx×f8 6.kx×e3 7.kxd8 8.kxc3 9.kxb8 10.kxa3 f8=D#**

**88**

Es geht hier darum, einen möglichst langen, redundanzfreien Rundlauf zu finden und dabei möglichst wenige Hilfszüge durch König und Bauern zu machen. Erstaunlicherweise gehen nur 46 Züge, und das auf genau eine Weise ohne Hilfszug:

**1.Xc6 2.Xe1 3.Xg6 4.Xb4 5.Xg2 6.Xe7 7.Xc2 8.Xa7 9.Xf5 10.Xa3 11.Xc8 12.Xh6 13.Xf1 14.Xd6 15.Xb1 16.Xg3 17.Xb5 18.Xg7 19.Xe2 20.Xc7 21.Xh5 22.Xc3 23.Xh1 24.Xf6 25.Xd1 26.Xb6 27.Xg4 28.Xb2 29.Xd7 30.Xf2 31.Xh7 32.Xc5 33.Xh3 34.Xf8 35.Xa6 36.Xc1 37.Xe6 38.Xg1 39.Xb3 40.Xg5 41.Xb7 42.Xd2 43.Xf7 44.Xa5 45.Xf3 46.Xa1**

Symmetrische Feldmuster, asymmetrische Lösung.

**89**

**1.K×f6[Bf2]! DRf4 2.Kf7 DR×e5[Be7]+ 3.Ke8 DRe6= 1.Kf7! DRf4 2.Kf8 DR×e5[Be7] 3.e×f6[Bf2] DR×f6[Bf7]=**  
Echopatts.

**90**

a) **1.La5! Ka7 2.Lc7 Ka6/Ka8 3.Db6/Db8#**

b) **1.Df6! Kg8 2.Lc3 Kh7 3.Dg7#**

**Dual:** 2.Dg6+ Kf8/h8 3.Lb4/Lc3#

Echomatts in a), Zepler-Turton in b): Böhmisches und Logisches!

**91**

**1.Kf8! Sf4 2.Kg7 Ke6 3.Kh6 Kf7 4.Kg5 Kg8 5.Kh6 Sf7#**

„Ideal“ in Anfangsstellung und Mattbild.

**92**

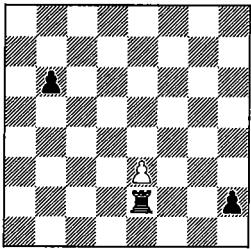
a) **R: Ke2×Lf1! & v: 1.K×e1[Lc1] Ld2+ 2.Kd1 Le2#**

b) **R: Kc1×Sb1! & v: 1.Kd1 Sc3+ 2.Kc1 Ld2#**

Entschlagwechsel mit typischen Circe-Mustermatts.

**93**

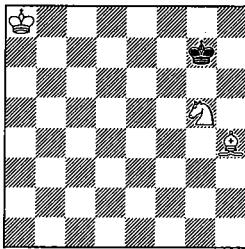
**Friedrich Hariuc**  
*F617 The Problemist*  
 XI 1981



H==9 0.1...  
 Circe

**94**

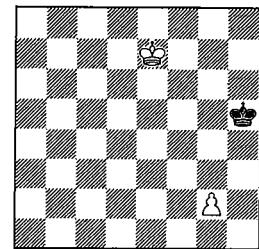
**Heinz Winterberg**  
*10438 Schach-Echo*  
 VIII 1981



H#4  
 Platzwechselcirce  
 b) ♕h4→b2

**95**

**Johannes J. Burbach**  
*Probleemblad 1981*



H#3  
 Haaner Schach  
 b) ♔h5→h6

C+

**93**

1.- e4! 2.h1=L e5 3.T×e5[Be2] e3! 4.La8 e4 5.Td5 e×d5 6.L×d5[Bd2] d3! 7.Lc4 d×c4[Lc8] 8.Lb7 c5 9.La8 c×b6[Bb7]==  
Läufer-Unterverwandlung zwecks der bekannten Selbsteinsperrung.

**94**

a) 1.Kf6! Sf7+ 2.K×f7[Sf6] Lg5 3.Kg7 Lh6+ 4.Kh8 Lg7#  
 b) 1.Kf8! Lf6 2.Ke8 Ld8 3.K×d8[Le8] Se6+ 4.Kc8 Ld7#  
 Echomatts in Nutzung des Königs bzw. der Ecke.

**95**

a) 1.Kg6! g4 2.Kh7 Kf6 3.Kh6 g5#  
 b) 1.Kg5! Ke6 2.Kh4 Kf5 3.Kh5 g4#  
 Echomatts mit Farbwechsel.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	PK	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis
		1981													1981
total															
57	Mortensen	01							7	35					
58	Kapros	02							7	35					
59	Bartel, El.	03	1	2	5		4		7	12	35	34,3	1	↘	
60	Ebert	04	---		1	5		5	6	6	30	20,0	5,8	△	
61	Ebert	05	---		3			5	6	8	30	26,7	3	↗	
62	Ebert	06	---						6		30				
63	Mintz	07							7		35				
64	Bartel, Er.	08			---				6		30				
65	Gruber	09		3	---	3			6	6	30	20,0	5,8	△	
66	Ebert	10	---	5		5			6	10	30	33,3	2	↘	
67	Bartel, A. + El. + Er. & Ebert	11	---	---					5	25					
68	Bartel, Er.	12	---						6		30				
69	Bartel, Er.	13	---						6		30				
70	Schofer	14	5						7	5	35	14,3			
71	Ebert	15	---					2	1	6	3	30	10,0		
72	Ebert, G. & H.	16	---						6		30				
73	Bartel, A. & Er.	17	---						6		30				
74	Bartel, Er. & Gruber	18	3	---	---				5	3	25	12,0			
75	Ebert	19	---						6		30				
76	Gruber	20			---			4		6	4	30	13,3		
77	Zillmann	21		4					5	7	9	35	25,7	4	△
78	Ebert & Gruber	22	---	---	4				5	4	25	13,3			
79	Ebert	23	---						6		30				
80	Bartel, Er.	24	---						6		30				
81	Bartel, Er.	25	---						6		30			.	
82	Kliest	26		1		---		1	4	6	6	30	20,0	5,8	△
83	Steigenie, W. R. [= Ebert]	27	---		4				6	4	30	13,3			
84	Kuhlmann & Gruber	28	2	---					3	6	5	30	16,7	9	△
85	Bartel, Er.	29	---						6		30				
86	Bartel, Er.	30	---		1				6	1	30	03,3			
total		1981													
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	PK	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis

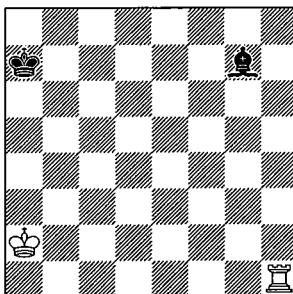
NR.	Komponisten	NR.	HE	EB	HG	AD	PK	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis
total		1981													1981
87	Bartel, Er.	31		---						6		30			
88	Bartel, El. & Er.	32		---						6		30			
89	Zillmann	33		---						7		35			
90	Myhre	34								7		35			
91	Mintz	35				2	3	2	7	7		20,0	5,8	Δ	
92	Glaß	36				3			7	7		35	08,6		
93	Harlic	37							7	3		35			
94	Winterberg	38			2	2			7	4		35	11,4		
95	Burbach	39							7			35			
*)	Seehofer	40	4				1		7	5		35	14,3		
total		1981													1981
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	PK	WS	JN	n	S	max	%	Rang	Preis

\*) Ein in der Auswahl 1981 als letzte Aufgabe angegebenes Problem von Wilfried Seehofer erschien erst im Februar 1982 und wurde daher in die Auswahl 1982 nochmals aufgenommen.

## Gesamtwertung nach 3 Wettbewerben

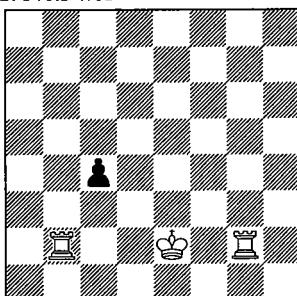
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	6,0	EBERT, Hilmar	D	1	1	1
2	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
3	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
4	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
5	1,5	MASLAR, Zdravko	YU/D		0,5	0,5
6	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
7	1,0	UMNOW, German	SU			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Elmar Bartel**  
*Jugendschach 1981*  
*1. Preis WJP*



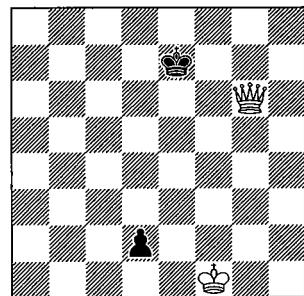
#16

**Hilmar Ebert**  
*Jugendschach 1981*  
*2. Preis WJP*



R#3  
b)-e) ♜ c4 → d4/e4/f4/g4

**Hilmar Ebert**  
*Deutsche Schachzeitung 1981*  
*3. Preis WJP*



H#4  
b) ♖ f1 → a1

**1. Preis**

**1.Th7! Kb6(!) 2.Txg7 und nun z. B. 2.- Kc6(!) 3.Tg5 Kd6 4.Kb3 Kc6 5.Kc4 Kd6  
6.Td5+ Ke6 7.Kc5 Ke7 8.Td6 Kf7 9.Kc6 Ke7 10.Kc7 Ke8 11.Td7 Kf8 12.Kd8 Kg8  
13.Ke8 Kh8 14.Kf7 Kh7 15.Td6 Kh8 16.Th6#**

Rekord für alle Materialgruppen im orthodoxen Matt, dualfreie Hauptvariante.

**2. Preis**

- a) 1.Ke1! c3 2.Tbe2 e2 3.Tgf2 c1=D#
  - b) 1.Ke1! d3 2.Tbf2 d2+ 3.Kf1 d1=D#
  - c) 1.Kd1! e3 2.Tgc2 e2+ 3.Kc1 e1=D#
  - d) 1.Kd1! f3 2.Tgd2 f2 3.Tbc2 f1=D#
  - e) 1.Ke1! g3 2.Tge2 g2 3.Tbd2 g1=D#
- Fünfling mit Idealversetzung, Echo-Task.

**3. Preis**

- a) 1.d1=S! Dg1! 2.Kf6 Kg2 3.Kg5 Kf3+ 4.Kh4 Dg4#
- b) 1.Kd7! Db1! 2.Kc6 Kb2 3.Kb5 Kc3+ 4.Ka4 Db4#

Parallelogramm mit Hilfsmatt-Inder und entfernter Springerumwandlung in a), Echo in b).



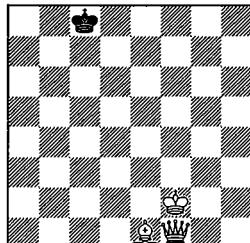
4. Wenzigsteiner Jahrespreis

1982

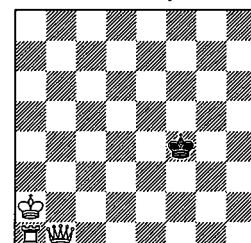
**96****Bernhard Rittmeier***C Deutsche Schachzeitung*

1982

7. Platz WJP

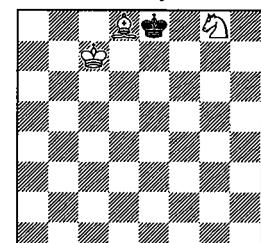


#5

**97****Bernhard Rittmeier***39b four men only 1982*

#5

C+

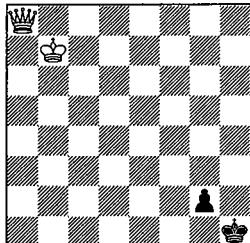
**98****Bernhard Rittmeier***32 four men only 1982*

#11

C+

**99****Bernhard Rittmeier***21/193 four men only 1982*

6. Platz WJP

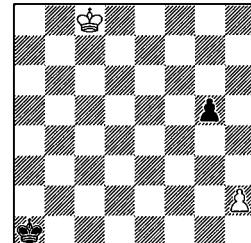


a) #14

b) =16

**100****Bernhard Rittmeier***4 four men only 1982*

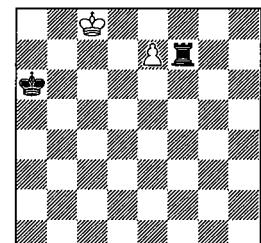
5. Platz WJP



#20, S→

**101****Miloš Tomašević***3548 feenschach III 1982*

8.-10. Platz WJP

*Peter Kniest gewidmet*

a) H#2 Duplex

b) H=2 Duplex

C+

**96****1.Db5! Kc7(!) 2.Lb4 Kc8 3.Ld6 Kd8 4.Db7 Ke8 5.De7#**

Rekord; #4 seit 1856, nach 126 Jahren überboten!

**97****1.Kb3! Ke5 2.Dg6 Kf4 3.Kc3 Ke5 4.Ta4 Kd5 5.Ta5#; 3.– Ke3 4.Tf1 Ke2 5.Dd3#**

Rekord; stille Züge in der Hauptvariante. Jedoch:

Cook: 1.Kb2! Kf3 2.Dg6 Ke2 3.Kc3 Kf3 4.Tf1+, 1.Db4+! Ke3 2.Tc1 ...

**98****1.Sh6! Kf8 2.Lf6 Ke8 3.Kd6 Kf8 4.Ke6 Ke8 5.Sf5 Kf8 6.Le7+ Kg8 7.Kf6 Kh7 8.Kf7 Kh8 9.Kg6 Kg8 10.Sh6+ Kh8 11.Lf6#**

Rekord.

**99**a) **1.Kb6! Kh2 2.Dh8+ Kg3 3.Dd4! Kh2 4.Dh4+ Kg1 5.Kc5 Kf1 6.Df4+ Ke2! 7.Dg3 Kf1 8.Df3+ Kg1 9.Kd4! Kh2 10.Df2 Kh3 11.Ke4! Kg4 12.D×g2+ Kh5 13.Kg5 Kh6 14.Dg6#**b) **1.Kb6! Kh2 2.Dh8+ Kg3 3.Dd4! Kh2 4.Dh4+ Kg1 5.Kc5 Kf1 6.Df4+ Ke2! 7.Dg3 Kf1 8.Df3+ Kg1 9.Kd4! Kh2 10.Df2 Kh1 (10.– Kh3 11.Ke4 Kh2 12.Kf3 Kh3 13.Dd4) 11.Dh4+ Kg1 12.Ke3 Kf1 13.Dh3 Ke1 14.D×g2 Kd1 15.Dc6 Ke1 16.Df3=**

Rekorde mit Asymmetrie und stillem Fesselungsschlüssel.

**100**

0.– g4! 1.Kd7! Kb2 2.Ke6 Kc3 3.Kf5 Kd4 4.K×g4 Ke5 5.Kg5! Ke6 6.Kg6 Ke7 7.Kg7 Ke6 8.h4 Kf5(!) 9.h5 Kg5 10.h6 Kf5(!) 11.h7 Ke5 12.h8=D Kd4(!) 13.Kf6! Kc3! 14.Ke5 Kd3 15.Dc8! Ke3 16.Dc3+ Ke2 17.Kf4 Kd1 18.Db2 Ke1 19.Ke3 Kf1 20.Df2#; 14.– Ke4 15.Dh3 mit Echo

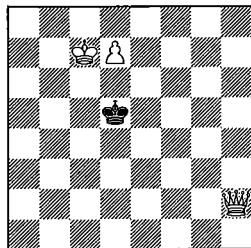
Rekord für alle Materialgruppen.

**101**a) **1.Tf6! e8=D 2.Tb6 Da4# und 1.Kb8! T×e7 2.Ka8 Te8#**b) **1.Ka7! e8=D 2.Ka8 D×f7= und 1.Kb8! T×e7 2.Ka8 Tb7=**

Tema Argentino in Duplexform.

**102**

**Aurel Karpati**  
*500 feenschach 1982*  
 2./3. Preis WJP



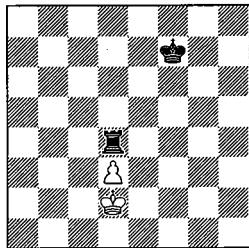
H#2

C+

- b) ♕c7 → f7
- c) ♕c7 → g7
- d) ♛h2 → h6

**103**

**Paavo Tikka**  
*Lita-Sanomat 27.VII.1982*

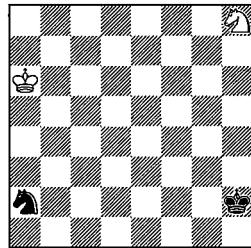


H#7 0.2.1...

C+

**104**

**Zdravko Maslar**  
*feenschach III 1982*  
 3. Lob Inf. T. und 4. Platz  
 WJP

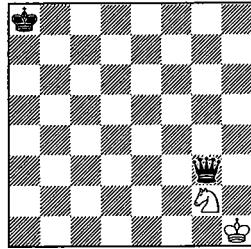


H=7

C+

**105**

**Zdravko Maslar**  
*feenschach VIII 1982*  
 8.-10. Platz WJP

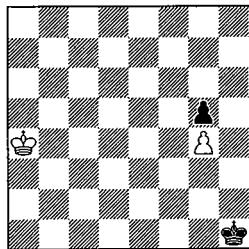


H=8 0.1...

C+

**106**

**Zdravko Maslar**  
*feenschach III 1982*  
 1. ehr. Erw. Inf. T. und  
 1. Preis WJP  
*Miloš Tomašević gewidmet*

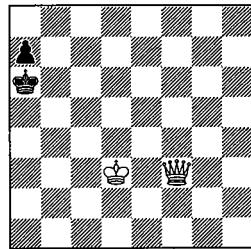


H=10

C+

**107**

**Miloš Tomašević**  
*270 four men only V 1982*



S=12

**102**

- a) 1.Ke6! Da2+ 2.Ke7 d8=D#
- b) 1.Kc6! d8=L 2.Kd7 Dc7#
- c) 1.Ke6! d8=T 2.Ke7 Dd6#
- d) 1.Ke5! Dg5+ 2.Ke6 d8=S#

Allumwandlung im orthodoxen Hilfsmatt–Vierling.

**103**

- 1.– Kc1! 2.Te4 d×e4 3.Ke6 e5 4.Kd5 e6 5.Kc4 e7 6.Kb3 e8=D 7.Ka2 Da4#  
 1.– Kc3! 2.Tc4+ d×c4 3.Ke6 c5 4.Kd5 c6 5.Kc5 c7 6.Kb5 c8=D 7.Ka4 Da6#  
 Zweimal Turmopfer, Idealmatt–Echo.

**104**

- 1.Kg3! Sf7 2.Kf4 Sd8!! 3.Ke5 Sc6+ 4.Kd6 Sb4 5.Kc7 S×a2 6.Kb8 Sb4 7.Ka8 Sc6= Rekord.

**105**

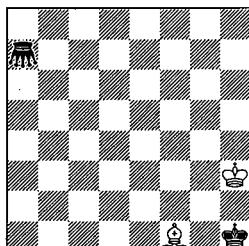
- 1.– Kg1! 2.Kb7 Kf1 3.Kc6 Sh4! 4.Kd5 Sf5 5.Ke4 S×g3+ 6.Kf3 Ke1 7.Kg2 Sf1 8.Kh1 Kf2= Rekord.

**106**

- 1.Kg2! Kb5 2.Kf3 Kc6 3.Ke4 Kd7 4.Kd5 Ke7 5.Kc6 Kf6 6.Kd7 K×g5 7.Ke8 Kf6 8.Kf8 g5 9.Kg8 g6 10.Kh8 Kf7= Rekord für alle orthodoxen Hilfspatts, Idealpatt.

**107**

- 1.Dc6+! Ka5 2.Kc3! a6 3.Dc5+ Ka4 4.Kc2! a5 5.Dc4+ Ka3 6.Kb1! a4 7.Dc5+ Kb3 8.Ka1 a3 9.Kb1! a2+ 10.Ka1 Ka4 11.Db6 Ka3 12.Db3+ K×b3= (9.– Ka4 10.Db6 a2+ 11.Ka1 ...) Rekord und dreifache Echowendung.

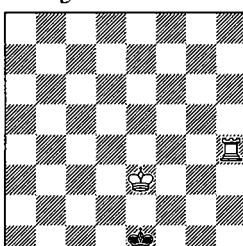
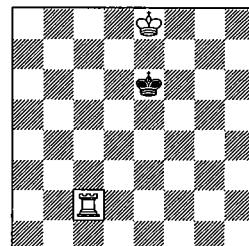
**108****Helmut Mertes**4523 Deutsche  
Schachzeitung XII 1982  
2./3. Preis WJP

H#5\*\*

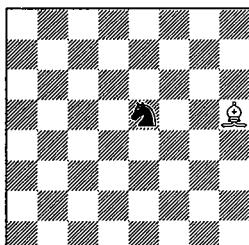
C+

**109****Hans Gruber**

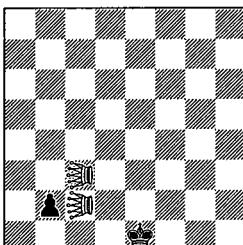
766 Jugendschach X 1982

#5  
Haaner Schach**110****Jacques Dupin**55 Rex Multiplex  
VII-IX 1982  
8.-10. Platz WJPS#6  
Längstzüger  
Hypervolage-Turm c2**111****Wilfried Seehofer**

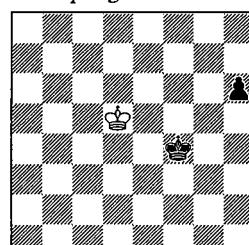
3795 Die Schwalbe II 1982

Hilfsrochade in 3 2.1...  
Wandelschach**112****Michael Pfannkuche****Jörg Kuhlmann**

3800 Die Schwalbe II 1982

H#8  
Weißer Längstzüger  
■=Elch**113****Baldur Kozdon**

5658 Springaren 1982

H=14  
Doppellängstzüger

**108**

\* 1.– Lc4! 2.Kg1 La2 3.Ga1 Lc4 4.Kh1 Lf1 5.Gg1 Lg2#

(Rückkehr von schwarzem König und weißem Läufer)

\* 1.– La6! 2.Kg1 Lb7 3.Gc7 Kg3 4.Gh2 Kf3 5.Kh1 Kf2#

(Rückkehr des schwarzen Königs)

1.Kg1! Kg3 2.Kh1 Kf2 3.Gg1 Kg3 4.Ge1 Kh3 5.Gg1 Lg2#

(Rückkehr von schwarzem König, schwarzem Grashüpfer und weißem König)

Sechsfache Rückkehr, Zugwechsel.

**109**

1.Th1#? scheitert natürlich an 1.– Kd1!

„Asymmetrische“ Verführung 1.Td4? Kf1 2.Kf3 Kg1 3.Kg3 Kh1 4.Kg4 Kg2! (4.– Kh2?)

5.Td2+? Kh2! 1.sg6

1.Tf4! Kd1 2.Kd3 Kc1 3.Kc3 Kb1 4.Kb3 Ka1 5.Ta4#

**110**

1.Tc5[s]! Th5[w] 2.Tb5!! Kd6 3.Tg5[s] Ta5 4.Kd8! Th5[w] 5.Th2[s] Ta2[w] 6.Tf2[s]

Tf8#

2.– Kf6 3.Tg5[s]! Ta5 4.Kf8! Th5[w] 5.Th2[s] Ta2[w] 6.Td2[s] Td8#

Echomatts.

**111**

1.Sd3! Lf3 2.Se1[wK] La8[sT] 3.Ta1[wT]! 0-0-0! (2.– Lh1[wT]?=!)

1.Sg6! Ld1[wD] 2.Sh8[sT] De1[wK] 3.Th1[wT] 0-0!

Beide Rochaden im Zweisteiner.

**112**

1.Kd2! Ea1 2.Kd3 Ee4 3.Kc3 Eb3 4.Kb4 Eea5 5.Kc4 Ed4 6.Kb3 Eb1 7.Ka2 Ec3+

8.Ka1 Ec2#

Funktions- und Platzwechsel der beiden Elche („Wechselelche“, „Wildwechsel“).

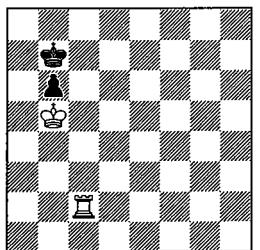
**113**

1.Ke3! Kc6 2.Kd4 Kb7 3.Kc5 Ka8! 4.Kb6 Kb8 5.Kc5 Kc7 6.Kd4 Kd6 7.Ke5

8.Kf2 Kf4 9.Kg1 Kg3 10.Kh1! Kf2 11.h5! Kg3 12.h4+ Kf2 13.h3 Kg3 14.h2 Kf2=

Spiel in zwei Ecken.

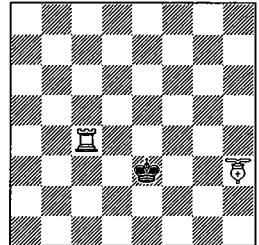
**114**  
Frederik M. Mihalek  
4446 Deutsche  
Schachzeitung VI 1982



#4

C+

**115**  
Hilmar Ebert  
31 Rex Multiplex  
IV-VI 1982



H#2\* 0.4;1.1  
 $\ddagger$ =Prinzessin

C+

**114**

\* 1.- Ka7/Ka8/Kb8 2.Kc6/K×b6/K×b6! Zugwechsel!

1.Tc3? Ka7 2.Kc6 b5 3.Kc7 b4!

1.Tc1!! Ka7 2.Kc6 b5 3.Kc7 Ka6 4.Ta1#

2.- Kb8 3.K×b6 Ka8 4.Tc8#

2.- Ka8 3.Kc7 Ka7 4.Ta1#

**115**

\* 1.-- 2.Kd3 Pf1#

1.- Pg2+! 2.Kd3 Pf1#

1.- Tc1! 2.Kd2 Pf4#

1.- Tc2! 2.Kd3 Pf5#

1.- Tc5! 2.Kd4 Pf2#

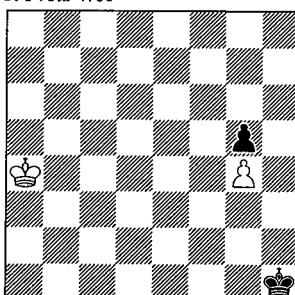
Vierfaches Echo, Idealmatt.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis	
		1982													1982	
total																
96	Rittmeier	01				2	4			7	6	35	17,1	7	Δ	
97	Rittmeier	02								7		35				
98	Rittmeier	03								7		35				
99	Rittmeier	04	5						2	7	7	35	20,0	6	Δ	
100	Rittmeier	05				5	3			7	8	35	22,9	5	Δ	
101	Tomašević	06	3	2						7	5	35	14,3	8-10	Δ	
102	Karpař	07	2	1	4			2	4	7	13	35	37,1	2/3	威	
103	Tikka	08								3	7	35	08,6			
104	Maslar	09				4	5			7	9	35	25,7	4	Δ	
105	Maslar	10		4		1				7	5	35	14,3	8-10	Δ	
106	Maslar	11	1	5	2	3		4	5	7	20	35	57,1	1	Φ	
107	Tomašević	12		1						7	1	35	02,9			
108	Mertes	13	4	3	5					1	7	13	35	37,1	2/3	威
109	Gruber	14								7		35				
110	Dupin	15						5		7	5	35	14,3	8-10	Δ	
111	Seehofer	16								7		35				
112	Pfannkuche & Kuhlmann	17			3					7	3	35	08,6			
113	Kozdon	18						3		7	3	35	08,6			
114	Mihalek	19						1	1	7	2	35	05,7			
115	Ebert	20						2		7	2	35	05,7			
total		1982													1982	
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis	

## *Gesamtwertung nach 4 Wettbewerben*

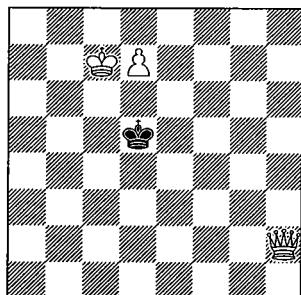
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	6,0	EBERT, Hilmar	D	1	1	1
2	4,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	0,5	0,5
3	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
4	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
5	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
6	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
8	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
7	1,5	MERTES, Helmut	D		0,5	0,5
9	1,0	UMNOW, German	SU			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Zdravko Maslar**  
feenschach 1982  
1. Preis WJP



H=10

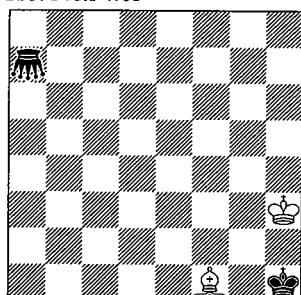
**Aurel Karpati**  
feenschach 1982  
2./3. Preis WJP



H#2

- b)  $\text{Qc7} \rightarrow \text{f7}$
- c)  $\text{Qc7} \rightarrow \text{g7}$
- d)  $\text{Wh2} \rightarrow \text{h6}$

**Helmut Mertes**  
Deutsche Schachzeitung 1982  
2./3. Preis WJP



H#5\*\*

**1. Preis**

**1.Kg2! Kb5 2.Kf3 Kc6 3.Ke4 Kd7 4.Kd5 Ke7 5.Kc6 Kf6 6.Kd7 K×g5 7.Ke8 Kf6  
8.Kf8 g5 9.Kg8 g6 10.Kh8 Kf7=**

Rekord für alle orthodoxen Hilfspatts, Idealpatt.

**2./3. Preis**

- a) **1.Ke6! Da2+ 2.Ke7 d8=D#**
- b) **1.Kc6! d8=L 2.Kd7 Dc7#**
- c) **1.Ke6! d8=T 2.Ke7 Dd6#**
- d) **1.Ke5! Dg5+ 2.Ke6 d8=S#**

Allumwandlung im orthodoxen Hilfsmatt–Vierling.

**2./3. Preis**

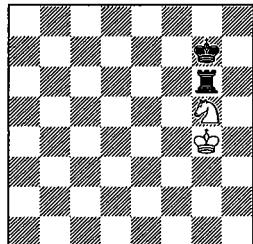
\* **1.– Lc4! 2.Kg1 La2 3.Ga1 Lc4 4.Kh1 Lf1 5.Gg1 Lg2#  
\* 1.– La6! 2.Kg1 Lb7 3.Gc7 Kg3 4.Gh2 Kf3 5.Kh1 Kf2#  
1.Kg1! Kg3 2.Kh1 Kf2 3.Gg1 Kg3 4.Ge1 Kh3 5.Gg1 Lg2#**  
Sechsfache Rückkehr, Zugwechsel.



*5. Woenigsteiner-Jahrespreis*

**1983**

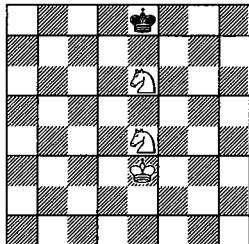
**116**  
**Eugene Albert**  
*20 Ideal Mate Review*  
*I-II 1983*



H#4 0.1...  
 b) alles 1 nach oben

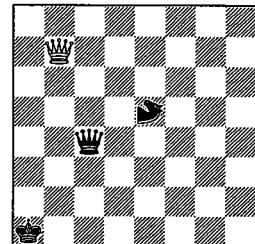
**117**  
**Eugene Albert**  
*231 Ideal Mate Review*  
*XI-XII 1983*

Lob



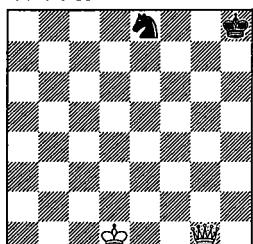
H#4 2.1...  
 Spezialgitter

**118**  
**Erich Bartel**  
*1116 Jugendschach*  
*XI 1983*



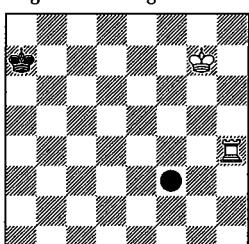
H=2 13.1;1.1  
 ♞=Zebra

**119**  
**Erich Bartel**  
**Jörg Kuhlmann**  
*304 Problemkiste*  
*1. VI. 1983*



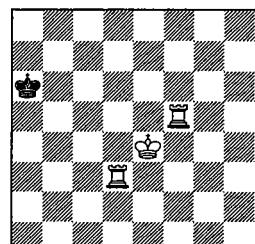
#5  
 Immunschach

**120**  
**Thomas Brand**  
*4221 Die Schwalbe II 1983*  
*Jörg Kuhlmann gewidmet*



H#2  
 ●=Imitator  
 b) If3→g3  
 c) If3→h5

**121**  
**Johannes J. Burbach**  
*E Deutsche Schachzeitung*  
*IV 1983*



#2  
 b) ♕a6→c8 c) ♕a6→h6  
 d) ♕a6→h4 e) ♕a6→h2  
 f) ♕a6→g1 g) ♕a6→e1  
 h) ♕a6→c1

**116**

- a) 1.– Kh4! 2.Kh8 Kh5 3.Tg7! Kh6 4.Tg8 Sf7#  
 b) 1.– Kh5! 2.Kh7! Se5 3.Kh8 Kh6 4.Tg8 Sf7#  
 Zweimal doppelter Tempoverlust, Asymmetrie.

**117**

- 1.Ke7! Sf2 2.Kf6 Sd4 3.Kg5 Kf4 4.Kh4 Sf3#  
 1.Kd7! Kd4 2.Kc8 Kc5 3.Kb7 Kc6 4.Kc8 Sd6#

**118**

- 1.Db3! D×b3 2.Zc2 D×c2= – 1.Df7! D×f7 2.Zb3 D×b3= – 1.Dd5! D×d5 2.Zb3 D×b3= – 1.Db5! D×b5 2.Zb3 D×b3= – 1.Db4! D×b4 2.Zb3 D×b3= – 1.De8! D×c8 2.Zc2 D×c2= – 1.Dc7! D×c7 2.Zc2 D×c2= – 1.Dc6! D×c6 2.Zc2 D×c2= – 1.De4! D×e4 2.Zc2 D×c2= – 1.Zb3! D×b3 2.Dc2 D×c2= – 1.Zg2! D×g2 2.Dc2 D×c2= – 1.Zh7!  
 D×h7 2.Dc2 D×c2= – 1.Zc8! D×c8 2.Dc2 D×c2=

Rekord (13 Lösungen).

**119**

- 1.Dg6? Kg8!! (1.– Kg7? 2.D×e8 Kf6 3.De6+ Kg7 4.Df7+! ...; 1.– Sc7? 2.Dg8+ Se8 3.D×e8+ Kg7 4.Df7+! [4.Dg6+? Kf8 5.Df7+ Ke8] Kh6 5.Dg6#)  
 1.Dg8! Kg7 2.D×e8 Kf6 3.De6+ (3.De5+? Kf7! 4.Df6+ Ke8 5.De7=) Kg5/Kg7 4.Df5/Df7+ Kh4/Kh6 5.Dg4/Dg6#

**120**

- a) 1.Ka8! Th1 2.Kb8 Tb1#  
 b) 1.Kb7! Th8 2.Ka8 Kh6#  
 c) 1.Ka8! Tf4 2.Ka7 Tf7#

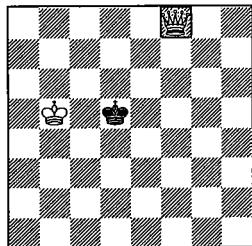
Dreifaches Echo.

**121**

- a) 1.Tb3! Ka7 2.Ta5# – b) 1.Tf7! Kb8 2.Td8# – c) 1.Tg3! Kh7 2.Th5# – d) 1.Kf3! Kh3 2.Th5# – e) 1.Tg5! Kh1 2.Th3# – f) 1.Td2! Kh1 2.Tf1# – g) 1.Kf3! Kf1 2.Td1# – h) 1.Tf2! Kb1 2.Td1#

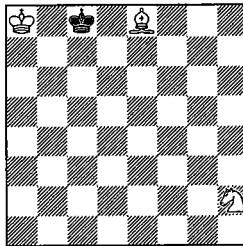
Rekord (Achtling).

**122**  
**Michel Caillaud**  
*4220 Die Schwalbe II 1983*  
 1. Preis WJP



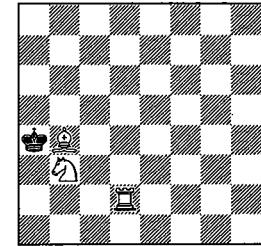
H=4 2.1...  
 Doppellängstzüger  
 Summapromoter-Dame f8

**123**  
**Computer- Datenbank**  
*zitiert nach J. van den Herik*  
*Schakend Nederland III 1983*



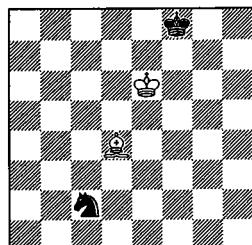
#33

**124**  
**Jean C. Delbarre**  
*218 Rex Multiplex X-XII 1983*  
 8.-10. Platz WJP



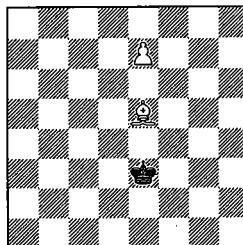
C+ H#2 Circe  
 b) alles 4 nach rechts  
 c) f. alles 1 nach unten  
 d) f. alles 1 nach links

**125**  
**Eugene A. Dugas**  
*248 Ideal Mate Review XI-XII 1983*



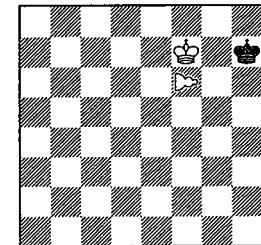
H=3\*\* C+ H#2

**126**  
**Jacques Dupin**  
*217 Rex Multiplex X-XII 1983*



C+ H#2  
 a) Circe  
 b) Circe équipollents  
 c) Circe symétriques

**127**  
**Hilmar Ebert**  
**Hans Gruber**  
*26 feenschach XII 1983*



H#2 0.4;1.1  
 Frankfurter Schach  
 ▷=Superberolinabauer

**122**

1.Ke4! Da3=wL 2.Kf3 Lf8=wT+ 3.Kg2 Tf1=wS 4.Kh1 Sg3=wD=

1.Ke6! Da3=wT 2.Kf7 Th3=wS 3.Kg8 Sg5=wS 4.Kh8 Sf7=wD=

Allumwandlung, Chamäleonecho im Dreisteiner.

**123**

1.Ka7! Kd8 2.Lc6 Kc7 3.Le4 Kd6 4.Sf3 Kc5 5.Ka6 Kd6 6.Kb5 Kd7 7.Kc5 Ke6 8.Kd4  
 Kf6 9.Kd5 Ke7 10.Ke5 Kf7 11.Kf5 Ke7 12.Se5 Kd6 13.Sd3 Kd7 14.Ke5 Ke7 15.Ld5  
 Kd7 16.Kf6 Kd6 17.Le6 Kc6 18.Ke5 Kb5 19.Lb3 Ka5 20.Kd5 Kb5 21.Kd6 Ka6 22.Kc6  
 Ka5 23.Kc5 Ka6 24.Ld5 Ka5 25.Sb2 Ka6 26.Sc4 Ka7 27.Kc6 Ka6 28.Le6 Ka7 29.Lc8  
 Ka8 30.Kc7 Ka7 31.Sa3 Ka8 32.Lb7+ Ka7 33.Sb5#

Maximum der theoretischen (Endspiel-)Zuglänge ohne Forderung nach dualfreien Varianten.

**124**

- a) 1.K×b3[Sb1]! Tb2+ 2.Ka4 Sc3# (orthodoxes Matt)
- b) 1.Kf5! Th5+ 2.Kg4 Se5# (zwei Circe-Effekte)
- c) 1.Kf4! Sd3+ 2.Kg3 Th3# (ein Circe-Effekt)
- d) 1.K×e2[Sb1]! Te1+ 2.K×e1[Ta1] Sc3# (orthodoxes Matt)

Vier verschiedene Matts.

**125**

\* 1.– Lb2 2.Sa3 L×a3+ 3.Ke8 Le7= und 1.– Lc3 2.Sb4 L×b4+ 3.Ke8 Le7=

1.Sa1! L×a1 2.Kg8 Lg7 3.Kh7 Kf7=

Zugwechsel, Asymmetrie.

**126**

- a) 1.Kf3! (1.Kd3?) e8=D 2.Kg4 Dh5#
- b) 1.Kd3! (1.Kf3?) e8=D 2.Kc4 Db5#
- c) 1.Ke4! e8=D 2.Kd5 (2.Kf5?) Dc6#

Echoartig. Pseudo-Asymmetrie in a), echte Asymmetrie in b) und c).

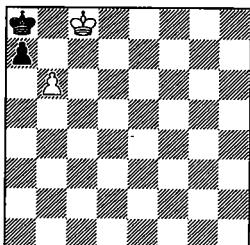
**127**

1.– d8=D! 2.Kh6 Dh4#; 1.– h8=T+! 2.K×h8=kT Kg7#

1.– h8=L! 2.K×h8=kL Kg8#; 1.– h8=S! 2.K×h8=kS Kg7#

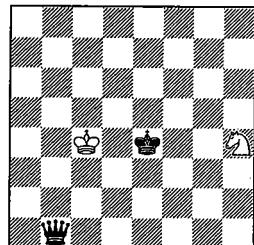
Allumwandlung.

128

**Hilmar Ebert***0 four men only XI 1983**Peter Kniest zum 25000.**Lebenstag gewidmet*

-9w (davon 3  
Entschläge) → Beidmatt in 1

131

**Hilmar Ebert***77 Ideal Mate Review**V-VI 1983*

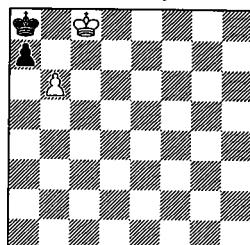
H#5 2.1...  
Ohneschlag

129

**Hilmar Ebert****Hans Gruber****Jörg Kuhlmann***U4 four men only XI 1983*

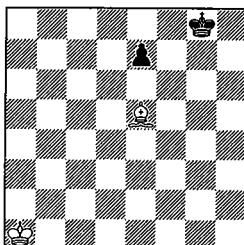
- a) H#1  
b) H=2  
3×3-Brett (a6–c8)  
Ohneschach

130

**Hilmar Ebert****Hans Gruber****Jörg Kuhlmann****Jürgen Tschöpe***100 four men only XI 1983*

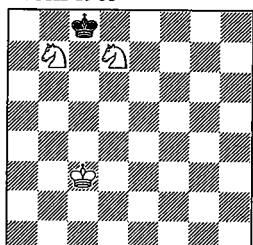
8s→S#1  
Dynamoschach

132

**Hans Gruber***1072 Jugendschach**III 1983*

Hilfsbeidmatt in 7 0.1...

133

**Edgar Holladay***nach Thomas R. Dawson**256 Ideal Mate Review**XI-XII 1983*

H#4 1.2.1... C+

**128**

R: 1.Kd8-c8 2.Kc7×Td8 3.Kc6-c7 4.Kb5-c6 5.Ka5-b5 6.Ka6×La5 7.Kb5×Ta6 8.Kc6-b5 9.Kc7-c6 & v: 1.b7#

**129**

a) 1.a6=T! (1.a6=L,S,D?) b8=D#

b) 1.a6=S! b8=L 2.Sc7 K×c7=

Allumwandlung.

**130**

1.a5! 5.a1=L 6.Lc3 7.La5 8.Lb6[Bd8=S!]! & 1.Kb8[Sc8]+ Kb7#

**131**

1.Ke5! Kc5 2.Kf6 Kd6 3.Kg7 Ke7 4.Kh8 Kf8 5.Dh7 Sg6#

1.Db8! Sf5 2.Kf3 Kd3 3.Kg2 Ke2 4.Kh1 Kf1 5.Dh2 Sg3#

Echomatts.

**132**

1.– Lh8! 2.e5 Kb2 6.e1=D+ Kf6 7.De6+ Kg7##

Vorausbahnung.

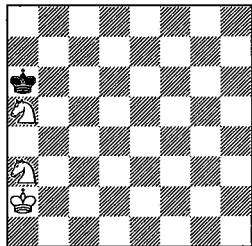
**133**

1.Kc7! Sd6 2.Kc6 Sc8 3.Kb7 Kb4 4.Ka6 Sc5#

1.Kc7! Sb6 2.Kb8 Kb4 3.Ka7 Sc8+ 4.Ka6 Sc5#

Asymmetrie; zweimal das gleiche Mattbild, aber mit vertauschten Springern.

**134**  
**Edgar Holladay**  
*11 Ideal Mate Review*  
*I-II 1983*

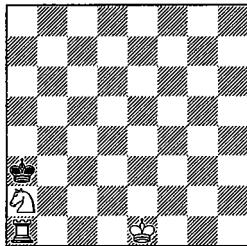


H#3 0.1...

- b) ♖a5→a8
- c) ♖a2→a8

C+

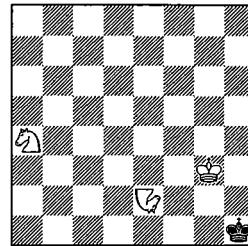
**135**  
**Stephan Imre**  
*C Deutsche Schachzeitung*  
*X 1983*



#5

C+

**136**  
**Bruno Kampmann**  
*141 Rex Multiplex*  
*IV-VI 1983*  
3. Preis WJP

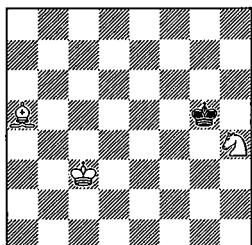


#5

- b) ♖a4→a4

C+

**137**  
**Maryan Kerhuel**  
*140 Rex Multiplex*  
*IV-VI 1983*  
4. Platz WJP

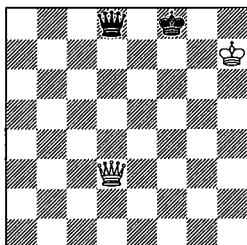


H#4 2.1...

Platzwechselcirce

C+

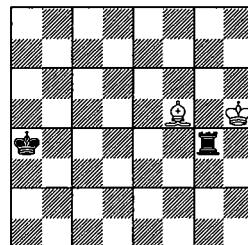
**138**  
**Peter Kniest**  
*3952 feenschach IX 1983*  
2. Preis WJP



-1w→ #1 und H#1 (durch Schwarz)

Duplex

**139**  
**Jörg Kuhlmann**  
*1069 Jugendschach*  
*III 1983*



H#2\*

Circe

Gitterschach

C+

**134**

- a) 1.– Sb1! 2.Kb5 Sc6 3.Ka4 Sc3#
  - b) 1.– Sc7+! 2.Kb6 Kb3 3.Ka5 Sc4#
  - c) 1.– Sb5! 2.Kb6 Sc4 3.Ka6 Sc7#
- Dreimal Idealmatt, Asymmetrie, Echo.

**135**

**1.0-0-0! Ka4! 2.Td5 Kb3 3.Td4 Ka3/K×a2 4.Kc2/Td3 K×a2/Ka1 5.Ta4/Ta3#**  
 (2.– Ka3 3.Kc2)

Rochadeschlüssel, Echo.

**136**

- a) **1.Nf4! Kg1 2.Nd5 Kh1 3.Sc3 Kg1 4.Se2+ Kh1 5.Nb4#**
  - b) **1.Kf2! Kh2 2.Nb6 Kh1 3.Nd5 Kh2 4.Nd4+ Kh1 5.Ne7#**
- Hübscher Materialwechsel zur Linienfigur.

**137**

**1.Kg4! Lc7 2.Kh3 Lh2 3.K×h2[Lh3] Sf3+ 4.Kh1 Lg2#**  
**1.Kf6! Sg6 2.K×g6[Sf6] Lb4 3.Kg7 Lf8+ 4.Kh8 Lg7#**  
 Echo.

**138**

a) **R: Kg6×Sh7! & v: 1.D×d8# bzw. 1.Kh5 Dg5#**

b) **R: De8×Ld8! & v: 1.Dh5# bzw. 1.Kf7 Df5#**

Neuartige Forderungskombination aus weißen und schwarzen Matts sowie Duplexsetzung.

**139**

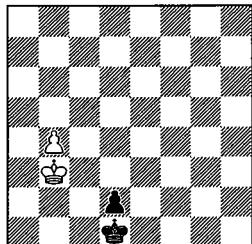
\* 1.– K×g4[Ta8] 2.Ta5 Ld7#

1.Tg5! Ld3 2.Ta5+ Lb5#

Zugwechsel, gitterspezifisches Circematt.

**140**

**Dieter Linden**  
*1093 Jugendschach IX 1983*  
 6.-7. Platz WJP

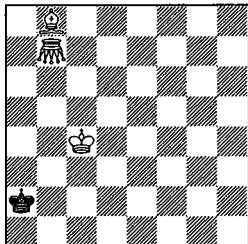


H#5

C+

**141**

**Bo Lindgren**  
*542 Problemkiste IX 1983*

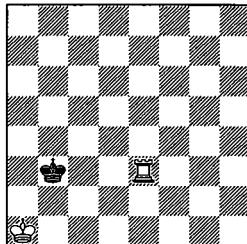


Ser-H=18

C+

**142**

**Norman A. Macleod**  
*3 feenschach III 1983*



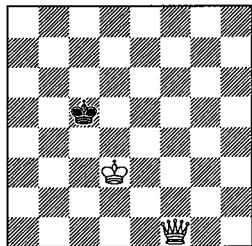
H#3

C+

- b)  $\mathbb{R}e3 \rightarrow \mathbb{W}e3$   
 c)  $\mathbb{R}e3 \rightarrow b5$   
 d) f.  $\mathbb{R}b5 \rightarrow \mathbb{W}b5$

**143**

**Norman A. Macleod**  
*13 feenschach III 1983*



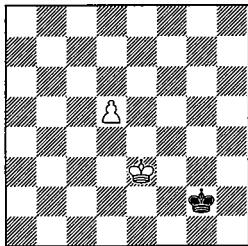
a) H#2

C+

b) H=2

B)  $\mathbb{W}f1 \rightarrow d8$ **144**

**Norman A. Macleod**  
*10 feenschach III 1983*



H=4 0.1...

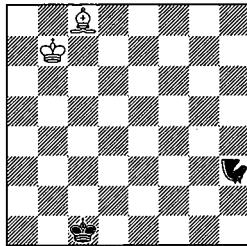
C+

b) 180° drehen

c) 90° nach rechts drehen

**145**

**Helmut Mertes**  
*3892 feenschach VIII 1983*



H#8 0.1...

C+

**140**

**1.Kc1! b5 2.d1=T! b6 3.Td8 b7 4.Ta8 b×a8=D 5.Kb1 Dh1#**  
 Parallelogrammstellung, Turmumwandlung und Turmopfer.

**141**

**1.Ka3! 7.Kc8 8.K×b8[Lc1] 13.Kf3 18.Ka2 Lb2#**  
 Rundlauf des schwarzen Königs.

**142**

- a) (sK im Schach!) **1.Kc2! Ka2 2.Kc1 Kb3 3.Kb1 Te1#**
- b) (sK im Schach!) **1.Kb4! Kb2 2.Ka4 Kc3 3.Ka3 Da7#**
- c) (sK im Schach!) **1.Ka4! Kb1 2.Ka3 Kc2 3.Ka2 Ta5#**
- d) (sK im Schach!) **1.Kc2! Ka2 2.Kc1 Kb3 3.Kb1 Df1#**  
 Zwei Echos.

**143**

- A a) **1.Kb5! Kc3+ 2.Ka4 Da6#**
- b) **1.Kb4! Kc2 2.Ka3 Dc4=**
- B) a) **1.Kb4! Kc2 2.Ka3 Da5#**
- b) **1.Kb5! Dc7 2.Ka6 Ke4=**  
 Reziproker Wechsel der Schlüsselzüge.

**144**

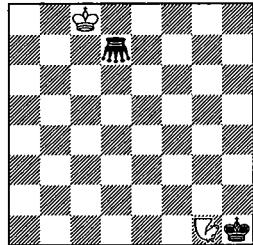
- a) **1.- d6 2.Kg1 d7 3.Kf1 d8=D 4.Ke1 Dd3=**
- b) **1.- e5! 2.Kc8 e6 3.Kd8 e7+ 4.Ke8 Ke6=**
- c) **1.- e6! 2.Ka3 e7 3.Ka4 e8=D+ 4.Ka5 Dc6=**  
 Drehbühnenstück mit geringsten Mitteln.

**145**

**1.- Kc6! 2.Kd2 La6 3.Ke3 Lf1 4.Kf4! Kd5! 5.Kg3+ Ke4 6.Kh2 Kf3 7.Kh1 Kg3 8.Ng1 Lg2#**  
 Zuglängenrekord.

**146**

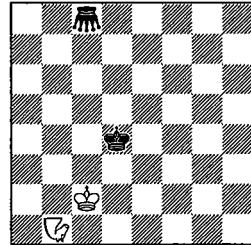
**Helmut Mertes**  
**3893 feenschach VIII 1983**



H#8

**147**

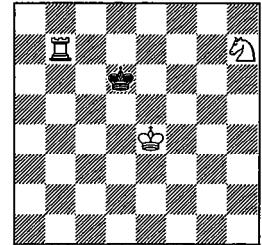
**Helmut Mertes**  
**3956 feenschach XI 1983**  
**5. Platz WJP**



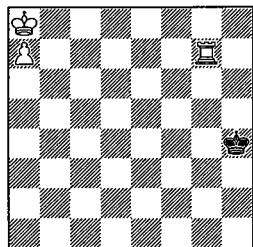
H#6

**148**

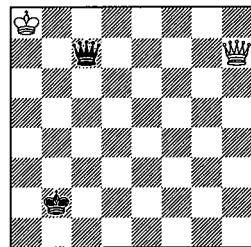
**Frederik M. Mihalek**  
**Eugene Albert**  
**122 Ideal Mate Review**  
**VII-VIII 1983**

H=2\*  
b) ♜h7→d5**149**

**Peter Orlik**  
**C Deutsche Schachzeitung**  
**IV 1983**  
**8.-10. Platz WJP**

#3  
b) ♜g7→g8**150**

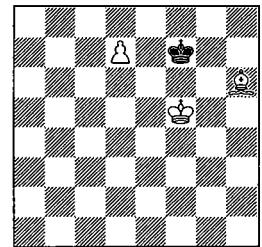
**Achim Schöneberg**  
**Korrektur: V 1983**  
**3446v Die Schwalbe**  
**IV 1981**



S=7

**151**

**Witali K. Stoljarow**  
**4707 Revista Romana de**  
**Sah IV 1983**  
**6.-7. Platz WJP**



#4 C+

**146**

**1.Kg2! Nc3 2.Kf3 Ne7 3.Gf7 Kc7 4.Gf2 Kd6 5.Kg2 Ke5 6.Gh2 Kf4 7.Kg1 Kg3 8.Kh1 Kf2#**

Rekord, Rundlauf des schwarzen Königs.

**147**

**1.Kc4! Kc1 2.Kb3 Nh4 3.Ka2 Nb7! 4.Ga6 Ne1! 5.Ka1 Na3! 6.Ga2 Nc2#**

Vier echte Nachtreiterzüge.

**148**

a) \* 1.- Sf6 2.Ke6 Se8=

**1.Ke6! Sf8+ 2.Kf6 Kf4=**

b) \* 1.- Sf6 2.Ke6 Se8=

**1.Kc5! Sc3 2.Kc4 Sa4=**

Drei Idealpatt-Echos.

**149**

a) **1.Kb7! Kh5(!) 2.a8=D Kh6 3.Dh8#**

b) **1.Kb8! (droht 2.a8=D 3.Dh1#) Kh3 2.a8=D Kh2 3.Dg2#**

Auswahl im Schlüssel.

**150**

**1.Db1+! Kc3 2.Db4+ Kd3 3.Dd4+ Kc2 4.Dd3+ Kb2 5.Db3+ Kc1 6.Db2+ Kd1 7.Dd2+**

**K×d2=**

Rekord in schwieriger Materialgruppe.

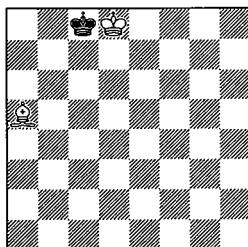
**151**

**1.Lf8! K×f8 (1.- Kg8 2.Kg6/d8=D Dual minor) 2.Kf6 Kg8 3.Kg6! Kf8 4.d8=D#**

Opfer und Umwandlungsverzögerung bis zum letzten Zug.

**152**

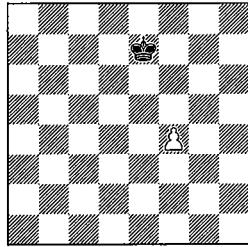
**Jürgen Tschöpe**  
*1065 Jugendschach*  
*III 1983*  
*Hans Gruber gewidmet*



H#2 0.2;1.1  
 Dynamoschach

**153**

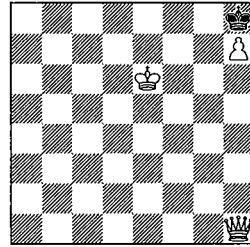
**Jürgen Tschöpe**  
*529 Problemkiste X 1983*



H#4 2.1...  
 Dynamoschach

**154**

**Miloš Tomašević**  
*3790 MAT III-IV 1983*

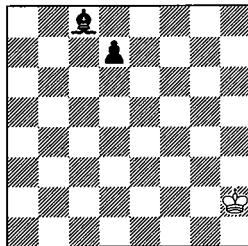


#2  
 b) ♜ h7 → ♜ h7  
 c) ♜ h7 → ♜ h7  
 d) ♜ h7 → ♜ h7  
 e) ♜ h1 → ♜ h1

C+

**155**

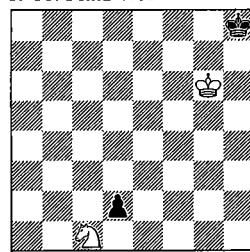
**Heinz Winterberg**  
*10798v Schach-Echo*  
*IX 1983*



Ser-S+24  
 Platzwechselcirce

**156**

**Jean Zeller**  
*216 Rex Multiplex*  
*X-XII 1983*  
*8.-10. Platz WJP*



H#2  
 Circe  
 Cavalier Majeur  
 b) ♜ c1 → g1

C+

**152**

1.- Lb6! 2.Kb8[Kc8] Kb7#

1.- Lc7! 2.[Lc6] Kc7#

Chamäleonecho.

**153**

1.Ke6! f5 2.Kd7[Be6] e6-d7[Kc8]+ 3.Kb7 d8=D 4.Ka6 Db6#

1.Kf6! f5 2.Kg5 f6 3.[Be7] e8=D 4.Kh6 Dg6#

Chamäleonecho.

**154**

a) 1.Dh5! Kg7 2.h8=D#

b) 1.Dh6! Kg8 2.Sf6#

c) 1.Kf6! Kg8 2.Da8#

d) 1.Kf7! h6/h5 2.D×h6/D×h5#

e) 1.Th6! Kg7 2.h8=D#

**155**

1.Kg3! 6.K×c8[Lc7] 7.K×d7[Bc8] 9.K×c7[Lc6] 11.K×c6[Lb6] 13.K×c8[Bb7] 16.K×b7[Ba8]

17.K×b6[Lb7] 19.K×b7[La7] 20.K×a8[Bb7] 21.K×a7[La8] 24.Kd5 b5,b6+

Verlagerung der schwarzen Steine um zwei Linien nach links zur Oneliner-Schlüßstellung.

Die Korrektur wurde VII 1985 veröffentlicht.

**156**

a) 1.d×c1=S[Sg1]! Sh3 (1.- Se5?) 2.Sf7 S×f7[Sg8]#

a) 1.d1=S! Sf3 (1.- Sc3?) 2.Sb5 S×b5[Sg8]#

Dualvermeidung durch Linienfreihaltung in a) und b).

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis
		1983													1983
total															
116	Albert	01								7		35			
117	Albert	02								7		35			
118	Bartel, Er.	03	---							6		30			
119	Bartel, Er. & Kuhlmann	04	---							6		30			
120	Brand	05						2	7	2		35	05,7		
121	Burbach	06								7		35			
122	Callaund	07	5	4		5				5		19	35	54,3	1
123	Computer [=Henrik]	08								7		35			
124	Dahbarre	09		3	1					7	4	35	11,4	8-10	A
125	Dugas	10								7		35			
126	Dupin	11								7		35			
127	Ebert & Gruber	12	---		---					5		25			
128	Ebert	13	---				1			6	1	30	03,3		
129	Ebert & Gruber & Kuhlmann	14	---		---					5		25			
130	Ebert et al.	15	---		---					5		25			
131	Ebert	16	---							6		30			
132	Gruber	17		1	---					6	1	30	03,3		
133	Holladay (nach Dawson)	18								7		35			
134	Holladay	19								7		35			
135	Imre	20	1							7	1	35	02,9		
136	Kampmann	21					5			7	10	35	28,6	3	
137	Kerhuel	22		3		1	4			7	8	35	22,9	4	
138	Kniest	23	4	5	5	2				7	16	35	45,7	2	W
139	Kuhlmann	24					2			7	2	35	05,7		
140	Linden	25				1	4			7	5	35	14,3	6/7	
141	Lindgren	26					3			7	3	35	08,6		
142	MacLeod	27					3			7	3	35	08,6		
143	MacLeod	28				2				7	2	35	05,7		
144	MacLeod	29								7		35			
total			1983												1983
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis

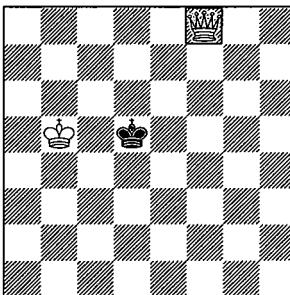
\*) Eine ursprüngliche Aufgabe von he stellte sich als nicht 1983 publiziert heraus und wurde, da ohne Wertungspunkte (und Cook), nicht mehr berücksichtigt.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis
		1983													1983
total															
145	Mertes	30								7		35			
146	Mertes	31								7		35			
147	Mertes	32	3	4						7	7	35	20,0	5	Δ
148	Mihalek & Albert	33			3					7	3	35	08,6		
149	Orik	34				4				7	4	35	11,4	8-10	Δ
150	Schöneberg	35								7		35			
151	Stoliarow	36	2				3			7	5	35	14,3	6/7	Δ
152	Tschöpe	37								7		35			
153	Tschöpe	38				2				1	7	3	35	08,6	
154	Tomačević	39								7	2	35	05,7		
155	Winterberg	40								7		35			
156	Zeller	41					4			7	4	35	11,4	8-10	Δ
total			1983												1983
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis

## Gesamtwertung nach 5 Wertbewerben

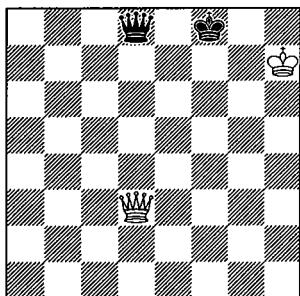
NR.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	6,0	EBERT, Hilmar	D	1	1	1
2	4,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	0,5	0,5
3	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
4	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
5	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
6	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
7	2,0	KNIEST, Peter	D	1		
8	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
9	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
10	1,5	MERIES, Helmut	D		0,5	0,5
11	1,0	UMNOW, German	SU			1
12	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1

**Michel Caillaud**  
*Die Schwalbe 1983*  
*1. Preis WJP*



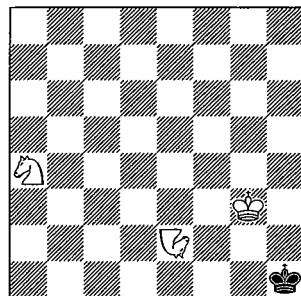
H=4 2.1...  
 Doppellängstzüger  
 Summapromoter-Dame f8

**Peter Kniest**  
*feenschach 1983*  
*2. Preis WJP*



Weiß nimmt einen solchen Zug  
 zurück, daß er sofort und  
 Schwarz nach einem weißen Zug  
 matt setzen kann;  
 Duplex

**Bruno Kampmann**  
*Rex Multiplex 1983*  
*3. Preis WJP*



#5  
 b) ♘a4 → ♘a4

**1. Preis**

**1.Ke4! Da3=wL 2.Kf3 Lf8=wT+ 3.Kg2 Tf1=wS 4.Kh1 Sg3=wD=**

**1.Ke6! Da3=wT 2.Kf7 Th3=wS 3.Kg8 Sg5=wS 4.Kh8 Sf7=wD=**

Allumwandlung, Chamäleonecho im Dreisteiner.

**2. Preis**

a) **R: Kg6×Sh7! & v: 1.D×d8# bzw. 1.Kh5 Dg5#**

b) **R: De8×Ld8! & v: 1.Dh5# bzw. 1.Kf7 Df5#**

Neuartige Forderungskombination aus weißen und schwarzen Matts sowie Duplexsetzung.

**3. Preis**

a) **1.Nf4! Kg1 2.Nd5 Kh1 3.Sc3 Kg1 4.Se2+ Kh1 5.Nb4#**

b) **1.Kf2! Kh2 2.Nb6 Kh1 3.Nd5 Kh2 4.Nd4+ Kh1 5.Ne7#**

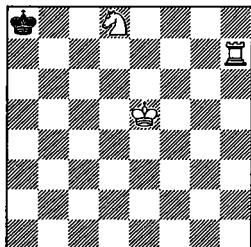
Hübscher Materialwechsel zur Linienfigur.



*6. Königsteiner Jahrespreis*

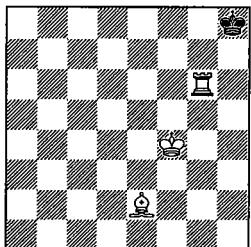
**1984**

**157**  
**Werner Speckmann**  
*B(v) Deutsche Schachzeitung VII 1984*



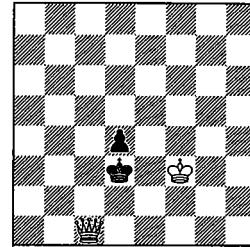
#3  
 b)  $\text{R} h7 \rightarrow b1$   
 c) f.  $\text{P} d8 \rightarrow d4$   
 d) f.  $\text{P} e5 \rightarrow c4$

**158**  
**Edgar Holladay**  
*4734 Deutsche Schachzeitung VI 1984*



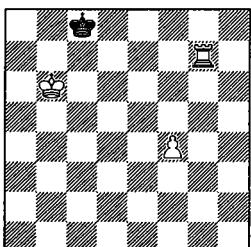
#4  
 b) alles 1 nach links

**159**  
**Peter Orlik**  
*C Deutsche Schachzeitung VIII 1984*



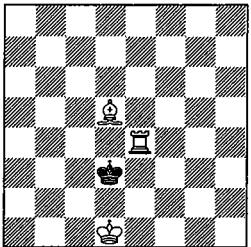
#4 C+

**160**  
**Günther Jahn**  
*4723 Deutsche Schachzeitung V 1984*



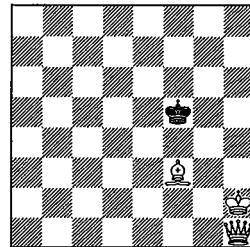
#5 C+

**161**  
**Stephan Imre**  
*C Deutsche Schachzeitung III 1984*



#6\* C+

**162**  
**Bernhard Rittmeier**  
*10859 Schach-Echo III 1984*  
 6.-7. Platz WJP



#6 C+

**157**

- a) 1.Kd6! Kb8 2.Sc6+ Ka8/Kc8 3.Ta7/Tc7#
  - b) 1.Ta1+! Kb8 2.Kd6 Kc8 3.Ta8#
  - c) 1.Kd6! Ka7 2.Kc7 Ka6/Ka8 3.Ta1#
  - d) 1.Kc5! Ka7 2.Sc6+ Ka6/Ka8 3.Tb6/Tb8#
- Echos.

**158**

- a) 1.Lc4! Kh7 2.Tg8 Kh6 3.Ld3 Kh5 4.Th8#
  - b) 1.Kf5! Kg7 2.Lc3 Kh~/Kg8 3.Tf8(+)/Kg6 4.Th8/Tf8#
- 1.– Kh7 2.Lh6 3.Kg6 4.Tf8#

Asymmetrie.

**159**

- 1.Kf4! Ke2 2.Dc2+ Ke1 3.Kf3 d3 4.Dc1#

Doppelte weiße Rückkehr.

**160**

- 1.Te7! Kd8 2.Te6! Kd7 (2.– Kc8? 3.Td6 4.Td8#) 3.f5 Kc8/Kd8 4.Td6/Kc6 Kb8/Kc8  
5.Td8/Te8#

Echo; *ohne* Umwandlung.

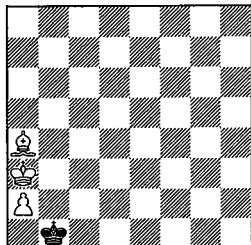
**161**

- \* 1.– Kc3 2.Kc1 Kd3 3.Kb2 Kd2 4.Lc4 Kd1 5.Kc3 Kc1 6.Te1#
- 1.Tc4! Ke3 2.Ke1 Kd3 3.Kf2 Kd2 4.Le4 Kd1 5.Ke3 Ke1 6.Tc1#

**162**

- 1.De1! Zugzwang mit der dualfreien Hauptvariante 1.– Kf6! 2.Lh5 Kf5! 3.De7 Kf4 4.Lg6 Kf3/Kg4 5.De1/De3 6.Dg3#
- Materiallängenrekord.

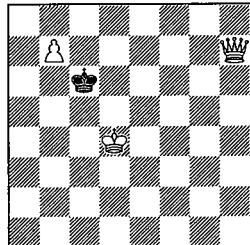
**163**  
**Dieter Linden**  
*Die Welt* 10.II.1984



#11

Cook

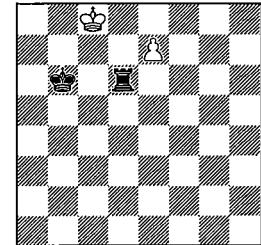
**164**  
**Dieter Linden**  
*535 feenschach* VIII 1984  
3. Preis WJP



H#2 0.2;1.1

b) ♜c6→a7

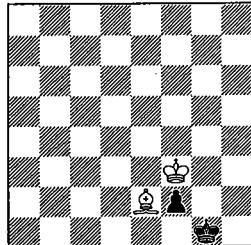
**165**  
**Carl-Erik Lind**  
*652 Ideal Mate Review*  
VII-VIII 1984



H#2 2.1;1.1

C+

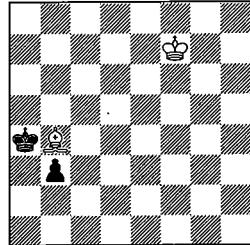
**166**  
**Edgar Holladay**  
*656 Problemkiste* IV 1984



H#4

C+

**167**  
**Klaus Funk**  
*542 feenschach* VIII 1984  
8. Platz WJP

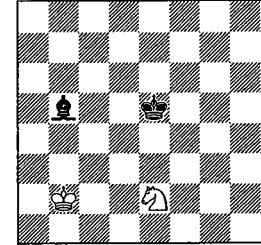


H#5

b) ♜b4→d4

**168**  
**Helmut Mertes**  
*4749 Die Schwalbe*  
VI 1984

8. Platz WJP



H#6

b) ♛e2→f5

C+

**163**

**1.Kb3! Ka1!** (1.– Kc1? 2.Kc3 Kb1 3.Lb3 Kc1 4.a4 8.a8=D Kb1 9.Dh1#) **2.a3! Kb1**  
**3.Kb4 Kb2 4.Lb3 Kc1 5.Kc3 6.a4 10.a8=D Kc1 11.Da1,Dh1#**

Aufspaltung des Doppelschrittes, aber leider:

Dual: 2.Lb5 Kb1 3.Le2 Kc1 4.Kc3 Kb1 5.a4 Ka2 6.Ld3 Ka3 7.Lc2 11.a8=D,T#

**164**

a) 1.– b8=S+! 2.Kd6 Dd7#

1.– b8=T! 2.Kd6 Tb6#

b) 1.– b8=L++! 2.Ka8 Da7#

1.– b8=D++! 2.Ka6 Dha7#

Erste weiße Allumwandlung mit nur drei Einzelzügen.

**165**

**1.Ka6! e8=D 2.Tb6 Da4#**

**1.Td8+ e×d8=D+ 2.Ka7 Da5#**

Mattwechsel – mit und ohne den Turm.

**166**

**1.Kh2! Lf1 2.Kh1 Lh3 3.f1=S Kf2 4.Sh2 Lg2#**

Tempospiel des schwarzen Königs vor dem bekannten Schlußmotiv.

**167**

a) **1.b2! Ke6 2.Kb3 Kd5 3.Ka2 Kc4 4.Ka1 Kb3 5.b1=L! Lc3#**

b) **1.Ka3! Ke6 2.Kb2 Kd5 3.Ka1 Kc4 4.b2 Kb3 5.b1=S! Sc2#**

Korrespondierende Umwandlung zur weißer Figur auf b4.

**168**

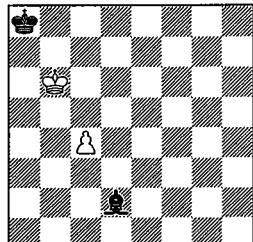
a) **1.Ld3! Sc1 2.Kd4 Ka3 3.Kc3 Ka4 4.Kb2 Kb4 5.Ka1 Ka3** (Rundlauf) **6.Lb1 Sb3#**

b) **1.Lc4! Se3 2.Kd4 Kc1 3.Kc3 Kd1 4.Kb2 Kd2 5.Ka1 Kc1** (Rundlauf) **6.La2 Sc2#**

Quadrat in der Diagrammstellung, zwei Rundläufe.

**169**

**Eugene A. Dugas**  
*322 Ideal Mate Review*  
*I-II 1984*



H=3

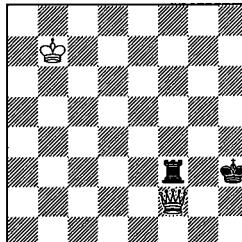
b) ♞c4→d4

c) ♜d2→c2

C+

**170**

**Mišo Tomašević**  
*4091 MAT I-II 1984*  
*9.-11. Platz WJP*



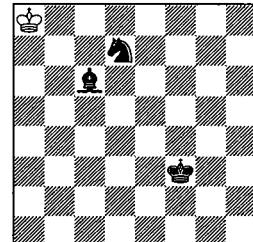
Ser-#5 und Ser-H#5 C+

b) ♛b7→d2; Ser-H=5 und

Ser-R=5

**171**

**Markus Ott**  
*906 Problemkiste IX 1984*

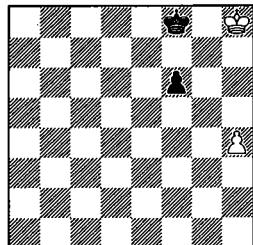


Ser-×17

C+

**172**

**Theodor Steudel**  
*1166 Jugendschach*  
*III 1984*

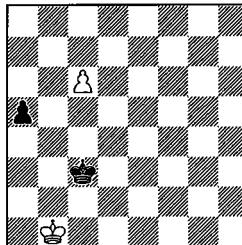


Ser-R×9

C+

**173**

**Erich Bartel**  
*1151 Jugendschach*  
*III 1984*

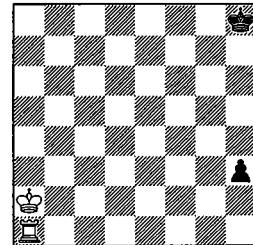


Ser-R+13

C+

**174**

**Erich Bartel**  
**Jürgen Tschöpe**  
**Johannes J. Burbach**  
**Bernd Schwarzkopf**  
*1150 Jugendschach*  
*III 1984*



Ser-R+18

C+

**169**

a) 1.Le3+! Kc7 2.La7! c5 3.Lb6+ c×b6=

b) 1.Lf4! d5 2.Lb8! d6 3.Lc7+ d×c7=

c) 1.Le4! c5 2.Lb7 c6 3.Kb8 c×b7=

2:1-Achsen-Asymmetrie in a), drei verschiedene Pattbilder, zwei Tempozüge.

**170**

a) 1.Kc6! 2.Kd5 3.Ke4 4.K×f3 5.Dg3#

1.Tg3! 2.Tg2 3.Kh2 4.Kh1 5.Th2 Df1#

b) 1.Tg3! 2.Tg2 3.Kh2 4.Kh1 5.Tg3 D×g3=

1.Ke1! (1.Ke2? 2.K×f3=) 2.Kf1 3.Kg1 4.Kh1 5.Dg3+ T×g3=

**171**

(wK im Schach!) 1.Ka7! 7.Kel 14.Kf5 17.K×c6=

Zuglängenrekord für direkte Serienzugschlagforderung im Wenigsteiner.

**172**

1.Kh7! 2.Kh6! (2.Kg6? 3.K×f6) 4.Kg4 5.h5 8.h8=S! (8.h8=L? 9.L×f6) 9.Sf7 K×f7

Allgemeiner Rekord für vier Steine.

**173**

1.c7? 2.c8=D/T+

1.Ka2! 2.Ka3 5.Kc5 6.c7 7.c8=S 8.Kb5 (8.Sa7? 9.Sb5+!) 9.Sa7 10.Sc6 (Rundlauf)

11.Ka4 12.Ka3 (Rückkehr) 13.Sb4 a×b4+.

**174**

1.Ka3! (1.Kb3? 2.Ta8+!) 6.Kb8 10.Kf8 11.Tf1 12.Kf7 17.Kf2 18.Kg1 h2+

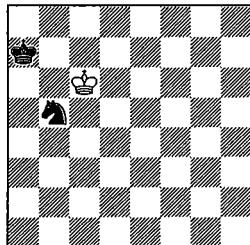
Imposanter Marsch des weißen Königs.

175

**Tivadar Kardos**

12433 Schweizerische

Schachzeitung III 1984

2. Preis Inf. T. und 2. Preis  
WJP

-1s→H=1

b) ♜a7→a8

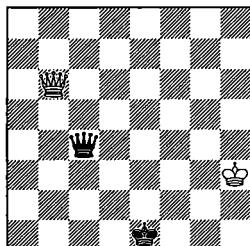
c) ♜a7→c8

d) ♜a7→d8

178

**Rainer Klutt**

2 feenschach VIII 1984



-1w→#1 und H#1 (durch Schwarz)

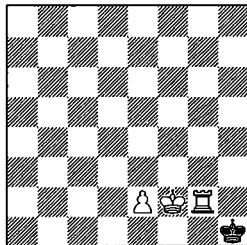
Circe

Duplex

176

**Theodor Steudel**

16 feenschach IV 1984



-1w→#1 und H#1 (durch Schwarz)

B) ♛g2→g3

**175**

- a) R: Sc7×Sb5! & v: 1.Ka8 K×c7=
  - b) R: Sd6×Tb5! & v: 1.Sb7 T×b7=
  - c) R: Kb8×Dc8! & v: 1.Ka7 K×b5=
  - d) R: Kc8×Ld8! & v: 1.Sc7 L×c7=
- All-Entschlag (bis auf Bauer).

**176**

- a) R: Tg3×Bg2! & v: 1.Th3# bzw. 1.Tf3 g1=D#
  - b) R: Kf1×Bf2! & v: 1.Th3# bzw. 1.Tg1+f×g1=D#
- 2×2-Design: Vierlinge über Kreuz . . . fast immer eine konstruktive Meisterleistung.

**177**

- R: Kc7×Lc8! & v: 1.Da8# bzw. 1.Kd8 Dd7#
  - R: Kb6×Sa6! & v: 1.De8# bzw. 1.Da5 Db7#
- 2×2-Design.

**178**

- R: Db2-b6! & v: 1.De2# bzw. 1.Dg2 Dh4#
  - R: Kf1-e1! & v: 1.Dh4# bzw. 1.De2 Dg1#
- 2×2-Design.

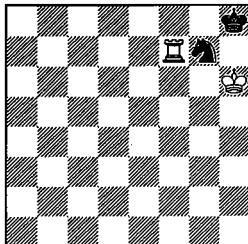
**179**

- 1.e3! Td2 2.K×d2[Ta1] Tf1 3.Ke2 Kc3=
  - 1.Kc2! Kb4 2.e×d3[Th1] Te1 3.Kd2 Kb3=
- Echo.

**180**

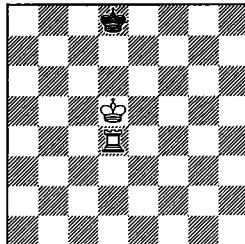
- a) 1.g2! e7 2.g1=L e8=D#
  - b) 1.d2! e7 2.d1=S e8=T#
- Allumwandlung.

**181**  
**Erich Bartel**  
*579 Problemkiste I 1984*



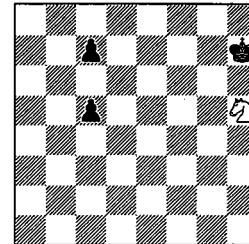
#4  
 Immunschach

**182**  
**Bruno Kampmann**  
*259 Rex Multiplex I-III 1984*



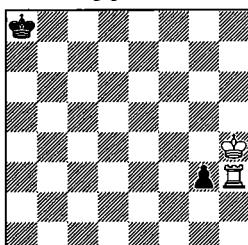
#6  
 Patrouilleschach C+

**183**  
**Jörg Kuhlmann**  
**Markus Ott**  
*905 Problemkiste VIII 1984*  
 4.-5. Platz WJP



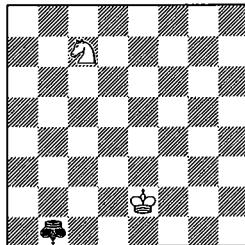
Ser-H#9  
 Augsburger Schach

**184**  
**Arno Tüngler**  
*1170 Jugendschach 9.III.1984*  
 1. Preis WJP  
*Hans Gruber zum 24. Geburtstag gewidmet*



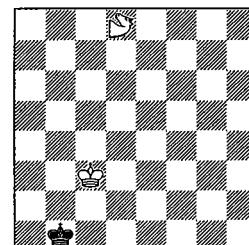
Ser-R+24  
 Ohnmatt

**185**  
**Elmar Bartel**  
*922 Ideal Mate Review XI-XII 1984*  
 4.-5. Platz WJP



#8  
 ♜=kgl. Springer C+

**186**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*4345 feenschach XII 1984*  
 Peter Kniest zum 70. Geburtstag gewidmet



#16  
 ♜=0:4+1:4-Springer C+

**181****1.Tf8+! Se8! 2.T×e8 Kg7+! 3.Te1+ Kf6/K~ 4.Kg6/Kg7#****182**

**1.Kc6? Kd7! 2.Td6+ Ke7 3.Kd7+ Kf8 4.Ke7 Kf7 5.Tf6+ Kg7 6.Kf7+ Kh7/Kh8!**  
 (auch 1.Te4? Kd7! 2.Te6 Kc7 3.Kc6+ Kd8! 4.Te7 Kc7/Kc8; 1.Kd6? Ke8! 2.Kd7+/Te4  
 Kf7/Ke7 3.Td6/Te6+ Kf8/Kf7)

**1.Ke6! (droht 2.Kd7#; 1.- Ke7? 2.Td6+ Kf8 3.Td7 Kg8 4.Kf7+ 5.Kg7#)**

**1.- Kd7 2.Td6+ Kc7 3.Kd7+ Kb8 4.Kc7! Kb7 5.Tb6+ Ka7 6.Kb7#**

Oneliner–Asymmetrie.

**183**

**1.c5[=BB]! 2.BBc4 5.BBc1=DD 6.DDh6 7.DLg6[Th6] 8.Dg7[Lg6] 9.Lh8[Tg7] Sf6#**

Parallelogrammstellung mit zweifachem Bauern (zur Beschleunigung des Exzelsiormarsches) und zweifacher Dame (zwecks vierfacher Blockbildung).

**184**

**1.Kh5! (1.K~? 2.Th8+!) 2.Kh6 3.Kh7 4.Kg8 8.Kc8 9.Th6! (10.Ta6#??) 10.Tc6! 11.Kc7**

**12.Kb6 13.Ka6 14.Tc1 15.Tg1! 16.Ka5 19.Ka2 20.Kb1 24.Kf1 g2+!**

Paradoxe „Ohnematt“–Kreation, Königswanderung.

**185**

**1.Kd3! kSa3 2.Kc3 kSb1+ 3.Kc2+ kSa3+ 4.Kd3 kSb1** (weißer Tempogewinn) **5.Se8!**

(5.Sb5? patt) **kSa3 6.Sd6 kSb1 7.Kc2+ kSa3+ 8.Kb2#**

Idealmatt.

**186**

**1.Xe4! Ka1 2.Xa5+ Ka2 3.Xe6 Ka3! 4.Xe2+ Ka4 5.Kc4 Ka5 6.Xa2 Ka4 7.Xe3+ Ka5**

**8.Kc5 Ka6 9.Xa3 Ka5 10.Xe4+ Ka6 11.Kc6 Ka7 12.Xa4 Ka6 13.Xe5+ Ka7 14.Kc7**

**Ka8 15.Xa6 Ka7 16.Xe7#**

**1.- Kc1 2.Xa5 Kd1 3.Xa1 Kc1 4.Xb5+ Kd1 5.Kd3 Ke1 6.Xb1 Kd1 7.Xc5+ Ke1 8.Ke3**

**Kf1 9.Xc1 Ke1 10.Xd5+ Kf1 11.Kf3 Kg1 12.Xd1 Kf1 13.Xe5+ Kg1 14.Kg3 Kh1 15.Xf1**

**Kg1 16.Xg5#**

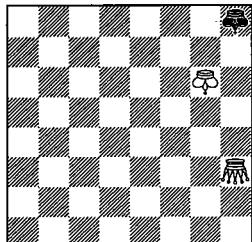
Echo nach enormer Zugzahl.

187

**Erich Bartel**

983 Problemkiste XI 1984

Albert H. Kniest

*in memoriam*

#29

Cook

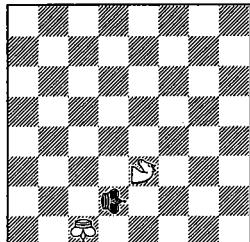
♙ ♜ = Wesirkönig

188

**Elmar Bartel**

939 Problemkiste XI 1984

6.-7. Platz WJP



=53

C+

♙ = Wesirkönig ♜ = kgl.

0:1+7:7 - Springer

♝ = 2:5+7:7 - Springer

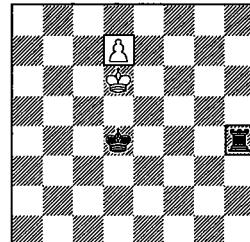
189

**Marco Bonavoglia**

feenschach IV 1984

41. Thematurmier

3. ehr. Erw.



H#2 1.2;1.1

Paralysierende Steine

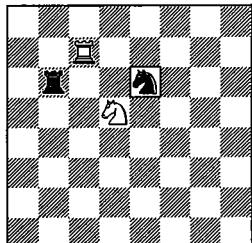
d7, h4

C+

190

**Bernd Schwarzkopf**

4 feenschach XI 1984



H#2

Circe

♞ e6 = Prinz

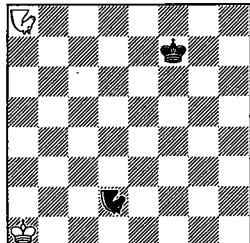
b) alles 1 nach links

191

**Helmut Mertes**

4625 Die Schwalbe I 1984

9.-11. Platz WJP



H#7

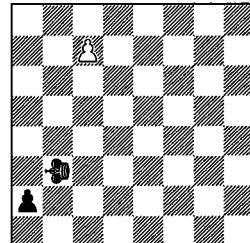
C+

192

**Erich Bartel**

1271 Jugendschach

XII 1984



H=2\*

Ohneschlag

♚ = Dummy King

C+

**187**

**1.WKh6! WKg8 2.WKh7 WKh8 7.WKc7 WKa8 8.WKc8! WKa7 9.WKb8 WKa6 10.WKb7 WKa5 14.WKb3 WKa1 15.Ga3! WKb1! (15.–WKa2? 16.Gc3 WKa1 17.WKb2#) 16.Gc3 WKc1! 17.WKb2 WKd1 21.WKf2 WKh1 22.WKf1 WKh2 23.WKg1 WKh3 24.WKg2 WKh4 28.WKg6 WKh8 29.WKg7#**

Rundlauf beider Könige über das ganze Brett; war ursprünglich für den 1. Preis vorgesehen, leider aber:

**Cook:** 1.WKf6 2.WKe6 3.Gd7 4.WKd6 5.Gd5 und nun gewinnt Weiß die Opposition (z. B. 5.–WKf7 6.WKe6 usw.) und setzt spätestens im 16. Zug in einer der weißfeldrigen Ecken matt.

**188**

**1.Xc8! Kd3 2.Kc2 Kd4 3.Kc3 Kd5 4.Kc4 Kd6 5.Kc5 Kd7 6.Kc6 Ke7 7.Kd6 Kf7! 8.Ke6 Kg7! 9.Kf6 Kh7! 10.Kg6 Kh8 11.Xa3 Kg8! 12.Kf6 Kf8! 13.Ke6 Ke8! 14.Kd6 Kd8! 15.Kc6 Kd7 16.Xf5 Kd8 17.Kc7 Ke8 18.Kd7 Kf8 19.Ke7 Kg8 20.Kf7 Kh8 21.Xa7 Ka1! 22.Kf6 Kb1! 23.Kf5 Kb2 24.Ke5 Kb3 25.Kd5 Kb4 26.Kc5 Kb3! 27.Kc4 Kb2! 28.Kc3 Kb1! 29.Kc2 Ka1 30.Kb2 Kh8 31.Xc2 Ka1! 32.Xh4 Kh8 33.Kb3 Kg8 34.Xc2 Kf8 35.Kb4 Ke8 36.Kb5 Kd8 37.Kb6 Kc8 38.Kb7 Kd8 39.Kc7 Ke8 40.Kd7 Kf8 41.Ke7 Kg8 42.Kf7 Kh8 43.Xh4 Ka1! 44.Xc6+ Ka2 45.Xh8 Ka3 46.Ke7 Ka4 47.Kd7 Ka5 48.Kc7 Ka6 49.Kb7 Ka5 50.Kb6 Ka4 51.Kb5 Ka3 52.Kb4 Ka2 53.Kb3=**

Zuglängster direkter Patt–Dreisteiner; Oneliner–Asymmetrie.

**189**

**1.pTh6! d8=pS 2.Kc5+ pSe6# und 1.– d8=pL 2.Ke5+ pLf6#**  
(1.– d8=pD? 2.Ke5+ pDf6? patt!)

**190**

- a) **1.SPd8=K! S×b6[Th8] 2.Te8 Td7#**
  - b) **1.SPe8=K! S×a6[Ta8] 2.0-0-0! Tc7#**
- Echo aus Parallelogrammstellung.

**191**

**1.Nb1! Nd2 2.Ke6 Kb2 3.Kd5 Nf6+ 4.Kc4 Kc1 5.Kb3 Ng4 6.Ka2 Kc2 7.Ka1 Kb3#**  
Abwechselndes Ziehen der weißen Steine außer im Batteriemattzug.

**192**

- \* 1.– c8=T 2.a1=S Tc2=
  - 1.a1=L! c8=D 2.Lc3 Dh3=
- Zugwechsel–Allumwandlung.

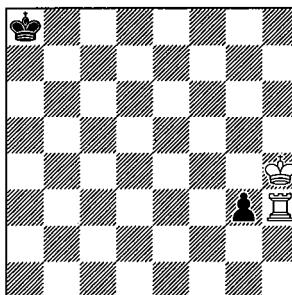
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis
total		1984													1984
157	Speckmann	01			1					6	1	30	3,3		
158	Holiday	02								7	35				
159	Orilik	03					3			7	3	35	8,6		
160	Jahn	04								7	35				
161	Imre	05				3				7	3	35	8,6		
162	Rittmeier	06	5			2				7	7	35	20,0	6/7	Δ
163	Linden	07						3		7	3	35	8,6		
164	Linden	08				4		1		7	10	35	28,6	3	■
165	Lind	09								7	35				
166	Holiday	10								7	35				
167	Funk	11			3		5			7	3	35	8,6		
168	Mertes	12								7	5	35	14,3	8	Δ
169	Dugas	13								7	35				
170	Tomašević	14		1		3				7	4	35	11,4	9/11	Δ
171	Ott	15		2						7	2	35	5,7		
172	Steudel	16								7	35				
173	Bartel, Er.	17						2		6	2	30	6,7		
174	Bartel, Er. et al.	18								6	30				
175	Kardos	19	2	4						5	7	11	35	31,4	2
176	Steudel	20								5	7	11	35		■
177	Schlegl	21								7	35				
178	Klett	22			2					7	2	35	5,7		
179	Shanahan	23					4			7	4	35	11,4	9/11	Δ
180	Trillon	24								7		35			
181	Bartel, Er.	25								6	30				
182	Kampmann	26								7	35				
183	Kuhmann & Ott	27	4			4				7	8	35	22,9	4/5	Δ
184	Tünigler	28		3	5					4	7	12	35	34,3	1
185	Bartel, El.	29	3			5				7	8	35	22,9	4/5	Δ
186	Bartel, El. & Er.	30	1							2	6	3	30	10,0	
total		1984													1984
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis
total		1984													1984
187	Bartel, Er.	31								6		30			
188	Bartel, El.	32		5	2					7	7	35	20,0	6/7	Δ
189	Bonavoglia	33								7		35			
190	Schwarzkopf	34								7		35			
191	Mertes	35						4		7	4	35	11,4	9/11	Δ
192	Bartel, Er.	36								6		30			
total		1984													1984
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis

## Gesamtwertung nach 6 Wettbewerben

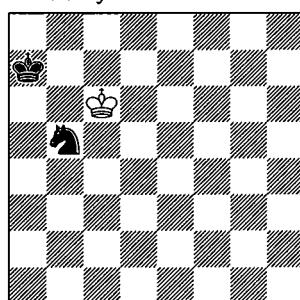
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	7,0	EBERT, Hilmar	D	1	1	2
2	4,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	0,5	0,5
3	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
4	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
5	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
6	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
7	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D	1		
8	2,0	KNEST, Peter	D	1		
9	1,5	KARDOS, Tivadar	H	1,0		
10	1,5	ZELLER, Jean	F			
11	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA	0,5	0,5	0,5
12	1,5	MERTES, Helmut	D	0,5	0,5	0,5
13	1,0	UMNOW, German	SU		1	
14	1,0	KAMPMANN, Bruno	F		1	
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Arno Tüngler**  
*Jugendschach 1984*  
*1. Preis WJP*



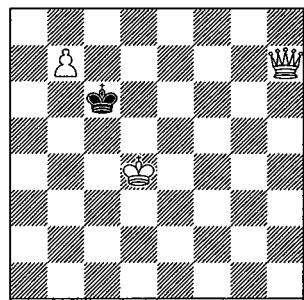
Ser-R+24  
 Ohnmatt

**Tivadar Kardos**  
*Schweizerische Schachzeitung*  
 1984  
*2. Preis WJP*  
*2. Preis Informalturnier*



Schwarz nimmt 1 Zug zurück,  
 dann H=1  
 b) ♜a7→a8 c) ♜a7→c8  
 d) ♜a7→d8

**Dieter Linden**  
*feenschach 1984*  
*3. Preis WJP*



H#2 0.2;1.1  
 b) ♜c6→a7

**1. Preis**

**1.Kh5! (1.K~? 2.Th8+!) 2.Kh6 3.Kh7 4.Kg8 8.Kc8 9.Th6! (10.Ta6#??) 10.Tc6! 11.Kc7  
12.Kb6 13.Ka6 14.Tc1 15.Tg1! 16.Ka5 19.Ka2 20.Kb1 24.Kf1 g2+!**

Paradoxe „Ohnematt“-Kreation, Königswanderung.

**2. Preis**

- a) R: Sc7×Sb5! & v: 1.Ka8 K×c7=
- b) R: Sd6×Tb5! & v: 1.Sb7 T×b7=
- c) R: Kb8×Dc8! & v: 1.Ka7 K×b5=
- d) R: Kc8×Ld8! & v: 1.Sc7 L×c7=

All-Entschlag (bis auf Bauer).

**3. Preis**

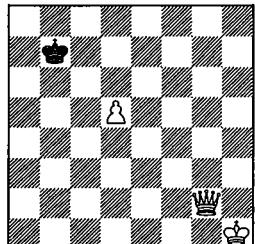
- a) 1.– b8=S+! 2.Kd6 Dd7# und 1.– b8=T! 2.Kd6 Tb6#
  - b) 1.– b8=L++! 2.Ka8 Da7# und 1.– b8=D++! 2.Ka6 Dha7#
- Erste weiße Allumwandlung mit nur drei Einzelzügen.



*7. Wenigsteiner Jahrespreis*

**1985**

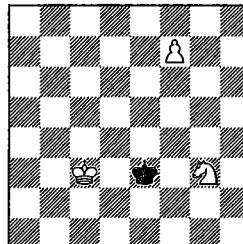
**193**  
**Edgar Holladay**  
*1104 Problemkiste*  
*III 1985*  
*7.-11. Platz WJP*



#5

C+

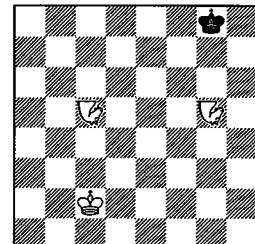
**194**  
**Panos Louridas**  
*4845 Die Schwalbe*  
*III 1985*  
*7.-11. Platz WJP*



#6

C+

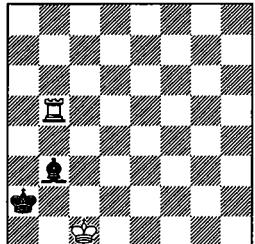
**195**  
**George P. Jelliss**  
*1022 Ideal Mate Review*  
*I-II 1985*



#8

C+

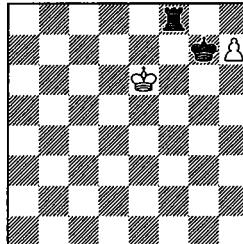
**196**  
**Panos Louridas**  
*5328 Die Schwalbe*  
*XII 1985*  
*1. Preis WJP*



#4  
 Ohneschlag

C+

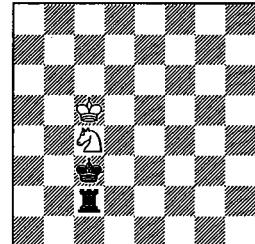
**197**  
**Peter Kniest**  
**Michael McDowell**  
*1308 Ideal Mate Review*  
*V-VII 1985*  
*5. Platz WJP*



a) H#2 2.1;1.1  
 b) H=2 2.1;1.1

C+

**198**  
**John Niemann**  
**Edgar Holladay**  
*1093 Ideal Mate Review*  
*I-II 1985*



H#4  
 b) Alles 3 nach oben  
 c) ♜c2 → ♗c2

C+

**193**

**1.d6+! Kc8 2.Dc6+ Kb8 (2.– Kd8 3.Dc7+ Ke8 4.De7#) 3.d7 Ka7 4.d8=S Kb8 5.Db7#**  
**1.– Kb6 2.Dd5 3.d7 4.d8=D 5.D#**

(Duale nach 1.– Ka6,Ka7,Kb8)

Diagonalsymmetrie, Damen- und Springerumwandlung.

**194**

**1.Se2! K×e2 2.f8=D Ke3 3.Df5 Ke2 4.Df4 Kd1/Ke1 5.De4,De5/Kd3 Kc1/Kd1 6.Dc2,De1#/Dd2,Df1#**  
 Springeropfer. Leider Mattduale. Nebenspiele:

1.– Kf3 2.f8=D+ Kg4 (2.– Kg2 3.Df5 Kh2 4.Df2+/Dg~+) 3.Df6 Kh5 (3.– Kh3 4.Dg~)

4.Dg7 Kh4 5.Dg6 Kh3 6.Dg3#

1.– Ke4 2.f8=D Kd5 3.Df6 Kc5/Ke4 4.Sd4 Kd5 5.De6+ Kc5 6.Dc6#

2.– Ke5 3.Sd4 Kd5! 4.Df6 Ke4 5.Df5+ Ke3 6.Df3#

**195**

**1.Nce6! Kh8 2.Kd3 Kg8 5.Kg6 Kh8 6.Nd4 Kg8 7.Ne4+ Kh8 8.Nb5#**

Parallelogrammstellung.

**196**

**1.Tb4! (droht 2.Ta4#) Lc4... g8(!) 2.Tb3! (droht 3.Ta3#) Ka1 3.Th2! (droht 4.Ta2#) La2 4.Tb1#**

1.– Ka1 2.Tc4! La2,La4 (2.– Lc2,Ld1? 3.Ta4#) 3.Tc2 4.Ta2#

Witzige Turm–Stufenführung.

**197**

a) **1.Tf5! K×f5 2.Kh6 h8=D# und 1.Tf7 Kd6 2.Kf8 h8=D#**

b) **1.Tg8! h×g8=L 2.Kh8 Kf7= und 1.Tf5 K×f5 2.Kh8 Kg6=**

Umwandlungswechsel, 2×2–Design. Die a)–Fassung war bereits 1971 in *Aachener Nachrichten* erschienen.

**198**

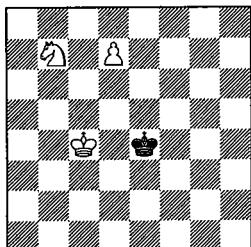
a) **1.Tc1! Se3 2.Kb2 Kb4 3.Ka1 Ka3 4.Tb1 Sc2#**

b) **1.Ta5! Kd8 2.Kb7 Sd5 3.Ka8 Kc8 4.Ta7 Sb6#**

c) **1.Sa3! Se3 2.Kb2 Kb4 3.Ka1 Kb3 4.Sb1 Sc2#**

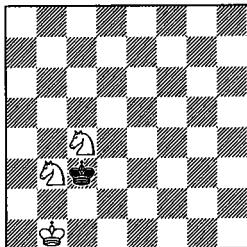
Dreifaches „Echo“ mit Materialwechsel, Oneliner–Asymmetrie. Die c)–Fassung war bereits 1970 in *British Chess Magazine* erschienen.

**199**  
**Edgar Holladay**  
*1156 Ideal Mate Review*  
*III-IV 1985*



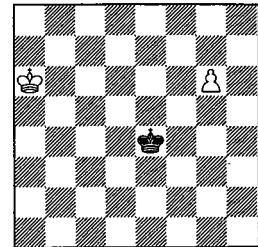
H#3 0.1...  
 b) ♘b7→d4  
 c) Könige 1 nach rechts

**200**  
**Edgar Holladay**  
*1382 Ideal Mate Review*  
*VII-VIII 1985*



H#3  
 b) ♘b1→h4  
 c) ♘b1→b6  
 d) ♘b1→b8  
 e) ♘b3→e2

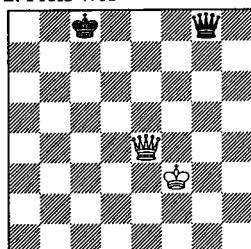
**201**  
**René J. Millour**  
*F794 The Problemist*  
*I 1985*



H#4  
 Marscirce  
 b) ♘a6→g1

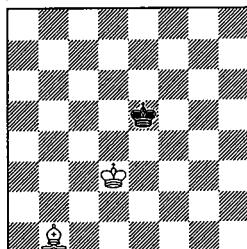
C+

**202**  
**Aleksandar Atanasievic**  
*F842 The Problemist*  
*XI 1985*  
 2. Preis WJP



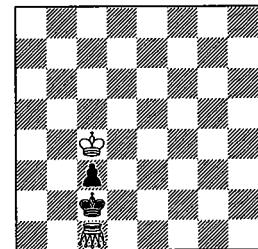
S#7  
 Längstzüger  
 Duplex

**203**  
**Hilmar Ebert**  
**Russell E. Rice**  
*Ideal Mate Review 1985*  
 3. Preis WJP



H=4 0.4.1...

**204**  
**Edgar Holladay**  
*1546 Ideal Mate Review*  
*XI-XII 1985*



H=5 0.1...

C+

**199**

- a) 1.- Kb4! 2.Kd5 d8=D+ 3.Kc6 Sa5#
- b) 1.- d8=D! 2.Ke5 De8+ 3.Kd6 Sb5#
- c) 1.- d8=D! 2.Kf5 Df8+ 3.Ke6 Sc5#

Dreifaches Echo, Parallelogrammstellung in a) und c), Asymmetrie in b).

**200**

- a) 1.Kb4! Se3 2.Ka4 Sc5+ 3.Ka3 Sc2#
- b) 1.Kd3! Kg3 2.Kc2 Kf2 3.Kd1 Se3#
- c) 1.Kb4! Se3 2.Ka3 Sc2+ 3.Ka4 Sc5#
- d) 1.Kb4! Sc5 2.Kb5 Se6 3.Ka6 Sc7#
- e) (sK im Schach!) 1.Kd3! Se5 2.Kd2 Sf3+ 3.Kd1 Sc3#

Fünffaches Echo, Tempozüge in a)-c).

**201**

- a) 1.Kd5! g7 2.Kc6 g8=T 3.Kb7 Tb8! 4.Ka8 Kb7#
  - b) 1.Kf4! (1.Kf3?? g2×f3!) g7 2.Kg3 g8=D 3.Kh2 Dg2 4.Kh1 Kh2#
- Umwandlungswechsel, Funktionalecho.

**202**

- a) 1.Ke3! Da2 2.Kd4 Dg8 3.Kc5 Da2 4.Kb6 Dg8 5.Dc4+! D×c4 6.Ka7 Dg8 7.Ka8 Da2#
  - b) 1.Kd7! Da8 2.Ke6 Da1 3.Kf5 Dh8 4.Kg5 Da1 5.Dg7! D×g7+ 6.Kh4 Da1 7.Kh3 Dh8#
- Duplex-Echo.

**203**

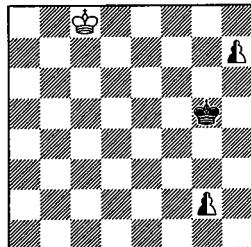
- 1.- La2! 2.Kf6 Ke4 3.Kg7 Kf5 4.Kh8 Kg6=
- 1.- Kc4! 2.Kf6 Kd5 3.Kg7 Ke6 4.Kh8 Kf7=
- 1.- Ke2! 2.Kf4 Le4 3.Kg3 Lg2 4.Kh2 Kf2=
- 1.- Ke3! 2.Kf6 Lf5 3.Kg5 Lg4 4.Kh4 Kf4=

Zwei Echopaare mit nur drei Steinen.

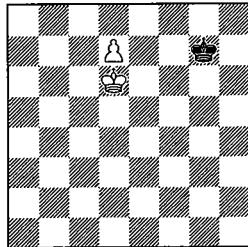
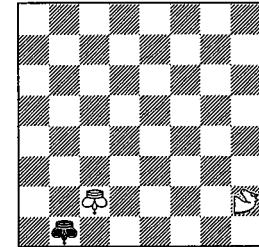
**Das kann ich in IMR 1985 nicht finden! HG**

**204**

- 1.- Kb4! 2.Kb2 Ga3 3.Ka1 Gd3 4.c2 Gb1 5.c×b1=G Ka3=
- Grashüpferumwandlung und Oneliner-Asymmetrie.

**205****Klaus Funk***1374 Ideal Mate Review  
VI-VIII 1985  
7.-11. Platz WJP*

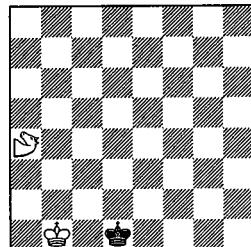
H=5

**206****Peter Rösler***1022 Problemkiste I 1985  
7.-11. Platz WJP*Ser-Zh6 in 3  
Vier Lösungen**207****Elmar Bartel****Erich Bartel***4544 MAT V-VI 1985*

#11\*

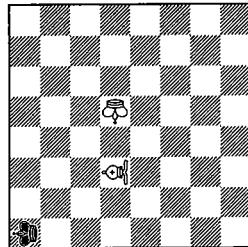
⊕ = Wesirkönig  
⊖ = 6:7+7:7 – Springer

C+

**208****Elmar Bartel***1101 Problemkiste  
III 1985*

#24

⊖ = 0:1+0:4+1:4 – Springer

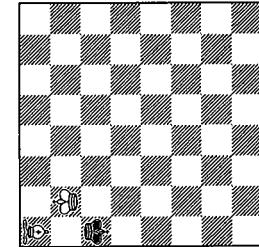
**209****Elmar Bartel****Erich Bartel***F817 The Problemist  
V 1985*

H#6 0.1...

⊕ = Wesirkönig ⊖ = kgl.

Springer ⊕ = Fers

b) ⊕d5 → d2

**210****Elmar Bartel***1038 Problemkiste II 1985*

H#13

⊖ = kgl. 3:3+4:4 – Springer

⊖ = kgl. 0:1+7:7 – Springer

⊕ = Antilope

C+

**205**

**1.Kh6! Kd7 2.g1=nT Ke6 3.nTg7 Kf5 4.K×g7! Kg5 5.Kh8 Kh6=**

Der neutrale Turm wird von Schwarz erwandelt, gezogen und geschlagen.

**206**

**1.d8=D! 2.Dh4 3.Dh6+ – 1.d8=T! 2.Th8 3.Th6**

**1.d8=L! 2.Lg5 3.Lh6+ – 1.d8=S! 2.Sf7 3.Sh6**

Allumwandlung.

**207**

\* 1.– WKa1 2.WKc3 WKa2,b1 3.WKb3 WKa1! 4.WKa3 WKb1 5.WKa2 WKc1 6.WKb2 WKd1 7.WKc2 WKe1 8.WKd2 WKf1 9.WKe2 WKg1 10.WKf2 WKh1 11.Xa8#

**1.Xa8! WKa1 2.Xh1 WKa2,b1 3.Xb8 WKa1! 4.WKc1 WKa2 5.WKb1 WKa3 6.WKb2 WKa4 7.WKb3 WKa5 8.WKb4 WKa6 9.WKb5 WKa7 10.WKb6 WKa8 11.Xh1#**

✓98-Zugwechselecho.

**208**

**1.Xe3! Kd2! 2.Xd7 Ke2/Ke1 3.Xe7 Kf2 4.Xf7 Kg2 5.Kc2 Kh3 6.Kd3 Kh4/Kg4 7.Ke4 Kg5 8.Xb7 Kg4 9.Xf8+ Kg3/Kg5 10.Ke5 Kg6/Kh4 11.Ke6 Kh5 12.Kf5 Kh4 13.Kf4 Kh3 14.Xg8 Kg2 15.Ke3 Kf1 16.Xh4 Ke1 17.Xd5+ Kf1 18.Kf3 Kg1 19.Xd1 Kf1 20.Xe5+ Kg1 21.Kg3 Kh1 22.Xe1 Kg1 23.Xf5+ Kh1 24.Xg5#**

Rekord mit Normalkönigen und beliebigem Springerstein.

**209**

a) 1.– Fc4! 2.kSc2 Fb5 3.kSa3 Fa6 4.kSc4 WKc5+ 5.kSb6 WKc6+ 6.kSa8 Fb7#

b) 1.– WKe2! 2.kSb3 WKf2 3.kSd4 Fe2 4.kSf5 Ff1 5.kSg3 WKf3+ 6.kSh1 Fg2#

✓98-Echo.

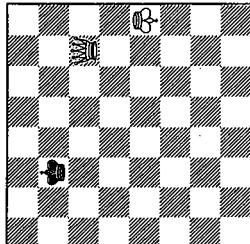
**210**

**1.Kd1! Ae4 2.Ke1 Ab8 3.Kf1 Af5 4.Kg1 Ac1 5.Kh1 Ag4 6.Ka8! Ad8 7.Kb8 Ah5 8.Kc8**

**Ad2 9.Kd8 Aa6 10.Ke8 Ae3 11.Kf8 Ah7 12.Kg8 Ad4+ 13.Kh8 Ke5#**

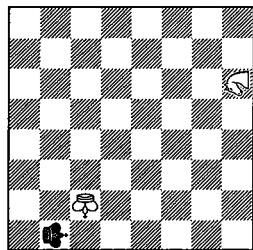
Der schwarze König schlägt den Weg nach h8 via h1 und a8 ein.

**211**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*1314 Jugendschach*  
*VIII 1985*  
**6. Platz WJP**



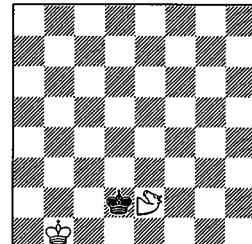
H#22  
 ♘=kgl. 5:5–Springer  
 ♗=kgl. Bauer  
 ♙=1:6–Springer

**213**  
**Elmar Bartel**  
*1284 Jugendschach I 1985*  
**7.-11. Platz WJP**



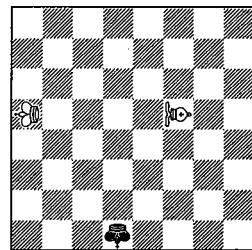
=28\* C+  
 ♘=Wesirkönig ♗=kgl.  
 0:1+7:7–Springer  
 ♙=0:2+4:4–Springer

**212**  
**Elmar Bartel**  
**Hans Gruber**  
*103 Chessics I-III 1985*  
**Lob**



=12 C+  
 ♘=1:2+1:3+2:3–Springer

**214**  
**Elmar Bartel**  
*1098 Problemkiste*  
*III 1985*



H=11 0.1... C+  
 ♘=Fersköning ♗=Wesirkönig  
 ♙=Wesirkönig  
 ♜=0:5+3:7–Springer

**211**

**1.kBb2! Xd1 2.kBb1=k(5:5)-S! Xe7 3.Kg6 Xf1 4.Kb1 Xg7 5.Kg6 Xa6 6.Kb1 Xg5 7.Kg6 Xa4 8.Kb1 Xg3 9.Kg6 Xa2 10.Kb1 Xg1 11.Kg6 Xf7 12.Kb1 Xe1 13.Kg6 Xd7 14.Kb1 Xc1 15.Kg6 Xb7 16.Kb1 Xh6 17.Kg6 Xb5 18.Kb1 Xh4 19.Kg6 Xb3 20.Kb1 Xh2+ 21.Kg6 Xg8 22.Kb1 Xa7#**

Rekord für dreisteinige Hilfsmatts.

**212**

**1.Xg5! Kd1 2.Kb2 Kd2 3.Kb3 Ke3 4.Kc4 Kf4 5.Xf7 Kf5 6.Kd5 Kf4 7.Xd6 Kg3 8.Ke4 Kf2 9.Xf5 Ke1 10.Ke3 Kf1 11.Kf3 Ke1/Kg1 12.Xg3/Xe3=**

Materialrekord.

**213**

\* 1.- XKa1 2.WKb2=

**1.Sh4! XKa1 2.WKb2 XKh8 3.Sh2 XKg8 4.WKb3 XKh8 5.Sf2 XKa1 6.WKb2 XKh8 7.Sd2 XKg8! 8.WKb3 XKf8 9.WKb4 XKe8 10.WKb5 XKd8 11.WKb6 XKc8 12.WKb7 XKd8 13.WKc7 XKe8 14.WKd7 XKf8 15.WKe7 XKg8 16.WKf7 XKh8 17.WKg7 XKa1 18.Sh6! XKa2 19.WKf7 XKa3 20.WKe7 XKa4 21.WKd7 XKa5 22.WKc7 XKa6 23.WKb7 XKa5 24.WKb6 XKa4 25.WKb5 XKa3 26.WKb4 XKa2 27.WKb3 XKa1 28.WKb2=**

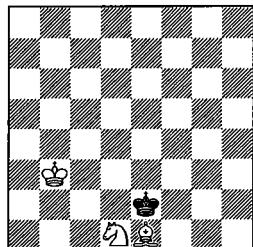
Fünfschrittiger Tempo-Dreiecksmarsch des 0:2+4:4-Springers.

**214**

**1.- FKKb6! 2.WKd2 Xa5 3.WKd3 Xh8 4.WKd4 Xe1 5.WKd5 Xb8 6.WKd6 Xg8 7.WKd7 Xd1 8.WKd8 Xa8 9.WKc8 Xh5 10.WKb8 Xa2 11.WKa8 FKc7=**

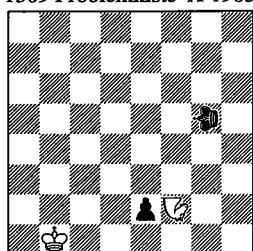
Hilfspatt-Zuglängenrekord mit diesen Märchenkönigen.

**215**  
**Günter Glaß**  
*1295 Problemkiste IX 1985*  
**4. Platz WJP**



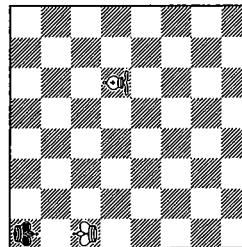
H#2\* 2.1;1.1  
 Circe C+

**218**  
**Erich Bartel**  
*1309 Problemkiste X 1985*



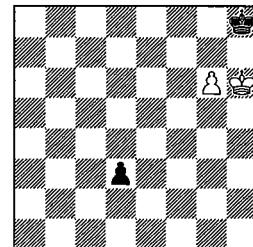
H=2 3.1;1.1  
 Ohneschlag C+  
 ♜=Dummy King

**216**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*4695 feenschach 8.XI.1985*  
*Albert H. Kniest in memoriam*



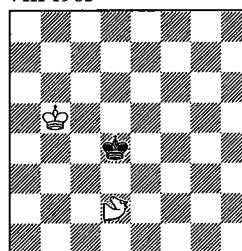
H#6 C+  
 ♘=Ferskönig  
 ♕=Camelkönig ♣=Fers

**217**  
**Michael Strohmeier**  
**Dieter Linden**  
*1306b Problemkiste X 1985*



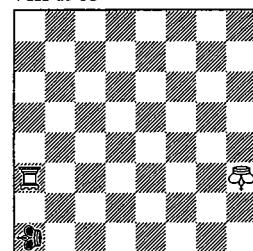
H#4 C+

**219**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*1318 Jugendschach VIII 1985*



H#4\* C+  
 ♘=0:1+1:1-Springer

**220**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*1316 Jugendschach VIII 1985*



H#6 C+  
 ♘=Wesirkönig ♜=kgl.  
 Springer ☰=Wesir

**215**

\* 1.- Ld2 2.K×d1[Sb1] Sc3#  
 1.K×d1[Sb1]! Sc3+ 2.Kc1 Ld2# (Zugwechsel)  
 1.K×e1[Lc1]! Ld2+ 2.K×d1[Sb1] Sc3# [Wartezug 1.K×e1]  
 Circe-Spiel mit zwei Circe-Matts.

**216**

1.kCb4+! FKb2 2.kCa7 Fc5 3.kCd8 Fb4 4.kCe5 Fa3 5.kCd2 FKc3+ 6.kCa1 Fb2#  
 Rundlauf des schwarzen königlichen Camels, Idealmatt.

**217**

1.d2! Kh5! 2.d1=L+ Kg5 3.Lb3 Kh6 4.Lg8 g7#  
 Tempo-Dreiecksmarsch des weißen Königs.

**218**

1.e1=T! (1.e1=D?) Nd1 2.Te4 Nc3=  
 1.e1=S! (1.e1=N?) Nd3 2.Sf3 Ne1=  
 1.e1=L! Nh1 2.Lh4 Ng3=  
 Dual: 1.- Nb4 2.Lc3 Na2=  
 Zwei Patts durch Fesselung, ein Patt durch Einkerkerung.

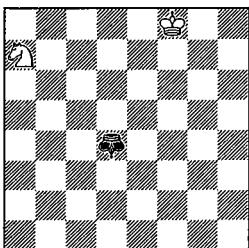
**219**

\* 1.- Kc6 2.Kc4 Xd3+ 3.Kb4 Xc4+ 4.Ka5 Xb5#  
 1.Ke4! Kc4 2.Kf3 Kd3 3.Kf2 Xe3+ 4.Ke1 Xe2#  
 Zugwechselecho.

**220**

1.kSc2! WKg3 2.kSb4 WKf3 3.kSc6 WKe3 4.kSd4 WKd3 5.kSc2 WKc3+ 6.kSa1  
 Wa2#  
 Rückkehr mit Schleife des schwarzen königlichen Springers, Idealmatt.

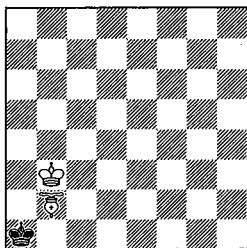
**221**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*4490 MAT III-IV 1985*



H#3\*  
 ♕=Wesirkönig

C+

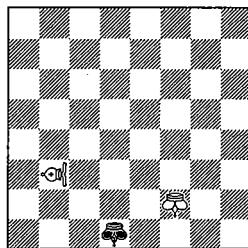
**222**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*299 Europa-Rochade I 1985*



=5\*  
 ♔=√25-Springer

C+

**223**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*5201 Die Schwalbe VIII 1985*



#5\*  
 ♕=Wesirkönig  
 ♘=Fers+Springer

C+

**221**

\* 1.– Sc6+ 2.WKd5 Sb4+ 3.WKd6 Ke7#  
**1.WKd5! Kf7 2.WKd6 Sb5+ 3.WKd7 Ke8#**  
 Chamäleonecho, Idealmatt.

**222**

\* 1.– Kb1 2. $\sqrt{25}$ –Sf5 Ka1 3. $\sqrt{25}$ –Sc1 Kb1 4. $\sqrt{25}$ –Sh1 Ka1 5. $\sqrt{25}$ –Se5= 1.Kc2! Ka2 2. $\sqrt{25}$ –Se6 Ka1 3. $\sqrt{25}$ –Sa3 Ka2 4. $\sqrt{25}$ –Sa8 Ka1 5. $\sqrt{25}$ –Se5= Echo, zweimal doppelte Rückkehr des sK, Motto: „Der Schmetterling“ (wegen des Zugbildes in Satz und Spiel zusammen).

**223**

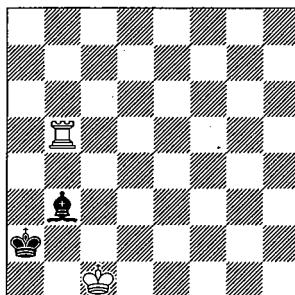
\* 1.– WKe1 2.Xc2#  
**1.Xa2! WKd2! (1.– WKe1? 2.Xc1 WKd1 3.Xb3 WKe1 4.Xc2#) 2.Xb4 WKd1 3.WKe2 WKc1 4.Xa3 WKd1 5.Xb2#**  
 Chamäleonecho, Idealmatts.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis
total		1985													1985
193	Holladay	01	5							7	5	35	14,3	7-11	Δ
194	Louridas	02		2				3		7	5	35	14,3	7-11	Δ
195	Jelliss	03								7		35			
196	Louridas	04	3	3			4	5	5	7	23	35	65,7	1	⌚
197	Kniest & McDowell	05	2			4				7	6	35	17,1	5	Δ
198	Niemann & Holladay	06					---			6		30			
199	Holladay	07								7		35			
200	Holladay	08	1							7	1	35	02,9		
201	Millour	09								7		35			
202	Atanasić	10	4			5		4	1	7	14	35	40,0	2	⌚
203	Ebert & Rice	11	---	1	2	3	1			6	7	30	23,3	3	█
204	Holladay	12				3				7	3	35	08,6		
205	Funk	13		4	1					7	5	35	14,3	7-11	Δ
206	Rüsler	14	4				1			7	5	35	14,3	7-11	Δ
207	Bartel, El. & Er.	15	---	1				2		6	3	30	10,0		
208	Bartel, El.	16		2						7	2	35	05,7		
209	Bartel, El. & Er.	17	---					4		6	4	30	13,3		
210	Bartel, El.	18								7		35			
211	Bartel, Er. & El.	19	---	5			---			6	5	30	16,7	6	Δ
212	Bartel, El. & Gruber	20		---						6		30			
213	Bartel, El.	21		5						7	5	35	14,3	7-11	Δ
214	Bartel, El.	22								7		35			
215	Glaß	23				5	3			7	8	35	22,9	4	Δ
216	Bartel, El. & Er.	24	---							6		30			
217	Strohmeier & Linden	25				2				7	2	35	05,7		
218	Bartel, El.	26	---							6		30			
219	Bartel, El. & Er.	27	---							6		30			
220	Bartel, El. & Er.	28		---				2		6	2	30	06,7		
221	Bartel, El. & Er.	29		---						6		30			
222	Bartel, El. & Er.	30		---						6		30			
223	Bartel, El. & Er.	31	---							6		30			
total		1985													1985
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis

## Gesamtwertung nach 7 Wettkämpfen

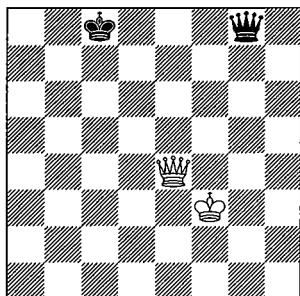
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	7,0	EBERT, Hilmar	D	1	1	2
2	4,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	0,5	0,5
3	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
4	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
5	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
6	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
7	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
8	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
9	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
10	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
11	2,0	ATANASIEVIC, Aleksandar	YU		1	
12	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
13	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
14	1,5	MERTES, Helmut	D		0,5	0,5
15	1,0	UMNOW, German	SU			1
16	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
17	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
18	1,0	RICE, Russell	GB			1
<hr/>						
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

Panos Louridas  
Die Schwalbe 1985  
1. Preis WJP



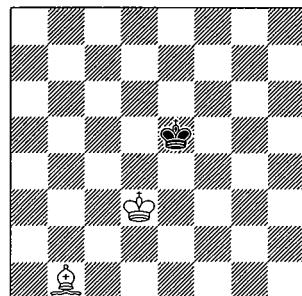
#4  
Ohneschlag

Aleksandar Atanasiević  
The Problemist 1985  
2. Preis WJP



S#7  
Längstzüger  
Duplex

Hilmar Ebert  
Russell E. Rice  
Ideal Mate Review 1985  
3. Preis WJP



H=4 0.4;1...

**205**

**1.Kh6! Kd7 2.g1=nT Ke6 3.nTg7 Kf5 4.Kxg7! Kg5 5.Kh8 Kh6=**  
Der neutrale Turm wird von Schwarz erwandelt, gezogen und geschlagen.

**206**

**1.d8=D! 2.Dh4 3.Dh6+ – 1.d8=T! 2.Th8 3.Th6**

**1.d8=L! 2.Lg5 3.Lh6+ – 1.d8=S! 2.Sf7 3.Sh6**

Allumwandlung.

**207**

\* 1.– WKa1 2.WKc3 WKa2,b1 3.WKb3 WKa1! 4.WKa3 WKb1 5.WKa2 WKc1  
6.WKb2 WKd1 7.WKc2 WKe1 8.WKd2 WKf1 9.WKe2 WKg1 10.WKf2 WKh1  
11.Xa8#

**1.Xa8! WKa1 2.Xh1 WKa2,b1 3.Xb8 WKa1! 4.WKc1 WKa2 5.WKb1 WKa3 6.WKb2  
WKa4 7.WKb3 WKa5 8.WKb4 WKa6 9.WKb5 WKa7 10.WKb6 WKa8 11.Xh1#**  
✓98–Zugwechselecho.

**208**

**1.Xe3! Kd2! 2.Xd7 Ke2/Ke1 3.Xe7 Kf2 4.Xf7 Kg2 5.Kc2 Kh3 6.Kd3 Kh4/Kg4 7.Ke4  
Kg5 8.Xb7 Kg4 9.Xf8+ Kg3/Kg5 10.Ke5 Kg6/Kh4 11.Ke6 Kh5 12.Kf5 Kh4 13.Kf4  
Kh3 14.Xg8 Kg2 15.Ke3 Kf1 16.Xh4 Ke1 17.Xd5+ Kf1 18.Kf3 Kg1 19.Xd1 Kf1  
20.Xe5+ Kg1 21.Kg3 Kh1 22.Xe1 Kg1 23.Xf5+ Kh1 24.Xg5#**

Rekord mit Normalkönigen und beliebigem Springerstein.

**209**

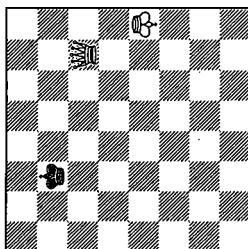
- a) 1.– Fc4! 2.kSc2 Fb5 3.kSa3 Fa6 4.kSc4 WKc5+ 5.kSb6 WKc6+ 6.kSa8 Fb7#
- b) 1.– WKe2! 2.kSb3 WKf2 3.kSd4 Fe2 4.kSf5 Ff1 5.kSg3 WKf3+ 6.kSh1 Fg2#  
✓98–Echo.

**210**

**1.Kd1! Ae4 2.Ke1 Ab8 3.Kf1 Af5 4.Kg1 Ac1 5.Kh1 Ag4 6.Ka8! Ad8 7.Kb8 Ah5 8.Kc8  
Ad2 9.Kd8 Aa6 10.Ke8 Ae3 11.Kf8 Ah7 12.Kg8 Ad4+ 13.Kh8 Ke5#**  
Der schwarze König schlägt den Weg nach h8 via h1 und a8 ein.

**211**

**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*1314 Jugendschach*  
*VIII 1985*  
 6. Platz WJP

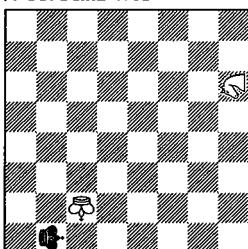


H#22

●=kgl. 5:5-Springer  
 ♦=kgl. Bauer  
 ▲=1:6-Springer

**213**

**Elmar Bartel**  
*1284 Jugendschach I 1985*  
 7.-11. Platz WJP

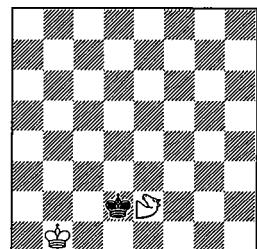


=28\*

●=Wesirkönig ♦=kgl.  
 0:1+7:7-Springer  
 ▲=0:2+4:4-Springer

**212**

**Elmar Bartel**  
**Hans Gruber**  
*103 Chessics I-III 1985*  
 Lob

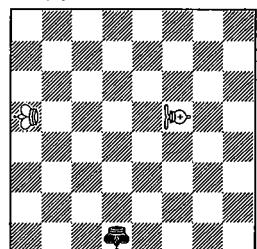


=12

●=1:2+1:3+2:3-Springer

**214**

**Elmar Bartel**  
*1098 Problemkiste III 1985*



H=11 0.1...

●=Fersköning  
 ♦=Wesirkönig  
 ▲=0:5+3:7-Springer

**236**

**1.Tf2! Dh6 2.Tf1+ Dc1 3.Td1 Kb2 4.Td8 Dh6 5.Tb8+ Db6 6.Tb7!! Db3 7.Tf7! Dh3 8.Ta7 Dc8#**

Turmroundlauf. Erschienen im zweiten Halbjahr 1986.

**237**

\* 1.– Dc1#

**1.a4! Dc1+ 2.Ka2 Dh6 6.a8=T! Dh6 7.Ta5!! Dc1 8.Tf5+ Df4 9.Ka1! Df2 10.Tc5! Df8 11.Tc1+ K~ 12.Tb1 Da3#**

Zugwechselecho. Ins FIDE–Album 1986–1988 aufgenommen (Nr. G6).

**238**

a) 1.Ge8! Sg6 2.Gh5 Sf4 3.Kf3 Sh3 4.Kg2 Ke2! 5.Kh1 Kf1 6.Gh2 Sf2#

b) 1.Ge8! Sc8 2.Kd5 Kd3 3.Kc6 Kc4 4.Kb7 Kb5 5.Ka8 Ka6 6.Gb8 Sb6#

Echo und Oneliner–Asymmetrie.

**239**

a) R: Kb2×Dc1! & v: 1.Kb3 Da1=; b) R: Ka1×Tb2! & v: 1.b3 Kc3=

c) R: Ba5×Sb4! & v: 1.a4 Kc3=; d) R: Bc5×Lb4! & v: 1.c4+ K×c4=

All–Entschlag (bis auf Bauer).

**240**

a) 1.Gh5! Sf4 2.Kf3 Sh3 3.Kg2 Ke2! 4.Kh1 Kf1 5.Gh2 Sf2#

b) 1.Kf5! Sf8 2.Kf6 Kh5 3.Kg7 Kg5! 4.Kh8 Kh6 5.Gg8 Sg6#

c) 1.Kd5! Ka5 2.Kc6 Se7+ 3.Kb7 Sc8 4.Ka8 Ka6 5.Gb8 Sb6#

d) 1.Kd3! Ka2! 2.Kc2 Ka3 3.Kb1 Sf4 4.Ka1 Se2 5.Ge1 Sc1 6.Gb1 Sb3#

Viereckenecho mit idealer Versetzung stets der gleichen Figur. Dreimal Tempozug des weißen Königs.

**241**

**1.Sf3! Kd3(!) 2.Dc5 Ke4 3.Ke2 Kf4 4.Dg5+ Ke4 5.De5#**

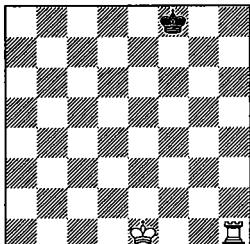
1.– K×f3 2.De5 Kg2 3.De3! Kh1 4.Kf2 Kh2 5.Dh6#; 2.– Kg4 3.Kf2! Kh4 4.Kf3

**5.Dg3/Dh5/Dh8#**

Überraschendes Springeropfer.

**242**

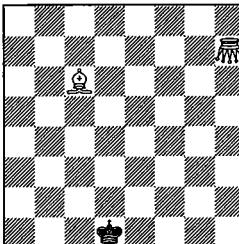
**Wilfried Seehofer**  
**430 Europa-Rochade**  
**VI 1986**  
**9.-10. Platz WJP**



Rochade in 6  
 Circe

**243**

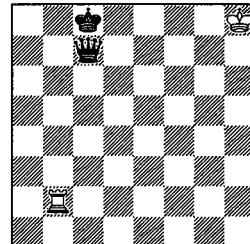
**Gerard Smits**  
**5451 Die Schwalbe**  
**IV 1986**  
**9.-10. Platz WJP**



H=4  
 Circe  
 b) ♜h7→h5

**244**

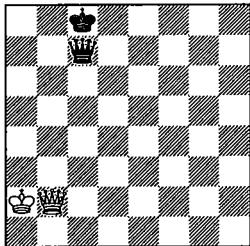
**Theodor Steudel**  
**Simo Ylikarjula**  
**1651 Problemkiste**  
**XII 1986**



Ser-PW 12

**245**

**Schergili N.**  
**Suchitaschwili**  
**1469 Buletin Problemistic**  
**1986**

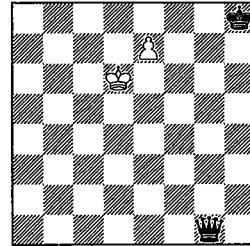


H#3  
 Duplex

C+

**246**

**Jürgen Tschöpe**  
**feenschach VII-IX 1986**  
**1. Preis 45. Thematurmier**  
**und 3. Preis WJP**



Gewinn  
 Dynamoschach

**1. Preis**

**1.Tb4!** (droht 2.Ta4#) **Lc4..g8(!)** **2.Tb3!** (droht 3.Ta3#) **Ka1** **3.Tb2!** (droht 4.Ta2#) **La2**  
**4.Tb1#**

1.– **Ka1** **2.Tc4!** und nun: 2.– **La2/La4** **3.Tc2** nebst **4.Ta2#** (2.– **Lc2,Ld1?** 3.Ta4#)  
 Witzige Turm–Stufenführung.

**2. Preis**

a) **1.Ke3!** **Da2** **2.Kd4** **Dg8** **3.Kc5** **Da2** **4.Kb6** **Dg8** **5.Dc4+!** **D×c4** **6.Ka7** **Dg8** **7.Ka8**  
**Da2#**

b) **1.Kd7!** **Da8** **2.Ke6** **Da1** **3.Kf5** **Dh8** **4.Kg5** **Da1** **5.Dg7!** **D×g7+** **6.Kh4** **Da1** **7.Kh3**  
**Dh8#**

Duplex–Echo.

**3. Preis**

1.– **La2!** **2.Kf6** **Ke4** **3.Kg7** **Kf5** **4.Kh8** **Kg6=**

1.– **Kc4!** **2.Kf6** **Kd5** **3.Kg7** **Ke6** **4.Kh8** **Kf7=**

1.– **Ke2!** **2.Kf4** **Le4** **3.Kg3** **Lg2** **4.Kh2** **Kf2=**

1.– **Ke3!** **2.Kf6** **Lf5** **3.Kg5** **Lg4** **4.Kh4** **Kf4=**

Zwei Echopaare mit nur drei Steinen.

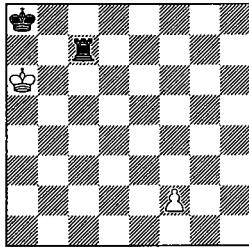


*8. Königsteiner Jahrespreis*

**1986**

224

Aleksandar Atanasiević  
597 Rex Multiplex  
IV-VI 1986

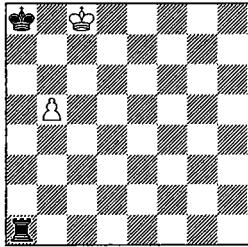


S#11  
Längstzüger

C+

225

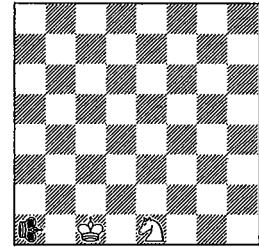
Aleksandar Atanasiević  
1110 Probleemblad  
VII-VIII 1986



S#6  
Längstzüger  
b) ♘ b5→e7 (zwei Lös.)  
c) f. ♗ a8→a7

226

Elmar Bartel  
Erich Bartel  
The Problemist V 1986

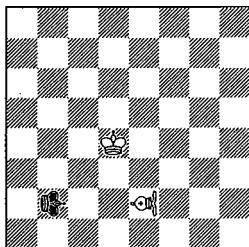


H#3  
⊗=kgl. Gnu  
b) ♖ c1↔♖ e1

C+

227

Elmar Bartel  
Erich Bartel  
1486 Jugendschach  
VIII 1986

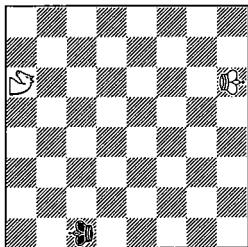


H#4  
⊗=kgl. Gnu ♔=Fers  
b) ♕ e2→a5 c) ♕ e2→b5  
d) ♕ e2→g5

C+

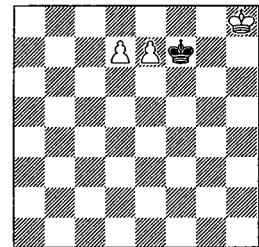
228

Elmar Bartel  
Erich Bartel  
1652 Problemkiste  
XII 1986  
5. Platz WJP



H#8  
⊗=kgl. 3:5-Springer  
⊗=kgl. 0:6+4:4-Springer  
⊗=1:6-Springer

229  
Erich Bartel  
1503 Jugendschach  
X 1986



#4 C+

**224**

**1.f4! 5.f8=S!** Tc1 **6.Sd7** Tc8 **7.Sb6+** Kb8 **8.Sd7+** Kc7 **9.Ka7** Th8 **10.Sf8!** Th1 **11.Sh7** Ta1#. Überraschende Springerunterwandlung.

**225**

- a) **1.b6!** Th1 **2.b7+** Ka7 **3.b8=L+!** Kb6 **4.Lh2** Ta1 **5.Lg1+** T $\times$ g1 **6.Kb8** Tg8#
- b) **1.e8=S!** Th1 **2.Sc7+** Ka7 **3.Sb5+** Kb6 **4.Kb8** Ta1(!) **5.Sa3** Th1 **6.Sb1** Th8# und **1.e8=D!** Th1 **2.Dc6+** Ka7 **3.Dh6** Ta1 **4.Dg7+** Kb6 **5.Dg1+** T $\times$ g1 **6.Kb8** Tg8#
- c) **1.e8=D!** Th1 **2.Dd7+!** Kb6 **3.Kb8** Ta1 (3.– Th8+ 4.Dd8+!) **4.Da4** Th1 **5.Dd1** Th8+ **6.Dd8+** T $\times$ d8#. Drei verschiedene Umwandlungen.

**226**

- a) **1.kGNb3+!** Kb2+ **2.kGNd2** Kc3+ **3.kGNa1** Sc2#
- b) **1.kGNC2+!** Kd2+ **2.kGNb4** Kc3+ **3.kGNa1** Sb3#

Zwei Tempo–Dreiecksmärsche des schwarzen königlichen Gnus, Echo–Idealmatts, Oneliner–Asymmetrie.

**227**

- a) **1.kGNe1+!** Ke4 **2.kGNh2** Ff1 **3.kGNg4** Kf3+ **4.kGNh1** Fg2#; b) **1.kGNa4!** Fb4 **2.kGNb1** Fa3 **3.kGNd2** Kc3+ **4.kGNa1** Fb2#; c) **1.kGNa5!** Kd5 **2.kGNb8** Fa6 **3.kGNd7** Kc6+ **4.kGNa8** Fb7#; d) **1.kGNa5!** Ke5 **2.kGNb8** Fh6 **3.kGNe7** Kf6+ **4.kGNh8** Fg7#
- Erstes Viereckenecho im Dreisteiner.

**228**

- 1.Kc7! Kc3 2.Kg3** Kf8 **3.Ka3** Ka5 **4.Ke7** Kf2 **5.Ke1** Kc7 **6.Ka5** Xg7 **7.Kg5** Xa6+ **8.Kc1+ Kh4#**. Erster Achtzackenstern im Hilfsmatt ohne Zusatzbedingungen.

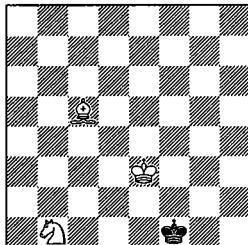
**229**

- 1.e8=D+! Kf6** **2.De4** Kf7 **3.d8=L** Kf8 **4.De7#;** 2.– **Kg5** **3.d8=D+!** Kh5 **4.Ddh4#** (3.– Kh6 4.Dh7,Ddh4#)

Zwei konsekutive Umwandlungen in Dame/Läufer und Dame/Dame.

230

**Wiktor I. Tschepischnij**  
*1867 Ideal Mate Review  
 VII-IX 1986*

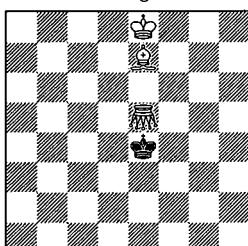


H#3\*

C+

233

**Hilmar Ebert**  
*5641 Die Schwalbe  
 X 1986*  
 1. Preis WJP  
*Maria Mainka gewidmet*

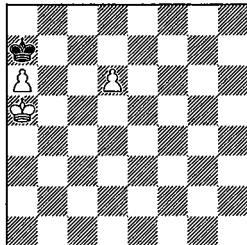


H#5 0.1...

- b) ♕e8→f8 c) ♕e8→a3
- d) ♕e8→h3

231

**Heiko Dörzbach**  
*1125 Zuglängenrekorde  
 im Wenigsteiner XII 1986*  
 6. Platz WJP

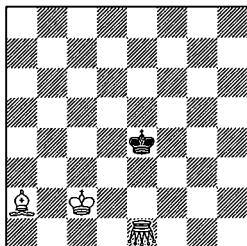


S=10

Cook

234

**Edgar Holladay**  
*1900 Ideal Mate Review  
 VII-IX 1986*

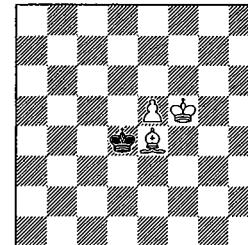


H#4

- b) ♕c2→b4 c) ♕c2→e7

232

**Eugene A. Dugas**  
*1612 Ideal Mate Review  
 I-III 1986*



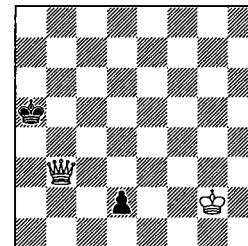
H#4

- b) ♕e4→g4

C+

235

**Christer Jonsson**  
*4742 feenschach XI 1985*  
 4. Platz WJP



H#2

Circe

- b) ♕a5→c8 c) ♕a5→e4
- d) ♕a5→d4

C+

**230**

\* 1.- Kf3 2.Ke1 Lf2+ 3.Kf1 Sd2#  
**1.Ke1! Kd3 2.Kd1 Sc3+ 3.Kc1 La3#**

Neuartige Mattbilderkombination (Funktionswechsel Läufer/Springer) im Zugwechselhilfsmatt.

**231**

**1.d7! Ka8/Kb8 2.d8=D+ Ka7 3.Dd5 Kb8 4.Kb6 Kc8 5.Ka7 Kc7 6.De6 Kd8 7.Df7 Kc8  
 8.Ka8 Kd8 9.a7 Kc8 10.Dc7+ Kxc7=**

Erhebliche Steigerung in schwieriger Rekordgruppe, aber leider:

**Dual:** 7.Ka8 Kc7 8.a7 Kd8 9.Df7 ...

**232**

- a) 1.Kc5! e6 2.Kd6 e7 3.Kd7 Kf6 4.Ke8 Lc6#
- b) 1.Ke3! e6 2.Kf2 e7 3.Kg3 e8=D 4.Kh4 De1#

Parallelogrammstellung in a) mit Quasi-Echo.

**233**

- a) 1.- Kd8! 2.Kd5 Ge8 3.Kc6 Ld6 4.Kb7 Lb8 5.Ka8 Kc7#
- b) 1.- Ld6! 2.Kf5 Gc7 3.Kg6 Lf4 4.Kh7 Lh6 5.Kh8 Lg7#
- c) 1.- Lc5! 2.Kd3 Gb5 3.Kc2 Le3 4.Kb1 Lc1 5.Ka1 Lb2#
- d) 1.- Lg5! 2.Kf3 Gh5 3.Kf2 Lf4 4.Kg1 Lh2+ 5.Kh1 Kg3#

Asymmetrie und erstes Vierecken-Echo (hier paarweise) im Hilfsmatt-Viersteiner mit Grashüpfer; Versetzung stets des weißen Königs als konstruktive Letztform. Ins FIDE-Album 1986–1988 aufgenommen (Nr. G117).

**234**

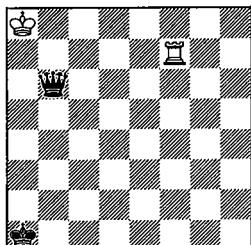
- a) 1.Kd4! Kc1! 2.Kc3 Kd1 3.Kb2 Lb1 4.Ka1 Kc2#
  - b) 1.Kd3! Ga5 2.Kc2 Kb5! 3.Kb2 Ka4 4.Ka1 Kb3#
  - c) 1.Kf5! Ge8 2.Kg6 Kf8 3.Kh7 Lg8+ 4.Kh8 Kf7#
- Dreifaches Echo. Tempozüge in a) und b).

**235**

- a) 1.d1=D! D×d1[Dd8] 2.Db6 Da4#
- b) 1.d1=T! D×d1[Ta8] 2.Tb8 Dd7#
- c) 1.d1=L! D×d1[Lc8] 2.Lf5 Dd4#
- d) 1.d1=S! Kf3 2.Sc3 Dd5#

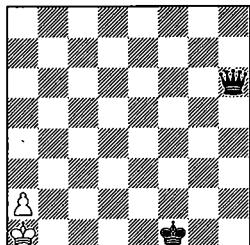
Allumwandlung. Erschienen im zweiten Halbjahr 1986.

**236**  
**Albert H. Kniest**  
**Pavlos Moutecidis**  
**Hans Gruber**  
*4704 feenschach XI 1985*  
 Lob



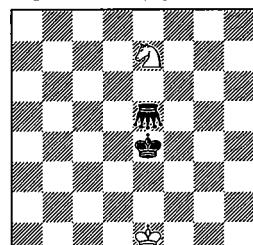
S#8  
 Längstzüger  
 C+

**237**  
**Pavlos Moutecidis**  
**Hans Gruber**  
*555 Rex Multiplex I-III 1986*  
 1. chr. Erw. und 8. Platz  
 WJP



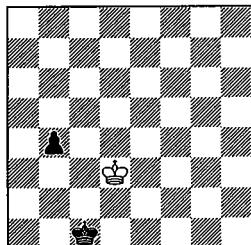
S#12\*  
 Längstzüger  
 C+

**238**  
**Jakob Mintz**  
*1913 Ideal Mate Review X-XII 1986*  
 7. Platz WJP  
*Edgar Holladay gewidmet*



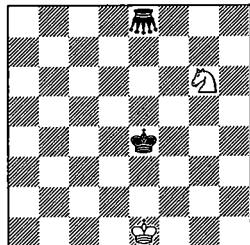
H#6  
 b) ♖e1→e2

**239**  
**Zdravko Maslar**  
*4936 feenschach XII 1986*  
 2. Preis WJP



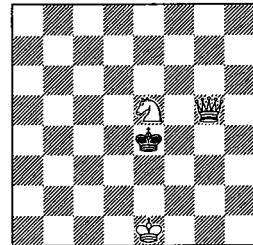
Schwarz nimmt 1 Zug  
 zurück, dann H=1  
 b) ♖c1→b2 c) ♖c1→a3  
 d) ♖c1→a4

**240**  
**Jakob Mintz**  
*1914 Ideal Mate Review X-XII 1986*



H#5  
 b) ♖e1→h6 c) ♖e1→a6  
 d) ♖e1→b2; H#6

**241**  
**Loek van Reij**  
*C7231 The Problemist VII 1986*



#5  
 C+

**236**

**1.Tf2! Dh6 2.Tf1+ Dc1 3.Td1 Kb2 4.Td8 Dh6 5.Tb8+ Db6 6.Tb7!! Db3 7.Tf7! Dh3 8.Ta7 Dc8#**

Turmrandlauf. Erschienen im zweiten Halbjahr 1986.

**237**

\* **1.– Dc1#**

**1.a4! Dc1+ 2.Ka2 Dh6 6.a8=T! Dh6 7.Ta5!! Dc1 8.Tf5+ Df4 9.Ka1! Df2 10.Tc5! Df8 11.Tc1+ K~ 12.Tb1 Da3#**

Zugwechselsecho. Ins FIDE–Album 1986–1988 aufgenommen (Nr. G6).

**238**

a) **1.Ge8! Sg6 2.Gh5 Sf4 3.Kf3 Sh3 4.Kg2 Ke2! 5.Kh1 Kf1 6.Gh2 Sf2#**

b) **1.Ge8! Sc8 2.Kd5 Kd3 3.Kc6 Kc4 4.Kb7 Kb5 5.Ka8 Ka6 6.Gb8 Sb6#**

Echo und Oneliner–Asymmetrie.

**239**

a) **R: Kb2×Dc1! & v: 1.Kb3 Da1=;** b) **R: Ka1×Tb2! & v: 1.b3 Kc3=**

c) **R: Ba5×Sb4! & v: 1.a4 Kc3=;** d) **R: Bc5×Lb4! & v: 1.c4+ K×c4=**

All–Entschlag (bis auf Bauer).

**240**

a) **1.Gh5! Sf4 2.Kf3 Sh3 3.Kg2 Ke2! 4.Kh1 Kf1 5.Gh2 Sf2#**

b) **1.Kf5! Sf8 2.Kf6 Kh5 3.Kg7 Kg5! 4.Kh8 Kh6 5.Gg8 Sg6#**

c) **1.Kd5! Ka5 2.Kc6 Se7+ 3.Kb7 Sc8 4.Ka8 Ka6 5.Gb8 Sb6#**

d) **1.Kd3! Ka2! 2.Kc2 Ka3 3.Kb1 Sf4 4.Ka1 Se2 5.Ge1 Sc1 6.Gb1 Sb3#**

Viereckenecho mit idealer Versetzung stets der gleichen Figur. Dreimal Tempozug des weißen Königs.

**241**

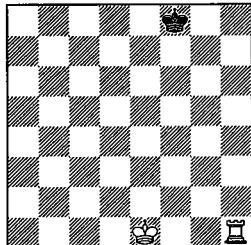
**1.Sf3! Kd3(!) 2.Dc5 Ke4 3.Ke2 Kf4 4.Dg5+ Ke4 5.De5#**

**1.– K×f3 2.De5 Kg2 3.De3! Kh1 4.Kf2 Kh2 5.Dh6#;** **2.– Kg4 3.Kf2! Kh4 4.Kf3**

**5.Dg3/Dh5/Dh8#**

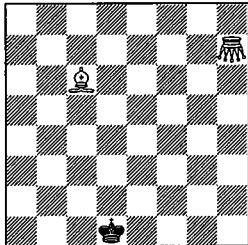
Überraschendes Springeropfer.

**242**  
**Wilfried Seehofer**  
*430 Europa-Rochade*  
*VI 1986*  
*9.-10. Platz WJP*



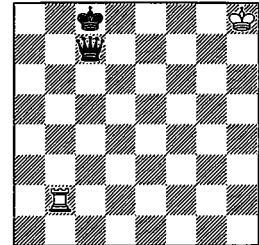
Rochade in 6  
Circe

**243**  
**Gerard Smits**  
*5451 Die Schwalbe*  
*IV 1986*  
*9.-10. Platz WJP*



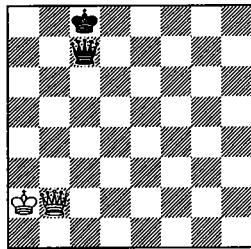
H=4  
Circe  
b) ♜h7→h5

**244**  
**Theodor Steudel**  
**Simo Ylikarjula**  
*1651 Problemkiste*  
*XII 1986*



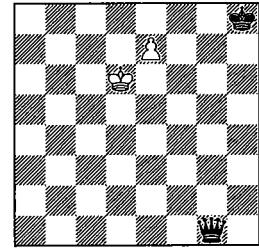
Ser-PW 12

**245**  
**Schergili N.**  
**Suchitaschwili**  
*1469 Buletin Problemistic*  
*1986*



H#3  
Duplex

**246**  
**Jürgen Tschöpe**  
*feenschach VII-IX 1986*  
1. Preis 45. Thematurnier  
und 3. Preis WJP



Gewinn  
Dynamicschach

**242**

1.0-0?? Zuletzt war kein Schlagzug durch den sK möglich, also ist die kurze weiße Rochade nicht erlaubt!

**1.Th7! Ke8 2.Td7 Kf8** (2.– K×d7[Th1]? 3.0-0!) **3.Te7 Kg8 4.Tf7 Kh8 5.Tg7 K×g7 6.0-0-0!**

Rochadewechsel.

**243**

a) **1.Kc2! Gb1 2.Kb3 Gb4 3.K×b4[Gb8] Lb5+ 4.Ka5 Gb4=**

b) **1.Ke2! Gd1 2.Kf1 Gg1 3.K×g1[Gg8] Lg2+ 4.Kh2 Gg1=**  
Echopatt.

**244**

**1.Td2! 2.Td7 3.Kg7 4.Kf6 5.Td6 7.Kd4 8.Tc6 10.Kb2 12.Th8+**

Dreimaliger Schachschutz.

**245**

a) **1.Da7+! Kb3 2.Kb7 Kc4+ 3.Ka6 Db5#**

b) **1.Kb3! Kb7 2.Ka4+ Ka6 3.Db3 Da5#**

Neues Duplexbeispiel im Hilfsmatt.

**246**

1.[f8=D]+!? Dg8! (1.– Kh7? 2.Df7+ Dg7 3.Ke7!) 2.Df6+ De8[Kg8]!!

**1.Ke7[f8=D]+! Kh7** (Beugung! 1.– Dg8? 2.Ke8!) **2.Dh6+!** (2.Df7+? Dg7 Zugzwang!)

**Kg8 3.Kf7+ [Ke6]** und Hauptplan: **4.Df8+ Kh7 5.Df7+ Dg7 6.Ke7!** und Weiß gewinnt: 6.– Kh6,Kh8 7.[Dg7,R“]! (falls 5.– Kh6, so 6.Dh7+ 7.Dg6+ mit Damengewinn).

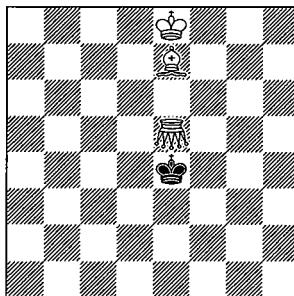
Somit abwertende Beugung als Auswahlstrategie: auch die gute Verteidigung wird schlecht. Ein Zwischenplan muß den Nachteil des Auswahlschlüssels dann wieder rückgängig machen.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis	
		1986													1986	
total																
224	Atanasiević	01					E			7		35				
225	Atanasiević	02								7		35				
226	Bartel, El. & Er.	03	---							6		30				
227	Bartel, El. & Er.	04	---				2			6	2	30	06,7			
228	Bartel, El. & Er.	05	---				5			4	6	9	30,0	5	Δ	
229	Bartel, Er.	06	---							6		30				
230	Tschepischunij	07	1							7	1	35	02,9			
231	Dirzizach	08	4	E		4	E	1		7	9	35	25,7	6	Δ	
232	Degas	09								7		35				
233	Ebert	10	---			3	5	5		3	6	16	30	53,3	1	ψ
234	Holladay	11							E	7		35				
235	Jonsson	12	5				3	3		7	11	35	31,4	4		
236	Kniest & Moutecidis & Gruber	13		---				2		6	2	30	06,7			
237	Moutecidis & Gruber	17	2	3	---					6	5	30	16,7	8	Δ	
238	Mintz	16			2		4			1	7	35	20,0	7	Δ	
239	Mistar	14	3	2	2					4	5	7	35	45,7	2	ψ
240	Mintz	15		1	E					7	1	35	02,9			
241	Reij, van	18	E							7		35				
242	Seehofer	19		4	1					7	5	35	14,3	9/10	Δ	
243	Smits	20		5	E					7	5	35	14,3	9/10	Δ	
244	Steudel & Ylikarjula	21						1		7	1	35	02,9			
245	Suschitashvili	22								7		35				
246	Tschöpe	23	1	4	3			5	2	7	15	35	42,9	3	§	
total		1986													1986	
NR.	Komponisten	Nr.	HE	EB	HG	AD	WS	JN	KW	n	S	max	%	Rang	Preis	

## *Gesamtwertung nach 8 Wettbewerben*

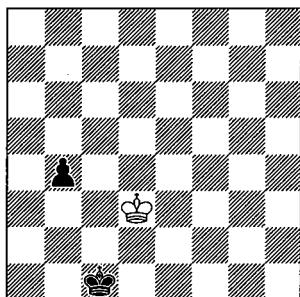
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
3	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
4	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
5	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
6	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
7	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
8	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
9	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
10	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
11	2,0	ATANASIEVIĆ, Aleksandar	YU		1	
12	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
13	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
14	1,5	MERTES, Helmut	D		0,5	0,5
15	1,0	UMNOW, German	SU			1
16	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
17	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
18	1,0	RICE, Russell	GB			1
19	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Hilmar Ebert**  
*Die Schwalbe 1986*  
*FIDE-Album 1986–1988*  
*Nr. G117*



H#5 0.1;1...  
 b) ♖e8→f8 c) ♖e8→a3  
 d) ♖e8→h3

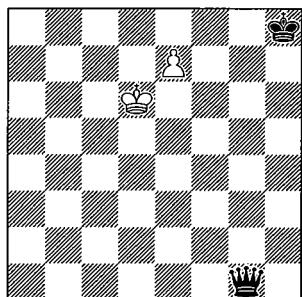
**Zdravko Maslar**  
*feenschach 1986*  
*2. Preis WJP*



Schwarz nimmt 1 Zug zurück,  
 dann H=1

- b) ♖c1→b2 c) ♖c1→a3
- d) ♖c1→a4

**Jürgen Tschöpe**  
*feenschach 1986*  
*3. Preis WJP, 1. Preis*  
*45. Thematurnier*



Gewinn  
 Dynamoschach

**1. Preis**

- a) 1.- **Kd8!** 2.Kd5 Ge8 3.Kc6 Ld6 4.Kb7 Lb8 5.Ka8 Kc7#
- b) 1.- **Ld6!** 2.Kf5 Gc7 3.Kg6 Lf4 4.Kh7 Lh6 5.Kh8 Lg7#
- c) 1.- **Lc5!** 2.Kd3 Gb5 3.Kc2 Le3 4.Kb1 Lc1 5.Ka1 Lb2#
- d) 1.- **Lg5!** 2.Kf3 Gh5 3.Kf2 Lf4 4.Kg1 Lh2+ 5.Kh1 Kg3#

Asymmetrie und erstes Viereckenecho (hier: paarweise) mit Grashüpfer.

**2. Preis**

- a) **R:** Kb2×Dc1! & v: 1.Kb3 Da1=
- b) **R:** Ka1×Tb2! & v: 1.b3 Kc3=
- c) **R:** Ba5×Sb4! & v: 1.a4 Kc3=
- d) **R:** Bc5×Lb4! & v: 1.c4+ K×c4=

All-Entschlag (bis auf Bauer).

**3. Preis**

1.[f8=D]+!? Dg8! (1.- Kh7?) 2.Df6+ De8[Kg8]!!

**1.Ke7[f8=D]+!** Kh7 (Beugung! 1.- Dg8? 2.Ke8!) **2.Dh6+!** (2.Df7+? Dg7 Zugzwang!) Kg8 3.Kf7+ [Ke6] und Hauptplan: **4.Df8+ Kh7 5.Df7+ Dg7 6.Ke7!** und Weiß gewinnt: 6.- Kh6/Kh8 7.[Dg7,R"+]! (falls 5.- Kh6, so 6.Dh7+ 7.Dg6+ mit Damengewinn). Somit abwertende Beugung als Auswahlstrategie: auch die gute Verteidigung wird schlecht. Ein Zwischenplan muß den Nachteil des Auswahlchlüssels dann wieder rückgängig machen.

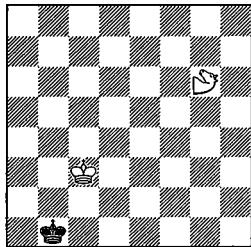


9. Wenigsteiner Jahrespreis

1987

**247**

**Elmar Bartel**  
**Peter Kniest**  
*1912 Problemkiste*  
*VIII 1987*



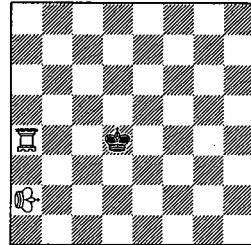
#4\*

⦿=S+Camel+Giraffe

C+

**248**

**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*1752 Problemkiste V 1987*  
*Dieter Linden in memoriam*



H=3

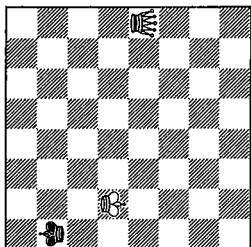
⦿=Wesir ⚡=kgl. Gnu

- b) ⚡a4→a1 c) ⚡a4→b1
- d) ⚡a4→e1 e) ⚡a4→g1
- f) ⚡a4→h1

C+

**249**

**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*5037 feenschach I-III 1987*  
*4.-5. Platz WJP*



H#8

⦿=kgl. 2:6-Springer

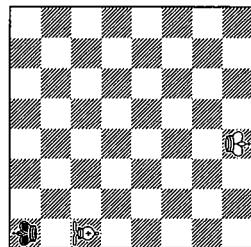
●=kgl. 0:7+6:6-Springer

⤒=1:7-Springer

C+

**250**

**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*1613 Jugendschach*  
*VI 1987*



H#7

⦿=kgl. 1:6-Springer

●=kgl. 1:6+1:7-Springer

⤒=3:3+4:4-Springer

C+

**247**

\* 1.– Ka1 2.Kb3 Kb1 3.Xd5 Ka1 4.Xe2#;  
 1.– Ka2 2.Xd5 Ka1/Kb1 3.Kb3 Kb1 4.Xe2#  
 1.Xh3! Ka2 2.Xd4 Kb1/Ka1 3.Kb3 Ka1/Kb1 4.Xe2# (1.–Kc1? 2.Xf2#)  
 Zugwechsel einer Kombinationsfigur aus „geläufigen“ Anteilen.

**248**

- a) 1.Kc5! Wb4 2.Kb6 kGNc3+ 3.Ka5 kGNd5=
- b) 1.Kc4! Wb1 2.Kb3+ kGNd3 3.Ka3 Wb2=
- c) 1.Kc4! kGNd1+ 2.Kb3 kGNe4+ 3.Ka2 kGNd2=
- d) 1.Ke3! kGNb5 2.Kd2 We2+ 3.Kd1 kGNd4=
- e) 1.Ke3! Wg2 2.Ke2 kGNc3+! 3.Kf1 kGNf4=
- f) 1.Ke3! Wh2 2.Kf2 kGNd3+ 3.Kg1 kGNg4=

Mehrlingtask dieser Materialkombination.

**249**

1.Kh7! Xd1 2.Ka7 Xc8 3.Kg1 Xb1 4.Kg8 Xa8 5.Ka2 Xh7 6.Kh2 Kf8+ 7.Kb8 Kd2+ 8.Kb1 Xa8#

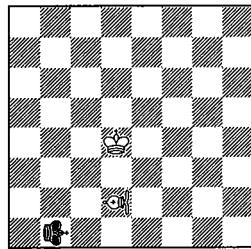
Rundlauf bzw. einfache Rückkehr beider königlicher Steine. Der 1:7–Springer „liebt“ besondere Könige; dabei entstehen oft ungewöhnliche Zugbilder.

**250**

1.Kb7! Xf4 2.Kh6 Xb8! 3.Ka5+ Kb5 4.Kg4! Kh6 5.Ka3 Kb7 6.Kh2 Kh8 7.Ka1 Xe5#

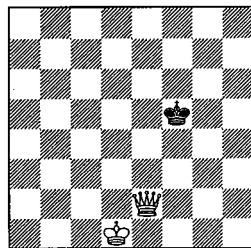
Rundlauf des schwarzen Königs.

**251**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*1579 Jugendschach*  
*VI 1987*



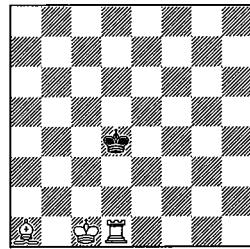
H#4 C+  
 ♕=kgl. Gnu ♔=Fers  
 b) ♔d2→e2 c) ♔d2→c6  
 d) ♔d2→f6

**254**  
**Wiktor I. Tschepischnij**  
*2258 Ideal Mate Review*  
*X-XII 1987*



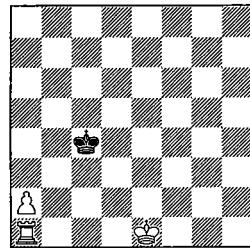
H#3 C+  
 b) ♔e2→e1  
 c) ♔d1→h4

**252**  
**Marco Bonavoglia**  
*5013 feenschach I-III 1987*



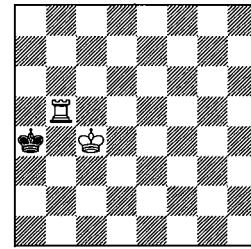
Last move?  
 Madrasí  
 b) ♔a1→b2 c) ♔a1→g1

**255**  
**Hilmar Ebert**  
*34 Die Schwalbe VI 1987*  
*8. Platz WJP*



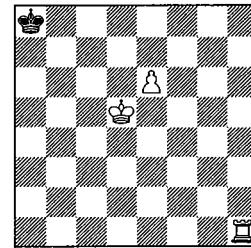
H=2\* C+  
 Ohneschlag

**253**  
**Johannes J. Burbach**  
*Problemkiste II 1987*  
 1. PK-Kompositionsthemathe  
 1. Platz



#2 C+  
 Zeroposition  
 a) + ♔b4  
 b) + ♔h2

**256**  
**Herbert Hultberg**  
*196 Ett och annat 1987*



#3 Kriegspiel

**251**

- a) 1.kGNe2+! Kd3+ 2.KGNd5 Fc1 3.kGNb4+ Kc3+ 4.kGNa1 Fb2#
  - b) 1.kGNd2 Ke3+ 2.kGNe5 Ff1 3.kGNg4+ Kf3+ 4.kGNh1 Fg2#
  - c) 1.kGNd2 Kd5 2.kGNa3 Kd6 3.kGNb6 Kc7+ 4.kGNa8+ Kb7#
  - d) 1.kGNe2+! Ke5 2.kGNh3 Ke6 3.kGNg6 Kf7+ 4.kGNh8+ Kg7#
- Paarweises Viereckenecho.

**252**

Last move: a) **Kb2×Tc1++!**; b) **Kd2×Lc1++!**; c) **Lh2×Tg1++!**

**253**

- a) 1.Sc6? (droht 2.Ta5#) Ka3!
  - 1.Sd3!** Zugzwang Ka3 2.Ta5#
  - b) 1.Lc7? (droht 2.Ta5#) Ka3!
  - 1.Le5!** Zugzwang Ka3 2.Ta5#
- Zweimal Dombrovskisthema.

**254**

- a) **1.Kg5!** Ke1 2.Kh4 Kf2 3.Kh3 Dh5#
  - b) 1.Kg4!** Ke2 2.Kh3 Kf1 3.Kh2 Dh4#
  - c) **1.Kf6!** Kh5 2.Kf7 Kh6 3.Kg8 De8#
- Dreifaches Echo.

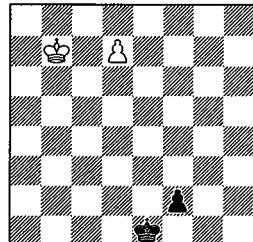
**255**

\* 1.- 0-0-0 2.Kc3 Td4=

**1.Kb4!** und nun nicht 1.- 0-0-0?? (2.Ka3 Td4=) aus Retrogründen (König oder Turm haben zuletzt gezogen), daher: 1.- Tb1+! **2.Ka3 Tb4=**  
Retrozugwechsel.

**256**

- 1.Kc6!** „Schwarz hat gezogen“ **2.Kb6!** „Schwarz hat gezogen“ (2.- Ka8/Kc8) **3.Th8#**  
**2.Kb6!** „Nein“ (1.- Ka7) **2.Th8 Ka6 3.Ta8#**  
**2.Kc7?** „Nein“ (1.- Kb8) 2.Ta1 Kc8 3.Ta8#, aber „Schwarz hat gezogen“! (1.- Ka7) **2.Kc7 Ka6 3.Ta1+ Kb5**

**257****Christer Jonsson***6214 Springaren XII 1987  
7. Platz WJP*

H#2

C+

Circe

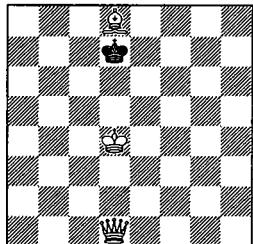
Zero position

a) ♈ d7 → f7

b) ♜ e1 → c5

c) ♞ f2 → h2

d) ♖ d7 → e7

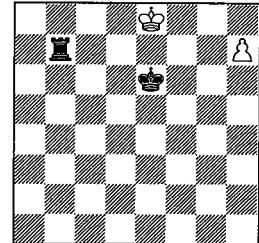
**259****Bo Lindgren***5240 feenschach  
X-XII 1987*

Ser-H=5

C+

Zwei Lösungen

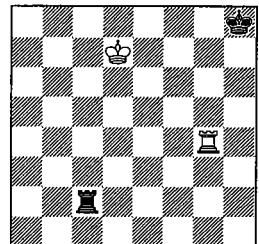
Platzwechselcirce

**258****Dieter Linden****Hans Gruber***Korrektur: 28.VI.1987**1227v Jugendschach**27.VII.1984**9. Platz WJP*

S#4 Drei Lösungen

C+

Längstzüger

**260****Bo Lindgren***5111v feenschach  
IV-VI 1987*

Ser-H=17

Platzwechselcirce

**257**

- a) 1.f1=S! f8=D 2.Sd2 Df1#
- b) 1.f1=L! d8=D 2.Lb5 Dd4#
- c) 1.h1=T! d8=D 2.Tf1 Dd2#
- d) 1.f1=D! e8=D+ 2.De2 D×e2[Dd8]#

Allumwandlung.

**258**

**1.h8=L! Th7(!)** (1.– Tb1? 2.Lg7/La1 Tb8#, hier und an analogen Stellen) **2.Lg7 Th1**

**3.Lh6 Ta1 4.Lc1 Ta8#**

**1.h8=T! Th7(!) 2.Tf8!** (2.Tg8?) **Ta7 3.Tf7 Ta1 4.Tf1 Ta8#**

**1.h8=D! Th7(!) 2.Dg7 Th1 3.Da7! Ta1(!) 4.Dg1 Ta8#**

Rautenstellung, drei Umwandlungen. Korrektur einer ursprünglich 1984 veröffentlichten Aufgabe.

**259**

**1.Ke6! 2.Kf5 3.Kf4 4.Kg3 5.Kh3 Dg1=**

**1.Kc8! 2.K×d8[Le8] 3.Kc7 4.Kb6 5.Ka5 Db3=**

Asymmetrie, entferntes Chamäleonecho.

**260**

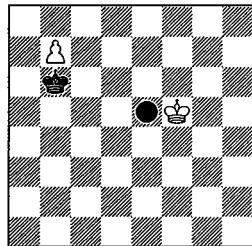
**1.Tc6! 2.Tg6 3.Kg7 6.Kd5 9.Kb7 10.T×g4[Tg6] 11.Ta4 12.Ta6 13.T×g6[Ta6] 14.Tg8**

**15.Ta8 16.Ta7 17.Ka8+ Kc8=**

Fesselungspatt mit Schlagveto.

**261**

**Thomas Maeder**  
**5232 feenschach**  
**XI-XII 1987**  
**1. Preis WJP**



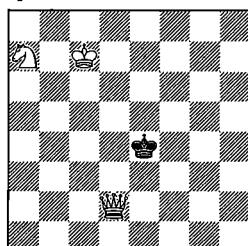
H=2

C+

Ohne Imitatorumwandlung  
 ●=Imitator  
 b) ♕f5→g5 c) ●e5→c5  
 d) ●e5→a7

**262**

**Jakob Mintz**  
**2092 Ideal Mate Review**  
**V-VI 1987**  
**Speziallob**

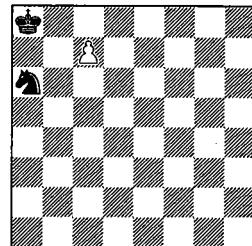


H#3 0.3.1...

C+

**263**

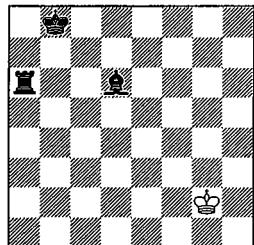
**Jorma Paavilainen**  
**Suomen Shakki 1987**  
**4.-5. Platz WJP**



=15

**264**

**Rudolf Queck**  
**6014 Die Schwalbe**  
**X 1987**



-2(w+s)→H#1

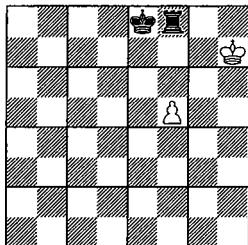
Cook

Zwei Lösungen

Circe

**265**

**Achim Schöneberg**  
**1904 Problemkiste**  
**VIII 1987**  
**2./3. Preis WJP**



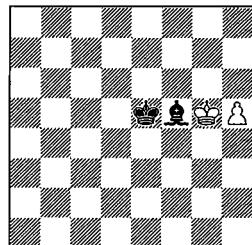
H#5

Circe

Gitterschach

**266**

**Bernd Schwarzkopf**  
**5011 feenschach I-III 1987**



+5 ♘ → Illegal Cluster

b) ♘ h5 → ♗ h5

**261**

- a) 1.Ka7[Id6]! b8=S[Id7] 2.Ka8[Id8] Sc6[Ie6]=  
 b) 1.Kc7[If6]! b8=L[If7]+ 2.Kc8[If8] Ld6[Kh6]=  
 c) 1.Ka6[Ib5]! b8=T[Ib6] 2.Ka7[Ib7] Tb2[Ib1]=  
 d) 1.Kc5[Ib6]! b8=D[Ib7] 2.Kd5[Ic7] Db4[Ic3]=

Allumwandlung. Bei der Aufgabe muß die Möglichkeit der Umwandlung in Imitator ausgeschlossen sein, damit die Korrektheit gewahrt bleibt.

**262**

- 1.- Kc6! 2.Ke5 De2+ 3.Kd4 Sb5#  
 1.- Sc8! 2.Ke5 De3+ 3.Kd5 Sb6#  
 1.- Sc6! 2.Kf5 Dg5+ 3.Ke6 Sd8#  
 Dreimal Springer-Matt-Echo.

**263**

- 1.e8=D+! Sb8(!) (1.- Ka7 2.Dc6!) 2.Dc7 Sa6 3.Dd7! (3.Db6? Sb8!) Kb8(!) (3.- Sb8 4.Dc8 Ka7 5.Dc7+ Ka8 6.Db6!) 4.Db5+ Ka7 5.Dc6 Sb8 6.Dc7+ Ka8 7.Db6 Sd7 8.Dc6+ Ka7 9.D×d7+! (9.Dc7+? Ka6! 10.D×d7 Kb6!) Kb6(!) (9.- Ka6? 10.Dc6+,Dd5,Dd3+) 10.Dd5 Kc7 11.De6 Kb7 (oder 11.- Kd8 12.Df7 Kc8 13.De7 Kb8 14.Dd7 Ka8 15.Dc7=) 12.Dd6 Kc8 (12.- Ka7 13.Dc6 Kb8 14.Dd7 Ka8 15.Dc7=) 13.De7 Kb8 14.Dd7 Ka8 15.Dc7= 10.- Ka6 11.Dc5 Kb7 12.Dd6 Kc8 (12.- Ka7 13.Dc6 Kb8 14.Dd7 Ka8 15.Dc7=) 13.De7 Kb8 14.Dd7 Ka8 15.Dc7= Enorme Rekordsteigerung.

**264**

- R: 1.Kh1-g2! Ta7×Ta6[-] 2.Ta1-a6 Tb7×Ta7[-] & v: 1.Lc7 Ta8#  
 R: 1.Kf1-g2! Ta7×La6[-] 2.Kg1-f1 Ta8×Sa7[-] & v: 1.Lc7 Sc6#  
 Cook: R: 1.Kg1-g2 Lc7×Sd6 2.K~×Sg1 (außer f2) Lb6×Sc7+ & v: 1.La7 S×a6[Ta8]#

**265**

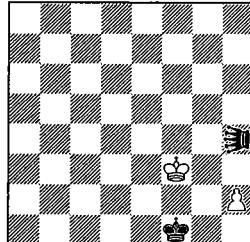
- 1.T×f5[Bf2]! f4 2.Tg5 f×g5[sTh8]! 3.Tf8! (3.0-0?) Kg6 4.Tf6+ g×f6[Th8] 5.0-0! f7#  
 Rochade in Verführung und Lösung.

**266**

- a) +wBBh2,h3,h4,h6,h7 (15 weiße Schläge und 2 schwarze Steine= illegal)  
 b) +wBBb2,b3,c2,e2,g2 (schwarze Läuferumwandlung war unmöglich)  
 Oneliner-Asymmetrie.

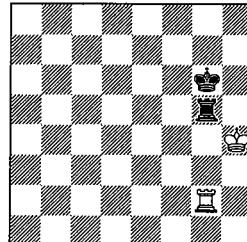
**267****Bernd Schwarzkopf****Hans Gruber***1648 Jugendschach**30.XI.1987*

6. Platz WJP

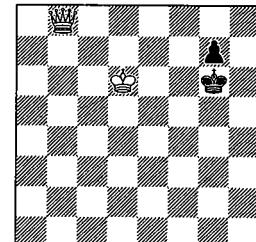


H=6 2.1...

Elch

**268****Michail Sosedkin***2283 Ideal Mate Review**X-XII 1987*

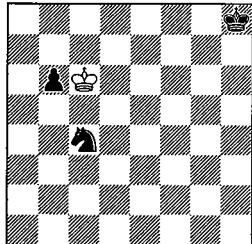
H#3 3.1...

**269****Theodor Steudel****Hans Gruber***Problemkiste VII 1987*

C+

Ser-H#13  
Madras

C+

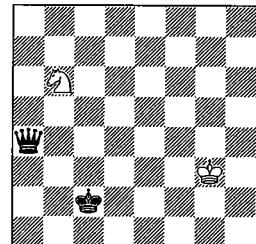
**270****Jürgen Tschöpe***1570 Jugendschach**30.III.1987*

Remis

Dynamicschach

**271****Ronald Turnbull***F942 The Problemist**V 1987*

2./3. Preis WJP



H#3 2.1...

C+

Könige im Schach ziehen  
nur wie Schach bietender  
Stein

**267**

**1.Eg1! h4 2.Ee2! h5 3.Ke1 h6 4.Kd2 h7 5.Ec3 h8=D 6.Kd1 D×c3=**  
**1.Ke1! h3! 2.Ed1 h4 3.Kf1 h5 4.Kg1 h6 5.Eh2 h7 6.Kh1 h8=E!=**  
 Parallelogrammstellung, Umwandlungswechsel.

**268**

**1.Tg3! K×g3 2.Kh5 Kf4 3.Kh4 Th2#**  
**1.Tg4+! K×g4 2.Kh6 Kf5 3.Kh5 Th2#**  
**1.Kg7! K×g5 2.Kh7 Kf6 3.Kh6 Th2#**  
 Dreifaches Echo.

**269**

**1.Kf7! 2.g5! 6.g1=D 7.Dc1! 8.Dc7 9.Ke8 12.Kb7 13.Ka8 K×c7#**  
 Zuglängenrekord mit feinem Madrasi-Spiel.

**270**

**1.[Ba6]! a5 2.Kd5! Se3[Bc4] 3.Ke4 Sg2[Be3] 4.Kf3 S,,R“(!)[Bg2] 5.[h1=S]! remis**  
 Rex Solus drängt schwarzen Bauern zur Unterverwandlung.

**271**

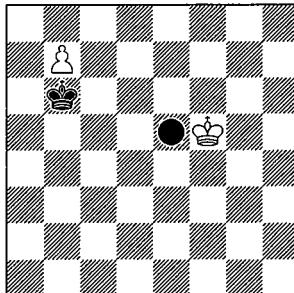
**1.Kb1! Sd5 2.Df4+ Kb3! 3.Dd2 Sc3#**  
**1.Da3+! Ke5! 2.Kb2! Kd4 3.Da1 Sa4#**  
 Ausgeklügeltes Zusammenspiel. Beide Matts mit Schlagveto.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	JN	KW	ZM	TS	n	S	max	%	Rang	Preis	
		1987													1987	
total																
247	Bartel, El. & Kniest, P.	01			4			E		7	4	35	11,4	(10)11)	*	
248	Bartel, El. & Er.	02				3				7	3	35	08,6			
249	Bartel, El. & Er.	03	1	4			4			7	9	35	25,7	4/5	Δ	
250	Bartel, El. & Er.	04						E		7		35				
251	Bartel, El. & Er.	05								7		35				
252	Bonavoglia	06								7		35				
253	Burbach	07								7		35				
254	Tschepischnyj	08			2				2		7	4	35	11,4	(10)11)	
255	Ebert	09	---		3				2		6	5	30	16,7	8	
256	Hultherg	10								7		35				
257	Jonsson	11	2	3		1				7	6	35	17,1	7	Δ	
258	Linden & Gruber	12		--	1			3		6	4	30	13,3	9	Δ	
259	Lindgren	13								1	7	1	35	02,9		
260	Lindgren	14								7		35				
261	Maeder	15	3	2		3			5	4	7	22	35	62,9	1	
262	Mintz	16								7		35				
263	Pavilainen	17	4	E						5	7	9	35	25,7	4/5	
264	Queck	18								7		35				
265	Schönberg	19	5	5		4				7	14	35	40,0	2/3	WII	
266	Schwarzkopf	20								7		35				
267	Schwarzkopf & Grüber	21		---		1	2		3		6	6	30	20,0	6	Δ
268	Sosedkin	22							1		7	1	35	02,9		
269	Stendel & Grüber	23		---		2			---	5	2	25	08,0			
270	Tschöpe	24			1					7	1	35	02,9			
271	Turnbull	25			5	5			4	7	14	35	40,0	2/3	WII	
total		1987													1987	
NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	JN	KW	ZM	TS	n	S	max	%	Rang	Preis	

## Gesamtwertung nach 9 Wettbewerben

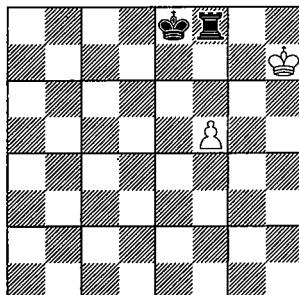
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
3	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
4	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
5	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
6	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
7	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
8	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
9	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
10	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
11	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
12	2,0	ATANASIEVIĆ, Aleksandar	YU		1	
13	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
14	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
15	1,5	MERTES, Helmut	D		0,5	0,5
16	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
17	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
18	1,0	UMNOW, German	SU			1
19	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
20	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
21	1,0	RICE, Russell	GB			1
22	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Thomas Maeder**  
*feenschach 1987*  
*1. Preis WJP*



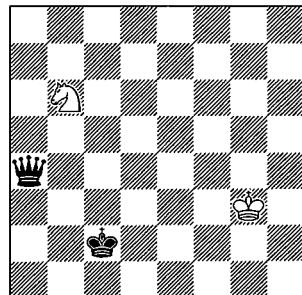
H=2  
 Ohne Imitatorumwandlung  
 ●=Imitator  
 b) ♖f5→g5 c) ●e5→c5  
 d) ●e5→a7

**Achim Schöneberg**  
*Problemkiste 1987*  
*2./3. Preis WJP*



H#5  
 Circe Gitterschach

**Ronald Turnbull**  
*The Problemist 1987*  
*2./3. Preis WJP*



H#3 2.1...  
 K + nur

**1. Preis**

- a) 1.Ka7[Id6]! b8=S[Id7] 2.Ka8[Id8] Sc6[Ie6]=
  - b) 1.Kc7[If6]! b8=L[If7]+ 2.Kc8[If8] Ld6[Kh6]=
  - c) 1.Ka6[ Ib5]! b8=T[ Ib6] 2.Ka7[ Ib7] Tb2[ Ib1]=
  - d) 1.Kc5[ Ib6]! b8=D[ Ib7] 2.Kd5[ Ic7] Db4[ Ic3]=
- Allumwandlung.

**2./3. Preis**

1.T×f5[Bf2]! f4 2.Tg5 f×g5[sTh8]! 3.Tf8! (3.0-0?) Kg6 4.Tf6+ g×f6[Th8] 5.0-0! f7#  
Rochade in Verführung und Lösung.

**2./3. Preis**

1.Kb1! Sd5 2.Df4+ Kb3! 3.Dd2 Sc3#  
1.Da3+! Ke5! 2.Kb2! Kd4 3.Da1 Sa4#

Ausgeklügeltes Zusammenspiel. Beide Matts mit Schlagveto.

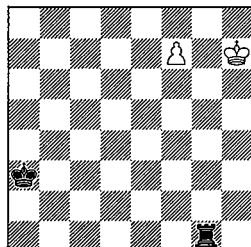


*10. Woenigsteiner-Jahrespreis*

**1988**

**272**

**Aleksandar Atanasiević**  
*1463 Probleemblad*  
*XI-XII 1988*  
 3. Preis WJP



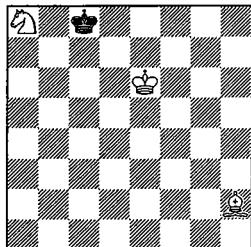
S#12

Längstzüger

b) ♜a3→a4

**275**

**Hilmar Ebert**  
*2624 Ideal Mate Review*  
*IV-VI 1988*

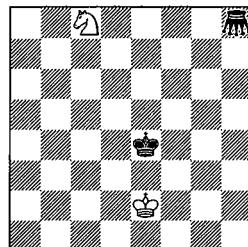


H#3 0.1...

b) exact H#4 0.1...

**273**

**Espen Backe**  
*The Problemist XI 1988*

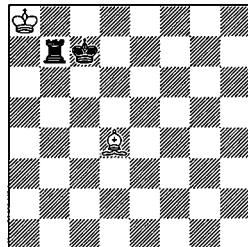


H#5

b) ♖h8→g8

**276**

**Hans Gruber**  
*12 Problemkiste VII 1988*  
 2. Preis WJP

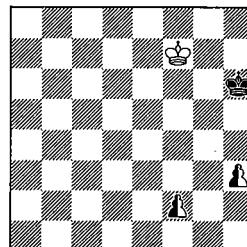


S=6

Längstzüger

**274**

**Erich Bartel**  
*2154 Problemkiste*  
*XII 1988*  
 7.-8. Platz WJP



H#3

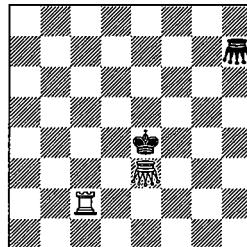
Circe

b) ♖f2→h7

C+

**277**

**Aubrey Ingleton**  
*92 The Games & Puzzles*  
*Journal IX-X 1988*  
 1. Preis Informalturnier  
 und 1. Preis WJP



H#5

Zeroposition

a) ♖c2→f5

b) ♖c2→f6

c) ♖c3→d6

d) f. ♖h7→f5

Cook

**272**

- a) 1.f8=S! Tg8 2.Sg6 Ta8 3.Sh4! Th8+ 4.Kg6 Ta8 9.Kb1 Th8 10.Ka1 Ta8 11.Sg6 Th8  
 12.Sf8 Th1#  
 b) 1.f8=D! Tg8 2.Dg7 Ta8 3.Kg6! Th8 4.Dh7! (Dh6?) Ta8 9.Kb1 Th8 10.Dd7+ Kb3  
 11.Dd8! Th1+ 12.Dd1+ T×d1#

Feldräumungen des Springers für den König und des Königs für die Dame, Umwandlungswechsel.

**273**

- a) 1.Kd5! Kd3 2.Kc6 Kc4 3.Kb7 Kb5 4.Ka8 Ka6 5.Gb8 Sb6#  
 b) 1.Le5! Ke1 2.Kf3 Sd6 3.Kg2 Se4 4.Kh1! Kf1 5.Lh2 Sf2#

Quasi-Echo nach Materialwechsel.

**274**

- a) 1.nBf1=nS! nSg3 2.nBh2 nSh5 3.nBh1=nT nT×h5[nSg8]#  
 b) 1.nBh2! nBh8=nL 2.nLf6 nLh4 3.nBh1=nD nD×h4[nLf8]#

Allumwandlung.

**275**

- a) 1.- Ld6! 2.Kd8 Le7+ 3.Ke8 Sc7#  
 b) 1.- Sc7! 2.Kb7 Kd7 3.Kb6 Kc8 4.Ka7 Lg1#

Die Lösung von a) kann mit zwei Halbzügen mehr nicht bewahrt werden; in b) muß Schwarz dennoch ein Tempo verlieren (eindeutig über b6!).

**276**

- 1.Lb6+? Kd6! (1.- K×b6=?=)  
 1.Lc3! Tb1 2.La5+ Tb6 3.Lc3! Th6 4.Le5+! (4.Ld4? Ta6+ 5.La7=?= 5.- Th6!) Td6  
 5.Ld4 Th6 6.La7 Ta6= (3.Ld2? ... 5.Le3 Td1!)  
 Zweimalige Läuferrückkehr.

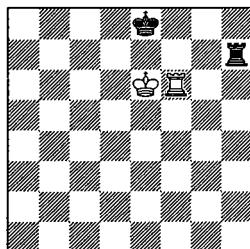
**277**

- a) 1.Kd3! Tg5 2.Kc2 Gh6 3.Gb1 Th5 4.Kb2 Th2+ 5.Ka1 Gh1#  
 b) 1.Kd5! Tf2 2.Kc6 Gg1 3.Kb7 Tf1 4.Ga7 Tb1+ 5.Ka8 Ga1#  
 c) 1.Kd4! Gd3 2.Ke5 Gb1 3.Kf6 Tc1 4.Kg7 Tg1+ 5.Kh8 Gh1#  
 d) 1.Kf3! Tc7 2.Gf2 Gb8 3.Kg2 Te8 4.Gh2 Tg8+ 5.Kh1 Gh8#

Viereckenecho, leider Cook c) 1.Kf4 Td2 2.Kf5 Th2 3.Kg6 Gh6 4.Kg7 Gh1 5.Kh8 Tg2#.

**278**

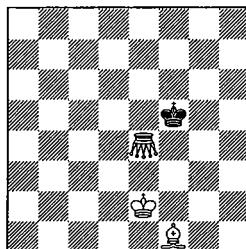
**Peter Kahl**  
*M Die Schwalbe II 1988*  
 5.-6. Platz WJP



#6  
 Solisten

**279**

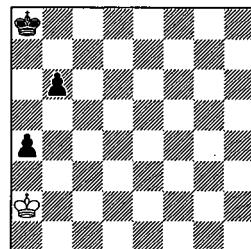
**Mark Kirtley**  
*2792 Ideal Mate Review*  
*VII-IX 1988*



H#5 2.1...

**280**

**Peter Kniest**  
*1979 Problemkiste I 1988*



-1s→Ser-H#7  
 b) ♜ b6→c5

**281**

**Václav Kotěšovec**  
*1630C Šachová Skladba*  
*IV 1988*

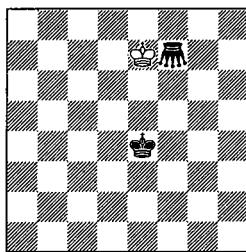


H#7 0.2.1...  
 4×4-Brett

C+

**282**

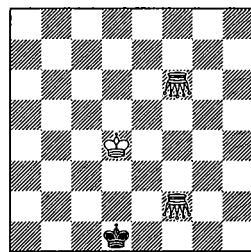
**Jan Kubečka**  
**Erich Bartel**  
*2055 Problemkiste V 1988*



Ser-H=5  
 b) ♜ e7→e1  
 c) ♜ e7→d8

**283**

**Alex Lehmkühl**  
*Problemkiste IV 1989*  
 Linden-Gedenkturnier  
 1. ehr. Erw.



H=4\*

C+

**278**

1.Tg6? Th8/Th6! (1.- Kd8? 2.Tg7 Kc8 3.Tb7 Kd8 4.Tc7 Ke8 5.Tc8#; 1.- Tf7? 2.Tg8+ Tf8 3.Th8! Tg8 4.Txg8#; 1.- Tg7?! 2.Tg5! Tf7 3.Tg8+ 4.Th8)  
 1.Tf7? Th6+! (1.- Tg7/Th8? 2.Ta7!)  
**1.Th6! Tf7!** (1.- Th8? 2.Txh8#; 1.- Tg7? 2.Th8+!) **2.Tg6!! Tg7!** (2.- Tf5? 3.Tg8+! 4.Th8; 2.- Tf8? 3.Tg1 Tf~/Th8 4.Tg8+/Ta1) **3.Tg5!! Tf7 4.Tg8+ Tf8 5.Th8! Tg8 6.Txg8#**  
 Reichhaltiges Verführungsspiel.

**279**

**1.Ke5! Ge1 2.Kd4 Kd1 3.Kc3 Ld3 4.Kb2 Lb1 5.Ka1 Kc2#**  
**1.Kg4! (1.Kf4?) Gh4 2.Kf4!! Lh3 3.Kg3 Gf2 4.Kh2 Kf1 5.Kh1 Lg2#**  
 Zweieckenecho im Zweispanner.

**280**

- a) R: Bc7×Db6 & v: 1.c5! 5.c1=T 7.Tb8 Da6#
  - b) R: Bd6×Dc5 & v: 1.d5! 5.d1=T 7.Ta7 Dc8#
- Echo.

**281**

**1.- Kd1! 2.Kc3 Kc1 3.Gc4 Lc2 4.Kb4+ Kb2 5.Gc1 Ld1 6.Ga3 Kc2 7.Ka4 Kc3#**  
 Erstaunliche Länge, Asymmetrie (4.Kb4+!), Abzugsmatt.

**282**

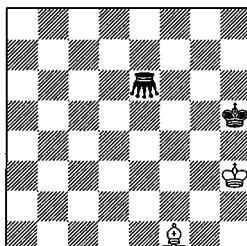
- a) **1.Kf5! 3.Kg7 4.Gh7 5.Kh8 Kf8=**
  - b) **1.Kf3! 2.Gf2 3.Kg2 4.Gh2 5.Kh1 Kf1=**
  - c) **1.Kd5! 3.Kb7 4.Ga7 5.Ka8 Kc8=**
- Dreieckenecho mit drei Steinen.

**283**

\* **1.- Kc3 2.Kc1 Gb2 3.Kb1 Kd2 4.Ka1 Kc1=**  
**1.Ke2! Ke5 2.Kf3 Gd4 3.Kg2 Kf4 4.Kh1 Kg3=**

Zug- und Mattwechsel. Wurde vermutlich im Wettbewerb 1988 berücksichtigt, da der Einsendeschluß für dieses Formalturnier 1988 war.

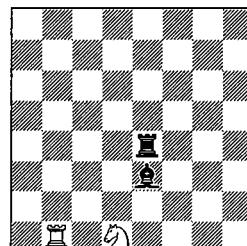
**284**  
**Helmut Mertes**  
*2793 Ideal Mate Review*  
*VII-IX 1988*  
4. Platz WJP



H#7 0.1...

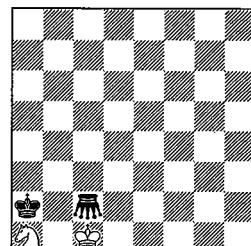
C+

**285**  
**Frederick H. von**  
**Meyenfeldt**  
*F1019 The Problemist*  
*VII 1988*



H#2 Duplex  
Symbolische Könige  
b) ♜e4→h3

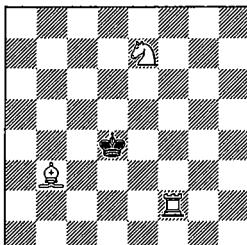
**286**  
**Jakob Mintz**  
*2787a Ideal Mate Review*  
*VII-IX 1988*



H#5 0.1...

C+

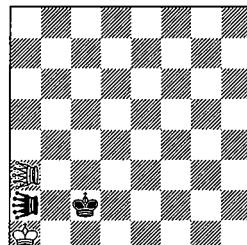
**287**  
**Henning Müller**  
*6141 Die Schwalbe II 1988*



H#3 0.1...  
Circe  
b) ♜b3→b7

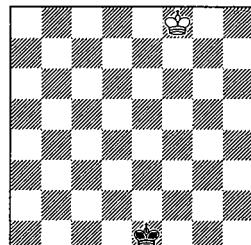
C+

**288**  
**Christian Poisson**  
*1411 Probleemblad*  
*VII-VIII 1988*



H=4  
Circe  
♝=Lion

**289**  
**S. N. Ravishankar**  
*14 Rex Multiplex V 1988*  
9. Platz WJP



H==11  
Echecs Sentinelles

Cook

**284**

- 1.– Kg2! 2.Kh4 Le2 3.Ge1 Kf3 4.Kh3 Lf1+! 5.Kh2 Kg4 6.Kh1 Kh3! 7.Gg1 Lg2#**  
 Rückkehr des weißen Läufers, Rundlauf des weißen Königs.

**285**

- a) **1.Lf2! Sc3 2.Te1 Td1[sKe1]# und 1.Tb2! Tc4 2.Te2 Tc1[wKd1]#**  
 b) **1.Lg1! Se3 2.Th2 Tf1[sKg1]# und 1.Sc3! Lc1 2.Sa2 Ta3[wKa2]#**  
 Zwei Echopaares im  $2 \times 2$ -Design: Versetzungswilling „mal“ Duplexform.

**286**

- 1.– Sb3! 2.Ga4 Sa5! 3.Ga6! (Tempo) Sc4 4.Ka1 Sa3 5.Ga2 Sc2#**  
 Zyklischer Platzwechsel, Tempozug, Parallelogrammstellung.

**287**

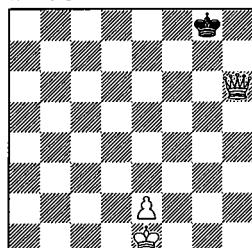
- a) **1.– Ta2! 2.Kc3 Sd5+ 3.K  $\times$  b3[Lf1] Lc4#**  
 b) **1.– Lf3! 2.Ke3 Sf5+ 3.K  $\times$  f2[Ta1] Tf1#**  
 Diagonale und orthogonale Symmetriebildung.

**288**

- 1.Kc1! K  $\times$  a2[Li1] 2.Li  $\times$  a3[Li8] Kb3 3.Kb1 Li1a2 4.Ka1 Kc2= (5.K  $\times$  a2[Li8]???)**  
 Doppelter Platzwechsel (sowohl der Könige als auch der Lions).

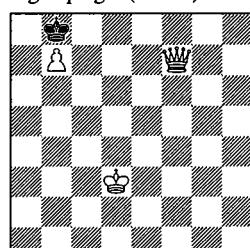
**289**

- 1.Kd1! Kg7 2.Kc1 Kh7[wBg7] 3.Kb1 Kh8[wBh7]! 4.Ka2 g8=L+ 5.Ka3[sBa2] L  $\times$  a2  
 6.Kb4[sBa3] Lb3[wBa2] 7.Kc5[sBb4] Lc4[wBb3] 8.Kd6[sBc5] Ld5[wBc4] 9.Ke7[sBd6]  
 Le6[wBd5] 10.Ke8[sBe7]! Lf7[wBe6]+ 11.Kf8 Lg8[wBf7]==**  
 Imposante und humorige Doppelpattkonstruktion, jedoch:  
 Cook: 1.Kd1 Kg7 2.Kc2 Kh7[wBg7] 3.Kb3[sBc2] Kh8[wBh7] 4.Kb4[sBb3] g8=L 5.c1=T  
 $L \times b3$  6.Tc4 L  $\times$  c4[wBb3] 7.Kc5[sBb4] Ld5[wBc4] 8.Kd6[sBc5] Le6[wBd5] 9.Ke7[sBd6]  
 Lf7[wBe6] 10.Kf8[sBe7] Lg8[wBf7]==

**290****Nikolaj Sinowjew***Minaturen-Turnier UdSSR**1988**1. Preis*

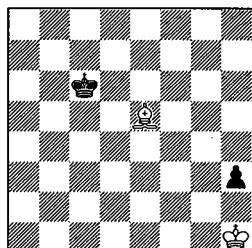
#7

C+

**291****Werner Speckmann***Tagesspiegel (Berlin) 1988*

#3

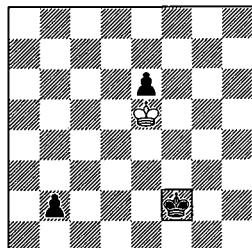
b) ♕d3→f8

**292****Theodor Steudel***Problemkiste VII 1988**4. PK-Kompositionsthema**8. Platz*

#6

Randzüger

C+

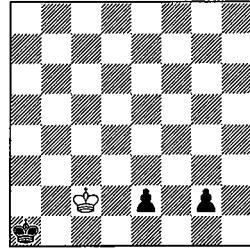
**293****Theodor Steudel***5375 feenschach**VII-IX 1988**Hans Moser gewidmet*

Ser-H=4

Ohneschach

Magischer König f2

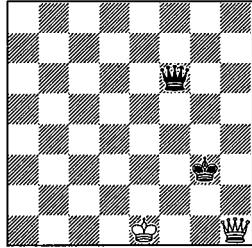
b) ♜f2→g1

**294****Arno Tüngler***1991 Problemkiste I 1988*

Ser-H=5

Augsburger Schach

b) ♗g2→g3

**295****Arno Tüngler***5115v feenschach**IV-VI 1988*

H#2 1.2;1.1

Augsburger Schach

**290****1.Df6! Kh7 6.e8=S! Kg8 7.Dg7#**

Springer–Unterwandlung (6.e8=D? patt), Exzelsior.

**291**

a) 1.Db3? Kc7 2.b8=D+ Kd7! 3.Dd5+ Ke7!

**1.Kc4! Ka7 2.Dc7 Ka6 3.b8=S#**b) **1.Db3! Kc7 2.b8=D+ Kc6/Kd7 3.D3b5#/Dd5#**Hübsche Anfangs- und Schlußposition in b). Die a)–Fassung war bereits 1964 in *Problemas* erschienen.**292****1.Ld4! h2 2.Lg1! (2.Kg2? h1=S/L! 3.Kf3 patt!) h×g1=～ 3.Kg2! (Hauptplan) 6.Kd5#**

Vorplan zwecks Pattvermeidung.

**293**a) **1.b1=S! 2.Sd2 3.Sf3[=wS] 4.Kf1 Kd4=(!)**b) **1.b1=T! 2.Tb2 3.Tf2[=wT] 4.Kh1 Kf4=(!)**

Erquickliche Verknüpfung von Ohneschachbedingung und magischem König.

**294**a) **1.g1=S! 2.Se2[=SB] 3.SBc3 4.SBa2 5.Sc1[Ba2] K×c1=**b) **1.e1=D! 2.Dg3[=DB] 3.DBa3 4.a2[Da3] 5.Dc1+ K×c1=**

Erstaunliche Zwillingsbildung.

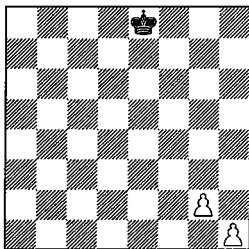
**295****1.Dh4! 0-0[Lh1!] 2.Tg4[Lh4] Tf3#**

1.– 0-0[Df1!] 2.Tf4[Lh4] Dg2#

Zweimal Rochade, Mattwechsel mit und ohne Aufspaltung der weißen „Dame“.

**296**

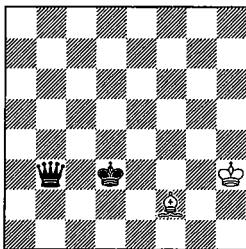
**Arno Tüngler  
Hans Grüber  
1965v Problemkiste I 1988**



Ser-#12  
Augsburger Schach

**297**

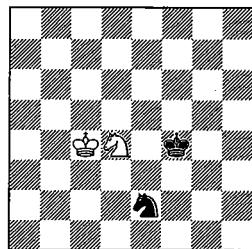
**Ronald Turnbull  
The Problemist I 1988  
7.-8. Platz WJP**



H#3 2.1... C+  
Könige im Schach ziehen  
nur wie Schach bietender  
Stein

**298**

**Heinz Winterberg  
1756 Jugendschach  
I.XII.1988**



H#4 Koko Cook

**296****1.g4! 5.g8=L! 7.Lh1[=LB] 8.LBb7 9.Lc8[Bb7] 10.b8=D 11.Ld6[Tb8]! 12.Le6#**

Eine Art Herlin, da das passiv-aktive Manöver h1-b7-b8 als perikritisch bezüglich c8 angesehen werden kann.

**297****1.Kc4+! Ke6! 2.Kb4+ Kb6! 3.Dc3 Lc5#****1.Kc3! Le1+ 2.Kg7+ K×b3 3.Kh8 Lc3#**

Motivwiederholung in der ersten Lösung, Opfer in der zweiten.

**298****1.Sg3! Kc3! (Tempo) 2.Sf5 Se6+ 3.Sd4 Kd3 4.Se2! Ke4#**

Tempozug, Springerrundlauf.

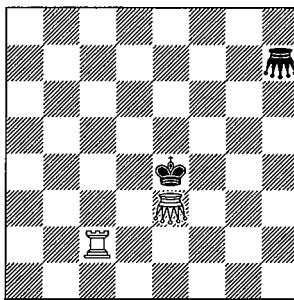
Cook: 1.Ke3 Kc5 2.Kd2 Sf3+ 3.Sd4 Kc4 4.Sb3 Kd3#

NR.	Komponisten	Nr.	1988						1988						Rang	Preis
			HE	HG	WS	JN	KW	ZM	TS	n	S	max	%			
<b>total</b>																
272	Atanasić	01	4	(E)	5		E		5	7	14	35	40,0	3	ℳ	
273	Backe	02			4					7	4	35	11,4			
274	Bartel, Er.	03	2			4	(E)			7	6	35	17,1	7/8	ℳ	
275	Ebert	04	---							6		30				
276	Gruber	05	3	---	5		5	3	6	16	30	53,3	2	ℳ		
277	Ingleton	06	5	5	3	1	5	3	7	22	35	62,9	1	ℳ		
278	Kahl	07			3	2		2	7	7	35	20,0	5/6	ℳ		
279	Kirley	08			1			1	1	2	35	05,7				
280	Kuester, P.	09								7	7	35				
281	Kotščovc	10				E				7		35				
282	Kubečka & Bartel, Er.	11							(E)	7		35				
283	Lehmkuhl	12	1	2	2			2		7	7	35	20,0	5/6	ℳ	
284	Mertes	13	1	E		3		4	7	8	35	22,9	4	ℳ		
285	Meyenfeldt	14					(E)			7		35				
286	Mintz	15								7		35				
287	Müller	16								7		35				
288	Poisson	17								7		35				
289	Ravishankar	18	E				4	1		7	5	35	14,3	9	ℳ	
290	Sinowjew	19								7		35				
291	Speckmann	20			---					6		30				
292	Steudel	21							---	6		30				
293	Steudel	22		4					E	---	6	4	30	13,3		
294	Tüngler	23		E						E	7	35				
295	Tüngler	24	(E)	3						7	3	35	08,6			
296	Tüngler & Gruber	25	---		(E)					6		30				
297	Turnbull	26			2			4		7	6	35	17,1	7/8	ℳ	
298	Winterberg	27						1		7	1	35	02,9			
<b>total</b>																
NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	JN	KW	ZM	TS	n	S	max	%	Rang	Preis	

# Gesamtwertung nach 10 Wettbewerben

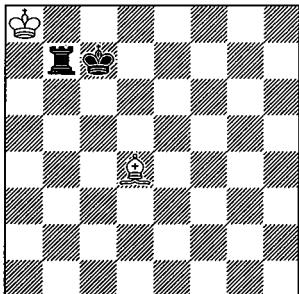
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
4	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
5	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
6	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
7	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
8	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
9	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
10	3,0	INGLETON, Aubrey	GB	1		
11	3,0	ATANASIEVIĆ, Aleksandar	YU		1	1
12	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
14	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
15	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
16	2,0	GRUBER, Hans	D		1	
17	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
18	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
19	1,5	MERTES, Helmut	D		0,5	0,5
20	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
21	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
22	1,0	UMNOW, German	SU			1
23	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
24	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
25	1,0	RICE, Russell	GB			1
26	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Aubrey Ingleton**  
*The Games & Puzzles Journal*  
 1988  
*1. Preis WJP 1. Preis*  
*Informalturnier*



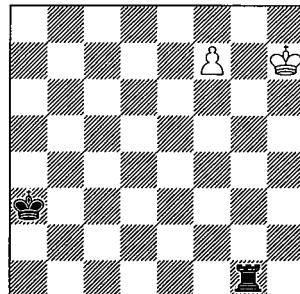
H#5 Zeroposition Cook  
 a)  $\text{R}c2 \rightarrow f5$  b)  $\text{R}c2 \rightarrow f6$   
 c)  $\text{R}e3 \rightarrow d6$  d) ferner  $\text{R}h7 \rightarrow f5$

**Hans Gruber**  
*Problemkiste 1988*  
*2. Preis WJP*



S=6  
 Längstzüger

**Aleksandar Atanasiević**  
*Probleemblad 1988*  
*3. Preis WJP*



S#12  
 Längstzüger  
 b)  $\text{R}a3 \rightarrow a4$

**1. Preis**

- a) 1.Kd3! Tg5 2.Kc2 Gh6 3.Gb1 Th5 4.Kb2 Th2+ 5.Ka1 Gh1#
- b) 1.Kd5! Tf2 2.Kc6 Gg1 3.Kb7 Tf1 4.Ga7 Tb1+ 5.Ka8 Ga1#
- c) 1.Kd4! Gd3 2.Ke5 Gb1 3.Kf6 Tc1 4.Kg7 Tg1+ 5.Kh8 Gh1#
- d) 1.Kf3! Tc7 2.Gf2 Gb8 3.Kg2 Tc8 4.Gh2 Tg8+ 5.Kh1 Gh8#

Viereckenecho, leider Cook c) 1.Kf4 Td2 2.Kf5 Th2 3.Kg6 Gh6 4.Kg7 Gh1 5.Kh8 Tg2#.

**2. Preis**

- 1.Lb6+? Kd6! (1.- K×b6?=)
  - 1.Lc3! Tb1 2.La5+ Tb6 3.Lc3! Th6 4.Le5+! (4.Ld4? Ta6+ 5.La7=? 5.- Th6!) Td6 5.Ld4 Th6 6.La7 Ta6= (3.Ld2? ... 5.Le3 Td1!)
- Zweimalige Läuferrückkehr.

**3. Preis**

- a) 1.f8=S! Tg8 2.Sg6 Ta8 3.Sh4! Th8+ 4.Kg6 Ta8 9.Kb1 Th8 10.Ka1 Ta8 11.Sg6 Th8 12.Sf8 Th1#
- b) 1.f8=D! Tg8 2.Dg7 Ta8 3.Kg6! Th8 4.Dh7! (Dh6?) Ta8 9.Kb1 Th8 10.Dd7+ Kb3 11.Dd8! Th1+ 12.Dd1+ T×d1#

Feldräumungen des Springers für den König und des Königs für die Dame, Umwandlungswchsel.

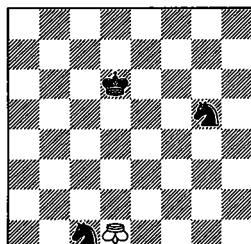


*11. Wenigsteiner-Jahrespreis*

**1989**

**299**

**Günter Aust**  
*6813 Die Schwalbe*  
*XII 1989*



-1s→H#2

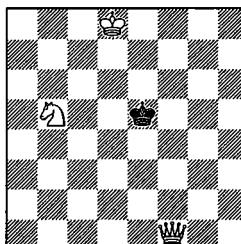
Circe

⊗=Wesirkönig

b) ♜g5→f7

**300**

**Espen Backe**  
*6445 Springaren III 1989*

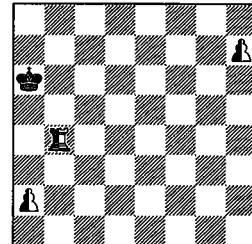


H#2

b) 180° drehen (!)

**301**

**Erich Bartel**  
*2290 Problemkiste X 1989*



H#2 0.1;1.1

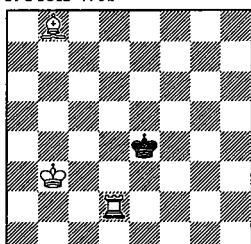
Circe

b) ♜a2→b7

C+

**302**

**Pal Benkő**  
**Andrew Kalotay**  
*H1360 The Problemist*  
*VII 1989*  
 1. Preis WJP



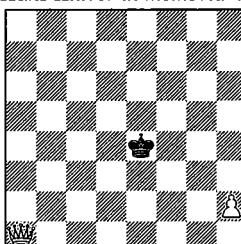
H#4 0.1...

b) ♜b8→a7

c) ♜b3→c2

**303**

**Marco Bonavoglia**  
*Andernach-Turnier V 1989*  
 4. ehr. Erw.  
*Hans Klüver in memoriam*



C+

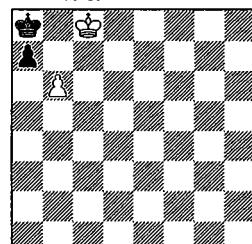
H#2

Poloschach

b) ♛a1→a2

**304**

**Norbert Geissler**  
*5630a feenschach*  
*IX-X 1989*



C+

H==5\*

Köko

**299**

- a) R: Se6×Dg5 & v: 1.Kd7! K×c1[Sb8] 2.Sc6 Dd8#  
 b) R: Se5×Df7 & v: 1.Sb3! Ke1 2.Sc5 Dd7#  
 Epaulettenecho.

**300**

- a) 1.Kd5! (Wartezug) Df4 2.Ke6 Sc7#  
 b) 1.FKc5! (Ferskönig!) FKd2 2.FKd4 (Rückkehr) Nc6 (Nachtreiter!)# (3.FKc5?? G×c5 [Grashüpfer!])

**301**

- a) 1.– h8=nD! 2.a1=nS nD×a1[nSb8]#  
 b) 1.– h8=nT! 2.nTc8 b×c8=nL[nTa8]# (3.nT×nLc8[nLf1]??)  
 Neutrale Allumwandlung.

**302**

- a) 1.– Te2+! 2.Kd3 Te3+ 3.Kd2 Lf4 4.Kc1 Te1#  
 b) 1.– Th2! 2.Kd3 Th1 3.Kd2 Lg1 4.Kc1 Le3#  
 c) 1.– Td1! 2.Kf3 Kd2 3.Kg2 Ke1 4.Kh1 Kf2#

Dreifacher Batterieaufbau mit Abzugsmatt: Turm–Läufer, Läufer–Turm und König–Turm.

**303**

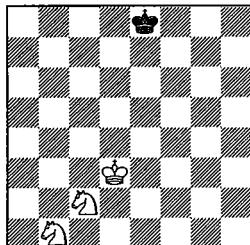
- a) (sK im Schach!) 1.Kf3! Da6+! 2.Kf4 Da2=  
 b) (sK im Schach!) 1.Kf4! Da3+! 2.Kf5 Da7=  
 Weiße Tempozüge.

**304**

- \* 1.– b×a7==  
 1.a6! b7 2.Ka7 Kc7 3.Ka8 Kb6 4.Kb8 K×a6 5.Ka8 b8=S==  
 Quasi–Echo, Zugwechsel, Vielväterstück.

**305**

**Edgar Holladay**  
*3033 Ideal Mate Review*  
*I-III 1989*  
 8.-9. Platz WJP



H#5 0.1...

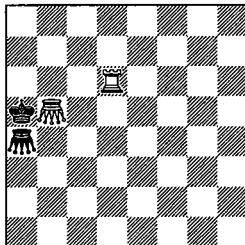
b) ♕e8→h5

c) ♜d3→c5

C+

**306**

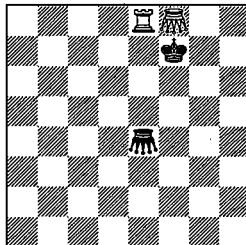
**Aubrey Ingleton**  
*F1062 (links)*  
*The Problemist I 1989*  
 2. Preis WJP



H#5\*

**307**

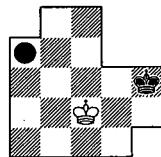
**Aubrey Ingleton**  
*F1062 (rechts)*  
*The Problemist I 1989*



H#5 0.3.1...

**308**

**Aubrey Ingleton**  
*124 The Games & Puzzles*  
*Journal III-IV 1989*



H#7\*

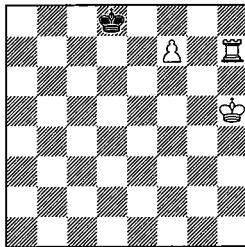
Spezialbrett

●=Imitator

C+

**309**

**Tivadar Kardos**  
**Gyula Bebesi**  
*F1057 The Problemist*  
*III 1989*



H=2 0.1;1.1

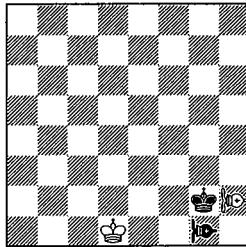
b) ♕d8→b8

c) ♜d8→f8

d) ♜d8→g3

**310**

**Václav Kotěšovec**  
*311 Phénix III 1989*  
 6.-7. Platz WJP



H#9

C+  
 ☚=Nachtreiterhüpfen

C+

**305**

- a) 1.- Kc3! 2.Kd7 Kb2 3.Kc6 Sb4+ 4.Kb5 Sc6 4.Ka4 Sc3#  
 b) 1.- Kc3! 2.Kg4 Kb2 3.Kf3 Se1+ 4.Ke2 Sf3 5.Kd1 Sc3#  
 c) 1.- Kb6! 2.Kd7 Ka7 3.Kc6 Sb4 4.Kb5 Sc3+ 5.Ka5 Sc6#  
 Dreifaches Echo.

**306**

- \* 1.- Td5! 2.Ka6 Ge5 3.Ga7 Td2 4.Kb7 Tb2+ 5.Ka8 Ga1#  
 1.Kb4! Td7 2.Ka3 Ge8 3.Ga2 Td8 4.Kb2 Tb8+ 5.Ka1 Ga8#  
 Zweisecken-Zugwechselecho.

**307**

- 1.- Tb8! 2.Kg6 Ga8 3.Gh7 Tb2 4.Kg7 Tg2+ 5.Kh8 Gh1#  
 1.- Te6! 2.Ge7 Td6! 3.Gg7 Gc5 4.Kg8 Ge7 5.Kh8 Td8#  
 1.- Te5! 2.Ge6 Tb5 3.Gg8 Tb8 4.Kg7 Ga8 5.Kh8 Tb7#  
 Die drei möglichen Matts.

**308**

- \* 1.- Kd3[Ib5]#  
 1.Ke2[Ia3]! Kd3[Ib4]+ 2.Kd1[Ia3] Ke3[Ib3] 3.Kc2[Ia4] Ke2[Ia3] 4.Kd3[Ib4]+ Kd1[Ia3]  
 5.Ke3[Ib3] Kc1[Ia3]! (5.- Kc2??=Diagramm!) 6.Ke2[Ia2] Kc2[Ia3] 7.Ke3[Ia4] (=Diagramm mit Weiß am Zug!) Kd3[Ib5]#  
 Rundlauf beider Könige.

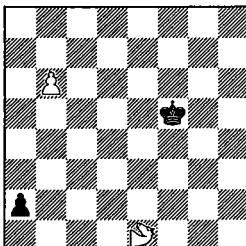
**309**

- a) 1.- f8=S! 2.Ke8 Se6=  
 b) 1.- f8=L! 2.Ka8 Ld6=  
 c) 1.- Th8+! 2.Kg7 f8=T=  
 d) 1.- f8=D! 2.Kh3 Df2=  
 Allumwandlung.

**310**

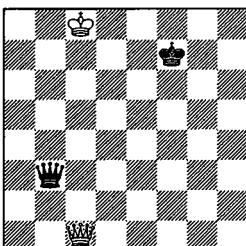
- 1.Kf3! Ke1 2.Ke4 Kf2 3.Kd4 NHb5 4.Kc3 NHd1 5.Kd2 Kf3 6.Ke1 Ke3 7.Kf1 NHf5  
 8.Kg2! (Rundlauf) Kf4 9.Kh1 Kg3#

**311**  
**Jörg Kuhlmann**  
**Thorsten Zirkwitz**  
*Andernach-Turnier V 1989*  
**2. Preis**



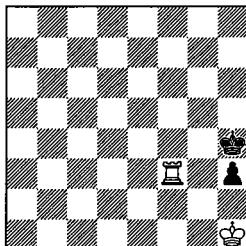
H=3  
Diametralcirce  
 $\odot$ =Spiralspringer  
b)  $\odot e1 \rightarrow f8$

**314**  
**Frederick H. von**  
**Meyenfeldt**  
*F1092 The Problemist*  
**V 1989**



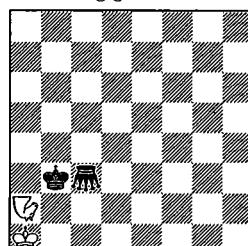
H#2  
Isardam  
Duplex

**312**  
**Bo Lindgren**  
*2153 diagrammes*  
*X-XII 1989*  
**5. Platz WJP**



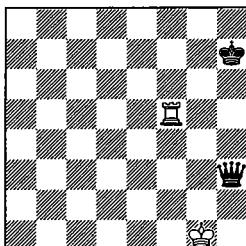
#10  
C+

**313**  
**Helmut Mertes**  
*5698 feenschach*  
*XI-XII 1989*  
**3. Preis WJP**  
*Peter Kniest zum 75.*  
*Geburtstag gewidmet*



H#6  
b)  $\blacksquare c3 \rightarrow c5$   
c)  $\blacksquare c3 \rightarrow d4$

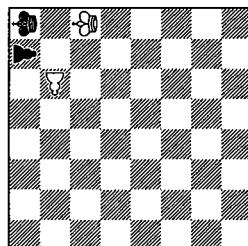
**315**  
**Pavlos Moutecidis**  
*7 Rex Multiplex XII 1989*  
**1. Preis**



S#8  
Längstzüger  
Cook

**316**  
**Christian Poisson**

*306 Phénix III 1989*



S=2  
Längstzüger  
Schwarzes Ohneschach  
Cavalier Majeur  
Madrasí rex inclusiv  
 $\bullet \blacksquare =$ kgI. Pao  
 $\square =$ Berolinabauer  
 $\blacktriangleright =$ Superberolinabauer

**311**

- a) 1.a1=D! b7 2.Da8 b×a8=Sp. 3.Kf4 Sp.g7=  
 b) 1.a1=Sp.! b7 2.Sp.c8 b×c8=D+ 3.Kg5 Dh3=

Reziproke Umwandlungen, Parallelogrammstellung.

Cook: b) 1.Kg4 b7 2.Kg3 b8=Sp. 3.Kh2 Sp.×a2=

Die Korrektur (+wKb4, C+) sprengt den Wenigsteinerrahmen.

**312**

- 1.Kh2! Kg4** (1.– Kh5? 2.Tg3 … 9.#; 1.– Kg5? 2.K×h3 … 9.#;) **2.Tf1! Kh5!** (2.– Kh4,Kh6? 3.Tg1 … 9.#) **3.Tg1 Kh4** (Rundlauf) **4.Tg3! Kh5 5.K×h3 Kh6 6.Kh4 Kh7 7.Kh5 Kh8 8.Kg6 Kg8 9.Tf3!** (Rundlauf!) **Kh8 10.Tf8#**

Rundlauf des schwarzen Königs und des weißen Turms.

**313**

- a) 1.Ga3+! Kb1 2.Ga1 Kc1 3.Gd1 Nc6 4.Gb1 Ng4 5.Ka2 Kc2 6.Ka1 Kb3#  
 b) 1.Ka3! Ng5 2.Gh5 Kb1 3.Gf5 Kc2 4.Gb1 Ne7+ 5.Ka2 Ne3 6.Ka1 Kb3#  
 c) 1.Kc4! Nc6 2.Gb4 Kb2 3.Gb1 Kc1 4.Kb3 Ng4 5.Ka2 Kc2 6.Ka1 Kb3#

Dreifacher Platzwechsel der beiden Könige.

**314**

- a) 1.Ke7! Dc7+ 2.Df7 Kd8#  
 b) 1.Kd7! De6+ 2.Dc8 Ke7#

Orthogonal und diagonal.

**315**

- 1.Kf2!** (Tempo!) **Da3 2.Kg2 Df8 3.Tc5 Df1+ 4.Kg3 Da6 5.Tb5 Dh6 6.Kg4 Dc1 7.Tg5 Dc8+ 8.Kh5 Dh3#**

Damenstern im Selbstmatt–Längstzüger–Wenigsteiner. Jedoch:

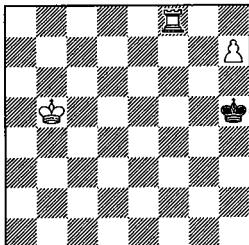
Cook: 1.Tg5 Dc8 2.Tf5 Dc1+ 3.Kf2 Dh6 4.Tc5 Dc1 5.Kg3 Dh6 6.Kg4 Dc1 7.Tg5 Dc8+ 8.Kh5 Dh3#

**316**

- 1.c7! g1=D/T/L/S/P 2.b8=D+/T+/L/S/P Da7=/Tb1=/La7=/Sd7=/Pg8=**  
 Super-Babson, Vielväterstück.

317

**S. N. Ravishankar**  
*481 Phénix VIII 1989*  
 8.-9. Platz WJP

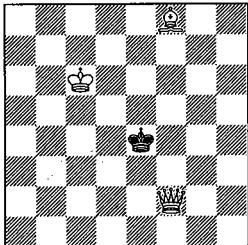


#10

All-in chess

318

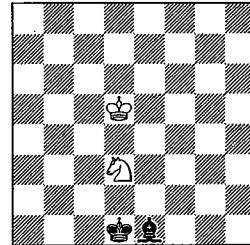
**Loek van Reij**  
*9686 Probleemblad  
III-IV 1989*



#4

319

**Manfred Seidel**  
*2294 Problemkiste X 1989*



C+

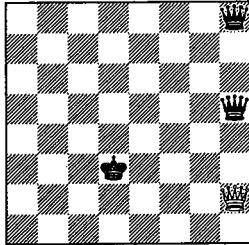
H#5 0.2.1...

Köko

C+

320

**Adrian Storisteanu**  
*550 Phénix XII 1989*  
 6.-7. Platz WJP



H#2

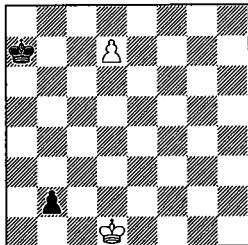
Circe

- Aa) Diagramm
- Ab) Spiegelung 4./5.
- Ba) Spiegelung d/e
- Bb) f. Spiegelung 4./5.

C+

321

**Ronald Turnbull**  
*7 The Problemist XI 1989*  
 Bournemouth Fairy  
 Solving Ty



H#3 0.1...

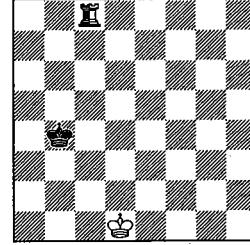
Könige im Schach ziehen  
 nur wie Schach bietender  
 Stein

b) ♔d1→e1

C+

322

**Kjell Widlert**  
*2247 Problemkiste  
VIII 1989*



H#2

Einbahnschach

b) ♔b4→a3

**317**

**1.h8=T+! Kg4 2.Kh3+ Kg2 3.Kh1+ Kg1 4.Kh2+ Kg2 5.Kh3+ Kg3 6.Kh4+ Kg4 7.Kh5+ Kg5 8.Kh6+ Kg6 9.Kh7+ Kg7 10.Kg8#!**

**3.- Tg8 4.Kg2+ Th8 5.Kh3+ Tg8 6.Kg4+ Th8 7.Kh5+ Tg8 8.Kg6+ Th8 9.Kh7+ Tg8 10.Kh8#!**

Zwei Treppenmanöver, die Schwarz auch beliebig vermischen kann.

**318**

**1.Kc5? Ke5!; 1.Ld6/Lg7? Kd3!**

**1.Lh6! Kd3 2.Kc5 Ke4/Kc3 3.Df4+/Da2 Kd3 4.Dc4#**

**1.- Ke5 2.Df3 Kd4/Ke6 3.Lg7+/Lg5 Kc4/Ke5 4.Dc3/Dd5#**

Erstaunlicher (Varianten-)Fund.

**319**

**1.- Kc4! 2.Ld2 Sb4 3.Kc1 Kb3 4.Kb2+ Ka2 5.Ka1 Sc2#**

**1.- Ke4! 2.Ke2 Kf3+ 3.Kf1 Kg2+ 4.Kg1 Kh2 5.Kh1 Sf2#**

Zweieckenecho.

**320**

A) a) **1.Dc3! D×h5[Dd8] 2.Ddd4 De2#**

A) b) **1.De7! D×h1[Dd8] 2.Ddc7 Dd5#**

B) a) **1.Dd2! D×a8[Dd8] 2.D8d4 Df3#**

B) b) **1.De5! D×a4[Dd8] 2.Ddf6 Dd7#**

Zweimal orthogonales und zweimal diagonales Epaulettenecho.

**321**

a) **1.- d8=S! 2.b1=T+ Kd7 3.Tb5 Sc6#**

b) **1.- d8=L! 2.b1=D+ Ka5 3.Db8 Lb6#**

Allumwandlung.

**322**

a) **1.nTc1+! Kc2! 2.Ka3 nTa1#**

b) **1.nTb8! Kc2 2.Ka2 nTa8#**

**323**

**Arno Tüngler**

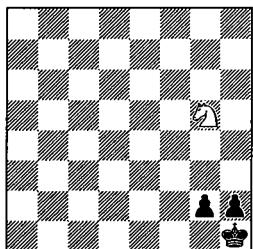
*Korrektur: IX-X 1987*

*5114v feenschach*

*IV-VI 1987*

**4. Platz WJP**

*Hilmar Ebert gewidmet*



Ser-H#6 Zwei Lösungen

Augsburger Schach

**323**

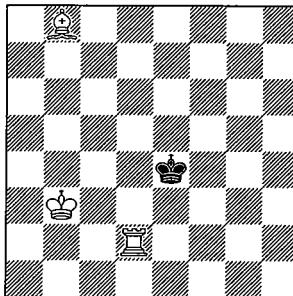
1.g1=D! 2.Dh2[DB] 3.Kg1 4.TBh1[=TD][Lh2] 5.Dg2[Th1] 6.Lf1[Tg2] Sh3#  
1.Kg1! 2.h1=D 3.Lg2[=LB][Th1] 4.LBf1[=LD] 5.Df2[Lf1] 6.Tg2[Lf2] Sf3#  
Echo.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	JN	KW	ZM	TS	n	S	max	%	Rang	Preis	
		1989													1989	
total																
299	Aust	01			-					6		30				
300	Backe	02			-			E		6		30				
301	Bartel, Er.	03			-					6		30				
302	Benkő & Kaltay	04	5	E	5	-		5	2	6	17	30	56,7	1	Ø	
303	Bonavoglia	05		1	-					6	1	30	03,3			
304	Geissler	06	(E)		-	E				6		30				
305	Holladay	07		3	-			2		6	5	30	16,7	8/9	Δ	
306	Ingleton	08	2	3	4	-			3	6	12	30	40,0	2	Ø	
307	Ingleton	09			-			4		6	4	30	13,3			
308	Ingleton	10			-					6		30				
309	Kardos & Bebesi	11			-					6		30				
310	Kočárovec	12			-			2	4	6	6	30	20,0	6/7	Δ	
311	Kuhmann & Zirkwitz	13	(E)		-					6		30				
312	Lindgren	14	3	4	E	-		(E)		6	7	30	23,3	5	Δ	
313	Mertes	15		2	2	-		1	E	5	6	10	30	33,3	3	Ø
314	Meyerfeldt, von	16	E		-					6		30				
315	Montecidis	17	[4]	[5]	[5]	-	[5]	[5]	[4]	6	[28]	30	[10]			
316	Piisson	18			-					6		30				
317	Ravishankar	19		5	-		(E)			6	5	30	16,7	8/9	Δ	
318	Reij, van	20			-			1		6	1	30	03,3			
319	Seidel	21			-	4				6	4	30	13,3			
320	Storileanu	22		1	-			5		6	6	30	20,0	6/7	Δ	
321	Turnbull	23	1		-			3		6	4	30	13,3			
322	Widert	24			-			---		5		25				
323	Tüngler	25	4		-	3		1	6	8	30	26,7	4	Ø		
total		1989													1989	
NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	JN	KW	ZM	TS	n	S	max	%	Rang	Preis	

# Gesamtwertung nach 11 Wettbewerben

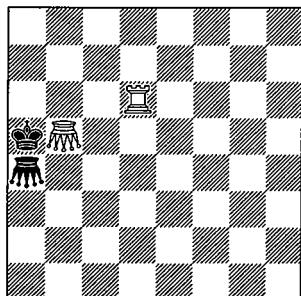
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
3	5,0	INGLETON, Aubrey	GB	1	1	
4	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
5	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
6	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
7	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
8	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
9	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
10	3,0	BENKÖ, Pal	H/USA	1		
11	3,0	KALOTAY, Andrew	H/USA	1		
12	3,0	ATANASIEVIĆ, Aleksandar	YU		1	1
13	2,5	MERTES, Helmut	D		0,5	1,5
14	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
15	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
16	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
17	2,0	GRUBER, Hans	D		1	
18	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
19	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
20	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
21	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
22	1,0	UMNOW, German	SU			1
23	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
24	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
25	1,0	RICE, Russell	GB			1
26	1,0	TSCHOPE, Jürgen	D			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Pal Benkő**  
**Andrew Kalotay**  
*The Problemist 1989*  
*1. Preis WJP*



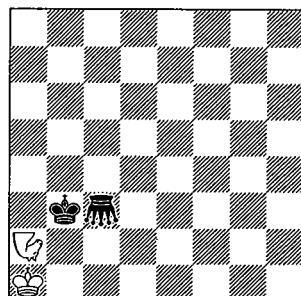
H#4 0.1;1...  
 b) ♖b8→a7 c) ♖b3→c2

**Aubrey Ingleton**  
*The Problemist 1989*  
*2. Preis WJP*



H#5\*

**Helmut Mertes**  
*feenschach 1989*  
*3. Preis WJP*



H#6  
 b) ♖c3→c5 c) ♖c3→d4

**1. Preis**

- a) 1.- Te2+! 2.Kd3 Te3+ 3.Kd2 Lf4 4.Kc1 Te1#
- b) 1.- Th2! 2.Kd3 Th1 3.Kd2 Lg1 4.Kc1 Le3#
- c) 1.- Td1! 2.Kf3 Kd2 3.Kg2 Ke1 4.Kh1 Kf2#

Dreifacher Batterieaufbau mit Abzugsmatt: Turm–Läufer, Läufer–Turm und König–Turm.

**2. Preis**

- \* 1.- Td5! 2.Ka6 Ge5 3.Ga7 Td2 4.Kb7 Tb2+ 5.Ka8 Ga1#
  - 1.Kb4! Td7 2.Ka3 Ge8 3.Ga2 Td8 4.Kb2 Tb8+ 5.Ka1 Ga8#
- Zweiecken–Zugwechselecho.

**3. Preis**

- a) 1.Ga3+! Kb1 2.Ga1 Kc1 3.Gd1 Ne6 4.Gb1 Ng4 5.Ka2 Kc2 6.Ka1 Kb3#
- b) 1.Ka3! Ng5 2.Gh5 Kb1 3.Gf5 Kc2 4.Gb1 Nc7+ 5.Ka2 Ne3 6.Ka1 Kb3#
- c) 1.Kc4! Ne6 2.Gb4 Kb2 3.Gb1 Kc1 4.Kb3 Ng4 5.Ka2 Kc2 6.Ka1 Kb3#

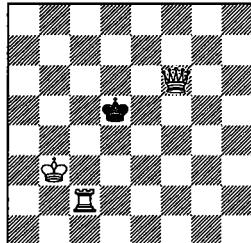
Dreifacher Platzwechsel der beiden Könige.



*12. Wenigsteiner-Jahrespreis*

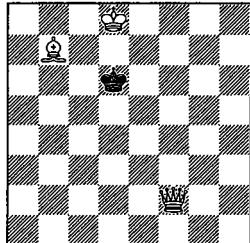
**1990**

**324**  
**Edgar Holladay**  
*C7904 The Problemist*  
*VII 1990*



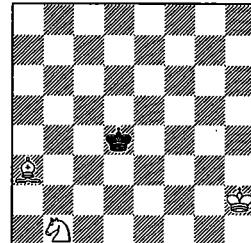
#2                    C+  
 b)  $\mathbb{Q}c2 \rightarrow a7$  c)  $\mathbb{Q}b3 \rightarrow d3$   
 d)  $\mathbb{Q}b3 \rightarrow d7$

**325**  
**Loek van Reij**  
*9816 Probleemblad*  
*I-II 1990*  
 1. Preis WJP



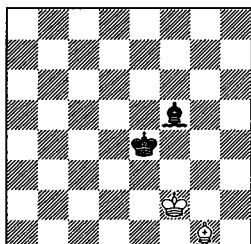
#4                    C+

**326**  
**Bernhard Walter**  
*8 Die Schwalbe VI 1990*  
 3. Preis WJP



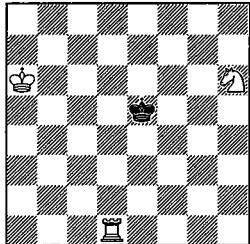
#31                  C+

**327**  
**Helmut Mertes**  
*94 Das Schwalbe-Treffen*  
*1990 in Lüneburg XII 1990*



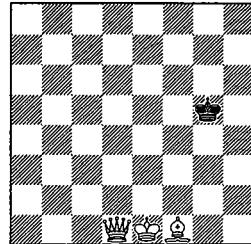
H#6 0.1...            C+  
 b)  $\mathbb{Q}f5 \rightarrow d3$

**328**  
**Neal Turner**  
*12607 British Chess Magazine I 1990*  
 9.-12. Platz WJP



H#4 0.2.1...            C+

**329**  
**Hilmar Ebert**  
*7142 Die Schwalbe XII 1990*  
*John Niemann*  
*in memoriam*



H#2\*                  C+  
 b)  $\mathbb{Q}f1 \rightarrow b6$  c)  $\mathbb{W}d1 \rightarrow e8$

**324**

- a) 1.De7! Kd4 2.Td2#; b) 1.Ta4! Kc5 2.Ta5#  
 c) 1.Dh6! Ke5 2.Tc5#; d) 1.Dh4! Ke5 2.Tc5#  
 Vierfaches Echo („Carpentermatt“).

**325**

- 1.Dh4? Kc5!; 1.De1,De2? Kc5!; 1.Dg1? Ke5!; 1.Le4? Ke5!  
 1.Ke8! Kc7 2.Lg2!! Kd6 3.Dd4+ Kc7/Ke6 4.Dd8#/Lh3#; 2.– Kc8 3.Df7 Kb8 4.Dd7#  
 1.– Ke5 2.Dh4 Ke6 3.Dg5 Kd6 4.De7#; 2.– Kf5 3.Kf7 Ke5 4.Df6#  
 1.– Ke6 2.Dc5 Kf6 3.Le4 Kg7/Ke6 4.Df8/De7#

Herrliche Echos nach stillem, fluchtfeldgebendem Schlüssel.

**326**

- 1.Kg3! Kd3 2.Lc5! Ke4 3.Lf2! Kf5 4.Sc3! Ke5 5.Sb5 Kd5 6.Kf4 Kc6 7.Sa7+! Kc7  
 8.Ke5 Kb7 9.Kd6 Ka6 10.Kc6 Ka5 11.Sb5 Kb4 12.Sd4 Kc3 13.Se2+ Kc4 14.Sf4! Kb4  
 15.Kb6 Kc4 16.Ka5 Kb3 17.Kb5 Kc3 18.Kc5 Kc2 19.Le1 Kd1 20.Lc3 Kc1 21.Kc4 Kc2  
 22.Sd5 Kd1 23.Kd3 Kc1 24.Sb6! Kd1 25.Sc4 Kc1 26.Ld2+ Kb1 27.Kc3 Ka2 28.Kc2  
 Ka1 29.Kb3 Kb1 30.Sa3+ Ka1 31.Lc3#

Neuer Längenrekord für alle Materialgruppen (vgl. Nr. 123 aus 1983).

**327**

- a) 1.– Lh2! 2.Kd3 Le5 3.Kc2 Ke3 4.Kb1 Kd4 5.Ka1 Kc3 6.Lb1 Kb3#  
 b) 1.– Kg3! 2.Kf5 Ld4 3.Kg6 Kf4 4.Kh7 Ke5 5.Kh8 Kf6 6.Lh7 Kf7#  
 Zweieckenecho.

**328**

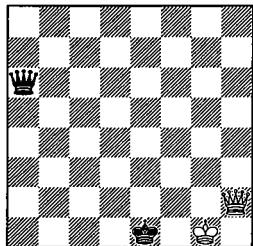
- 1.– Sf5! 2.Ke6 Sd4+ 3.Kd7 Se6+ 4.Kc8 Td8#  
 1.– Tg1! 2.Kf6 Sg4+ 3.Kg7 Sf6+ 4.Kh8 Tg8#  
 Zweimal Springer–Turm–Verstellung.

**329**

- a) \* 1.– Lh3 2.Kh4 Dg4#; 1.Kf4! Lg2 2.Ke3 Dd2#  
 b) \* 1.– Df3 2.Kh4 Ld8#; 1.Kh4! Kf2 2.Kh3 Dh5#  
 c) \* 1.– Ld3 2.Kh6 Dg6#; 1.Kh6! Df8+ 2.Kh7 Ld3#

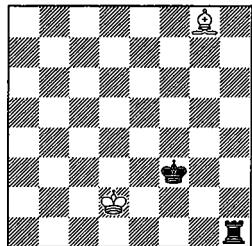
Erster Zugwechseldrilling im orthodoxen Wenigsteinerhilfsmatt – sechs verschiedene Matts.

**330**  
**Pavlos Moutecidis**  
*2480 Problemkiste VIII 1990*  
 8. Platz WJP



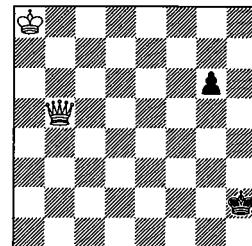
S#4\*  
 Längstzüger  
 C+

**331**  
**Henrik Juel**  
*Thema Danicum 1990*  
 2. Preis WJP



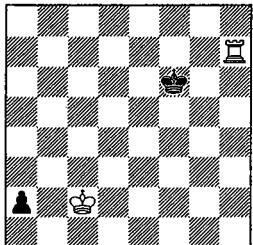
S#6  
 Längstzüger  
 C+

**332**  
**Tamás Szebényi**  
**George P. Sphicas**  
*4187 Ideal Mate Review VII-IX 1990*  
 6.-7. Platz WJP



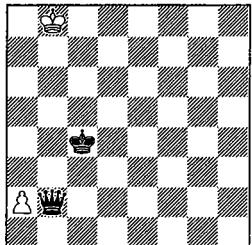
S=17

**333**  
**Henning Müller**  
*2567 Problemkiste X 1990*



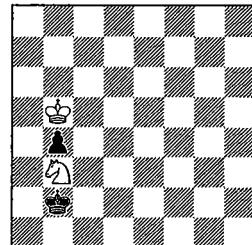
H#4  
 Circe  
 C+

**334**  
**Jouko Laitinen**  
*Minitehtäviä 1990*



Ser-#23  
 Circe  
 Madrasi

**335**  
**Michel Olausson**  
*12(l) Variant Chess I-II 1990*  
 9.-12. Platz WJP



Ser-H#12  
 Chamäleoncirce

**330**

\* 1.– Df1#  
**1.Df2+! Kd1 2.Df3+ De2 3.Dg2 De8 4.Kf1 De1#**  
 Chamäleonecho.

**331**

**1.Lh7! Ta1 2.Lb1 Ta8 3.Ke1 T~ 4.Kf1 Ta8 5.La2 Th8 6.Lg8 Th1#**  
 Rundlauf des weißen Läufers und des schwarzen Turms.

**332**

**1.Dg5! Kh3 2.Kb7 6.Kf3 Kh2 7.Dg3+ Kh1 8.Kf2 g5 9.Dg4 Kh2 10.Dg1+ Kh3 11.Dh1+ Kg4 12.Df3+ Kh4 13.Kg2! g4 14.Df5 g3 15.Kg1 g2 16.Dg6 Kh3 17.Dg3+ K×g3=**  
 Zuglängenrekord.

**333**

**1.a1=T! Th1 2.Kg7 T×a1[Th8] 3.Tg8 Ta7+ 4.Kh8 Th7#**  
 Rundlauf, Turmumwandlung.

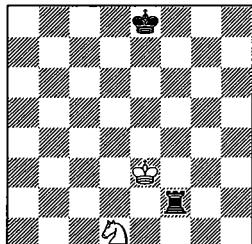
**334**

(wK im Schach!) **1.Kc7! 6.a8=D 7.Dh8! 12.K×b2[Dd8] 18.K×d8 22.Ka4 23.Dd4#**  
 Der Schlagfall „wK×sD“ geschieht zweimal im Verlauf der Lösung.

**335**

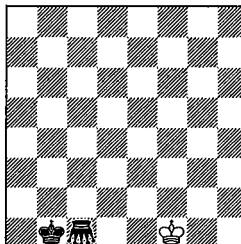
**1.K×b3[Lf1]! 2.Ka3 5.b1=S 7.S×f1[Th1] 9.S×h1[Dd1] 11.Sd3 12.Sb2 Da4# (13.S×a4[Sb1]??)**  
 Pseudoasymmetrie, Springerumwandlung, spezifisches Matt.

**336**  
**Didier Innocenti**  
*631 Phénix III 1990*  
 Lob



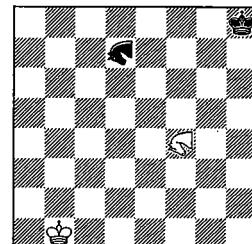
H#3  
 Dynamoschach  
 b) ♟d1→d2

**337**  
**Jakob Mintz**  
*F1170 The Problemist*  
 VII 1990  
 4.-5. Platz WJP



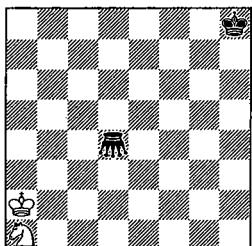
H=5  
 b) ♟b1→d5 c) f. ♟f1→h3  
 d) f. ♜c1→b7

**338**  
**Václav Kotěšovec**  
*13 feenschach I-V 1990*  
 6.-7. Platz WJP



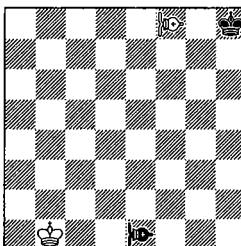
H#6  
 ♜=Camel  
 C+

**339**  
**Helmut Mertes**  
*7 feenschach I-V 1990*  
 9.-12. Platz WJP



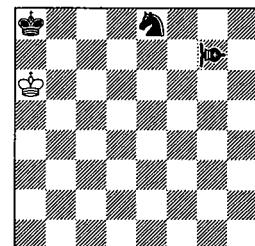
H#9  
 C+

**340**  
**Václav Kotěšovec**  
*635 Phénix III 1990*  
 3. ehr. Erw.



H#10 0.1...  
 ♜=2:5-Springer  
 C+

**341**  
**Václav Kotěšovec**  
*5981 feenschach XII 1990*



Ser-H=16  
 ♜=Nachtreiterhüpfen g7  
 C+

**336**

- a) 1.Td2! [Kf5]! 2.Kd8 Ke6 3.Td6[Sd5]+ Kd7#  
 b) 1.Tf5! Ke4 2.Te5+ Se4[Kf6] 3.Te6[Se5]+ Ke7#  
 Echo.

**337**

- a) 1.Gg1! Ke2 2.Kc1 Kd3 3.Gb1 Kc4 4.Kb2 Kb4 5.Ka1 Ka3=  
 b) 1.Gg1! Kg2 2.Ke4 Kh3 3.Kf3 Kh4 4.Kg2 Kg4 5.Kh1 Kh3=  
 c) 1.Kc6! Kg4 2.Gc7 Kf5 3.Kb7 Ke6 4.Ga7 Kd7 5.Ka8 Kc8=  
 d) 1.Ke6! Kg4 2.Kf7 Kf5 3.Kg7 Ke6 4.Gh7 Ke7 5.Kh8 Kf8=  
 Viereckenecho, Oneliner–Asymmetrie.

**338**

- 1.Kg8!** Kc2 **2.Kh7!** Kd3 **3.Cg8** Ke4 **4.Ch5+** Kf5 **5.Kh8!** Kg6 **6.Cg8** Ce7#  
 Tempo–Dreiecksmarsch des schwarzen Königs, Rückkehr des schwarzen Camels.

**339**

- 1.Kg7!** Sb3! **2.Kf6** Sd2 **3.Gd1** Sb3! **4.Ke5** Sc1 **5.Kd4** Ka3! **6.Kc3** Ka4 **7.Kb2** Kb4  
**8.Ka1** Ka3 **9.Gb1** Sb3#  
 Rundlauf des weißen Königs, doppelte Rückkehr des weißen Springer.

**340**

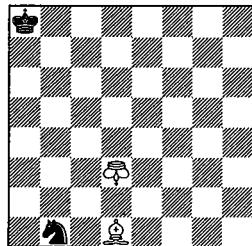
- 1.– Kc2!** (1.– Xd3?) **2.Xc6** Kd3! **3.Xh4** Ke4 **4.Xc2** Xd3! (Kf5?) **5.Xa7** Xb8 **6.Xf5** Xg6  
**7.Xa3** Xe1 **8.Xc8** Kf5 **9.Xe3** Kg6 **10.Xg8** Xc6#  
 Zweimal Schnittpunkt.

**341**

- 1.Sd6!** **2.Sf5** 3.NHe3 **4.Se7** **5.Sd5** **6.NHc7** **7.Se3** **8.NHf1** **9.Sf5** **10.Sg3** **11.NHh5** **12.Se4**  
**13.Sf6** **14.Sd7** **15.NHb8** **16.Sb6** K × b6=
- Der Springer dient fünfmal als Sprungbock für den Nachtreiterhüpfen.

**342**

**Frederick H. von  
Meyenfeldt**  
**1707 Probleemblad**  
**III-IV 1990**



H#3

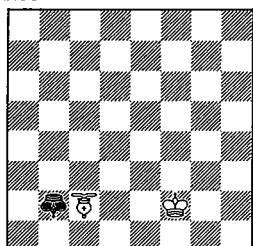
C+

¤=kgl. Turm

b) ♜b1→a2

**344**

**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
**630 Phénix III 1990**  
**Lob**



H#3\*

C+

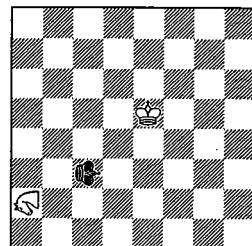
¤=√25-Springer

¤=Wesirkönig

b) ¤c2→c3

**343**

**Erich Bartel**  
**Šachová Skladba IV 1990**  
**4.-5. Platz WJP**



H#3

C+

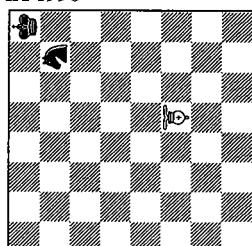
¤=Camel ¤=kgl. Gnu

b) ¤a2→c1 c) ¤a2→f4

d) ¤a2→f5

**345**

**Rudolf Queck**  
**F1178 The Problemist**  
**IX 1990**



Ser-H#4

Platzwechselcirce

¤=Alfil ¤=Ferskönig

¤=Camel

b) ¤f5→¤f5

**342**

a) 1.Sa3! (1.Sc3?) kTd5 2.Sb5 Lf3 3.Sa7 kTd8#

b) 1.Sb4+! kTa3+ 2.Sa6 La4 3.Sb8 Lc6#

Turm–Läufer- & Läufer–Turm–Abzugsmatts (Anderssenmatts).

**343**

a) 1.kGNa4! Kd6 2.kGNb6 Kc6+ 3.kGNa8 Cb5#

b) 1.kGNb1! Kd4 2.kGNd2 Kc3+ 3.kGNa1 Cb4#

c) (sK im Schach!) 1.kGNf2! Ke6! 2.kGNg5+ Kf6+ 3.kGNh8 Ce7#

d) 1.kGNd1! Kf4 2.kGNf2 Kf3+ 3.kGNh1 Ce2#

Viereckenecho.

**344**

a) \* 1.– Ke3 2.WKb3  $\sqrt{25}$ -Sf6+ 3.WKc3 Kd4#

1.WKb1!  $\sqrt{25}$ -Sc7 2.WKc1  $\sqrt{25}$ -Sg4+ 3.WKd1 Ke2#

b) \* 1.–  $\sqrt{25}$ -Sc8 2.WKc2  $\sqrt{25}$ -Sg5+ 3.WKd2 Ke3#

1.WKc2! Kf3! 2.WKd2  $\sqrt{25}$ -Sg6+ 3.WKd3 Ke4#

Vierfaches Echo, Oneliner–Asymmetrie in a).

**345**

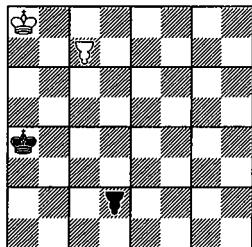
a) 1.Ce8! 2.C×f5[Ae8] 3.Cc4 4.Cb7 Ac6#

b) 1.Cc4! 2.C×f5[Cc4] 3.Ce8 4.Cb7 Cd7#

Materialwechsel-Zwilling, Rundläufe in beide Drehrichtungen.

346

**Norbert Geissler**  
*Problemkiste XII 1990*  
 „Queck 80“-Turnier  
 Lob



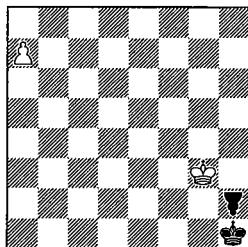
H#2

Gitterschach  
 $\nabla$   $\blacktriangle$  =Berolinabauer  
 b)  $\blacktriangle$  a4 → d8

C+

347

**Michel Olausson**  
*5970 feenschach XII 1990*

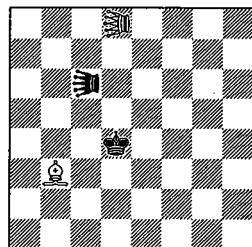


exact-H#2 2.1;1.1

Anticirce  
 $\blacktriangle$  =Berolinabauer

348

**Peter Wong**  
*5984 feenschach XII 1990*  
 9.-12. Platz WJP



H#5

- $\blacktriangle$   $\blacktriangleright$  =Bouncer  
 b)  $\blacktriangle$  d8 → a3  
 c) f.  $\blacktriangle$  c6 → d3  
 d) f.  $\blacktriangle$  a3 → d5  
 e) f.  $\blacktriangle$  b3 → d6  
 f) f.  $\blacktriangle$  d5 → e6  
 g) f.  $\blacktriangle$  d3 → d5  
 h) f.  $\blacktriangle$  d4 → d8

**346**

a) 1.e1=L! b8=D 2.La5 De8#

b) 1.e1=T! b8=S 2.Te8 Sc6#

Allumwandlung. Die Stellung des weißen Königs ist gitterschachillegal . . .

**347**

1.g1=L! a8=T 2.La7 T×a7[Ta1]#

1.g1=S! a8=D+ 2.Sf3 D×f3[Dd1]#

Allumwandlung.

**348**

a) 1.Kc5! Le6 2.BOa6 Lc8 3.Kb6 BOe8 4.Ka7 Lb7 5.BOb6 BOa8#

b) 1.Kc5! La2 2.BOc7 BOa4 3.Kb6 Ld5 4.Ka7 Lb7 5.Kb8 BOa8#

c) 1.Ke3! Ld5 2.Kf2 Lg2 3.BOg3 BOb3 4.Kg1 BOd1 5.Kh2 BOh1#

d) 1.Ke3! BOh5 2.Kf2 Ld5 3.Kg1 Le4 4.BOc2 Lg2 5.BOf2 BOh1#

e) 1.Kc3! Le5+ 2.Kc2 BOc5 3.Kb1 BOa5 4.BOf5 Lb2 5.BOc2 BOa1#

f) 1.Ke4! BOe8 2.Kf5 Lf8 3.Kg6 BOd8 4.Kh7 Lg7 5.BOg6 BOh8#

g) 1.Kc4! BOe3 2.BOe6 Le5 3.Kb3 BOe1 4.Ka2 Lb2 5.BOb3 BOa1#

h) 1.BOc4! BOf6 2.BOf7 BOh4 3.Ke8 Le5 4.Kf8 Lg7+ 5.Kg8 BOh8#

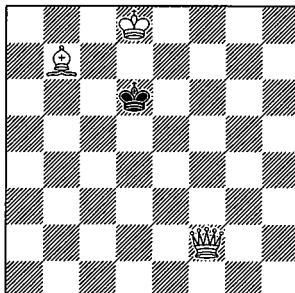
Achtfaches Idealmattecho, Oneliner–Asymmetrie in e).

NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	KW	ZM	TS	BL	n	S	max	%	Rang	Preis	
		1990													1990	
total																
324	Holladay	01		1						7	1	35	02,9			
325	Reij, van	02	2	2	4	E	5			7	13	35	37,1	1	2	
326	Walter	03	3	1	5	(E)				7	9	35	25,7	3	2	
327	Mertes	04						1		7	1	35	02,9			
328	Turner	05			4			1		7	5	35	14,3	9-12	2	
329	Ebert	06	---		E	1		2		6	3	30	10,0			
330	Montecidio	07			3	(E)		3		7	6	35	17,1	8	2	
331	Juel	08	4	5	3					7	12	35	34,3	2	2	
332	Szebényi & Sphicas	09	5		2		E			7	7	35	20,0	6/7	2	
333	Müller	10		3			E			7	3	35	08,6			
334	Laitinen	11							(E)	7		35				
335	Olaussen	12						5		7	5	35	14,3	9-12	2	
336	Innocenti	13						4		7	4	35	11,4			
337	Mintz	14						2	4	2	7	8	35	22,9	4/5	
338	„VK-Sach“ (=Kotěšovec)	15						3		4	7	7	35	20,0	6/7	
339	Mertes	16	E	E						5	7	5	35	14,3	9-12	
340	Kotěšovec	17							(E)	7		35				
341	Kotěšovec	18								7		35				
342	Meyenfeldt, von	19	1							4	7	7	35	02,9		
343	Bartel, Er.	20		(E)				5		3	7	8	35	22,9	4/5	
344	Bartel, El. & Er.	21	(E)	2					(E)			7	2	35	05,7	
345	Queck	22									7		35			
346	Grässler	23									7		35			
347	Olansson	24				E					7		35			
348	Wong	25		4				1		7	5	35	14,3	9-12	2	
total		1990													1990	
NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	KW	ZM	TS	BL	n	S	max	%	Rang	Preis	

# Gesamtwertung nach 12 Wettbewerben

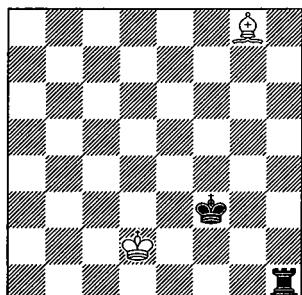
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
3	5,0	INGLETON, Aubrey	GB	1	1	
4	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
5	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
6	3,0	CAILLAUD, Michel	F	1		
7	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
8	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
9	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
10	3,0	BENKÖ, Pal	H/USA	1		
11	3,0	KALOTAY, Andrew	H/USA	1		
12	3,0	REIJ, Loek van	NL	1		
13	3,0	ATANASIEVIĆ, Aleksandar	YU		1	1
14	2,5	MERTES, Helmut	D		0,5	1,5
15	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
16	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
17	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
18	2,0	GRUBER, Hans	D		1	
19	2,0	JUEL, Henrik	DK		1	
20	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
21	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
22	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
23	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
24	1,0	UMNOW, German	SU			1
25	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
26	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
27	1,0	RICE, Russell	GB			1
28	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
29	1,0	WALTER, Bernhard	D			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Loek van Reij**  
*Probleemblad 1990*  
*1. Preis WJP*



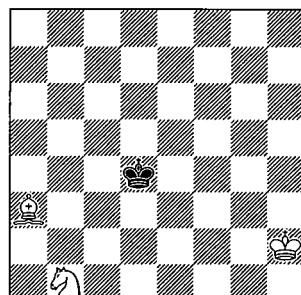
#4

**Henrik Juel**  
*Thema Danicum 1990*  
*2. Preis WJP*



S#6  
Längstzüger

**Bernhard Walter**  
*Die Schwalbe 1990*  
*3. Preis WJP*



#31

**1. Preis**

1.Dh4? Kc5! – 1.De1,De2? Kc5! – 1.Dg1? Ke5! – 1.Le4? Ke5!

**1.Ke8! Kc7 2.Lg2!! Kd6 3.Dd4+ Kc7/Kc6 4.Dd8#/Lh3#**

(2.– Kc8 3.Df7 Kb8 4.Db7#)

**1.– Ke5 2.Dh4 Ke6 3.Dg5 Kd6 4.De7#**

(2.– Kf5 3.Kf7 Ke5 4.Df6#)

**1.– Ke6 2.Dc5 Kf6 3.Le4 Kg7/Kc6 4.Df8#/Dc7#**

Herrliche Echos nach stillem, fluchtfeldgebendem Schlüssel.

**2. Preis**

**1.Lh7! Ta1 2.Lb1 Ta8 3.Ke1 T~ 4.Kf1 Ta8 5.La2 Th8 6.Lg8 Th1#**

Doppelter Rundlauf.

**3. Preis**

**1.Kg3! Kd3 2.Lc5! Ke4 3.Lf2! Kf5 4.Sc3! Ke5 5.Sb5 Kd5 6.Kf4 Kc6 7.Sa7+! Kc7**

**8.Ke5 Kb7 9.Kd6 Ka6 10.Kc6 Ka5 11.Sb5 Kb4 12.Sd4 Kc3 13.Se2+ Kc4 14.Sf4! Kb4**

**15.Kb6 Kc4 16.Ka5 Kb3 17.Kb5 Kc3 18.Kc5 Kc2 19.Le1 Kd1 20.Lc3 Kc1 21.Kc4 Kc2**

**22.Sd5 Kd1 23.Kd3 Kc1 24.Sb6! Kd1 25.Sc4 Kc1 26.Ld2+ Kb1 27.Kc3 Ka2 28.Kc2**

**Ka1 29.Kb3 Kb1 30.Sa3+ Ka1 31.Lc3#**

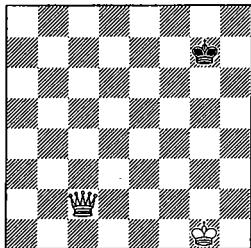
Neuer Längenrekord für alle Materialgruppen.



*13. Wenigsteiner-Jahrespreis*

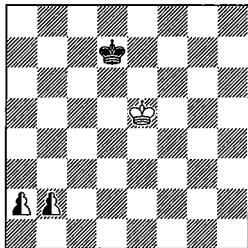
**1991**

**349**  
**Karlheinz Bachmann**  
*7513 Die Schwalbe*  
*X 1991*  
*6. Preis*



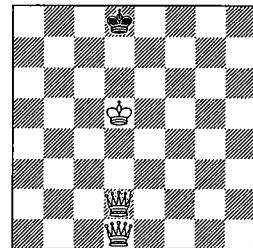
Beweispartie in 33  
 Einzelzügen C+

**350**  
**Michel Caillaud**  
*Nachtrag!*  
*831 Phénix XII 1990*  
 1. Preis Informalturnier  
 und 2. Preis WJP



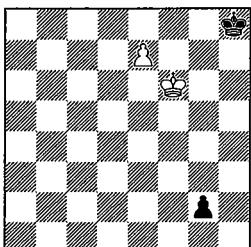
H#3 2.1... C+  
 Circe

**351**  
**Norbert Geissler**  
*2823 Problemkiste*  
*XII 1991*  
 7.-8. Platz WJP



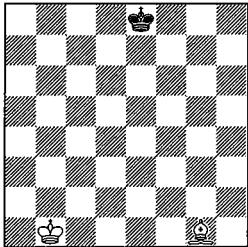
H#2 C+

**352**  
**W. Gurow**  
*1070 Problemist Pribuzhja*  
*- Koni Gipanisa 1.III.1991*



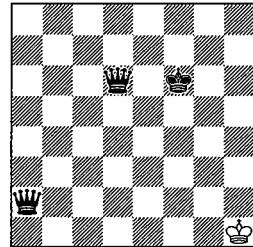
H=2 2.1;1.1  
 Frankfurter Schach

**353**  
**Unto Heinonen**  
*2611 Problemkiste II 1991*  
 1. Preis WJP



Beweispartie in 35  
 Einzelzügen

**354**  
**Zvonimir Hernitz**  
*feenschach XII 1991*  
 49. Thematurmier  
 Ehr. Erw.



S#11 C+  
 Längstzüger

**349**

**1.Sf3 e5 2.S×e5 Df6 3.S×d7 D×b2 4.S×f8 D×a2 5.S×h7 D×b1 6.T×a7 T×h7 7.T×a8  
T×h2 8.T×b8 T×g2 9.T×b7 T×f2 10.T×c7 T×e2 11.L×e2 D×c1 12.0-0 D×d2  
13.Tf×f7 D×e2 14.T×c8+ K×f7 15.T×g8 D×c2 16.T×g7+ K×g7 17.D×c2**

Die zweite eindeutige Beweispartie mit nur drei Steinen in der Diagrammstellung (vgl. Nr. 353).

**350**

**1.b1=nL! Kf6!! 2.a×b1=nT[nLf1]! nTb5 3.Ke8 nL×b5[nTa8]#**

**1.a1=nS! Kf5!! 2.b×a1=nD[nSg1]! nSf3 3.nDe5+ nS×e5[nDd8]#**

Perfekte Analogie, Allumwandlung, Zweispanner, Schlagwechsel.

**351**

**1.Ke7! Dh5 2.Kf6 Ddg5#**

Oneliner-Asymmetrie mit stärkstem weißen Material.

**352**

**1.g1=T! e8=S 2.Tg7 Sxg7[=wT]=**

**1.g1=D! e8=L 2.Dg6+ Lxg6[=wD]=**

Allumwandlung im Zweispanner.

**353**

**1.d3! Sh6 2.L×h6 b6 3.L×g7 Lb7 4.L×f8 L×g2 5.L×e7 L×f1 6.L×d8 L×e2 7.L×c7  
L×d1 8.L×b8 L×c2 9.L×a7 L×b1 10.L×b6 L×d3 11.0-0-0 T×a2 12.T×d3 T×b2  
13.T×d7 T×f2 14.T×f7 T×h2 15.T×h7 T×h1 16.T×h1 T×h1 17.Kb1 T×g1+ 18.L×g1**  
Die erste eindeutige Beweispartie mit nur drei Steinen in der Diagrammstellung; mit Ro-  
chade.

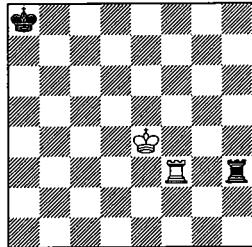
**354**

**1.Kg1! Dg8+ 2.Kf2 Da2+ 3.Ke3! Dg8 4.Kf3 Da2 5.Kg4 Dg8+ 6.Kh4! Da2 7.Kh5 Dg8**

**8.Kh6 Da2 9.Kh7 Dg8+ 10.K×g8 Dh2 11.Kf8 Db8#**

Zwei Tempozüge des weißen Königs.

355

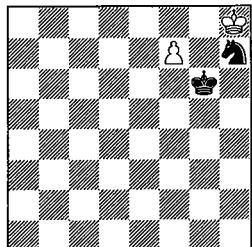
**G. Ibulajew**1308 Problemist Pribuzhja  
- Parad Circe 5.V.1991

H#2

Circe

- b) ♕a8→a1
- c) ♕a8→h8
- d) ♕a8→h2

356

**Tode Ilievski**H1509 The Problemist  
III 1991  
John Rice gewidmet

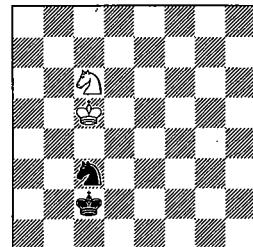
H#4 0.2.1...

C+

357

**Henrik Juel**

6922 Springaren VI 1991



H#4 0.2.1...

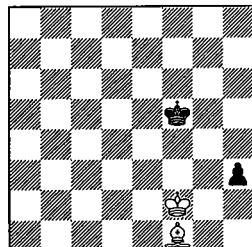
Koko

C+

358

**Henrik Juel**

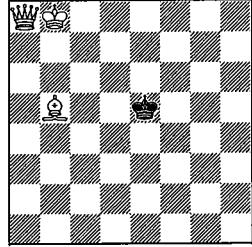
4 Springaren XII 1991



H#4\*

Koko

359

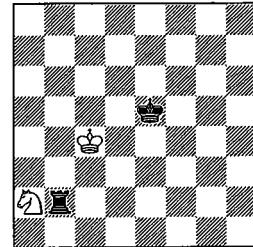
**Tivadar Kardos**28 Zászlónk I 1991  
1. Preis Miniaturenturnier

H#2

- b) ♕b8→a2
- c) f. ♕e5→f5
- d) f. ♕a8→a7

C+

360

**Walerij A. Kirillow**Andrej Seliwanow  
1799 Problemist Pribuzhja  
- Koni Gipanisa 1.X.1991

H#5

- b) ♕a2→d2 c) ♕a2→e7
- d) ♕e5→e3

C+

**355**

- a) 1.Th8! Tf7 2.Tb8 Ta7#
- b) 1.Th2! Tb3 2.Ta2 Tb1#
- c) 1.Tg3! Tf7 2.Tg8 Th7#
- d) 1.Kh1! Tg3 2.Th2 Tg1#

Echo in allen Ecken.

**356**

1.- Kg8! 2.Sf6+ Kf8 3.Se8 f×e8=D+ 4.Kh7 Dh5#

1.- f8=T! 2.Kh5 Kg7 3.Sf6 K×f6! 4.Kh6 Th8#

Umwandlungswechsel.

**357**

1.- Kd6! 2.Kd3 Sb4+ 3.Sd5 Ke5 4.Sf4 Kd4#

1.- Kb4! 2.Sd5 Se5 3.Kb3+ Ka4 4.Ka3 Sc4#

Zweimal Oneliner–Asymmetrie.

**358**

\* 1.- Lg2 2.h2 Lf3 3.Kg4 Le2 4.Kh3 Lf1#

1.Kg4! Le2+ 2.Kh4 Kg2 3.h2 Kf2 4.Kh3 Lf1#

Rundlauf des weißen Läufers im Satz, Rückkehr des weißen Königs und des weißen Läufers in der Lösung, Parallelogrammatt.

**359**

- a) 1.Kd6! Ka7 2.Kc7 Db8#
- b) 1.Kd4! Dg2 2.Kc3 Db2#
- c) 1.Kg6! Df8 2.Kh7 Ld3#
- d) 1.Kg4! Df2 2.Kh3 Ld7#

Zwei Paare.

**360**

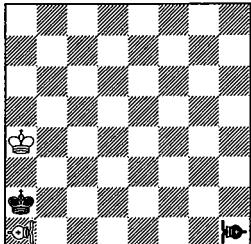
a) 1.Kd6! Sb4 2.Kc7 Kb5 3.Kb8 Ka6 4.Ka8 Sd5 5.Tb8 Sc7#

b) 1.Kf4! Kd3 2.Kg3 Ke2 3.Kh2 Kf1 4.Kh1 Se4 5.Th2 Sg3#

c) 1.Kf6! Kd5 2.Kg7 Ke6 3.Kh8 Kf7 4.Th2 Kf8 5.Th7 Sg6#

d) 1.Kd2! Sb4 2.Kc1 Kb5 3.Kb1 Ka4 4.Ka1 Ka3 5.Tb1 Sc2#

Viereckenecho.

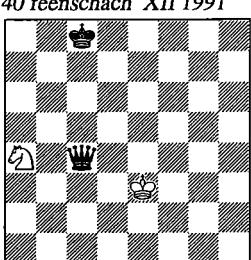
**361****Václav Kotěšovec***1038 Phénix IX 1991*4. Lob Informalturnier und  
6. Platz WJP

H#10

¤=Fers

¤¤=Nachtreiterhüpf

C+

**364****Torsten Linß***40 feenschach XII 1991*

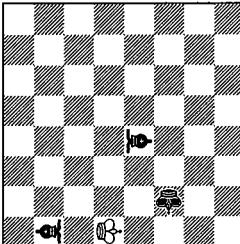
S#8\*

Längstzüger

C+

**362****Václav Kotěšovec***6288 feenschach XII 1991*

5. Platz WJP



H#41 0.1...

¤¤=kgl. Nachtreiterhüpf

¤=Fers

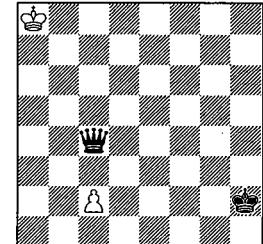
¤¤=Nachtreiterhüpf

¤¤=kgl. Grashüpfer

**363****Bo Lindgren***Korrektur: IX-X 1991*

93v feenschach

VIII-XI 1978

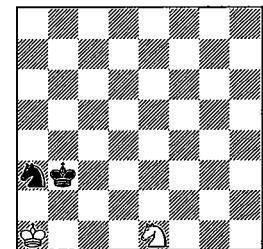


H#8 0.2.1...

C+

**365****Helmut Mertes***11608 Schach-Echo*

III 1991



H#5

b) ¤e1 → ¤e1

C+

**361**

**1.Kb1! Fb2! 2.Kc2 Fc3 3.Kd3 Fd4 4.NHb4 Fe5 5.Kc2 Ff6! 6.NHh7 Ka3 7.NHd5 Fe5 8.Kb1 Fd4 9.Ka1 Fc3 10.NHb1 Fb2#**

Aberwitzige Wanderung des Fers a1 über f6[!] nach b2.

**362**

**1.– kNHh3! 2.Fa2 kNHd1 7.Ff5 kNHh3 8.Fg4+ kNHd1 9.Ff3 kNHh3 10.kGf4 kNHd5 13.Fc4+ kNHh3 14.Fb5 kNHd5 15.Fc6+ kNHh3 16.Fd7 kNHd5 17.Fe6+ kNHh3 18.Ff5 kNHd5 19.kGf6 kNHh7 20.NHg8 kNHd5 21.kGf4 kNHh3 22.Fg4+ kNHd5 23.Ff3 kNHh3 24.kGf2 kNHd1 25.Fe4 kNHh3 26.NHd2 kNHd1 27.NHf6 kNHh3 28.Fd5 kNHb6 29.kGf7 kNHf4 30.Fe6 kNHd8 31.Fd7 kNHh6 32.NHb8 kNHd8 33.Fe6 kNHh6 34.Ff5 kNHd4 35.NHe2 kNHh6 36.kGf4 kNHd4 37.NHg6 kNHh6 38.Fg4 kNHf2 39.kGh4 kNHh6 40.Ff5 kNHd4 41.Fe6 kNHf8#**

Stellte zwischenzeitlich den Hilfsmattlängenrekord im Wenigsteiner dar.

**363**

**1.– Kb8! 2.Dd5 c4 3.Kg3 c×d5 4.Kf4 d6 5.Ke5 d7 6.Kd6 Ka7 7.Kc7 Ka6 8.Kb8 d8=D# und 1.– c3! 2.Dd4 c×d4 3.Kg3 d5 4.Kf4 d6 5.Ke5 d7 6.Kd6 Ka7 7.Kc7 Ka6 8.Kb8 d8=D#**

Enorme Zwillingsrekordlänge: Einfach- und Doppelschritt des Bauern.

**364**

**\* 1.– Dg8 2.Kd4 Da2 3.Kc5 Dg8 4.Kb6 Da2 5.Sc5 Dg8 6.Sb3 Dxb3+ 7.Ka7 Dg8 8.Ka8 Da2#**

**1.Sb2! Dg8 2.Kd4 Da2 3.Kc5 Dg8 4.Kb6 Da2 5.Sc4 Dh2 6.Sd6+ Dxd6+ 7.Ka7 Dh2 8.Ka8 Db8#**

Inhaltsreiches Zugwechselstück aus einer reichhaltigen (computergenerierten) Selbstmatt–Längstzüger–Untersuchung.

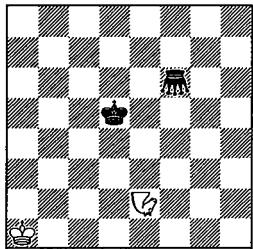
**365**

**a) 1.Sb5! Kb1 2.Sc3+ Kc1 3.Ka2 Kc2 4.Ka1 Kb3 5.Sb1 Sc2#**

**b) 1.Kc2! Ka2 2.Kc1 Kb3 3.Kb1 Ld2 4.Ka1 Lc1 5.Sb1 Lb2#**

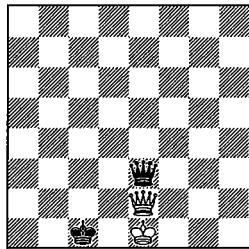
Zweimal Platzwechsel der beiden Könige im Materialwechselzwillling.

**366**  
**Helmut Mertes**  
*7571 Die Schwalbe*  
*XII 1991*  
4. Platz WJP



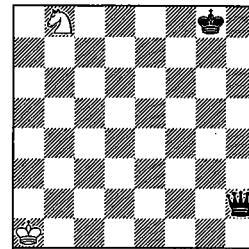
H#6 C+  
b) ♘a1→a8 c) ♘a1→h8  
d) ♘a1→g1

**367**  
**Pavlos Moutecidis**  
*feenschach XII 1991*  
1. Preis 49. Thematurmier  
und 3. Preis WJP



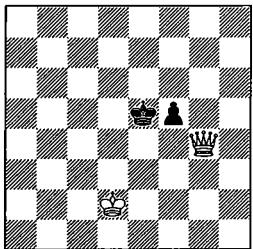
S#6\* C+  
Längstzüger

**368**  
**Pavlos Moutecidis**  
*feenschach XII 1991*  
49. Thematurmier  
2. Preis



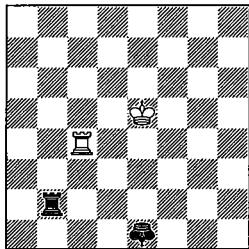
S#12 C+  
Längstzüger

**369**  
**Peter Orlik**  
*7556 Die Schwalbe*  
*XII 1991*



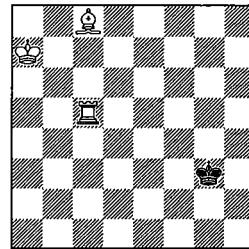
H#4 0.1... C+  
b) ♘d2→h1

**370**  
**Petko A. Petkow**  
*Miniaturen PAP 1991*



H#3 3.1... C+  
♘=kgl. Nachtreiter

**371**  
**Wiktor S. Scheglow**  
*1723 Problemist Pribuzhja*  
- Koni Gipanisa 1.X.1991  
7.-8. Platz WJP



H#5 C+  
b) ♘c5→d6

**366**

- a) 1.Kc4! Nc6 2.Gb6 Kb2 3.Gb1 Kc1 4.Kb3 Ng4 5.Ka2 Kc2 6.Ka1 Kb3#  
 b) 1.Kc5! Nc3 2.Gb2 Kb7 3.Gb8 Kc8 4.Kb6 Ng5 5.Ka7 Kc7 6.Ka8 Kb6#  
 c) 1.Ke6! Kh7 2.Kf7 Kh6 3.Kg8 Kg5 4.Gh4 Kh6 5.Gh7 Kg6 6.Kh8 Kf7#  
 d) 1.Ke4! Kf1 2.Kf3 Ke1 3.Kg2 Nc6 4.Kh1 Kf2 5.Gb6 Nb4 6.Gg1 Kg3#
- Viereckenecho.

**367**

- \* 1.- Da7 2.Dd2+ Kb1 3.Kd1 Dg1+ 4.De1 Da7 5.De3 Dh7 6.De1 Dc2#  
 1.Kf1! Da7 2.De1+ Kb2 3.Ke2 Dg1 4.Kd1 Da7 5.Dc3+ Kxc3 6.Kc1 Dg1#
- Zuglängenrekord mit vollzügigem Satzspiel.

**368**

- 1.Sd7! Db8 2.Sf6+ Kf7 3.Sh5 Dh2 4.Kb1 Db8+ 5.Kc2 Dh2+ 6.Kd3 Db8 7.Ke4 Dh2  
 8.Kf5 Db8 9.Kg5 Dh2 10.Kh6 Db8 11.Sf4 Db1 12.Sg6 Dxg6#
- Einphasig, aber guter Springereinsatz.

**369**

- a) 1.- Dd1! 2.Kf4 Ke2 3.Kg4 Kf2+ 4.Kh3 Dh5#  
 b) 1.- Dg1! 2.Kf4 Kg2 3.Kg4 Kf2+ 4.Kh3 Dg3#
- Zweimal Hilfsmatt–Inder.

**370**

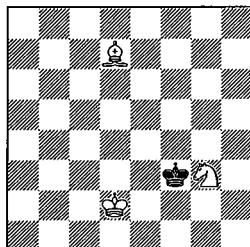
- 1.kNd3+! Ke6! 2.kNh1 Tg4 3.Tf2 Tg1#  
 1.kNg5! Kf5+! 2.kNa8 Tc7 3.Tb6 Ta7#  
 1.Tc2! Tb4 2.kNc5 Kd6+! 3.kNa1 Tb1#
- Dreifaches Echo.

**371**

- a) 1.Kf4! Tc4+ 2.Ke5 Lh3 3.Kd6 Tg4 4.Kd7 Kb6 5.Kc8 Tg8#  
 b) 1.Kf4! Ta6 2.Ke5 Kb6 3.Kd6 Lb7 4.Kd7 Lc6+ 5.Kc8 Ta8#
- Kritische Züge und Verstellungen (Hilfsmatt–Inder in a) mit verschiedenen Steinen.

**372**

**Wiktor S. Scheglow**  
*1781 Problemist Pribuzhja  
 - Koni Gipanisa 25.X.1991*

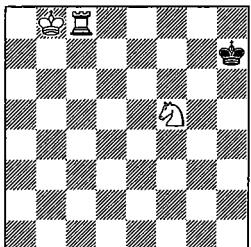


H#4 2.1...

b) ♕d2→g1

**373**

**Wiktor S. Scheglow**  
*1783 Problemist Pribuzhja  
 - Koni Gipanisa 25.X.1991*

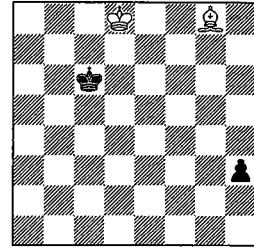


H#4\*

C+

**374**

**Andrej Seliwanow**  
*Na smenu IX 1991*

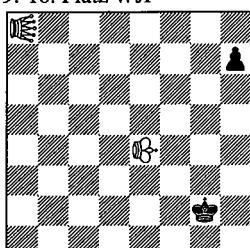


Remis

b) ♕d8→a5

**375**

**Hannu Sokka**  
*Turku CPS 10 J. Turney  
 IV 1991*  
 1. Preis und  
 9.-10. Platz WJP



Ser-S#80

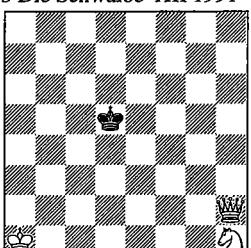
Platzwechselcirce

♕=Atlantosaurus

♘=1:7-Springer

**376**

**Bernhard Walter**  
*3 Die Schwalbe XII 1991*

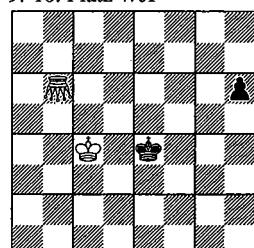


#8

C+

**377**

**Kjell Widlert**  
*7098 Springaren XII 1991*  
 9.-10. Platz WJP



H#4\* 3.1...

Gitterschach

C+

**372**

- a) 1.Kf2! Kc3 2.Ke1 Lf5 3.Kd1 Lc2+ 4.Kc1 Se2# und  
 1.Kf4! Sf5 2.Kg5 Ke3 3.Kg6 Kf4 4.Kh5 Le8#  
 b) 1.Ke3! Kh2 2.Kf2 Kh3 3.Kg1 Se2+ 4.Kh1 Lc6# und  
 1.Kf4! Lc6 2.Kg4 Kf2 3.Kh3 Lg2+ 4.Kh2 Sf1#

**373**

- \* 1.- Tc7+ 2.Kg8 Kc8 3.Kf8 Tf7+ 4.Ke8 Sd6#  
 1.Kg6! Sd4 2.Kf7 Tc7+ 3.Ke8 Te7+ 4.Kd8 Sc6#  
 Chamäleonecho im Zugwechselproblem.

**374**

- a) 1.Lh7! Kd5 2.Ld3! (2.Lf5? h2 3.Lc8 Kc6!) h2 3.La6 Kc6 4.Kc8!  
 b) 1.Lh7! Kd5 2.Lf5! (2.Ld3? h2 3.La6 Kc6!) h2 3.Lc8 Kc6 4.Ka6!

**375**

- 1.Xb1 2.Xc8 7.Xh1 8.Xa2 12.Xa6 13.X×h7[sBa6] 14.Xa8 15.Xb1 21.Xh1 22.Xa2  
 26.X×a6[sBh5] 39.X×h5[sBa4] 52.X×a4[sBh3] 65.X×h3[sBa2] 78.X×a2[sBh1=sL]  
 79.Xh3 (K×h3[Xg2]?) 80.Xa4 K~#  
 Ein (sehr spezifischer) Zuglängenrekord.

**376**

- 1.Sf2! Ke6 2.Sd3! Kd5 3.De5+ Kc6 4.De6+ Kb5 5.Kb2! Ka5 6.Kc3 Kb5 7.Sb4! Kc5  
 8.Dc6# (7.- Ka4,Ka5 8.Da6#

Phantastisches Brettzentrum nach zunächst rätselhaftem Spiel – vollendete Computerkunst.

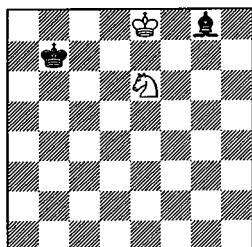
**377**

- \* 1.- Kb3! 2.Kd3 Ka2 3.Kc2 Ka3 4.Kb1 Kb2#  
 1.Kd4! Kb3 2.Kc5 Gd4 3.Kb5 Kc3 4.Ka4 Kb4#  
 1.Ke5! Kb5 2.Kd6 Kc6 3.Ke7 Gd6 4.Kd8 Kd7#  
 1.Kf5! Kd5 2.Kg6 Ke6 3.Kg7 Gf6 4.Kf8 Kf7#

Vierfaches Echo.

378

Kjell Widlert  
 Steen Christensen  
*4925v Thema Danicum*  
*I 1991*  
 3. ehr. Erwähnung

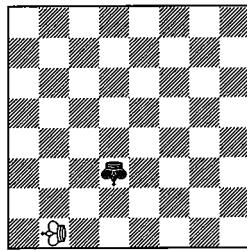


H#4\*  
 Köko

C+

379

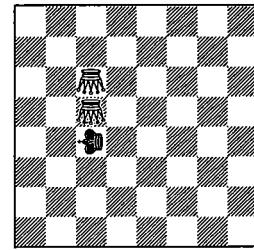
Peter Wong  
*6204 feenschach*  
*IX-XI 1991*



H==5 0.1...  
 ♘=kgl. Moa ♜=kgl.  
 Grashüpfer  
 b) ♗b1→a1  
 c) ♗b1→a7  
 d) ♜d3→e1

380

Peter Wong  
*6287 feenschach XII 1991*



H#4 2.1...  
 ♘=kgl. Moareiter  
 b) ♖c5→f8

C+

**378**

\* 1.- Sd8! 2.Kc7 Sc6 3.Ld5 Sd4 4.Kd8 Se6#  
 1.Lf7! Sc7 2.Kc8 Kf8 3.Kd8 Se6 4.Lg8 Ke8#  
 Zugwechsel.

**379**

- a) 1.- kMc3! 2.kGb3 kMd5 3.kGe6 kMe3 4.kGe2 kMc2 5.kGb2 kMa1==
  - b) 1.- kMb3! 2.kGa3 kMc5 3.kGd6 kMd3 4.kGd2 kMf2 5.kGg2 kMh1==
  - c) 1.- kMb5! 2.kGa6 kMd6 3.kGe6 kMc4 4.kGb3 kMb6 5.kGb7 kMa8==
  - d) 1.- kMc3! 2.kGb4 kMe4 3.kGf4 kMd6 4.kGc7 kMf7 5.kGg7 kMh8==
- Viereckenecho.

**380**

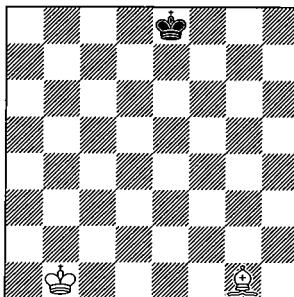
- a) 1.kMRe3! Gf2 2.kMRc4 Gc3 3.kMRe3 Gd4 4.kMRa1 Gb2#  
 1.kMRg6! Gh6 2.kMRe4 Gc3 3.kMRg6 Gf6 4.kMRh8 Gg7#
  - b) 1.kMRb6! Ga6 2.kMRf4 Gf3 3.kMRb6 Gc6 4.kMRa8 Gb7#  
 1.kMRg2! Gh1 2.kMRf4 Gf3 3.kMRd3 Ge4 4.kMRh1 Gg2#
- Viereckenecho.



# Gesamtwertung nach 13 Wettbewerben

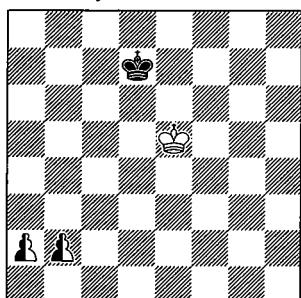
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
3	5,0	INGLETON, Aubrey	GB	1	1	
4	5,0	CAILLAUD, Michel	F	1	1	
5	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
6	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
7	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
8	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
9	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
10	3,0	BENKÖ, Pal	H/USA	1		
11	3,0	KALOTAY, Andrew	H/USA	1		
12	3,0	REIJ, Loek van	NL	1		
13	3,0	HEINONEN, Unto	SF	1		
14	3,0	ATANASIEVIĆ, Aleksandar	YU		1	1
15	2,5	MERTES, Helmut	D		0,5	1,5
16	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
17	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
18	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
19	2,0	GRUBER, Hans	D		1	
20	2,0	JUEL, Henrik	DK		1	
21	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
22	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
23	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
24	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
25	1,0	UMNOW, German	SU			1
26	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
27	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
28	1,0	RICE, Russell	GB			1
29	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
30	1,0	WALTER, Bernhard	D			1
31	1,0	MOUTECIDIS, Pavlos	GR			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Unto Heinonen**  
*Problemkiste 1991*  
*1. Preis WJP*



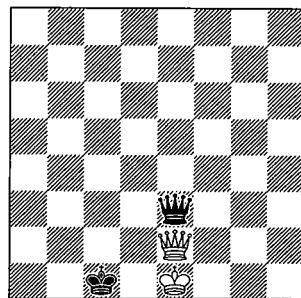
Beweispartie in 35 Einzelzügen

**Michel Caillaud**  
*Phénix 1990*  
*2. Preis WJP (Nachtrag!),*  
*1. Preis Informalturnier*



H#3 2.1...  
Circe

**Pavlos Moutecidis**  
*feenschach 1991*  
*3. Preis WJP, 1. Preis*  
*49. Thematurnier*



S#6\*  
Längstzüger

**1. Preis**

**1.d3 Sh6 2.L×h6 b6 3.L×g7 Lb7 4.L×f8 L×g2 5.L×e7 L×f1 6.L×d8 L×e2 7.L×c7  
 L×d1 8.L×b8 L×c2 9.L×a7 L×b1 10.L×b6 L×d3 11.0-0-0 T×a2 12.T×d3 T×b2  
 13.T×d7 T×f2 14.T×f7 T×h2 15.T×h7 T×h1 16.T×h1 T×h1 17.Kb1 T×g1+ 18.L×g1**  
 Die erste eindeutige Beweispartie mit nur drei Steinen in der Diagrammstellung; mit Rocaude.

**2. Preis**

**1.b1=nL! Kf6!! 2.a×b1=nT[nLf1]! nTb5 3.Ke8 nL×b5[nTa8]#  
 1.a1=nS! Kf5!! 2.b×a1=nD[nSg1]! nSf3 3.nDe5+ nS×e5[nDd8]#**  
 Perfekte Analogie, Zweispänner mit Schlagwechsel, Allumwandlung.

**3. Preis**

**\* 1.- Da7 2.Dd2+ Kb1 3.Kd1 Dg1+ 4.De1 Da7 5.De3 Dh7 6.De1 Dc2#  
 1.Kf1 Da7 2.De1+ Kb2 3.Ke2 Dg1 4.Kd1 Da7 5.Dc3+ Kxc3 6.Kc1 Dg1#**

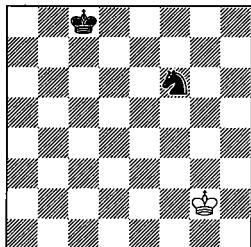
„Ein tolles Problem! Äußerst abwechslungsreich und komplex in der Strategie. Kann man so etwas ohne Computer bauen? Der Rekord erscheint nur als erfreulicher Nebeneffekt. Im Gegensatz zum Vorgängerrekord mit einzügigem Satzspiel (B. Kozdon & P. Moutecidis, 1864 *Diagramme und Figuren*, 19.11.1966, wKa5 wDb6 sKa3 sDg4, S#5\* Längstzüger; \* 1.- Da4#; 1.Dd4 Dc8 2.Da1+ Kb3 3.Db1+ Kc4 4.Df5 Dh8 5.Ka4 Da1#) setzt das vollzügige Satzspiel gleich ganz andere Maßstäbe“ (HG im Preisbericht zum 49. feenschach-Thematurmier).



*14. Wenigsteiner Jahrespreis*

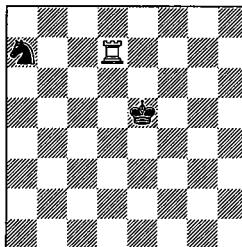
**1992**

**381**  
**Karlheinz Bachmann**  
*7940 Die Schwalbe*  
*XII 1992*



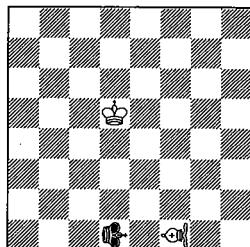
Beweispartie in 34  
 Einzelzügen

**382**  
**Horst Bäcker**  
*2964 Problemkiste*  
*VI 1992*



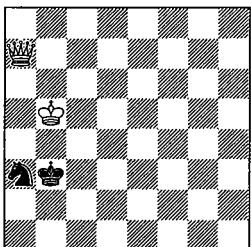
H#5 0.2.1...  
 Circe  
 Längstzüger

**383**  
**Elmar Bartel**  
**Erich Bartel**  
*113 Variant Chess III 1992*



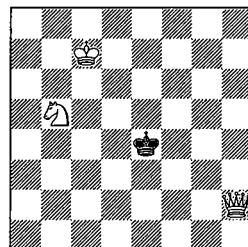
H#3  
 a)=Fers b)=kgl. Gnu  
 b) ♕f1→a3  
 c) ♕f1→b7  
 d) ♕f1→f8

**384**  
**Erich Bartel**  
*Problemkiste VIII 1992*  
 1. ehr. Erw. Kökoturnier



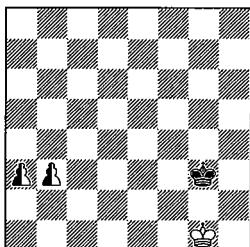
H#2 3.1;1.1  
 Köko

**385**  
**Alfred Berssenbrücke**  
*7803 Die Schwalbe*  
*VIII 1992*



H#2  
 b) ♕h2↔Qb5  
 c) ♕h2↔Qc7

**386**  
**Michel Caillaud**  
*6399 feenschach X 1992*  
 2. Preis WJP



Hilfszwingmatt in 5  
 2.1...  
 Circe

**381**

**1.e4! d5 2.e×d5 D×d5 3.Ld3 D×a2 4.L×h7 D×b1 5.T×a7 D×c2 6.D×c2 T×h7  
 7.D×c7 T×h2 8.D×b8 T×h1 9.D×b7 L×b7 10.T×b7 0-0-0 11.T×e7 T×d2 12.T×f7  
 T×f2 13.T×g7 L×g7 14.K×f2 L×b2 15.L×b2 T×g1 16.Lf6 T×g2+ 17.K×g2 S×f6**

Eine weitere eindeutige Beweispartie mit nur drei Steinen in der Diagrammstellung.

**382**

**1.- Te7+! 2.Kd6 Te6+ 3.Kc7 Te7+ 4.Kb8 Tb7+ 5.Ka8 T×a7[sSb8]#**

**1.- Tb7! 2.Sb5 T×b5[sSg8]+ 3.Kf6 Tf5+ 4.Kg7 Tf7+ 5.Kh8 Th7#**

Zweieckenecho.

**383**

**a) 1.kGNe3+! Ke4+ 2.kGNg4 Kf3+ 3.kGNh1 Fg2#**

**b) 1.kGNe3+! Kd4+ 2.kGNc2+ Kc3+ 3.kGNa1 Fb2#**

**c) 1.kGNa2! Fc8 2.kGNb5 Kc6+ 3.kGNa8 Fb7#**

**d) 1.kGNf2! Ke6 2.kGNg5+ Kf6+ 3.kGNh8 Fg7#**

Viereckenecho. Genaues Veröffentlichungsdatum: VII 1991-III 1992.

**384**

**1.Ka2! Ka4 2.Sb1 Kb3#**

**1.Sc4! Ka4+ 2.Ka3 Dc5#**

**1.Sc2! Dc5 2.Ka4+ Da3#**

Benachbarte Mattfelder a2, a3, a4, Parallelogrammatt auf a3.

**385**

**a) 1.Kd5! Sa3 2.Kc5 Dd6#**

**b) 1.Ke3! Kd6 2.Kf4 De5#**

**c) 1.Ke3! Sc3 2.Kf3 Dg3#**

Witziger Vertausch-Drilling mit Quasi-Echos.

**386**

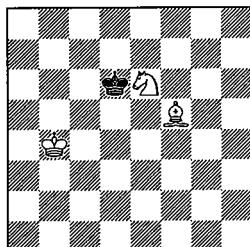
**1.a4! a×b3[nBb2] 2.Kh1 b1=nT+ 3.nT×b3[nBb7]+ Kh4 4.b8=nD nTg3 5.nD×g3[nTh8]+  
 K×g3[nDd1]#**

**1.b4 b×a3[nBa2] 2.Kh1 a1=nD+ 3.nD×a3[nBa7]+ Kf4 4.nDg3+ Ke4 5.a8=nL+ K~#**

Kompletter Funktionswechsel der neutralen Bauern.

**387**

**Andrej N. Dikusarow**  
**Leonid A. Liubaschewskij**  
*5010 Ideal Mate Review*  
*I-III 1992*



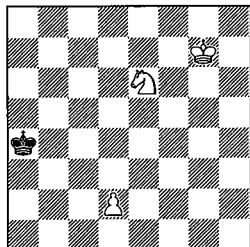
H#3

C+

- b) ♜e6 → a5 c) f. ♜d6 → c1  
 d) f. ♜a5 → b2

**388**

**David A. Durham**  
*5425 Ideal Mate Review*  
*VII-IX 1992*  
*8.-9. Platz WJP*

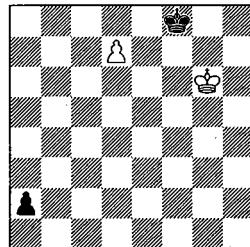


H#6

C+

**389**

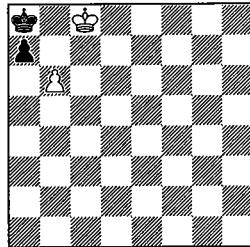
**bernd ellinghoven**  
*2875 Problemkiste II 1992*



- a) #1 b) Kürzestes # in mehr als 1 Zug

**390**

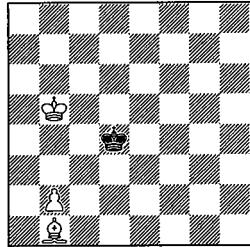
**Norbert Geissler**  
*K1b Problemkiste*  
*XII 1992*



Ergänze einen Imitator, C+ so daß ein eindeutiges korrektes #9 entsteht

**391**

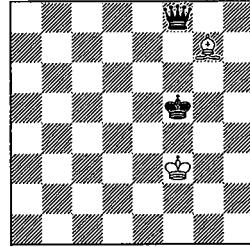
**Albert A. Grigorjan**  
*H1651 The Problemist*  
*IX 1992*



- H#5  
 b) ♜b1 → c7

**392**

**Edgar Holladay**  
*5438 Ideal Mate Review*  
*VII-IX 1992*



- H=3  
 C+  
 b) ♜g7 → e7 c) ♜g7 → b7  
 d) ♜g7 → g6 e) ♜f3 → h7  
 f) ♜f3 → h6

**387**

- a) 1.Ke7! Kc5 2.Kf7 Kd6 3.Ke8 Lg6#; b) 1.Kc7! Sc6 2.Kb7 Kc5 3.Ka6 Lc8#  
 c) 1.Kb2! Kc5 2.Ka3 Sc4+ 3.Ka4 Lc2#; d) 1.Kd2! Sd3 2.Ke2 Kc3 3.Kd1 Lg4#  
 Vierfaches Idealmatthecho.

**388**

- 1.Kb5! d4 2.Kc6 d5+ 3.Kd7 d6 4.K×e6! d7 5.Ke7 Kg6 6.Kf8 d8=D#  
 Verblüffendes spätes Opfer.

**389**

- a) 1.d8=D#!; b) #16: 1.d8=T+! Ke7 2.Ta8 Kd6 3.T×a2 Kc5 4.Kf5 Kd4 5.Ta4+ Ke3  
 6.Te4+ Kd3 7.Kf4 Kd2 8.Te3 Kc2 9.Kf3 Kd2 10.Kf2 Kc1/Kd1 11.Te2 Kd1/Kc1  
 12.Ke3/Ke1 13.Kd3/Kd1 Kb1/Ka1 14.Kc3/Kc2 15.Kb3/Te3 Kb1/Ka1 16.Te1/Ta3#;  
 5.– Kd5 6.Te4 Kd6 7.Te5 Kd7 8.Te6 Ke7 9.Kf6 Kd7 10.Kf7 Kd8/Kc8 11.Te7 Kc8/Kd8  
 12.Ke8/Ke6 13.Kd8/Kd6 Ka8/Kb8 14.Kc7/Kc6 15.Te6/Kb6 Ka8/Kb8 16.Ta6/Te8#  
 Datenbankmattführung mit zwei Echopaaren.

**390**

- Id1, dann: 1.b7[Id2]+! K×b7[Ie1]+ 2.Kd8[If1] Kc7[Ig1]+ 3.Ke8[Ih1] Kb7[Ig1] 4.Kf8[Ih1]  
 Ka8[Ig2] 5.Kf7[Ig1] Kb8[Ih1] 6.Ke7[Ig1] Ka8[If1] 7.Kd7[Ie1] Kb8[If1] 8.Kc7[Ie1]+  
 Ka8[Id1] 9.Kb7[Ic1]#; 6.– Ke8[Ih1] 7.Kd7[Ig1]+ Kb8[If1] 8.Kc7[Ie1]+ Ka8[Id1]  
 9.Kb7[Ic1]#

Andere Abweichungen führen schneller zum Matt; Vielväterstück.

**391**

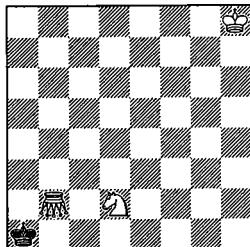
- a) 1.Kd5! Kb6 2.Kc4 Ld3+ 3.Kb3 Kc5 4.Ka4 Lb5+ 5.Ka5 b4#  
 b) 1.Kd5! Kb4 2.Kc6 Ld6 3.Kb6 Kc4 4.Ka5 Lb4+ 5.Ka4 b3#  
 Einfach- und Doppelschritt des Bauern zum Chamäleonecho.

**392**

- a) 1.Kg5+! L×f8 2.Kh4 Ld6 3.Kh3 Lg3=; b) 1.Kg6+! Ke4 2.Kh5 Lg5 3.Df5+ K×f5=  
 c) 1.Dc8! L×c8+ 2.Kg5 Lg4 3.Kh4 Kf4=; d) 1.Kg5+! Ke4 2.Kh6 Ke5 3.Df6+ K×f6=  
 e) 1.Dg8+! K×g8 2.Kg6 Kf8 3.Kh7 Kf7=; f) 1.Ke6! L×f8 2.Kf7 Lg7 3.Kg8 Kg6=  
 Sechsaches Echo.

393

Václav Kotšovec  
6388 feenschach X 1992  
5. Platz WJP

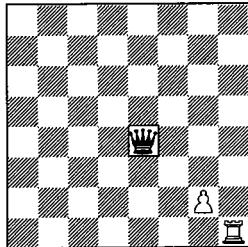


H#8

C+

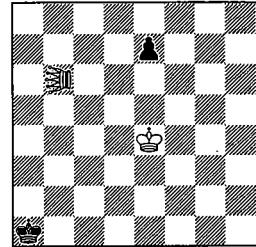
394

Jörg Kuhlmann  
6355 feenschach X 1992

#8v  
Schwarzes kgl. Feld e4

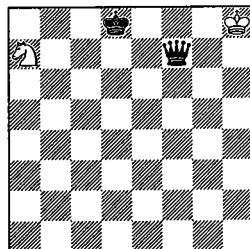
395

Jörg Kuhlmann  
6400 feenschach X 1992

Hilfsbeidmatt in 7v Cook  
=Lion

396

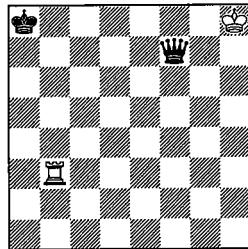
Torsten Linß  
86 harmonie 12.V.1992  
Karl Pohlheim gewidmet

S#11\*  
Längstzüger

C+

397

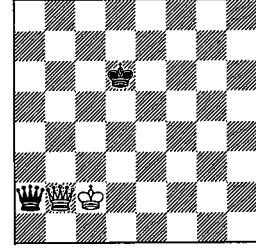
Torsten Linß  
1009 Europa-Rochade  
X 1992  
6. Platz WJP  
Hans Gruber gewidmet

S#9\*  
Längstzüger

C+

398

Torsten Linß  
5490 Ideal Mate Review  
X-XII 1992  
8.-9. Platz WJP

S#7\*  
Längstzüger

C+

**393**

**1.Ka2 Sf3 2.Kb3 Kg7 3.Kc4 Gh8 4.Kd5 Kh6 5.Ke6 Gh5 6.Kf7 Se5+ 7.Kg8 Gd5 8.Kh8 Sf7#**

Längenrekord für dieses elementare Märchenmaterial; Königswanderung von Eck zu Eck.

**394**

**1.Td1? De3! 2.g4 Dg1!! (2.– Dd2? 3.Tb1!) 3.Td8 De3 4.g5 De5 5.g6 Dh8! 6.g7 D×d8!  
1.Ta1! (die gute Verteidigung 2.– Dd1! wäre jetzt nur über 1.– De0?? zu erreichen:  
Asymmetrie!) Db4 2.g4 Da5 3.Tb1! Dc3/Dd2 4.g5 Dd2/Dc3 5.g6 Dc3/Dd2 6.g7 Da5  
7.g8=D De5 8.Dg2#**

Beugung durch Auswahllogik; Oneliner–Asymmetrie.

**395**

**1.e5 Kd3! 2.e4+ Kc2 3.e3 LIg1 4.e2 Kc1+ 5.e1=D+ Kc2+ 6.De2+ Kc1+ 7.Dd1+ Kb1##;**  
nicht 1.– Kd5? 2.e4 Kc5 3.e3 LId4 4.e2 Lla7 5.e1=D Kb4??? 6.Dd1,De8 Ka3+ 7.Da4+  
Ka2##

Sieben sukzessive Schachgebote mit Königs- und Bauern(Damen)–Switchbacks.

Cook: 1.Kb1 Kd5 2.e5 Kd6 3.e4 Kc6 4.e3 Kc5 5.e2 Kc4 6.e1=D Kb3+ 7.Db4+ Kb2##

**396**

\* 1.– Da2 2.Kg7 Dg8+ 3.Kf6 Da2 4.Ke5 Dg8 5.Kd6 Da2 6.Kc6 Dg8 7.Kb7 Da2 8.Ka8  
Dg8 9.Sc6+ Kc7+ 10.Sd8 Da2#

**1.Sc6+! Kc7 2.Sa5 Da2 3.Kg7 Dg8+ 4.Kf6 Da2 5.Ke5 Dg8 6.Kd4 Da2 7.Kc5 Dg8 8.Kb5  
Da2 9.Ka6 Dg8 10.Sc4 Dg1 11.Sb6 D×b6#**

**397**

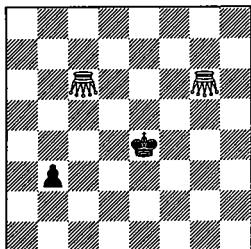
\* 1.– Df1 2.Ta3+ Da6 3.Ta5 Kb7 4.Th5 Df1 5.Th7+ Df7! (Rückkehr) 6.Tg7 Dc7 7.Tg3  
Dc1 8.Tg8 Dh6#

**1.Td3! Da2 2.Kg7 Dg8+ 3.Kf6 Da2 4.Ke7 Dg8 5.Kd7 Da2 6.Kc8 Dg8+ 7.Td8 Da2  
8.Td5 Dh2 9.Td7 Db8#**

**398**

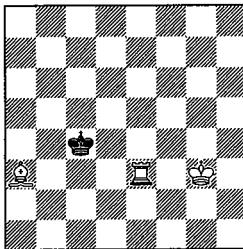
\* 1.– Dg8 2.Dd4+ Dd5 3.Da7! Dh1 4.Kb3 Da8 5.Ka4 Dh1 6.Dc5+ K×c5 7.Ka5 Da8#  
1.Kd3! Dg8 2.Ke4 Da2 3.Kf5 Dg8 4.Kf6 Da2 5.Dh2+! D×h2 6.Kf7 Da2+ 7.Ke8 Dg8#  
Zugwechselecho mit vollzügigem Satzspiel.

**399**  
**Paul Löschl**  
*3045 Problemkiste*  
 VIII 1992



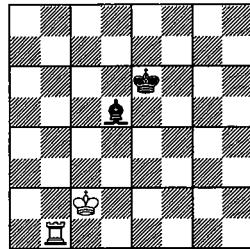
H=5 0.2.1...  
 Circe C+

**400**  
**Jakob Mintz**  
*nach Kosek und Radisch*  
*5485 Ideal Mate Review*  
 X-XII 1992  
 4. Platz WJP



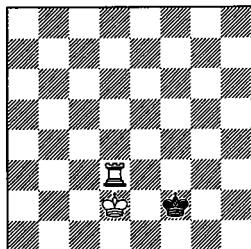
H#4  
 b) ♖ a3 → ♖ a3 C+

**401**  
**Paul Raícan**  
*2413 US Problem Bulletin*  
 III-IV 1992



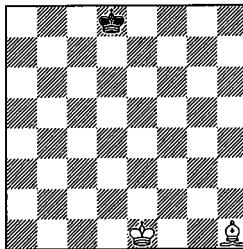
Grazer H#3  
 Gitterschach  
 b) ♖ d5 → c5 C+

**402**  
**Jacques Rotenberg**  
*1408 Phénix XII 1992*



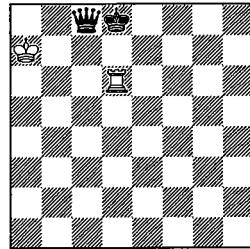
#6  
 Kriegspiel

**403**  
**Jacques Rotenberg**  
**Jacques Dupin**  
*1225 Phénix VI 1992*



Ser-S=14  
 Echecs Sentinelles  
 b) ♖ h1 → ♖ h8

**404**  
**Wiktor S. Scheglow**  
*2054 Problemist Pribuzhja*  
 15.I.1992  
 7. Platz WJP



S#7 S →  
 Längstüger C+

**399**

- 1.– **Gd3!** 2.K×d3[wGd8] Gd2 3.Kc2 Gc1 4.b2 Ga3 5.Kb1 Ga2=  
 1.– **Gf3!** 2.Kd3 Gc2 3.K×c2[wGc8] Ga3 4.Kb1 Gc3 5.b2 Gc2=  
 Schlagveto–Echopatts.

**400**

- a) 1.Kd4! Te8! 2.Kd3 Le7 3.Ke2 Lb4+ 4.Kf1 Te1#  
 b) 1.Kd4! Te1 2.Kd3 Ta1! 3.Ke2 Sb1 4.Kf1 Sc3#  
 Hilfsmatt–Doppelinder.

**401**

- a) 1.Kf7! Tc1 2.Kg8 Kb1 3.Le4# bzw. 3.Lf7 Tc8#  
 b) 1.Ke7! Kb2 2.Kd8 Kc1 3.La3# bzw. 3.Le7 Tb8#  
 Parallelogrammstellung.

**402**

- 1.Kd1!! 2.Ke2! 3.Kf2! (2. „nein“: 2.Td2 Kg1 3.Ke1 Kh1 4.Kf2 Kh2 5.Td3 Kh1 6.Th3#)  
 „nein“ (sonst 4.Kg3! 5.Td1# bzw. 4.– „nein“: 4.Kf1,T~3 5.Th3#) 3.Kf3 „nein“ (sonst  
 4.Kf2 wie oben bzw. 4.– „nein“ [sKf1] 4.Td1#) 3.Te3!! (daher nicht 1.Te3? 2.Ke2 3.??)  
 4.Kf2 „nein“ (sonst 5.Kg3) 4.Kf3 5.Kg3 „nein“ (sonst 6.Te1#) 5.Kf2 Kh1 6.Th3#  
 Reziproker Zugzwang im Kriegspiel.

**403**

- a) 1.Kd1! 2.Kc1 3.Kb2 4.Kb3[wBb2] 5.Kb4[wBb3] 6.Kb5[wBb4] 7.Kb6[wBb5] 8.Ka7[wBb6]  
 9.Kb8[wBa7] 10.a8=D 11.Da7 12.La8 13.Db7[wBa7] 14.Dd7[wBb7]+ K×d7=  
 b) 1.Kf2! 2.Kf3[wBf2] 3.Kf4[wBf3] 4.Kf5[wBf4] 5.Kf6[wBf5] 6.Kg7[wBf6] 7.Kf8[wBg7]  
 8.g8=D 9.Dg7 10.Dg6[wBg7] 11.g8=T 12.Dg7[wBg6] 13.Df7[wBg7] 14.Dd7[wBf7]+  
 K×d7=

Material(–Wechsel)–Studie.

**404**

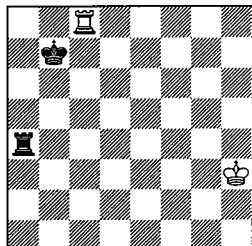
- (sK im Schach!) 1.– Dd7+! (1.– Kc7? 2.Te6 3.Te8 Da1#) 2.Kb8 Ke7 3.Td5 Dh3 4.Tf5  
 Da3 5.Tf7+ Kd8/Kd6 6.Te7/Ta7 Dh3 7.Ta7/Ka8 Dc8#  
 1.– Ke7! 2.Tf6 Dh3 3.Tf7+ Kd8 4.Te7 Dc8 5.Te8+ Kc7 6.Te6 Dh8 7.Te8 Da1#, 3.– Kd6  
 4.Tc7 Dc8 5.Tc6+ D×c6 6.Kb8 Dh1 7.Kc8 Da8#  
 Erstaunliche Variantenvielfalt.

**405****Wiktor S. Scheglow**

2293 Problemist Pribuzhja

15.III.1992

3. Preis WJP



H#5 2.1...

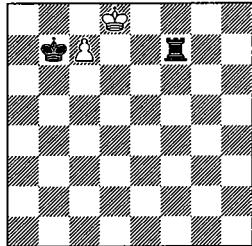
C+

**408****Robert Sharp**

3082 Problemkiste

XII 1992

1. Preis WJP



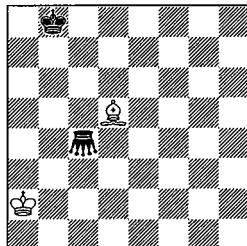
H=3 0.4.1...

C+

**406****Wiktor S. Scheglow**

2294 Problemist Pribuzhja

15.III.1992



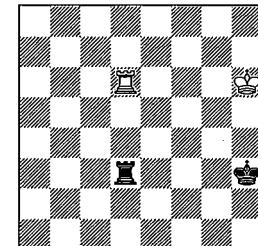
H#6

b) nach dem Schlüssel

**407****Wiktor S. Scheglow**

2298 Problemist Pribuzhja

15.III.1992



S#7

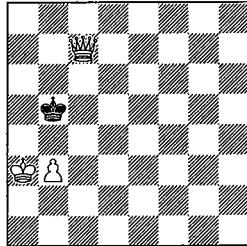
Circe

Längstzüger

**409****W. Widiborenko**

2511 Problemist Pribuzhja

31.V.1992



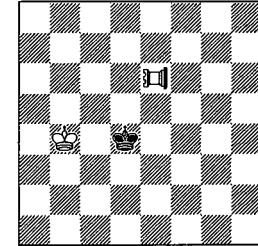
#3

b) ♕c7→d6 c) 180° drehen

**410****Peter Wong**

5617 Ideal Mate Review

X-XII 1992



H=5 0.1...

b) ♕=Turm-Bouncer

b) ♕e6→d8 c) f. ♖b4→f5

d) f. ♕d8→c3

**405**

- 1.Tc4! Ta8! 2.Tc8 Kg4 3.Kc7 Kf5 4.Kd8 Ke6 5.Ke8 T×c8#  
 1.Ta8! Th8! 2.Kc7 Kg4 3.Tg8+ Kf5 4.Kd8 Ke6 5.Ke8 T×g8#  
 Turm-Turm-Hinterstellung links und rechts.

**406**

- a) 1.Kc7! Le4 2.Gf4 Kb3 3.Gb8 Ke4 4.Kb6 Kd5 5.Ka7 Kc6 6.Ka8 Kb6#  
 b) 1.Kb8! Kb3 2.Ga2 Ka4 3.Ga5 Kb5 4.Gc5 Kb6 5.Ga7 Kc6 6.Ka8 Kc7#  
 Echo.

**407**

- 1.T×d3[Ta8]+? Kg2! (1.- Kg4? 2.Tg3+ Kf5 3.Kh5 Ta1 4.Tg8 Ta8 5.Tf8+ T×f8[wTa1]  
 6.Ta2 Ta8 7.Ta3 Th8#)  
 1.Kg7??! T×d6[wTa1]! (1.- Tg3+? 2.Kh8 Ta3 3.Td4 Tg3 4.Th4+ wie Lösung; 1.- Ta3?  
 2.Kh8 Tg3 3.Th6+ Kg4 4.Th4+ Kf5 5.Th5+ Tg5 6.Th~ Tg1 7.Th7 Tg8#)  
 1.Td4! Tg3 2.Kh7! Ta3 3.Kh8 Tg3 4.Th4+! Kg2 5.Th2+ Kf1 (5.- Kf3? 6.Th7 Tg8#)  
 6.Th1+! Tg1 7.Th7 Tg8#  
 1.- Ta3 2.Th4+! Kg2 3.Tg4+ Tg3 4.Tg6 T×g6[wTh1]+ 5.Kh5 Ta6 6.Tg1+ Kf,h3 7.Tg5  
 Th6#

Quadratstellung mit Echo nach für diese Forderung ungewöhnlicher Vielfalt.

**408**

- 1.- c8=S! 2.Td7+ K×d7 3.Ka8 Kc7=; 1.- c8=L+! 2.Ka7 Lb7 3.Tc7 K×c7=  
 1.- c8=T! 2.Tc7 T×c7+ 3.Ka8 Kc8=; 1.- c8=D+! 2.Ka7 Dc6! 3.Tc7 K×c7=  
 Geniale Allumwandlung — Titelstück des vorliegenden Buches.

**409**

- a) 1.b4! Ka6 2.Kb3 Kb5 3.Db7#  
 b) 1.Kb2! Ka5 2.Dc6 Kb4 3.Db6#  
 c) 1.g7! (droht 2.g8=D,T,L[+]) Kh3 2.g8=L! 3.Le6#

**410**

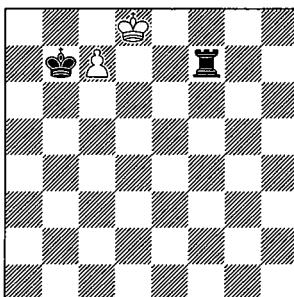
- a) 1.- TBa6! 2.Kd3 TBa3 3.Kc2 TBb3 4.Kb1 TBb2 5.Ka1 Kb3=  
 b) 1.- TBd7! 2.Ke5 Kc5 3.Kf6 Kd6 4.Kg7 Ke7 5.Kh8 Kf8=  
 c) 1.- Ke6! 2.Kc5 Kd7 3.Kb6 Kc8 4.Ka7 TBe8 5.Ka8 TBe7=  
 d) 1.- TBF3! 2.Ke3 TBg3+ 3.Kf2 Kg4 4.Kg1 TBg2 5.Kh1 Kg3=  
 Viereckenspiel.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	KW	ZM	TS	BL	n	S	max	%	Rang	Preis
		1992												1992	
total															
381	Bachmann	01								7		35			
382	Bäcker	02								7		35			
383	Bartel, El. & Er.	03			1					7	1	35	02,9		
384	Bartel, Er.	04			1					7	1	35	02,9		
385	Berssenbrücke	05			2					7	2	35	05,7		
386	Callaud	06	1	2	3	4	4	4	5	7	19	35	54,3	2	WW
387	Dikusarow & Liubaschewskij	07								7		35			
388	Durham	08			3					7	3	35	08,6	8/9	A
389	Ellinghoven	09			1					7	1	35	02,9		
390	Geissler	10	E				1			7	1	35	02,9		
391	Grigorjan	11					2			7	2	35	05,7		
392	Holliday	12								7		35			
393	Kotšovet	13			5					7		35			
394	Kuhlmann	14								7	10	35	28,6	5	A
395	Kuhlmann	15			1	E				7	1	35	02,9		
396	Linnß	16								7		35			
397	Linnß	17								7		35			
398	Linnß	18	2		E					7	1	35	22,9	6	A
399	Löschl	19								7		35	08,6	8/9	A
400	Mintz	20	4	4						7	12	35	34,3	4	A
401	Rafcan	21								7		35			
402	Rotenberg	22								7		35			
403	Rotenberg & Dupin	23			2					E	7	2	35	05,7	
404	Scheßlow	24								4	7	4	35	11,4	7
405	Scheßlow	25	3	3	4					3	7	13	35	37,1	3
406	Scheßlow	26		E						7		35			
407	Scheßlow	27								4	7	2	35	05,7	
408	„Sharp“	28	5	5		5	5	2		7	2	35	57,1	1	ab
409	Widiborenko	29								7		35			
410	Wong	30								7		35			
total		1992													1992
Nr.	Komponisten	Nr.	HE	HG	WS	KW	ZM	TS	BL	n	S	max	%	Rang	Preis

# Gesamtwertung nach 14 Wettbewerben

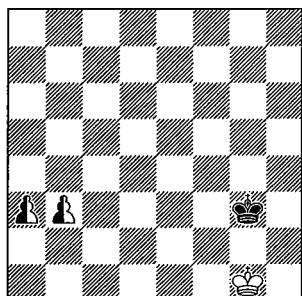
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	7,0	CAILLAUD, Michel	F	1	2	
3	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
4	5,0	INGLETON, Aubrey	GB	1	1	
5	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
6	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
7	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
8	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
9	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
10	3,0	BENKÖ, Pal	H/USA	1		
11	3,0	KALOTAY, Andrew	H/USA	1		
12	3,0	REIJ, Loek van	NL	1		
13	3,0	HEINONEN, Unto	SF	1		
14	3,0	SHARP, Robert	AUS	1		
15	3,0	ATANASIEVIC, Aleksandar	YU		1	1
16	2,5	MERTES, Helmut	D		0,5	1,5
17	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
18	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
19	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
20	2,0	GRUBER, Hans	D		1	
21	2,0	JUEL, Henrik	DK		1	
22	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
23	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
24	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
25	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
26	1,0	UMNOW, German	SU			1
27	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
28	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
29	1,0	RICE, Russell	GB			1
30	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
31	1,0	WALTER, Bernhard	D			1
32	1,0	MOUTECIDIS, Pavlos	GR			1
33	1,0	SCHEGLOW, Viktor	RUS			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Robert Sharp**  
*Problemkiste 1992*  
*1. Preis WJP*



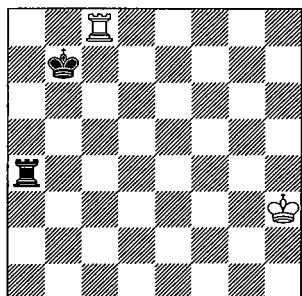
H=3 0.4;1...

**Michel Caillaud**  
*feenschach 1992*  
*2. Preis WJP*



Hilfszwung-#5 2.1...  
Circe

**Wiktor S. Scheglow**  
*Problemist Pribuzhja 1992*  
*3. Preis WJP*



H#5 2.1...

**1. Preis**

1.- c8=S! 2.Td7+ K×d7 3.Ka8 Kc7=

1.- c8=L+! 2.Ka7 Lb7 3.Tc7 K×c7=

1.- c8=T! 2.Tc7 T×c7+ 3.Ka8 Kc8=

1.- c8=D+! 2.Ka7 Dc6! 3.Tc7 K×c7=

Geniale Allumwandlung – Titelstück des vorliegenden Buches.

**2. Preis**

1.a4! a×b3[nBb2] 2.Kh1 b1=nT+ 3.nT×b3[nBb7]+ Kh4 4.b8=nD nTg3 5.nD×g3[nTh8]+ K×g3[nDd1]#

1.b4 b×a3[nBa2] 2.Kh1 a1=nD+ 3.nD×a3[nBa7]+ Kf4 4.nDg3+ Ke4 5.a8=nL+ K~#

Kompletter Funktionswechsel der neutralen Bauern.

**3. Preis**

1.Tc4! Ta8! 2.Tc8 Kg4 3.Kc7 Kf5 4.Kd8 Ke6 5.Ke8 T×c8#

1.Ta8! Th8! 2.Kc7 Kg4 3.Tg8+ Kf5 4.Kd8 Ke6 5.Ke8 T×g8#

Turm–Turm–Hinterstellung links und rechts.

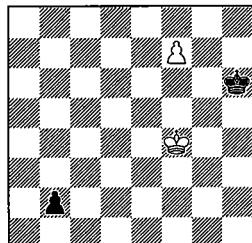


*15. Wenigsteiner-Jahrespreis*

**1993**

**411**  
**Erich Bartel**

3129 Problemkiste II 1993



H=3 0.1...

Tibetschach

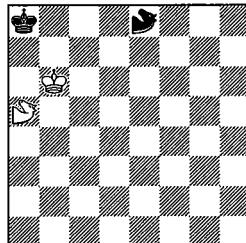
b) ♘f4→f6

C+

**412**  
**Erich Bartel**

5898 Ideal Mate Review  
 VII-IX 1993

Lob



H#5

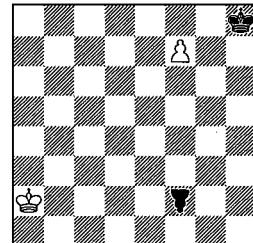
Circe

♘ =  $\sqrt{50}$ -Springer

**413**  
**Roméo Bédoni**

C12 Rex Multiplex  
 IX 1993

1. Lob



H=2

Circé Parachuté

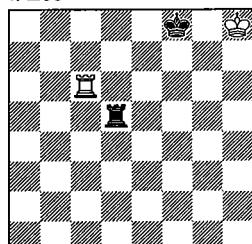
▼ = Berolinabauer

b) ♜h8→d8

C+

**414**

**Roméo Bédoni**  
 B2 Rex Multiplex  
 XII 1993  
 4. Lob

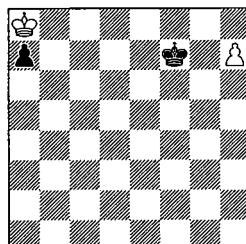


S#6

Echecs Talion

**415**

**Michel Caillaud**  
 1606 Phénix IX 1993  
 4. ehr. Erw. Informalturnier  
 und 4. Platz WJP

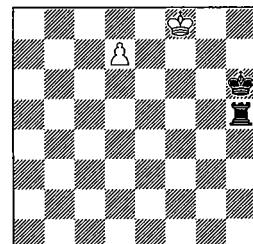


Hilfszwingpatt in 12

Circe

**416**

**Nikolaj Dolginowitsch**  
 5830 Ideal Mate Review  
 IV-VI 1993



H#2

b) ♜h5→h5

C+

**411**

- a) 1.- **f8=T!** 2.b1=D Tf5 3.D×f5=wD Df7=
- b) 1.- **f8=S!** 2.b1=L Sh7! 3.L×h7=wL Lg6= (2.- Sg6? 3.L×g6=wL, und weißer Pattzug fehlt!)

Allumwandlung mit Tibeteffekten und Idealpatts.

**412**

1.√50-Sf1! √50-Sh6 2.√50-Sa6 K×a6[√50-Sa1] 3.√50-Sb8 √50-Sc1 4.√50-S×c1[√50-Sc8] Kb6 5.√50-Sb8 √50-Sb1#

Felderfarbwechsel beider √50-Springer, Rückkehr des weißen Königs.

**413**

- a) 1.g1=T! f8=L 2.Tg7 L×g7[Th8]=
- b) 1.e1=D! f8=S 2.De6 S×e6[Dd8]=

Allumwandlung.

**414**

1.Td6! Th5+ 2.Th6 Th4 3.Th5 Th3 4.Th4 Th2 5.Th3 Th1 6.Th2 T×h2#

1.- Td4 2.Td5 Td3 3.Td4 Td2 4.Td3 Td1 5.Td2 Th1+ 6.Th2 T×h2#

Echowendung. (Schwarz kann allerdings jederzeit von der zweiten in die erste Variante umschalten.)

**415**

1.Kb7! a5 2.Kc6 a4 3.Kd5 a3 4.Ke4 Ke6! 5.Kf3! Kd5 6.h8=D Ke4 7.Db2 a×b2[Dd1]

8.Dc1+ b×c1=D[Dd1] 9.Dd4+ Kb3 10.Ke2 De3+ 11.Kd1 Ka2 & 12.Db2+ K×b2=

Asymmetrie nach dem Schlüsselzug, raffinierte Begründungen für die Eindeutigkeit.

**416**

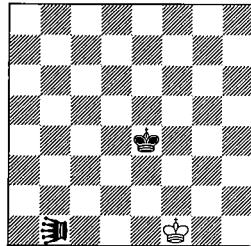
- a) 1.Tg5! d8=D 2.Tg6 Dh4#
- b) 1.Le8! d×e8=D 2.Kh7 Dh5#

Idealmatts nach guter Zwillingsbildung.

417

**Noam Elkies**

2817 (links) US Problem  
*Bulletin VII-IX 1993*  
 5.-6. Platz WJP



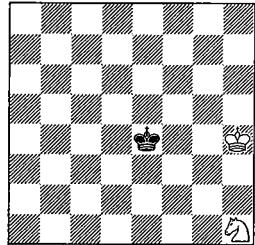
H=5, 2.1...

■=Lion

420

**Harald Grubert**

Rex Multiplex IX 1993  
 1. Lob 2. TT Phénix



H#3, 2.1...

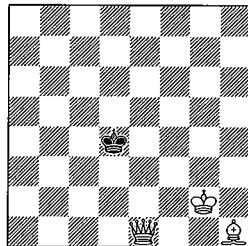
Echecs Sentinelles

C+

418

**Norbert Geissler**

7652 Springaren XII 1993  
 8.-9. Platz WJP



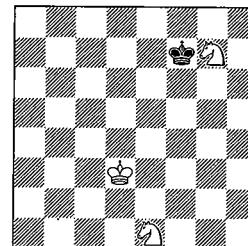
H#3, 0.2.1...

C+

419

**Albert A. Grigorjan**

13058 Schach XII 1993



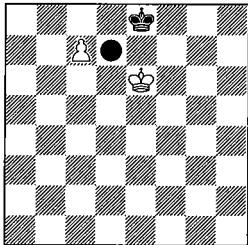
H#5  
 b) ♔d3→f5

C+

421

**Ulf Hammarström**

The Problemist IX 1993  
 3. Preis WJP



Ser=2 Zwei Lösungen C+

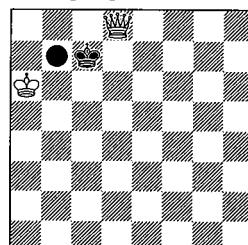
●=Imitator

b) ●d7→b7

422

**Ulf Hammarström**

7663 Springaren XII 1993



#4

●=Imitator

C+

**417**

1.Llg1! Kg2 2.Ke3 Kh3 3.Kf2 Kg4! (Kh4?) 4.Kg2+ Kh4 5.Kh1 Kh3= 1.Kd5! Ke2 2.Kc6 Kd3 3.Kb7 Ke4 4.Ka8! (4.LIb8?) Kb5 5.LIb8 Ka6= Kein Patt im scheinbar offensichtlichen Eck a1!

**418**

1.– Kf2! 2.Kc4 Db4+ 3.Kd3 Le4#  
1.– Kg1! 2.Kd3 Dc3+ 3.Ke2 Lf3#  
Echo mit guten Schlüsselzügen.

**419**

a) 1.Ke7! Kc2 2.Kd6 Kb1 3.Kc5 Se6+ 4.Kb4 Sc5 5.Ka3 Sc2#  
a) 1.Kf8! Kg6 2.Ke7 Kh7 3.Kf6 Se8+ 4.Kg5 Sf3+ 5.Kh5 Sf6#  
Überraschende Königswanderungen.

**420**

1.Ke5[sBe4]! Sg3 2.Kf6[sBe5] Sh5[wBg3]+ 3.Kf5[sBf6] Sg7[wBh5]#  
1.Ke3[sBe4]! Sg3 2.Kf2[sBe3] Se2[wBg3] 3.Kf3[sBf2] Sf4[wBe2]#  
Demonstrationsstück für Echecs Sentinelles.

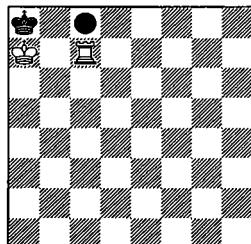
**421**

a) 1.c8=T[Id8]! 2.Tc6[Id6]= und  
1.c8=D[Id8]! 2.Dc5[Id5]=  
b) 1.c8=S[Ib8]! 2.Sb6[Ia6]= und  
1.c8=L[Ib8]! 2.Lb7[Ia7]=  
Allumwandlung, Asymmetrie.

**422**

1.Dd2[Ib1]! (droht 2.Kb6[Ic1] Kc8[Ic2] 3.Kc7[Id3]# bzw. 2.– Kb8[Ib2] 3.Dc1[Ia1] Kc8[Ib1] 4.Kc7[Ic2]#) Kb8[Ia2] 2.Dd1[Ia1] Kc8[Ib1] 3.Dc1[Ia1] Kd8[Ib1] 4.Dc7[Ib7]#  
Platzwechsel von schwarzem König und weißer Dame sowie Rundlauf des Imitators, der die Stellung zu einem Parallelogramm ergänzt.

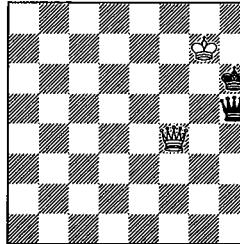
**423**  
**Ulf Hammarström**  
*7664 Springaren XII 1993*



H#9\*  
 Weißer Schachzwang  
 ●=Imitator

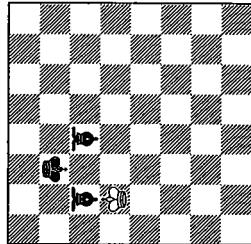
C+

**424**  
**Henrik Juel**  
*5762 Thema Danicum X 1993*



Ser-H#6  
 Circe Köko

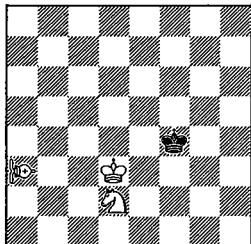
**425**  
**Václav Kotěšovec**  
*1505 Phénix IV 1993*



H#14  
 ♘=Ferskönig ♗=kgL.  
 Nachtreiterhüpfen  
 ♜=Nachtreiterhüpfen

C+

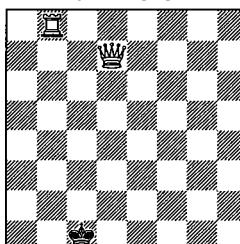
**426**  
**Václav Kotěšovec**  
*3180 Sachová Skladba VI 1993*



H#7, 0.2.1...  
 ♜=Nachtreiterhüpfen

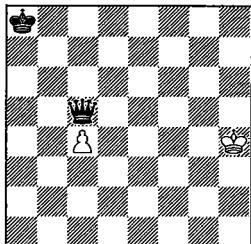
C+

**427**  
**Torsten Linß**  
*3172 Problemkiste IV 1993*  
*Hansjörg Schiegl gewidmet*



#22  
 Köko

**428**  
**Torsten Linß**  
*Springaren VI 1993*  
 1. Preis Julturneringen 1992-1993 und 1. Preis WJP 1993



S#12  
 Längstzüger  
 b) alles 1 nach unten

C+

**423**

\* 1.- Tc6[Ic7] . . . Tc1[Ic2]#; 1.Kb8[Id8]! Tc2[Id3]+ 2.Kc8[Ie3] Ka6[Ie2]+ 3.Kb8[Id2] Tb2[Ic2]+ 4.Kc7[Id1] Kb6[Ie1]+ 5.Kb8[Id2] Kc5[Ie1]+ 6.Kc8[If1] Tb8[If7]+ 7.Kc7[If6] Tc8[Ig6]+ 8.Kb7[If6] Tc7[If5]+ 9.Ka6[Ie4] Ta7[Ic4]#

Zugwechsel mit großem Zugzahlunterschied zwischen Satz und Lösung. Parallelogrammwechsel von Diagramm- zur Mattstellung.

**424**

(sK im Schach!) 1.Kh7! 2.Df3 3.Kg6 4.Kg5 5.D×f4[Dd1] 6.Kh6 Dh5#

Platzwechsel der Damen, Rundlauf des schwarzen Königs.

**425**

1.kNHf1! kFe3 2.NHg2 kFf4 3.NHe6 kFe3 4.NHg4 kFd4 5.NHc2 kFe3 6.kNhd5 kFd4 7.NHa1 kFc5 8.NHd7 kFd4 9.NHe6 kFe5 10.NHf3 kFf6 11.kNhh7 kFe5 12.kNHe1 kFd4 13.NHb5 kFc3 14.NHd1 kFd2#

Großer Rundlauf des Ferskönigs mit mehrfacher Rückkehr nach e3.

**426**

1.- Se4! 2.Ke5 NHg6 3.Kf4! (Rückkehr des schwarzen Königs) NHe2 4.Kf5 Sf6 5.Kg6 Ke4 6.Kg7 Kf5 7.Kh8 Kg6#

1.- Kc2! 2.Ke3 NHe1 3.Ke2! Kc3 4.Kd1 Kd3 (Rückkehr des weißen Königs) 5.Kc1 Nhc5 6.Kb2 Kc4 7.Ka1 Kb3#

Rückkehr beider Könige und (leider ungenaues) Echo  $\sqrt{98}$  ohne Zwillingsbildung.

**427**

1.Dd2! Kd1 2.Dc1 Kd2 3.Dc3 Kd3 4.Dc4 Kd4 5.Dc5 Kd5 6.Dc6 Kd6 7.Da8 Kc7 8.Tc8 Kd8 9.Tc7+ Kd7 10.De8+ Kd6 11.Tc5 Kd5 12.De4+ Kd6 13.De6+ Ke7 14.Dc4 Kd6 15.Tc6 Kd7 16.Td6 Ke7 17.Df7+ Kf8 18.De8 Kf7 19.Tf6+ Kg7 20.Dg8+ Kh8 21.Dh7 Kg8 22.Tf8#

Enorme Zuglänge.

**428**

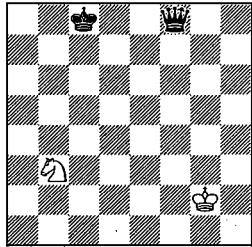
a) 1.Kg4! Dg1+ 2.Kf5 Da7 3.Ke6 Dg1 4.c5 Dg8+ 5.Kd7 Da2 6.c6 Dg8 7.c7 Da2 8.c8=D+ Ka7 9.Dd8 Dg8 10.Kc8 Da2 11.Db6+ K×b6 12.Kb8 Dg8#

b) 1.Kh2 Dg8 2.c4 Dg1+ 3.Kh3 Db6 4.c5 Dh6+ 5.Kg2 Dc1 6.c6 Dh6 7.c7 Dc1 8.c8=T Dh6 9.Tc2 Dc1 10.Ta2+ Da3 11.Kh1 Da6 12.Th2 Df1#

Mattwechsel.

429

Torsten Linß  
7525 Springaren VI 1993  
5.-6. Platz WJP



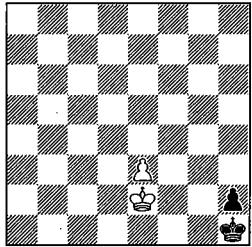
S#10

Längstzüger  
b) ♕b3 → ♜b3

C+

430

Paul Raícan  
28 Rex Multiplex IX 1993  
2. Lob

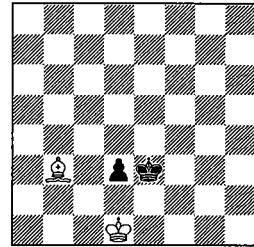


-5(w+s), dann: H==5

Echecs Sentinelles

431

Paul Raícan  
1595 Phénix IX 1993  
3. ehr. Erw.



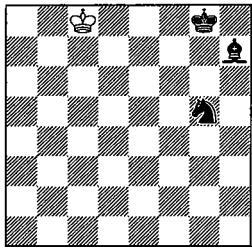
-1(w+s), dann: H#1

Einsteinsschach

b) ♔e3 → d5

432

Ian Shanahan  
F1386 The Problemist  
V 1993  
7. Platz WJP

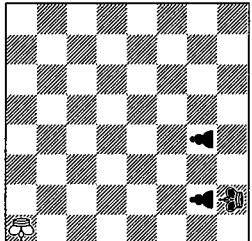


R#18

Circe  
Schachzickzack

433

Tadashi Wakashima  
W8 Rex Multiplex IX 1993

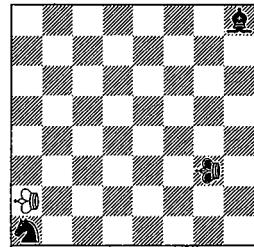


Ser-H#8

♙=kgl. Grashüpfer  
♘=kgl. Variable  
♞=Variable

434

Tadashi Wakashima  
1703 Phénix XII 1993  
3. Lob



Ser=11

♙ ♘=kgl. Variable

**429**

- a) 1.Sd4 Da3 2.Sf5 Df8 3.Kf3 Da3+ 4.Ke4 Df8 5.Kd5 Da3 6.Kc6 Df8 7.Kb6 Da3 8.Sd6+ D×d6# 9.Ka7 Dh2 10.Ka8 Db8#  
 b) 1.Ld1 Da3 2.Kf2 Df8+ 3.Ke3 Da3+ 4.Kd4 Df8 5.Lg4+ Df5 6.Lf3 Db1 7.Kc5 Dh7 8.Kb6 Db1+ 9.Ka7 Dh7+ 10.Lb7+ D×b7#

**430**

R: 1.Bd2×Se3! Sf1×Le3 2.Ld2-e3[wBd2] Bf2-f1=S 3.Le1×Ld2 Be3×Bf2 4.Lf2-e1[wBf2] Le1-d2 5.Lg1×Bf2 Lf2-e1[sBf2] & v: 1.L×g1[sBf2] Kf1[wBe2]==  
 Parallelogrammstellung.

**431**

- a) R: 1.Sd2×Db3![wLb3]! Tb4×Tb3[sDb3]+ & v: 1.Tf4[sLf4] Tb6[wLb6]#  
 b) R: 1.Th4-b3[wLb3]+! Kd4×Ld5 & v: 1.Kc3 La2[wSa2]# und nicht R: 1.-Kc,d4×Dd5??  
 & v: 1.Kc3 Dc4[wTc4]#

**432**

1.Kb8! 2.Ka7 3.Kb6 4.Ka5 5.Kb4 6.Ka3 7.Ka2! Lb1+ 8.Kb2! 9.Kc3 Se4+ 10.Kb4 11.Ka5 12.Kb6 13.Kc7 14.Kc8 (Rundlauf) Sd6+ 15.Kd7 Lf5+ 16.K×d6[Sb8] 17.Ke7 Sc6+ 18.Ke8 Ld7#

**433**

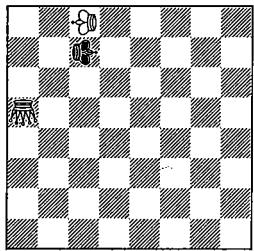
1.Vg2-g1! (also muß g2 Bauer sein, der nun umwandelt; Turm/Dame sind illegal) 2.Vg1-f2 (also Umwandlung in Läufer) 3.kVh2-h1 (also muß h2 königlicher Bauer sein, der nun umwandelt; Turm/Dame sind illegal) 4.kVh1-f3 (also Umwandlung in königlichen Läufer) 5.Vg4-e2 (also Grashüpfer g4) 6.Vf3-h1 7.Ve2-g2 8.Vf2-a7 kGa8#

**434**

1.kVa3! (also ist die weiße königliche Variable Bauer, denn die gezeigte Gangart schließt Springer/Läufer aus, die Stellung der schwarzen königlichen Variable Turm/Dame; wegen der Stellung der weißen königlichen Variable kann die schwarze königliche Variable nicht Turm/Dame sein) 2.kVa4 6.kVa8 7.kVb8! (also weiße Umwandlung in Turm; Springer/Läufer scheiden aufgrund der gezeigten Gangart aus, Dame wegen der Stellung der schwarzen königlichen Variable; die schwarze königliche Variable kann wegen der Stellung der weißen königlichen Variable nicht Läufer sein) 8.kV×h8 9.kVh1! (9.kVa8?) (die schwarze königliche Variable kann nicht Springer sein, muß also Bauer sein) 10.kV×a1 11.kVa2= (Rundlauf).

**435**

**Peter Wong**  
*F1387 The Problemist*  
*V 1993*  
 8.-9. Platz WJP



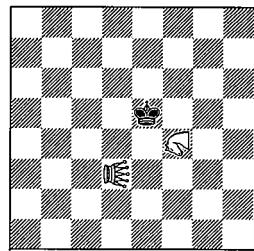
H#4\*\* 2.1...

⊗=kgl. Lion ♦=kgl.  
 Moareiter

C+

**436**

**Peter Wong**  
*1600 Phénix IX 1993*  
 3. Preis Informaturnier  
 und 2. Preis WJP



H=4

C+

⊗=Equihopper ♦=Moa  
 b) ♦d3→c2 c) ♦d3→d2  
 d) ♦d3→e3

**435**

\* 1.- kLlc6 2.kMRa3 Ga2 3.kMRc4 Gd5 4.kMRa8 Gb7#  
 \* 1.- kLlc3 2.kMRa6 Ga7 3.kMRc5 Gd4 4.kMRa1 Gb2#  
 1.kRd5! Ge5 2.kRc7 kLlc3 3.kRb5+ kLif6 4.kRh8 Gg7#  
 1.kRe6! kLih3 2.kRc5 Gd5 3.kRg3 kLif3 4.kRh1 Gg2#  
 Viereckenecho in Zugwechselform.

**436**

- a) 1.Kd6! Me6 (Me2?) 2.Kc6 Md4+ 3.Kb7 Ed5 4.Ka8 Mc6=
- b) 1.Ke4! Md3+ 2.Kf3 Ee4 3.Kg2 Me1+ (Me5??) 4.Kh1 Mf3=
- c) 1.Kd4! Ed6 2.Kc3 Md5+ 3.Kb2 Ed4 4.Ka1 Mc3=
- d) 1.Kf5! Eg7 2.Kf6 Ee5 3.Kg7 Mh5+ (Md5??) 4.Kh8 Mf6=

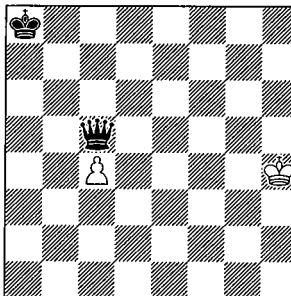
Viereckenmarsch des nicht versetzten orthodoxen Königs; Mehrlingsbildung durch parallelogrammartige Versetzung des Equihoppers.

NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	KW	ZM	TS	BL	MK	n	S	max	%	Rang	Preis
		1993													1993
total															
411	Bartel, Er.	01								7		35			
412	Bartel, Er.	02					1			7	1	35	2,9		
413	Bédoni	03				2				7	2	35	5,7		
414	Bédoni	04								7		35			
415	Caillaud	05		E		2	5	1	E		7	8	35	22,9	4
416	Dolginowitsch	06									7		35		8
417	Elkies	07		4				2			7	6	35	17,1	5,6
418	Geissler	08		4			E	E			7	4	35	11,4	8,9
419	Grigorjan	09						3	E		7	3	35	8,6	8
420	Grubert	10									7		35		
421	Hammarskjöld	11		1	4			2		7	9	35	25,7	3	■
422	Hammarskjöld	12	1	2						7	3	35	8,6		
423	Hammarskjöld	13								7		35			
424	Juel	14		1						7	1	35	2,9		
425	Kotščovec	15								7		35			
426	Kotščovec	16								7		35			
427	Linß	17								7		35			
428	Linß	18	5	3	5	1	5	3	5	7	27	35	77,1	1	■
429	Linß	19	3			3				7	6	35	17,1	5,6	8
430	Rafcan	20							3	7	3	35	8,6		
431	Rafcan	21								7		35			
432	Shanahan	22							5		5	35	14,3	7	8
433	Wakashima	23								7		35			
434	Wakashima	24				E				7		35			
435	Wong	25	2	5	4		4	4	7	7	23	35	65,7	2	■
436	Wong	26			3				1	7	4	35	11,4	8,9	8
total		1993													1993
NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	KW	ZM	TS	BL	MK	n	S	max	%	Rang	Preis

# Gesamtwertung nach 15 Wettbewerben

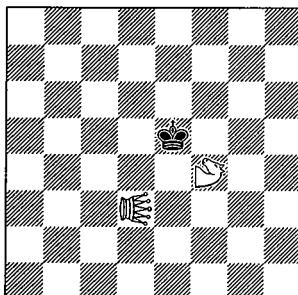
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	7,0	CAILLAUD, Michel	F	1	2	
3	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
4	5,0	INGLETON, Aubrey	GB	1	1	
5	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
6	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
7	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
8	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
9	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
10	3,0	BENKÖ, Pal	H/USA	1		
11	3,0	KALOTAY, Andrew	H/USA	1		
12	3,0	REIJ, Loek van	NL	1		
13	3,0	HEINONEN, Unto	SF	1		
14	3,0	SHARP, Robert	AUS	1		
15	3,0	LINSS, Torsten	D	1		
16	3,0	ATANASIEVIĆ, Aleksandar	YU		1	1
17	2,5	MERTES, Helmut	D		0,5	1,5
18	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
19	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
20	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
21	2,0	GRUBER, Hans	D		1	
22	2,0	JUEL, Henrik	DK		1	
23	2,0	WONG, Peter	AUS		1	
24	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
25	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
26	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
27	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
28	1,0	UMNOW, German	SU			1
29	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
30	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
31	1,0	RICE, Russell	GB			1
32	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
33	1,0	WALTER, Bernhard	D			1
34	1,0	MOUTECIDIS, Pavlos	GR			1
35	1,0	SCHEGLOW, Wiktor	RUS			1
36	1,0	HAMMARSTRÖM, Ulf	S			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Torsten Linß**  
*springaren 1993*  
*1. Preis WJP und 1. Preis*  
*Julturneringen 1992–1993*



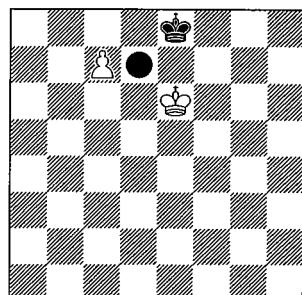
S#12  
Längstzüger  
b) alles 1 nach unten

**Peter Wong**  
*Phénix 1993*  
*2. Preis WJP*



H=4  
=Equihopper ☜=Moa  
b) ☜d3→c2 c) ☜d3→d2  
d) ☜d3→e3

**Ulf Hammarström**  
*The Problemist 1993*  
*3. Preis WJP*



Ser-=2 Zwei Lösungen  
●=Imitator  
b) ●d7→b7

**1. Preis**

- a) 1.Kg4! Dg1+ 2.Kf5 Da7 3.Ke6 Dg1 4.c5 Dg8+ 5.Kd7 Da2 6.c6 Dg8 7.c7 Da2 8.c8=D+  
 Ka7 9.Dd8 Dg8 10.Kc8 Da2 11.Db6+ K×b6 12.Kb8 Dg8#  
 b) 1.Kh2 Dg8 2.c4 Dg1+ 3.Kh3 Db6 4.c5 Dh6+ 5.Kg2 Dc1 6.c6 Dh6 7.c7 Dc1 8.c8=T  
 Dh6 9.Tc2 Dc1 10.Ta2+ Da3 11.Kh1 Da6 12.Th2 Df1#

Mattwechsel.

**2. Preis**

- a) 1.Kd6! Me6 (Me2?) 2.Kc6 Md4+ 3.Kb7 Ed5 4.Ka8 Mc6=  
 b) 1.Ke4! Md3+ 2.Kf3 Ee4 3.Kg2 Me1+ (Me5??) 4.Kh1 Mf3=  
 c) 1.Kd4! Ed6 2.Kc3 Md5+ 3.Kb2 Ed4 4.Ka1 Mc3=  
 d) 1.Kf5! Eg7 2.Kf6 Ee5 3.Kg7 Mh5+ (Md5??) 4.Kh8 Mf6=

Viereckenmarsch des nicht versetzten orthodoxen Königs; Mehrlingsbildung durch parallelogrammatische Versetzung des Equihoppers.

**3. Preis**

- a) 1.c8=T[Id8]! 2.Tc6[Id6]= und 1.c8=D[Id8]! 2.Dc5[Id5]=  
 b) 1.c8=S[Ib8]! 2.Sb6[Ia6]= und 1.c8=L[Ib8]! 2.Lb7[Ia7]=

Allumwandlung, Asymmetrie.

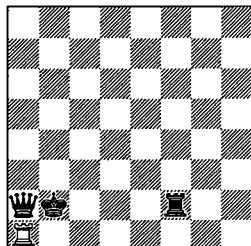


*16. Woenigsteiner-Jahrespreis*

**1994**

437

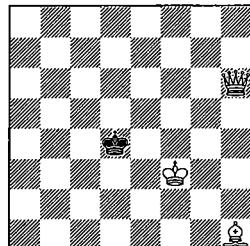
**Michel Caillaud**  
3322 Problemkiste II 1994



H#3 2.1.1...  
Circe

438

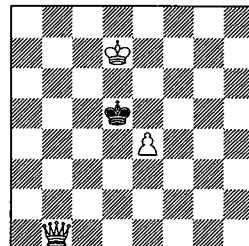
**Norbert Geissler**  
3324 Problemkiste II 1994  
6.-7. Platz WJP



H#3 0.2.1...  
b) wDh6→h2

439

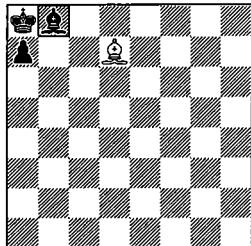
**Günter Gläß**  
8414 Die Schwalbe II 1994



H#3  
Köko  
b) wKd7→f2  
c) f. wKf2→b5  
d) f. wBe4→c6

440

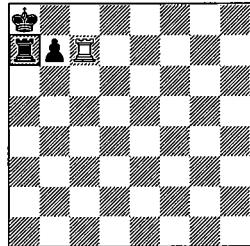
**Ulf Hammarström**  
*Nachtrag!*  
6498 feenschach I-IX 1993



Ser-H#16\*  
Längstzüger  
Chamäleon-Läufer b8

441

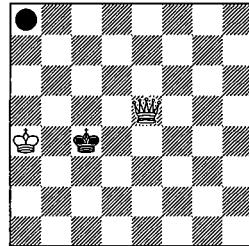
**Ulf Hammarström**  
*Nachtrag!*  
6564 feenschach XI 1993  
2. Preis WJP



Ser-H#16\*  
Längstzüger  
Chamäleon-Turm a7

442

**Ulf Hammarström**  
F1457 The Problemist  
V 1994



H#3 0.1.1...  
●=Imitator

**437**

**1.Db1! Ta2+ 2.K×a2[Th1] Th3 3.Tb2 Ta3#**  
**1.Tc2! T×a2[Dd8]+ 2.Kc1 Tb2 3.Dd2 Tb1#**  
 Chamäleonecho.

**438**

a) **1.– Ke2! 2.Kc4 Ld5+ 3.Kc3 Dd2#**

**1.– Lg2! 2.Ke5 Dg7+ 3.Kf5 Lh3#**

b) **1.– Kf2! 2.Kd3 Ke1 3.Ke3 Dd2#**

**1.– Db2+! 2.Kc4 Lg2 3.Kd3 Lf1#**

Echopaare, Tempozüge des schwarzen Königs.

**439**

a) **1.Kc6! Db6+ 2.Kc5 Dd8 3.Kd5 Ke6#**

b) **1.Ke5! Df1 2.Kf5 e5 3.Kf4 Ke3#**

c) **1.Kd4! Db4+ 2.Ke5 Da5 3.Kd5 Ke4#**

d) **1.Kd6! c7 2.Kc5 Kb4 3.Kb6 Kc5#**

Viermal Abzugsmatt der Dame–König–Batterie. Zwei Dreiecksmärsche des schwarzen Königs.

**440**

\* **1.– Lc6#**

**1.C-Lh2=C-T! 2.C-Ta2=C-D 3.C-Dg8=C-S 4.C-Sf6=C-L! 5.C-La1=C-T 6.C-Th1=C-D 7.C-Db7=C-S 8.C-Sc5=C-L! 9.C-Lg1=C-T 10.C-Tg8=C-D 11.C-Da2=C-S 12.C-Sb4=C-L! 13.C-Lf8=C-T 14.C-Tf1=C-D 15.C-Da6=C-S 16.C-Sb8=C-L! Lc6#**  
 Großer Rundlauf mit 16 Chamäleonverwandlungen.

**441**

\* **1.– Tc8#**

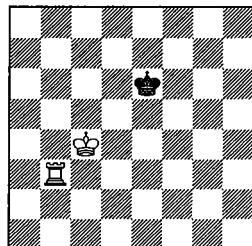
**1.C-Ta1=C-D! 2.C-Dh8=C-S 3.C-Sg6=C-L! 4.C-Lb1=C-T 5.C-Th1=C-D 6.C-Dc6=C-S 7.C-Sa7=C-L! 8.C-Lg1=C-T 9.C-Tg8=C-D 10.C-Da2=C-S 11.C-Sc1=C-L! 12.C-Lh6=C-T 13.C-Ta6=C-D 14.C-Df1=C-S 15.C-Se3=C-L! 16.C-La7=C-T! Tc8#**  
 Großer doppelter Rundlauf mit insgesamt 16 Chamäleonverwandlungen.

**442**

**1.– Dh2[Id5]! 2.Kd3[Ie4] Kb3[If3] 3.Ke2[Ig2] Kc2[Ih1]#**

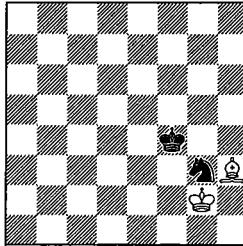
Imitorwanderung die lange Diagonale herab. Eine Art „Abzugsmatt“ mit Imitator als „Batteriekopf“!

**443**  
**Ulf Hammarström**  
*Springaren VI 1994*



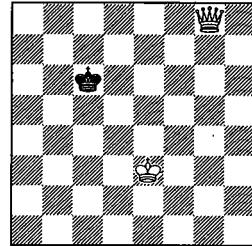
#12 Drei Lösungen C+

**444**  
**Edgar Holladay**  
*6346 Ideal Mate Review  
I-III 1994*



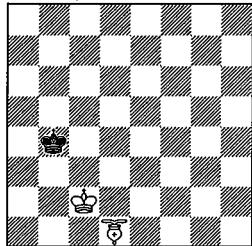
H=3 2.1.1...  
 b) wLh3→g5 C+

**445**  
**Edgar Holladay**  
*6362 Ideal Mate Review  
I-III 1994*  
 Ehr. Erw.



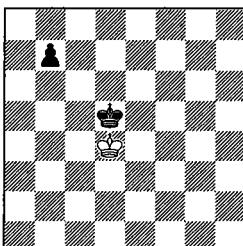
H#3 0.1.1... C+  
 b) wgg8→g1 c) f. ♜c6→f6  
 d) f. ♜e3→b4  
 e) f. wgg1→a3

**446**  
**Edgar Holladay**  
*6363 Ideal Mate Review  
I-III 1994*  
 Preis



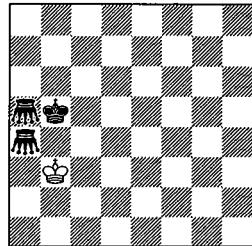
H#2 C+  
 Prinzessin d1  
 b) wPd1→e2 c) wPd1→b2  
 d) wPd1→f2 e) wPd1→d8  
 f) wPd1→f4

**447**  
**Didier Innocenti**  
*1897 Phénix IX 1994*  
 9. Platz WJP  
*Jürgen Tschöpe gewidmet*



Ser.-#10 Zwei Lösungen C+  
 Dynamoschach

**448**  
**Václav Kotěšovec**  
*3482 Šachová Skladba X 1994*  
 6.-7. Platz WJP



H=4 3.1.1... C+

**443**

1.Te3+! Kf5 2.Kd4 Kf4 3.Te5 Kf3 4.Te4 Kf2 5.Te3 Kf1 6.Kd3 Kf2 7.Kd2 Kf1 8.Te2 Kg1 9.Ke1 Kh1 10.Kf2 Kh2 11.Te3 Kh1 12.Th3#, 1.– Kf6 2.Kd5 Kf5 3.Te4 Kf6 4.Te5 Kf7 5.Te6 Kf8 6.Kd6 Kf7 7.Kd7 Kf8 8.Te7 Kg8 9.Ke8 Kh8 10.Kf7 Kh7 11.Te6 Kh8 12.Th6# – 1.Kd4! Kf6 2.Ke4 Ke6 3.Tb6+ Kd7 4.Ke5 Kc7 5.Td6 Kc8 6.Ke6 Kc7 7.Ke7 Kc8 8.Td7 Kb8 9.Kd8 Ka8 10.Kc7 Ka7 11.Td6 Ka8 12.Ta6# – 1.Tb5! Kd6,Kf6 2.Td5(+) Ke6 3.Kc5 Ke7 4.Td6 Kf7 5.Kc6 Ke7 6.Kc7 Ke8 7.Td7 Kf8 8.Kd8 Kg8 9.Ke8 Kh8 10.Kf7 Kh7 11.Td6 Kh8 12.Th6#, 6.– Kf8 7.Td7 Ke8 8.Kd6 Kf8 9.Ke6 Kg8 10.Kf6 Kh8 11.Kg6 Kg8 12.Td8#

Dreimal exaktes Echo, Asymmetrie.

**444**

- a) 1.Sf1! K×f1 2.Kg3 Lg2 3.Kh2 Kf2= und 1.Kg5! K×g3 2.Kh5 Kf4 3.Kh4 Lg4= b) (sK im Schach!) 1.Kg4! Lf4 2.Kh4 Kf3 3.Kh3 L×g3= und 1.Kf5! K×g3 2.Kg6 Kf4 3.Kh5 Kf5=

Chamäleonechos, Patt auf vier benachbarten Feldern.

**445**

- a) 1.– Kd4! 2.Kb7 Kc5 3.Ka6 Da8#; b) 1.– Kd4! 2.Kb6 Kc4+ 3.Ka5 Da7#  
 c) 1.– Dc1! 2.Kg5 Kf3+ 3.Kh4 Dh6#; d) 1.– Kc5! 2.Kf7 Kd6 3.Ke8 Dg8#  
 e) 1.– Kc5! 2.Ke7 Kc6+ 3.Kd8 Df8#. Fünf Echos.

**446**

- a) 1.Ka4! Kb1+ 2.Ka3 Pc2#; b) 1.Ka5! Kb2 2.Ka4 Pc3#; c) 1.Kb5! Kb3 2.Ka5 Pc4#;  
 d) 1.Ka4! Kb1 2.Ka3 Pc5#; e) 1.Kb5! Kb2 2.Ka4 Pc6#; f) 1.Kb5! Kb3 2.Ka5 Pc7#  
 Tempozug des schwarzen Königs in allen Mehrlingen, zweimal drei Echos, ideale Mehrlingsbildung, Mattzug nach c2/c3/c4/c5/c6/c7.

**447**

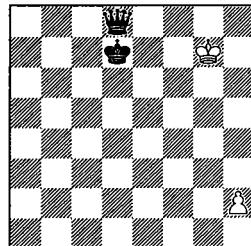
- 1.Kc5 2.Kc6 3.[sKe4] 4.Kd5[sBc6] 5.[sKf3] 6.Ke4[sBd5] 7.[sKg2] 8.Kf3[sBe4] 9.[sKh1] 10.Kg2[sBf3]# und 1.Kd5[sKd6] 2.Kc6 3.Kd5[sBc6] 4.Ke5 5.Kd6[sKc7] 6.[sKb8] 7.Kd7 8.Kc8 9.[sKa8] 10.Kb7#

Echo in den gegenüberliegenden Ecken, durch den Rex Solus mit vielen Dynamoeffekten inszeniert.

**448**

- 1.Kb6 Kc4 2.Gd4 Kd5 3.Ga7 Kd6 4.Ka6 Kc6= und 1.Ga3 Kc3 2.Gd3 Kd4 3.Ga6 Kd5 4.Ka5 Kc5= und 1.Gc6 Kc2 2.Gc1 Kb2 3.Ga3 Kc3 4.Ka4 Kc4= Dreifaches Echo.

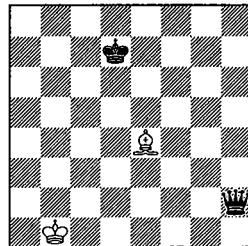
**449**  
**László Lindner**  
**3519 Problemkiste X 1994**



H#5  
 Circe

C+

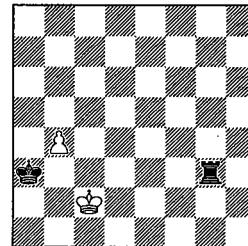
**450**  
**Torsten Linß**  
*Nachtrag!*  
**5 feenschach I-IX 1993**  
**8. Platz WJP**



S#13  
 Längstzüger

C+

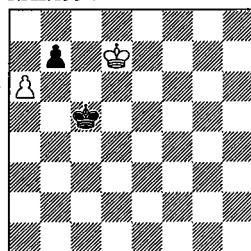
**451**  
**Torsten Linß**  
**3572 Problemkiste**  
**XII 1994**  
**4.-5. Platz WJP**



S#8  
 Längstzüger  
 b) ♖b4→f4 c) ♜g3→d8  
 d) ♖b4→f2

C+

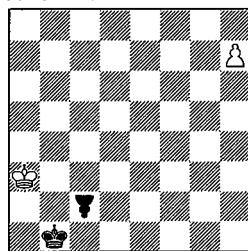
**452**  
**Michel Olausson**  
**Christer Jonsson**  
**633 Suomen Tehtäväniekat**  
**1.XI.1994**



a) H#3 0.1.1...  
 b) H=3 0.1.1...  
 Circe

C+

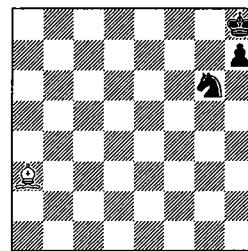
**453**  
**Zdenek Oliva**  
**3328 Problemkiste II 1994**



H=2 2.1;1.1  
 Berlinabauer c2

C+

**454**  
**Zdenek Oliva**  
**3425 Problemkiste**  
**VI 1994**  
**3. Preis WJP**



Ser-#29  
 Degradierung

C+

**449**

**1.Da5!! h4 2.Dg5+! h×g5[Dd8] 3.Df6+ g×f6[Dd8] 4.De7+ f×e7[Dd8] 5.Ke8 e×d8=D#**  
**Raffinierter Temposchlüssel.**

**450**

**1.Lf5+! Ke8(!) 2.Le4 Db8+ 3.Kc2 Dh2+ 4.Kd3 Db8 5.Lc6+ Kf7 6.Ke4 Dh2 7.Kf5 Db8  
 8.Le4! Dh2 9.Lb1! Db8 10.La2+ Db3 11.Kg5 De6 12.Lc4! D×c4 13.Kh6 Dh4#**  
**Schöne Läufermanöver.**

**451**

a) **1.Kb1! Tb3+ (1.– Tg8? 2.Ka1 Tg1#) 2.Ka1 Th3 3.b5 Tb3 6.b8=L Th3 7.Lg3 Th8  
 8.Lb8 Th1#, b) 1.f5! Tg8 (1.– Tb3? 2.f6 4.f8=T 5.Tf3+ T×f3 6.Kb1 Tf8 7.Ka1 Tf1#  
 2.f6 Tg1 3.f7 Tg8 4.f8=T Tg1 5.Tf1 Tg8 6.Kb1 Tg1 7.Ka1 Tg8 8.Tg1 T×g1#; c) 1.b5!  
 2.b6 3.b7 4.b8=D 5.Db5 6.Dd3+ T×d3 7.Kb1 Td8 8.Ka1 Td1#; d) 1.Kb1! (droht 2.f3  
 Tg8 3.Ka1 Tg1#) Tb3+ 2.Ka1 Th3 3.f3 Th8 4.f4 Ta8 7.f7 Th8 8.f8=S Th1#**  
**Allumwandlung.**

**452**

a) **1.– a×b7 2.Kb4 b8=D+ 3.Ka3 Db3#**  
 b) **1.– a7 2.Kb5 a8=T 3.Kb6 Ta5=**  
**Umwandlungswechsel.**

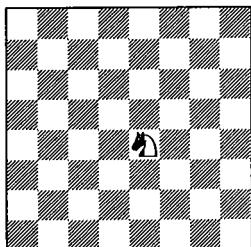
**453**

**1.d1=S! h8=D 2.Sc3 D×c3=; 1.Ka1! h8=T 2.b1=L Th1=**  
**Allumwandlung.**

**454**

**1.Lb2=wB 6.b8=S 9.Se2=wB 14.e8=L 15.L×g6 16.Lc2=wB 21.c8=S 24.Sf2=wB 29.f8=D#**  
**Vierfacher konsekutiver Exzelsior desselben weißen Steines.**

455

**Stefanos Pantazis**512 Suomen Tehtäväniekat  
8.IV.1994

H=4

Circe

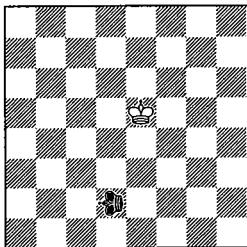
Echecs Sentinelles

a) ♟e4→f3 c) ♟e4→g2

456

**Petko A. Petkow**

1804 Phénix V 1994



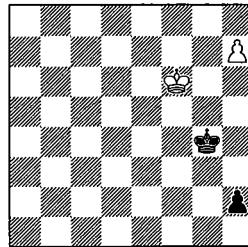
H#3\* 2.1.1...

•=kgl. Springer

457

**Christian Poisson**

1800 Phénix V 1994



C+

H=2 2.1;1.1

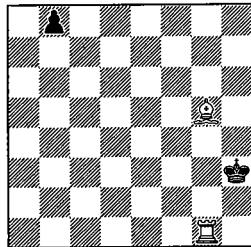
Circe Tibetschach

C+

458

**Paul Raícan**

Thèmes 64 V 1994

6. Themeturnier Phénix  
Preis

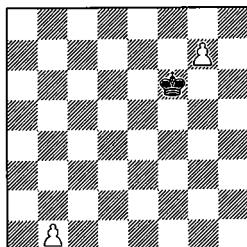
#17

Augsburger Schach

459

**Paul Raícan**

7888 Springaren IX 1994

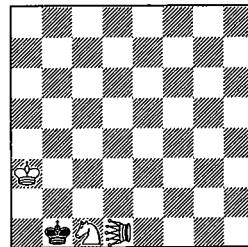


Ser-H=7

Dynamoschach

b) wBb1→c2 c) wBb1→c6

460

**Theodor Steudel**3317 Problemkiste II 1994  
Nina Werner gewidmet

#5

•=Heuschrecke

C+

**455**

a) 1.knSg3[sBe4] knS × e4[sBe7][wBg3] 2.e5 knSg5[wBe4] 3.knSf7[sBg5] knSh6[wBf7]  
 4.g4 f8=T=; b) 1.knSg5[sBf3] knS × f3[sBf7][wBg5] 2.f5 knSe5[wBf3] 3.f4 knSg6[wBe5]  
 4.knSh8[sBg6] e6=; c) 1.knSf4[sBg2] knSe6[wBf4] 2.g1=D knSc7[wBe6] 3.Dd1 kn-  
 Sa8[wBc7] 4.Dd8+ c×d8=L=

Reichhaltiger Einsteiner mit idealer Drillingsbildung und zwei Unterwandlungen.

**456**

\* 1.- Kd4 2.kSb3+ Kc3+ 3.kSa1 Kb2#

1.kSf1 Ke4 2.kSg3+ Kf3+ 3.kSh1 Kg2#

1.kSc4+ Kd5+ 2.kSb6+ Kc6+ 3.kSa8 Kb7#

Dreieckenecho in Zugwechselform im Zweisteiner.

**457**

1.h1=D! h8=S 2.D×h8=w[Sg1] Dh2=

1.h1=T! h8=L 2.T×h8=w[Lc1] Th3=

Allumwandlung.

**458**

1.Tg5=D! Kh2 2.Dg4 Kh1 3.De2 Kg1 4.Lf3[Te2]! Kf1 5.Tg2 Ke1 6.Lg2=D Kd1 7.Df2  
 Kc1 8.De2 Kb1 9.Dd2 Ka1 10.Db4 Ka2 11.Lc3[Tb4] Ka3 12.Tb2 Ka4 13.Lb2=D Ka5  
 14.Db3 Ka6 15.Db4 Ka7 16.Db5 Ka8 17.Da6#

Systematische Figurenbewegungen.

**459**

a) 1.Kg7[Bh8=S!]! 2.Kf6[wSg7] 3.Ke5[wSf6] 4.Kd4[wSe5] 5.Kc3[wSd4] 6.Kb2[wSc3]  
 7.Ka1 b2=; b) 1.Kg7[Bh8=T!]! 2.Kf6[wTg7] 3.Ke5[wTf6] 4.Kd4[wTe5] 5.Kc3[wTd4]  
 6.Kb2[wTc3] 7.Ka1[wTb2] c3=; c) 1.Kg6! 2.Kg7[wBg8=L!] 3.Kf8 4.Ke8[wLf8] 5.Kd8[wLe8]

6.Kc7 7.Kc8[wBc7] Lc6=

Drei Unterwandlungen.

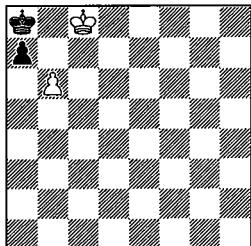
**460**

1.Ka4! Kb2 2.Kb4 Ka1 3.Kb3 Kb1 4.Ka3 Ka1 5.Sb3#

Weißes Königsquadrat.

**461**

**Jürgen Tschöpe**  
**K137B Problemkiste**  
**VI 1994**

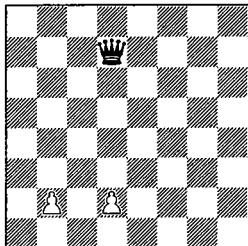


H=3

Dynamoschach  
 Echecs Sentinelles

**462**

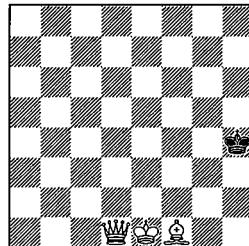
**Jürgen Tschöpe**  
**K215 Problemkiste**  
**VIII 1994**



Beweispartie mit Turmmatt  
 im 3. weißen Zug aus der  
 PAS: Relikt der  
 Mattstellung  
 Dynamoschach

**463**

**Frank Uhlig**  
**1399 Rochade Europa**  
**III 1994**

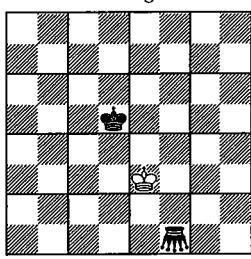


#4

C+

**464**

**Frank Visbeen**  
**2522 Probleemblad**  
**III-IV 1994**  
 4.-5. Platz WJP  
*Gerard Bouma gewidmet*

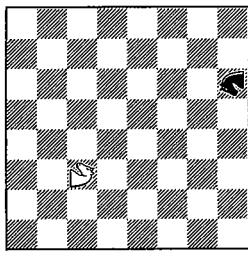


-1s→Ser-H#5  
 Drei Lösungen  
 Gitterschach

C+

**465**

**Peter Wong**  
**Nachtrag!**  
*L feenschach X 1993*

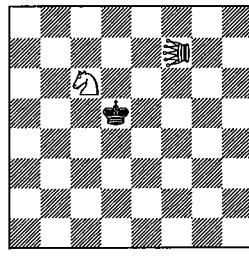


H=3 4.1.1...

↷=Maomoareiterjigger  
 ↺=Moareiter

**466**

**Peter Wong**  
**8635 Die Schwalbe**  
**X 1994**  
 1. Preis WJP



a)-d) H#4 e)-h) H=4  
 ↗=Kontragrashüpfer  
 Mehrlinge s. Text

**461**

**1.Kb7[+sBa8!]+!** Kc7 2.[sBa7R] Kc6[+wBc7] 3.Ka8[sBa8R][+sBb7] Kd5[+wBc6]=  
Eines der trickreichsten und tiefgründigsten Vielväterprobleme.

**462**

**1.Lc1,R“ Kd7[Bc6] 2.Tb1[Sc1] Dd7[Kd3] 3.S,,R“[Kc1]#**  
Vollkommen verblüffende passive Figurenbewegungen zum passiven Turmmatt.

**463**

**1.Dd8+! Kh5 2.Df6 Kg4 3.Kf2! Kh5 4.Le2#**  
**1.– Kg4 2.Df6 Kg3 3.Dg5+ Kf3/Kh2 4.Lg2#/Dg2#**  
Echomatt aus Homebasestellung heraus.

**464**

**R: Kc4×Td5! & v: 1.Gb5! 2.Kb3 3.Gb2 4.Ka2 5.Ka3 Ta5#**  
**R: Ke4×Ld5! & v: 1.Kf5! 2.Gf6 3.Kg6 4.Gh6 5.Kh7 Le4#**  
**R: Kc4×Sd5! & v: 1.Kb5! 2.Ga6 3.Ka4 4.Ga3 5.Ga5 Sc3#**  
Dreifacher „Unter“–Entschlag mit Asymmetrie.

**465**

**1.MRd8 MMe7 2.MRb4 MMa5 3.MRh1 MMg2=**  
**1.MRf7 MMe7 2.MRg5 MMf5 3.MRa8 MMb7=**  
**1.MRf5 MMe4 2.MRd6 MMc5 3.MRh8 MMg7=**  
**1.MRf2 MMe2 2.MRg4 MMf4 3.MRa1 MMb2=**  
Viereckenecho im Zweisteiner.

**466**

Mehrlinge (jeweils ferner): b)  $\text{f7} \rightarrow \text{c7}$ , c)  $\text{c6} \rightarrow \text{d7}$ , d)  $\text{d7} \rightarrow \text{d6}$ , e)  $\text{c7} \rightarrow \text{e6}$ , f)  $\text{e6} \rightarrow \text{a2}$ ,  
g)  $\text{d6} \rightarrow \text{b3}$  h)  $\text{a2} \rightarrow \text{a5}$

- a) **1.Kc5 Se7 2.Kb6 KGb7 3.Ka7 Sc6+ 4.Ka8 KGd5#**
- b) **1.Ke4 KGc4 2.Kf3 Sd4+ 3.Kg2 KGe4 4.Kh1 Sf3#**
- c) **1.Ke6 KGe7! 2.Kf7 KGg7! 3.Kg8 Sf6+ 4.Kh8 KGe5#**
- d) **1.Kd4 KGf4 2.Kc3 Se4+ 3.Kb2 KGd4 4.Ka1 Sc3#**
- e) **1.Ke5 Sf7+ 2.Kf6 KGg6 3.Kg7 Sg5 4.Kh8 KGg4=**
- f) **1.Kd4 Sc4 2.Kc3 Sd2 3.Kb2 KGc2 4.Ka1 KGe2=**
- g) (sK im Schach!) **1.Ke4 KGd5 2.Kf3 Sd4+ 3.Kg2 KGd2 4.Kh1 Se2=**
- h) **1.Kc6 Sc5 2.Kb6 KGc7 3.Ka7 Sd7 4.Ka8 KGe7=**

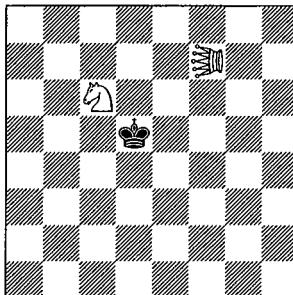
Verdoppelung des Viereckenechos.

NR.	Komponisten	Nr.	1994						S	max	%	Rang	Preis	
			HE	HG	KW	ZM	TS	BL						
437	Caillaud	01			3				7	3	35	8,6		
438	Grässler	02	5			2			7	6	35	17,1	6-7	
439	Glaß	03							7		35		Δ	
440	Hammarström	04							7		35			
441	Hammarström	05	1			5	4	4	7	14	35	40,0	2	
442	Hammarström	06							7		35		Δ	
443	Hammarström	07						2	7	2		5,7		
444	Holladay	08				1			7	1	35	2,9		
445	Holladay	09							7		35			
446	Holladay	10	E				3	E	7	3	35	8,6		
447	Innocentí	11		2	2				7	4	35	11,4	9	
448	Kočesovec	12	E			4	2		7	6	35	17,1	6-7	
449	Lindner	13				E			7		35		Δ	
450	Limß	14					5		7	5	35	14,3	8	
451	Limß	15	2		E	4			3	7	35	25,7	4-5	
452	Olausson & Jonsson	16							7	9			Δ	
453	Oliva	17							7		35			
454	Oliva	18		4	4	2			7	10	35	28,6	3	
455	Pantazis	19			3				7	3	35	8,6		
456	Pettow	20					1		7	1	35	2,9		
457	Poisson	21							7		35			
458	Rafcan	22							7		35			
459	Rafcan	23							7		35			
460	Stendel	24			1	x			6	1	30	3,3		
461	Tschöpe	25			E	3			7	3	35	8,6		
462	Tschöpe	26		1					7	1	35	2,9		
463	Uhlir	27	3						7	3	35	8,6		
464	Visheen	28		3		5		1	7	9	35	25,7	4-5	
465	Wong	29						1	7	1	35	2,9		
466	Wong	30	4	5	5		E	5	7	19	35	54,3	1	
		1994											1994	
NR.	Komponisten	Nr.	HE	HG	KW	ZM	TS	BL	MK	n	S	max	%	Rang Preis

# Gesamtwertung nach 16 Wettbewerben

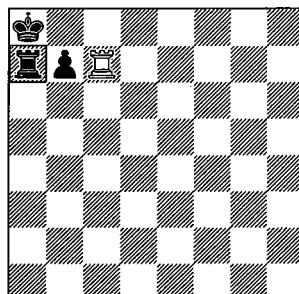
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise
1	10,0	EBERT, Hilmar	D	2	1	2
2	7,0	CAILLAUD, Michel	F	1	2	
3	6,5	MASLAR, Zdravko	YU/D	1	1,5	0,5
4	5,0	INGLETON, Aubrey	GB	1	1	
5	5,0	WONG, Peter	AUS	1	1	
6	3,0	GANDEW, Krassimir	BG	1		
7	3,0	BARTEL, Elmar	D	1		
8	3,0	TÜNGLER, Arno	D	1		
9	3,0	LOURIDAS, Panos	GR/D	1		
10	3,0	MAEDER, Thomas	CH	1		
11	3,0	BENKÖ, Pal	H/USA	1		
12	3,0	KALOTAY, Andrew	H/USA	1		
13	3,0	RELI, Loek van	NL	1		
14	3,0	HEINONEN, Unto	SF	1		
15	3,0	SHARP, Robert	AUS	1		
16	3,0	LINSS, Torsten	D	1		
17	3,0	ATANASIEVIC, Aleksandar	YU		1	1
18	3,0	HAMMARSTRÖM, Ulf	S		1	1
19	2,5	MERTES, Helmut	D		0,5	1,5
20	2,0	DITTMANN, Wolfgang	D		1	
21	2,0	KNIEST, Peter	D		1	
22	2,0	KARDOS, Tivadar	H		1	
24	2,0	GRUBER, Hans	D		1	
25	2,0	JUEL, Henrik	DK		1	
26	1,5	ZELLER, Jean	F		0,5	0,5
27	1,5	KARPATI, Aurel	H/USA		0,5	0,5
28	1,5	SCHÖNEBERG, Achim	D		0,5	0,5
29	1,5	TURNBULL, Ronald	GB		0,5	0,5
30	1,0	UMNOW, German	SU			1
31	1,0	KAMPMANN, Bruno	F			1
32	1,0	LINDEN, Dieter	D			1
33	1,0	RICE, Russell	GB			1
34	1,0	TSCHÖPE, Jürgen	D			1
35	1,0	WALTER, Bernhard	D			1
36	1,0	MOUTECIDIS, Pavlos	GR			1
37	1,0	SCHEGLOW, Wiktor	RUS			1
38	1,0	OLIVA, Zdenek	HR			1
Nr.	PUNKTE	PREISTRÄGER	LAND	1. Preise	2. Preise	3. Preise

**Peter Wong**  
*Die Schwalbe* 1994  
*1. Preis WJP*



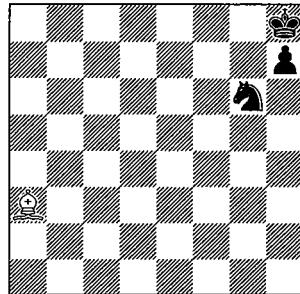
- a)-d) H#4 e)-h) H=4  
 ♜=Kontragrashüpfer  
 Jeweils ferner: b) ♜f7→c7  
 c) ♜c6→d7 d) ♜d7→d6  
 e) ♜c7→e6 f) ♜e6→a2  
 g) ♜d6→b3 h) ♜a2→a5

**Ulf Hammarström**  
*feenschach* 1993  
*2. Preis WJP (Nachtrag!)*



- Ser-H#16\*  
 Längstzüger  
 Chamäleon-Turm a7

**Zdenek Oliva**  
*Problemkiste* 1994  
*3. Preis WJP*



- Ser-#29  
 Degradierung

**1. Preis**

- a) 1.Kc5 Se7 2.Kb6 KGb7 3.Ka7 Sc6+ 4.Ka8 KGd5#
  - b) 1.Ke4 KGc4 2.Kf3 Sd4+ 3.Kg2 KGe4 4.Kh1 Sf3#
  - c) 1.Ke6 KGe7! 2.Kf7 KGg7! 3.Kg8 Sf6+ 4.Kh8 KGe5#
  - d) 1.Kd4 KGf4 2.Kc3 Se4+ 3.Kb2 KGd4 4.Ka1 Sc3#
  - e) 1.Ke5 Sf7+ 2.Kf6 KGg6 3.Kg7 Sg5 4.Kh8 KGg4=
  - f) 1.Kd4 Sc4 2.Kc3 Sd2 3.Kb2 KGc2 4.Ka1 KGe2=
  - g) (sK im Schach!) 1.Ke4 KGd5 2.Kf3 Sd4+ 3.Kg2 KGd2 4.Kh1 Se2=
  - h) 1.Kc6 Sc5 2.Kb6 KGc7 3.Ka7 Sd7 4.Ka8 KGe7=
- Verdoppelung des Viereckenechos.

**2. Preis**

\* 1.- Tc8#

1.C-Ta1=C-D! 2.C-Dh8=C-S 3.C-Sg6=C-L! 4.C-Lb1=C-T 5.C-Th1=C-D 6.C-Dc6=C-S 7.C-Sa7=C-L! 8.C-Lg1=C-T 9.C-Tg8=C-D 10.C-Da2=C-S 11.C-Sc1=C-L! 12.C-Lh6=C-T 13.C-Ta6=C-D 14.C-Df1=C-S 15.C-Se3=C-L! 16.C-La7=C-T! Tc8#  
Großer doppelter Rundlauf mit insgesamt 16 Chamäleonverwandlungen.

**3. Preis**

1.Lb2=wB 6.b8=S 9.Se2=wB 14.e8=L 15.L×g6 16.Lc2=wB 21.c8=S 24.Sf2=wB 29.f8=D#  
Vierfacher konsekutiver Exzelsior desselben weißen Steines.

# Prozentvergleiche der Preisträger

Nr	Jahr	Rang / Preisträger	%	Rekorde
1	1979	<b>1. EBERT, Hilmar</b> 2. DITTMANN, Wolfgang 3. UMNOW, German	66,7 37,1 34,3	
2	1980	<b>1. GANDEW, Krassimir</b> 2/3. MASLAR, Zdravko 2/3. ZELLER, Jean	57,1 28,6 28,6	
3	1981	<b>1. BARTEL, Elmar</b> 2. EBERT, Hilmar 3. EBERT, Hilmar	34,3 33,3 26,7	
4	1982	<b>1. MASLAR, Zdravko</b> 2/3. KARPATI, Aurel 2/3. MERTES, Helmut	57,1 37,1 37,1	
5	1983	<b>1. CAILLAUD, Michel</b> 2. KNIEST, Peter 3. KAMPMANN, Bruno	54,3 45,7 28,6	
6	1984	<b>1. TÜNGLER, Arno</b> 2. KARDOS, Tivadar 3. LINDEN, Dieter	34,3 31,4 28,6	
7	1985	<b>1. LOURIDAS, Panos</b> 2. ATANASIEVIĆ, Aleksandar 3. EBERT, Hilmar & RICE, Russell	65,7 40,0 23,3	
8	1986	<b>1. EBERT, Hilmar</b> 2. MASLAR, Zdravko 3. TSCHÖPE, Jürgen	53,3 45,7 42,9	■
9	1987	<b>1. MAEDER, Thomas</b> 2/3. SCHÖNEBERG, Achim 2/3. TURNBULL, Ronald	62,9 40,0 40,0	
10	1988	<b>1. INGLETON, Aubrey</b> 2. GRUBER, Hans 3. ATANASIEVIĆ, Aleksandar	62,9 53,3 40,0	
Nr	Jahr	Rang / Preisträger	%	Rekorde

## Prozentvergleiche der Preisträger

Nr	Jahr	Rang / Preisträger	%	Rekorde
11	1989	<b>1. BENKÖ, Pal &amp; KALOTAY, Andrew</b>	<b>56,7</b>	
		2. INGLETON, Aubrey	40,0	
		3. MERTES, Helmut	33,3	
12	1990	<b>1. RELI, Lock van</b>	<b>37,1</b>	
		2. JUEL, Henrik	34,3	
		3. WALTER, Bernhard	25,7	
13	1991	<b>1. HEINONEN, Unto</b>	<b>57,1</b>	
		2. CAILLAUD, Michel	54,3	
		3. MOUTECIDIS, Pavlos	40,0	
14	1992	<b>1. „SHARP, Robert“</b>	<b>57,1</b>	
		2. CAILLAUD, Michel	54,3	
		3. SCHEGLOW, Wiktor	37,1	
15	1993	<b>1. LINSS, Torsten</b>	<b>77,1</b>	👑
		2. WONG, Peter	65,7	♛
		3. HAMMARSTRÖM, Ulf	25,7	
16	1994	<b>1. WONG, Peter</b>	<b>54,3</b>	
		2. HAMMARSTRÖM, ULF	40,0	
		3. OLIVA, Zdenek	28,6	
Nr	Jahr	Rang / Preisträger	%	Rekorde



# Autorenregister

- |   |   |   |                             |
|---|---|---|-----------------------------|
| Albert, Eugene .....                    | 116, 117, 148                                       | Brand, Thomas .....                       | 120                         |
| Atanasiević, Aleksandar .               | 202, 224, 225,                                      | Brunner, Erich .....                      | 22                          |
| 272                                     |   | Burbach, Johannes J. .                    | 95, 121, 174, 253           |
| Aust, Günter .....                      | 299   | Caillaud, Michel                          | 55, 122, 350, 386, 415,     |
| Bachmann, Karlheinz .....               | 349, 381  | 437                                       |                             |
| Backe, Espen .....                      | 273, 300  | Christensen, Steen .....                  | 378                         |
| Bäcker, Horst .....                     | 382   | Datenbank, Computer- .....                | 123                         |
| Bartel, Armin .....                     | 67, 73  | Delbarre, Jean C. .....                   | 124                         |
| Bartel, Elmar .....                     | 48, 59, 67, 88, 185, 186, 188, 207–214, 216,        | Dickins, Anthony S. M. .....              | 39                          |
| 219–223, 226–228, 247–251, 344, 383     |   | Dikusarow, Andrej N. .....                | 387                         |
| Bartel, Erich .....                     | 28, 48, 64, 67–69, 73, 74, 80, 81, 85–88, 118, 119, | Dittmann, Wolfgang .....                  | 20                          |
| 173, 174, 181, 186, 187, 192, 207, 209, |   | Dörzbach, Heiko .....                     | 231                         |
| 211, 216, 218–223, 226–229, 248–251,    |   | Dolginowitsch, Nikolaj .....              | 416                         |
| 274, 282, 301, 343, 344, 383, 384, 411, |   | Dugas, Eugene A. .....                    | 125, 169, 232               |
| 412                                     |   | Dupin, Jacques .....                      | 110, 126, 403               |
| Bebesi, Gyula .....                     | 309   | Durham, David A. .....                    | 388                         |
| Bédoni, Roméo .....                     | 413, 414  | Ebert, Gertraud .....                     | 72                          |
| Benkő, Pal .....                        | 302   | Ebert, Hilmar                             | 2, 4, 8, 44, 45, 60–62, 66, |
| Berssenbrügge, Alfred .....             | 385   | 67, 71, 72, 75, 78, 79, 83, 115, 127–131, |                             |
| Bonavoglia, Marco .....                 | 189, 252, 303                                       | 203, 233, 255, 275, 329                   |                             |

- Eisert, Stephan ..... 51, 52  
Elkies, Noam ..... 417  
ellinghoven, bernd ..... 389  
  
Funk, Klaus ..... 167, 205  
  
Gandew, Krassimir ..... 7, 41, 42  
Geissler, Norbert ..... 304, 346, 351, 390, 418, 438  
Glaß, Günter ..... 92, 215, 439  
Grigorjan, Albert A. ..... 391, 419  
Gruber, Hans ..... 9, 17, 18, 47, 49, 50, 65, 74, 76, 78, 84, 109, 127, 129, 130, 132, 212, 236, 237, 258, 267, 269, 276, 296  
Grubert, Harald ..... 420  
Gurow, W. ..... 352  
  
Hammarström, Ulf ..... 421–423, 440–443  
Hariuc, Friedrich ..... 93  
Heinonen, Unto ..... 353  
Hernitz, Zvonimir ..... 36, 37, 354  
Holladay, Edgar ..... 133, 134, 158, 166, 193, 198–200, 204, 234, 305, 324, 392, 444–446  
Hultberg, Herbert ..... 256  
Hynönen, Veikko ..... 34  
  
Ibulajew, G. ..... 355  
Ilievski, Tode ..... 356  
  
Imre, Stephan ..... 135, 161  
Ingleton, Aubrey ..... 277, 306–308  
Innocenti, Didier ..... 336, 447  
  
Jahn, Günther ..... 160  
Jelliss, George P. ..... 195  
Jensch, Gerhard W. ..... 3  
Jonsson, Christer ..... 235, 257, 452  
Juel, Henrik ..... 331, 357, 358, 424  
  
Kahl, Peter ..... 278  
Kalotay, Andrew ..... 302  
Kampmann, Bruno ..... 136, 182  
Kapros, Jorge M. ..... 58  
Kardos, Tivadar ..... 175, 309, 359  
Karpati, Aurel ..... 102  
Kelly, Edward D. ..... 11, 12  
Kerhuel, Maryan ..... 137  
Kirillow, Walerij A. ..... 360  
Kirtley, Mark ..... 279  
Klutt, Rainer ..... 178  
Kniest, Albert H. ..... 236  
Kniest, Peter ..... 56, 82, 138, 197, 247, 280  
Kotěšovec, Václav ..... 281, 310, 338, 340, 341, 361, 362, 393, 425, 426, 448  
Kozdon, Baldur ..... 113  
Kubečka, Jan ..... 282

- Kuhlmann, Jörg 84, 112, 119, 129, 130, 139, 183, 311, 394, 395
- Laitinen, Jouko ..... 334
- Lehmkuhl, Alex ..... 1, 13, 283
- Lind, Carl-Erik ..... 165
- Linden, Dieter ... 26, 27, 140, 163, 164, 217, 258
- Lindgren, Bo 16, 35, 141, 259, 260, 312, 363
- Lindner, László ..... 449
- Linß, Torsten .. 364, 396–398, 427–429, 450, 451
- Liubaschewskij, Leonid A. .... 387
- Löschl, Paul ..... 399
- Louridas, Panos ..... 194, 196
- Macleod, Norman A. .... 142–144
- Maeder, Thomas ..... 261
- Maslar, Zdravko .... 33, 104–106, 239
- McDowell, Michael ..... 197
- Mertes, Helmut 108, 145–147, 168, 191, 284, 313, 327, 339, 365, 366
- Meyenfeldt, Frederick H. von . 285, 314, 342
- Mihalek, Frederik M. .... 114, 148
- Millour, René J. ..... 201
- Mintz, Jakob 63, 91, 238, 240, 262, 286, 337, 400
- Mortensen, Jan ..... 57
- Moutecidis, Pavlos . 236, 237, 315, 330, 367, 368
- Müller, Henning ..... 287, 333
- Myhre, Gunnar F. .... 90
- Niemann, John ..... 198
- Nieroba, Manfred ..... 38
- Olausson, Michel ..... 335, 347, 452
- Oliva, Zdenek ..... 453, 454
- Orlik, Peter ..... 31, 149, 159, 369
- Ott, Markus ..... 171, 183
- Paavilainen, Jorma ..... 263
- Pantazis, Stefanos ..... 455
- Petkow, Petko A. ..... 370, 456
- Pfannkuche, Michael ..... 112
- Poisson, Christian ..... 288, 316, 457
- Queck, Rudolf ..... 264, 345
- Raícan, Paul ... 401, 430, 431, 458, 459
- Ravishankar, S. N. ..... 289, 317
- Rehm, Hans Peter ..... 17, 29
- Reich, Hans–Peter ..... 408(!)
- Reij, Loek van ..... 241, 318, 325
- Rice, Russell E. ..... 203
- Rittmeier, Bernhard ..... 96–100, 162

- Rösler, Peter ..... 206  
 Rotenberg, Jacques ..... 402, 403  
 Scheglow, Wiktor S. 371–373, 404–407  
 Schiegl, Hansjörg ..... 177  
 Schmitz, Hans Heinrich ..... 19  
 Schöneberg, Achim ... 150, 265, 408(!)  
 Schwarzkopf, Bernd .. 9, 10, 21, 44, 47,  
   49, 50, 174, 190, 266, 267  
 Seehofer, Wilfried ..... 70, 111, 242  
 Seidel, Manfred ..... 319  
 Seliwanow, Andrej ..... 360, 374  
 Shanahan, Ian ..... 179, 432  
 „Sharp, Robert“ ..... 408  
 Sinowjew, Nikolaj ..... 290  
 Smits, Gerard ..... 243  
 Sokka, Hannu ..... 375  
 Sosedkin, Michail ..... 268  
 Speckmann, Werner . 6, 22–25, 54, 157,  
   291  
 Sphicas, George P. ..... 332  
 Steudel, Theodor ... 172, 176, 244, 269,  
   292, 293, 460  
 Stoljarow, Witali K. ..... 151  
 Storisteanu, Adrian ..... 320  
 Strohmeier, Michael ..... 30, 217  
 Suchitaschwili, Schergili N. ..... 245  
 Szebényi, Tamás ..... 332  
 Thoma, Andreas ..... 15  
 Tikka, Paavo ..... 103  
 Tomašević, Miloš ... 101, 107, 154, 170  
 Trillon, Jean-Michel ..... 180  
 Tschepischnij, Wiktor I. ..... 230, 254  
 Tschöpe, Jürgen ... 130, 152, 153, 174,  
   246, 270, 461, 462  
 Tüngler, Arno ... 17, 184, 294–296, 323  
 Turnbull, Ronald ..... 271, 297, 321  
 Turner, Neal ..... 328  
 Uhlig, Frank ..... 463  
 Umnow, German A. ..... 14  
 Velimirović, Milan ..... 29  
 Visbeen, Frank ..... 464  
 Wakashima, Tadashi ..... 433, 434  
 Walter, Bernhard ..... 326, 376  
 Widiborenko, W. ..... 409  
 Widlert, Kjell ..... 322, 377, 378  
 Winterberg, Heinz . 5, 43, 45, 46, 53, 94,  
   155, 298  
 Wong, Peter ... 348, 379, 380, 410, 435,  
   436, 465, 466  
 Ylikarjula, Simo ..... 244

Zeller, Jean ..... 40, 156

Zillmann, Jürgen ..... 32, 77, 89

Zirkwitz, Thorsten ..... 311

# Quellenregister

- 0–0 ..... 17  
1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner  
231
- Andernach-Turnier ..... 303, 311
- British Chess Magazine ..... 328
- Buletin Problemistic ..... 245
- Canadian Chess Chat ..... 91
- Chessics ..... 179, 212
- Deutsche Schachzeitung 25–27, 54, 61,  
96, 108, 114, 121, 135, 149, 157–161
- diagrammes ..... 2, 31, 312
- II Duale ..... 58
- Ett och annat ..... 256
- Europa–Rochade ..... 222, 242, 397
- feenschach ... 1, 3, 8–14, 18–20, 33–38,  
43–46, 53, 56, 63, 79, 82, 92, 101, 102,  
104–106, 127, 138, 142–147, 164, 167,  
176–178, 186, 189, 190, 216, 235, 236,  
239, 246, 249, 252, 259–261, 266, 293,  
295, 304, 313, 323, 338, 339, 341, 347,  
348, 354, 362–364, 367, 368, 379, 380,  
386, 393–395, 440, 441, 450, 465
- FIDE–Treffen Wiener Neustadt ..... 29
- four men only ... 97–100, 107, 128–130
- The Games & Puzzles Journal 277, 308
- harmonie ..... 396
- Ideal Mate Review ..... 116, 117, 125,  
131, 133, 134, 148, 165, 169, 185, 195,  
197–200, 203–205, 230, 232, 234, 238,  
240, 254, 262, 268, 275, 279, 284, 286,  
305, 332, 387, 388, 392, 398, 400, 410,  
412, 416, 444–446
- Jugendschach ..... 28, 30,  
32, 59, 64, 66–69, 74, 76, 80, 81, 84–86,  
109, 118, 132, 139, 140, 152, 172–174,  
184, 192, 211, 213, 219, 220, 227, 229,  
250, 251, 258, 267, 270, 298
- Lita–Sanomat ..... 103
- MAT 16, 39, 41, 42, 154, 170, 207, 221

- Mattaufgaben mit drei und vier Steinen 6, 22–24
- Miniaturen PAP ..... 370
- Miniaturen-Turnier UdSSR ..... 290
- Minitehtävä ..... 334
- Na smenu ..... 374
- Phénix .. 310, 316, 317, 320, 336, 340, 344, 350, 361, 402, 403, 415, 425, 431, 434, 436, 447, 456, 457
- Probleemblad .. 95, 225, 272, 288, 318, 325, 342, 464
- The Problemist .. 65, 93, 201, 202, 209, 226, 241, 271, 273, 285, 297, 302, 306, 307, 309, 314, 321, 324, 337, 345, 356, 391, 421, 432, 435, 442
- Problemist Pribuzhja .... 404–407, 409
- Problemist Pribuzhja - Koni Gipanisa .. 352, 360, 371–373
- Problemist Pribuzhja - Parad Circe 355
- Problemkiste . 119, 141, 153, 166, 171, 181, 183, 187, 188, 193, 206, 208, 210, 214, 215, 217, 218, 228, 244, 247, 248, 253, 265, 269, 274, 276, 280, 282, 283, 292, 294, 296, 301, 319, 322, 330, 333, 346, 351, 353, 382, 384, 389, 390, 399, 408, 411, 427, 437, 438, 449, 451, 453, 454, 460–462
- Revista Romana de Sah ..... 151
- Rex Multiplex 110, 115, 124, 126, 136, 137, 156, 180, 182, 224, 237, 289, 315, 413, 414, 420, 430, 433
- Rochade Europa ..... 463
- Šachová Skladba ... 281, 343, 426, 448
- Schach ..... 419
- Schach aktuell ..... 90
- Schach-Echo ... 5, 7, 94, 155, 162, 365
- Schakend Nederland ..... 123
- Die Schwalbe . 4, 15, 21, 47–52, 55, 70, 73, 75, 77, 78, 83, 87–89, 111, 112, 120, 122, 150, 168, 191, 194, 196, 223, 233, 243, 255, 264, 278, 287, 299, 326, 329, 349, 366, 369, 376, 381, 385, 439, 466
- Schwalbe-Treffen Lüneburg ..... 327
- Schweizerische Schachzeitung .... 175
- Springaren ... 113, 257, 300, 357, 358, 377, 418, 422, 423, 428, 429, 443, 459
- Stern ..... 60, 62
- Suomen Shakki ..... 263
- Suomen Tehtäväniekat ..... 452, 455
- Tagesspiegel (Berlin) ..... 291
- Thema Danicum .. 57, 71, 72, 331, 378, 424
- Thèmes 64 ..... 40, 458
- Turku CPS 10 J. Tourney ..... 375
- US Problem Bulletin ..... 401, 417

- Variant Chess ..... 335, 383  
Die Welt ..... 163  
Zászlónk ..... 359

# Märchendefinitionen

## **Vorbemerkung:**

Begriffe, die mit einem Stern versehen sind, tauchen nur im ersten Teil des Buches, *Vorzügliches*, auf.

### **-1s→H=1**

Forderungsform – Schwarz nimmt einen Zug so zurück, daß danach ein H=1 möglich ist.

### **-1s→Ser-H#7**

Forderungsform – Schwarz nimmt einen Zug so zurück, daß danach ein Ser-H#7 möglich ist.

### **-8s→S#1**

Forderungsform – Schwarz nimmt acht Serienzüge so zurück, daß danach ein S#1 möglich ist (mit Weiß am Zug, obwohl Schwarz soeben zurückgenommen hat).

### **-1w→#1 und H#1(s)**

Forderungsform – Weiß nimmt einen Zug so zurück, daß danach zwei Forderungen erfüllt werden können, nämlich #1 sowie H#1 mit vertauschten Rollen (Weiß zieht an und wird auch matt).

### **-1w→#8**

Forderungsform – Weiß nimmt einen Zug so zurück, daß danach ein #8 möglich ist.

### **-9w (davon 3 Entschläge) →##1**

Forderungsform – Weiß nimmt neun Serienzüge so zurück, daß danach ein ##1 möglich ist; dabei dürfen nur drei der neun Serienrückzüge entschlagen.

### **-1(w+s)→H#1**

Forderungsform – erst Weiß und dann Schwarz nehmen je einen Zug so zurück, daß danach ein H#1 möglich ist.

**-2(w+s)→H#1**

Forderungsform – Weiß, Schwarz, Weiß und nochmals Schwarz nehmen Züge so zurück, daß danach ein H#1 möglich ist.

**-5(w+s)→H==5**

Forderungsform – Weiß und Schwarz nehmen (abwechselnd) fünf Züge so zurück, daß danach ein H==5 möglich ist.

**Alfil**

2:2–Springer.

**Alles n nach unten**

Zwillingsbildungform – im Zwilling werden alle Steine um n Reihen nach unten verschoben.

**All-in chess**

Auch gegnerische Steine dürfen gezogen werden; nach einem Zugpaar darf nicht die identische Stellung wie vor dem Zugpaar entstehen.

**Anticirce**

Der schlagende Stein wird circegemäß auf seinem Ursprungsfeld wiedergeboren (der geschlagene Stein verschwindet vom Brett). Ein Schlagfall ist nur legal, wenn der schlagende Stein tatsächlich wiedergeboren werden kann. Schlägt ein Bauer auf seine Umwandlungsreihe, so wandelt er zunächst um; der Umwandlungsstein wird dann wiedergeboren. Ein Schlagfall vom eigenen Ursprungsfeld aus ist erlaubt. Beziiglich eines Schlagfalles auf das eigene Ursprungsfeld hin gibt es zwei kontroverse Meinungen. Es sollte entweder die gültige Definition beim jeweiligen Problem angegeben oder das Problem unter beiden Definitionen korrekt sein.

**Antelope**

3:4–Springer.

**Atlantosaurus**

König, der nur schlagend ziehen kann.

**Augsburger Schach**

Steine gleicher Farbe mit Ausnahme des Königs können sich beliebig kombinieren oder aufspalten. Eine durch Kombination gebildete Zusammenballung kann komplett weiterziehen oder auch mit nur einem Teil und den Restteil zurücklassen. Es können sich auch beliebige Verdoppelungen gleichziehender Steine derselben Farbe bilden. Gerät eine Zusammenballung mit eigenständiger Bauernkomponente auf die erste oder achte Reihe, so

wird die Bauernkomponente stillschweigend umgewandelt (wenn gegnerische Figurengrundreihe), oder die Bauernkomponente schweigt (wenn eigene Figurengrundreihe) bis zum Wegtransport durch eine andere Figurenkomponente. Eine Dame kann jederzeit als Zusammenballung von Turm und Läufer aufgefaßt werden. Umwandlungen in Zusammenballungen sind mit Ausnahme der Damenumwandlung nicht zulässig.

#### **Augsburger Schach rex inclusiv**

Wie Augsburger Schach, nur können auch die Könige an (eigenfarbigen) Zusammenballungen teilnehmen, aktiv mit ihnen oder passiv in ihnen mitziehen und jederzeit aus ihnen heraustreten oder zurückbleiben. Fluchtfelder des Königs sind also nicht blockierbar.

#### **Beide Parteien spielen so, daß der schwarze König kein Feld betreten muß, auf dem er sich schon befand**

Bedingung – als Lösung werden nur Zugfolgen anerkannt, während derer kein König zweimal auf dem gleichen Feld stand.

#### **Beidmatt**

Eine Partei darf mit einem Mattzug simultan derart in ein Selbstschach ziehen oder in einem Schach stehenbleiben, daß sie, wäre sie unmittelbar erneut am Zug, ebenfalls matt stünde – ungeachtet des gleichzeitigen Einstehens beider Könige. Ein solcher Selbstschachzug darf aber nicht aus einem bereits gültigen Matt oder Patt heraus geschehen.

#### **Berolinabauer**

Bauer, der schräg zieht und geradeaus einschrittig vorwärts schlägt. Der (schlagfreie) Doppelschritt von der eigenen (zweiten bzw. siebten) Bauernreihe bleibt möglich, jetzt freilich diagonal. Die Umwandlung erfolgt wie beim normalen Bauern.

#### **Beweispartie**

Eine Stellung wird in einer fiktiven Partie von der Partieanfangsstellung aus erspielt.

#### **Bouncer**

Zieht auf Damenlinien, muß aber am Brettrand oder an einer beliebigen Figur (der ersten auf der vom Bouncer beschrittenen Linie) reflektieren. Er zieht dabei so, daß der Abstand zwischen seinem Ausgangsfeld und dem Reflexionsfeld verdoppelt wird. Zur Längenzählung wird die Anzahl der Felder inclusive des Reflexionsfelds, jedoch ohne das Ausgangsfeld, gezählt und verdoppelt. Bei Reflexion am Rand wird dabei ein fiktives Feld „hinter“ dem Rand als Reflexionsfeld angenommen, z. B. Bouncer e6-a6 über rechten Rand: BOe6→,,i6“=4 & BO,,i6“→a6=8; oder BOd8-c7 über oberen Rand: BOd8→,,e9“=√2 & BO,,e9“→c7=2 × √2.

### **Brechtschach Typ A**

Jede Partei verwandelt bei jedem Zug nicht bewegte eigene Steine schrittweise gemäß dem Schema K-D-T-L-S-B-K-D... „abwärts“ (Abkürzung: ↓) oder B-S-L-T-D-K-B-S... „aufwärts“ (Abkürzung: ↑). In Typ A hat jede Partei zu Beginn die freie Wahl der Verwandlungsrichtung abwärts oder aufwärts, an die sie dann aber im Fortgang gebunden bleibt. Schachgebote müssen durch eine aktive Bewegung, nicht durch eine passive Verwandlung des angegriffenen Königs abgewehrt werden, es wird also auf Normalmatt gespielt. Die an sich fällige Verwandlung eines unbewegten Steines bleibt aus, wenn dadurch Rex Multiplex oder ein Bauer auf einer der beiden Figurengrundreihen entstünde; königlose Stellungen hingegen sind zulässig. Sofern überhaupt „Brecht-Züge“ mit passiver Verwandlung möglich sind, dürfen keine anderen Züge gewählt werden.

### **Brettvariation**

Statt auf dem  $8 \times 8$ -Normalbrett kann auf beliebig anders geschnittenen Brettern gespielt werden; dabei kann die Wahl der Notation ebenfalls variieren. Beim  $n \times 3$ -Brett etwa ( $n$  Reihen breit, 3 Reihen tief) fallen auf beiden Seiten Offiziers- und Bauerngrundreihe zusammen, so daß ein Bauerndoppelschritt mit sofortiger Umwandlung von Rand zu Rand möglich wird.

### **Camel**

1:3–Springer.

### **Camelkönig**

Königlicher 1:3–Springer.

### **Cavalier majeur**

Statt mit Springern wird von der Partieanfangsstellung aus mit Nachtreitern gespielt (normale Springer sind daher nicht mehr zugelassen, trotzdem wird weiterhin „S“ notiert). Im Circe werden Nachtreiter wie Springer wiedergeboren.

### **Chamäleon**

Wechselt nach jedem Zug seine Gangart gemäß dem Schema S-L-T-D-S...

### **Chamäleoncirce**

Wie Circe, aber nach einem Schlagfall wird der geschlagene Stein, bevor er wiedergeboren wird, gemäß dem Schema D-S-L-T-D... verwandelt. Wird also z. B. ein wT geschlagen, so wird eine wDd1 wiedergeboren.

### **Circe**

Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf ein der Partieanfangsstellung

entsprechendes Ursprungsfeld rückversetzt. Turm, Läufer und Springer werden dabei auf das mit dem Schlagfeld gleichfarbige Ursprungsfeld, Bauern auf das Ursprungsfeld der selben Linie (wie das Schlagfeld), neutrale Steine auf das Ursprungsfeld der Partei, gegen die geschlagen wurde, rückversetzt. Die Regel gilt auch, wenn der Stein gar nicht von seinem Ursprungsfeld gekommen sein kann. Ist das betreffende Ursprungsfeld besetzt, verschwindet der geschlagene Stein vom Brett.

#### **Circé équipollents**

Der geschlagene Stein erscheint auf dem Feld wieder, das bezüglich des Schlagfeldes punktgespiegelt zum Ausgangsfeld des schlagenden Steines liegt.

#### **Circé parachuté**

Wie Circe, wenn aber das Ursprungsfeld des Schlagopfers besetzt ist, so entsteht es dennoch auf diesem Feld wieder. Dabei kommt es *auf* dem Stein zu stehen, der dort stand. Dieser Stein kann dann nicht ziehen, bevor der wiedergeborene Stein nicht wegzieht, wirkt aber solange weiter.

#### **Circé symmétriques**

Geschlagene Steine entstehen neu auf dem Feld, das bezüglich des Brettmittelpunktes punktsymmetrisch zum Schlagfeld liegt (z. B. b3–g6). Ist dieses Feld besetzt, so verschwindet der geschlagene Stein vom Brett.

#### **Degradierung**

Jede Figur außer König, welche die eigene (zweite bzw. siebte) Bauernreihe betritt, wird als unmittelbare Folge dieses Zuges zum Bauern der eigenen Farbe degradiert.

#### **\*Diagramm in n Zügen**

Wie Matt in n Zügen, nur besteht das Ziel nicht im Matt des Gegners, sondern in der Wiederherstellung der Diagrammposition gegen beste Gegenwehr von Schwarz.

#### **Diametralcirce**

Geschlagene Steine entstehen auf dem Feld, das dem üblichen Circe–Wiedergeburtfeld 180° zur Brettmitte punktgespiegelt (gedreht) gegenüberliegt.

#### **Doppellängstzüger**

Die Längstzüger–Bedingung gilt für Weiß und Schwarz.

#### **Doppelmatt**

Ein Beidmatt mit zwei Einschränkungen: Die Königsopposition bleibt der minimale Königsabstand und darf nicht durch direkten Königskontakt im Doppelmattzug durchbrochen werden. Ein etwa bestehendes Schachgebot muß mit dem Doppelmattzug vollständig

pariert, also durch ein neues Selbstschach, das diesmal Matt ist, ersetzt werden und darf nicht einfach ignoriert bzw. zum eigenen Matt umfunktioniert werden.

### **Doppelpatt in n Zügen**

Weiß zieht an und setzt trotz bester Gegenwehr von Schwarz spätestens mit dem n-ten Zuge einen weißen Doppelpattzug durch.

### **Drehung des Brettes**

Um 90° nach links oder rechts oder um 180° möglich! Nach der Drehung werden die Felder entsprechend umnumeriert und gegebenenfalls umgefärbt, so daß sich immer links unten das schwarze Feld a1 und rechts oben das schwarze Feld h8 befinden. Entsprechend werden die jeweils oben und unten zu liegen kommenden Reihen die neuen Umwandlungsreihen für die Bauern. Der Zusatz: *auch Figurensymbole drehen!* in Scherzaufgaben besagt, daß bei Drehung um 180° z. B. Damen in Grashüpfer (und umgekehrt) zu ändern sind, da das Symbol für Grashüpfer das um 180° gedrehte Damensymbol ist.

### **Dummy King**

Königlicher Stein, der weder Zug- noch Schlagkraft besitzt.

### **Duplex**

Die gleiche Forderung ist für Weiß und Schwarz – unter Wechsel des Anzugs – erfüllbar. Mit dem Initiativwechsel geht auch der Wechsel „einfarbiger“ Bedingungen (z. B. Längstzüger) einher.

Duplexzüge sind die Gesamtheit aller weißen und schwarzen Züge, die in einer Stellung bei weißem bzw. schwarzem Anzug möglich sind.

### **\*Durch Bauernzug**

Das Spielziel gilt nur als erfüllt, wenn es durch einen Bauernzug erreicht wird.

### **Durch Schwarz**

Die Forderung wird nicht von Weiß erfüllt, sondern von Schwarz. Bei einem „Matt in n Zügen (durch Schwarz)“ zieht also Schwarz an und setzt Weiß gegen dessen beste Gegenwehr im spätestens n-ten Zug matt.

### **Dynamoschach**

Es gibt keine Schlagfälle, stattdessen kann ein Stein angesaugt oder weggestoßen werden, wobei der saugende bzw. stoßende Stein stehenbleibt oder gemäß seiner Gangart in die Saug- bzw. Stoßrichtung mitzieht. Langschrittige Steine saugen bzw. stoßen beliebig weit auf den ihnen zugänglichen Bahnen, kurzschriftige nur einschrittig; dabei kann immer nur ein einzelner – eigener oder gegnerischer – Stein und nicht durch eine Verstellung hindurch, wohl aber über den Brettrand hinaus gesaugt bzw. gestoßen werden und ein Stein

auch selbst über den Brettrand hinaus (mit-)ziehen und verschwinden (in der Notation: „R“ = „Raus“). Bauern können nicht saugen, nur stoßen: Steine der eigenen Partei nur in gerade Richtung, gegnerische Steine nur in schräge Richtung. Kann der Bauer einen Doppelschritt ausführen, kann ein eigener Stein auch zwei Felder weit gestoßen werden. Bauern können auch, dabei umwandelnd, auf ihre Umwandlungsreihe gesaugt bzw. gestoßen werden, wobei die aktive Partei die Umwandlungswahl trifft. Bauern können auch auf die eigene Offiziersgrundreihe gesaugt oder gestoßen werden, von der aus sie einschrittig vorziehen (und stoßen) dürfen und das Recht zum Doppelschritt neu erwerben. Matt ist eine Partei, wenn sie nicht verhindern kann, daß ihr König im nächsten Gegenzug vom Brett gesaugt bzw. gestoßen wird. In Verbindung mit Echecs Sentinelles können Bauern sowohl von passiv bewegten als auch von aktiv ziehenden, dabei womöglich auch saugenden bzw. stoßenden Steinen hinterlassen werden, sofern die Ausgangsfelder von aktiv und/oder passivem Stein durch den Saug- bzw. Stoßvorgang nicht erneut besetzt werden.

### **Echecs Sentinelles**

Nach jedem Zug eines Offiziers entsteht ein Bauer gleicher Farbe auf dem Ausgangsfeld des Zuges. Auf der ersten/achten Reihe entstehen keine Bauern; ebensowenig, wenn eine Partei bereits acht Bauern besitzt.

### **Echecs Talion**

Schwarz muß einen Talion-Zug ausführen, wenn möglich (ansonsten hat er die freie Wahl). Ein Talion-Zug ist ein Zug, der folgende beide Bedingungen zugleich erfüllt: (a) Er wird von einem vom Gegner angegriffenen Stein ausgeführt, d. h. entweder von einem en prise stehenden Stein oder von einem im Schach stehenden König. (b) Der ziehende Stein greift einen gegnerischen Stein an (egal ob dieser vorher schon angegriffen war oder nicht).

### **Eigenmatt**

Eine Partei darf mit ihrem Schlußzug – unter Aufhebung des Selbstschachverbotes – eine Stellung herbeiführen, in der sie ordnungsgemäß matt stünde, hätte der Gegner zuletzt gezogen.

### **Eigenpatt in n Zügen**

⇒ Serienzughilfspatt in n Zügen, Sonderfall Eigenpatt.

### **Einbahnschach**

⇒ One-way Chess.

### **Einst einschach**

Ein nichtschlagend ziehender Stein X verwandelt sich als unmittelbare Konsequenz dieses Zuges in einen gleichfarbigen Stein Y, wobei Y als rechter Nachbar von X in folgender Skala zu wählen ist: D-T-L-S-B-B-B...; für schlagende Steine gilt hingegen die Skala: B-S-L-T-D-D-D... Könige ziehen und schlagen unverändert. Auf ihre Umwandlungsreihe geratende Bauern bleiben unumgewandelt als zugunfahige Masse stehen. Letzteres gilt nicht, wenn Bauernumwandlung ausdrücklich zugelassen ist. Figuren, die auf ihrer Grundreihe zu Bauern werden, dürfen einschrittig vorwärts auf die 2. bzw. 7. Reihe ohne Schlagfall ziehen, ab dann wieder wie normale Bauern.

### **Elch**

Wie Grasbüpfen, knickt aber über dem Sprungbock um 45° ab. Ein Elch a1 zieht also über einen Bock auf a7 nach b8, über einen Bock auf g7 nach g8 oder h7.

### **Entschlag**

Besondere Art eines Rückzuges, bei der ein Schlagfall zurückgenommen wird. Es ist darauf zu achten, daß auch die Stellung, die durch Rücknahme eines Schlasses entsteht, legal ist.

### **Equihopper**

Hüpft über einen beliebigen Stein als Sprungbock auf dasjenige Feld, das im euklidisch-geometrischen Sinne punktsymmetrisch zum Startfeld des Hüpfers liegt – bezüglich des Sprungbockes als Drehpunkt.

### **Erlkönig**

Wesir + Fers: Kombination aus (0:1)- und (1:1)–Springer.

### **Exact Hilfsmatt in n Zügen**

Schwarz zieht an und hilft Weiß, den schwarzen König im genau n-ten Zug mattzusetzen. Eine Mattführung in kürzerer Zugzahl zählt nicht als Lösung.

### **Exact Matt in n Zügen**

Weiß zieht an und setzt Schwarz gegen beste Gegenwehr im genau n-ten Zug matt. Eine Mattführung in kürzerer Zugzahl zählt nicht als Lösung. Zur schwarzen Gegenwehr gehört es also auch, Kurzmatts zu provozieren.

### **Fers**

1:1–Springer.

### **Ferskönig**

Königlicher 1:1–Springer.

### **Frankfurter Schach**

Der schlagende Stein (auch der König) übernimmt die Gangart (nicht die Farbe) des geschlagenen Steins. Durch mehrmaliges Schlagen kann ein Stein auch mehrmals seine Gangart wechseln. Schlägt z. B. ein schwarzer Turm einen weißen Bauern, so wird der Turm ein schwarzer Bauer. Schlägt ein König, wechselt er die Gangart, bleibt aber königlich. Schlägt ein König einen Bauern, wandelt sich dieser gegebenenfalls auf der Umwandlungsreihe der schlagenden Partei in eine beliebige königliche Figur (außer König) um. Ein langschrittiger König darf keine vom Gegner bedrohten Felder überschreiten, er kann aber über diese Felder hinweg Schach bieten und mattsetzen.

### **Gewinn**

Weiß zieht und setzt gegen die bestmögliche schwarze Verteidigung eine zweifelsfreie Gewinnstellung durch.

### **Giraffe**

1:4–Springer.

### **Gitterschach**

Jeder Stein muß mit jedem Zug mindestens eine Gitterlinie überschreiten. Das Normalgitter teilt das  $8 \times 8$ -Brett in 16 gleiche Gittermaschen zu je  $2 \times 2$  Feldern auf; Könige können (ohne zusätzliche Bedingungen) also auf dem Normalgitter keine Eckfelder betreten. Zugversuche ohne Gitterlinienüberschreitung sind illegal und haben weder das eigene Patt aufhebende noch königsbedrohende Wirkung.

### **Gnu**

Springer + Camel: Kombination aus (1:2)- und (1:3)-Springer.

### **Grashüpfer**

Hüpft auf einer Turm- oder Läuferbahn über einen beliebigen Stein als Sprungbock auf das in derselben Richtung unmittelbar dahinterliegende Feld, das frei oder von einem gegnerischen Stein besetzt sein muß, diesen im letzteren Falle schlagend. Der Sprungbock bleibt in jedem Falle erhalten, auch darf er nicht fehlen. Zwischen dem Ausgangsfeld und dem Sprungbock dürfen keine weiteren Steine stehen.

### **\*Grazer Hilfsmatt in n Zügen**

Wie Hilfsmatt in n Zügen, aber statt seines letzten Hilfszuges könnte Schwarz auch einen Mattzug ausführen.

### **\*Grazer Hilfspatt in n Zügen**

Wie Grazer Hilfsmatt in n Zügen, aber (in bezug auf beide Parteien) mit Patt- statt Mattziel.

**Haaner Schach**

Ab der Diagrammstellung hinterläßt jeder ziehende/schlagende Stein auf seinen alten Standfeldern Löcher, die im weiteren Verlauf weder betreten noch durchschritten werden dürfen.

**Heuschrecke**

Springt auf Damenlinien auf ein leeres Feld unmittelbar hinter einen gegnerischen Stein, wobei dieser geschlagen wird. Die Heuschrecke kann nur ziehen, indem sie schlägt.

**Hilfsbeidmatt in n Zügen**

Schwarz zieht an und hilft dem Weißen, im n-ten Zug ein Beidmatt zu geben. Ein schwarzer Beidmattzug erfüllt nicht die Forderung.

**Hilfsdoppelpatt in n Zügen**

Schwarz zieht an und hilft Weiß, die schwarze Partei derart patt zu setzen, daß Weiß, wäre er unmittelbar erneut am Zug, ebenfalls patt stünde. Der Doppelpattzug muß im Hilfsdoppelpatt also unbedingt durch Weiß geschehen. Das Selbstschachverbot ist einzuhalten.

**Hilfsmatt in n Zügen**

Schwarz zieht an und hilft Weiß, den schwarzen König mattzusetzen; dabei bleiben beide Parteien an das Selbstschachverbot gebunden. Soll bei gleichem Mattziel Weiß anziehen, wird dies durch „0.1...“, n Varianten im x-ten Einzelzug bei bis dahin identischer Lösung durch „... 1.1.n.1.1...“ symbolisiert, wobei jede einzelne Ziffer für einen abwechselnd schwarzen bzw. weißen Einzelzug steht.

**Hilfspatt in n Zügen**

Wie Hilfsmatt, nur mit Patt- statt Mattziel.

**Hilfsrochade in n Zügen**

Wie Hilfsmatt, nur mit Rochade- statt Mattziel.

**\*Hilfssymmetrie in n Zügen**

Wie Hilfsmatt, aber mit Symmetrie- statt Mattziel. Hierbei ist Punktsymmetrie nicht zugelassen; ferner sind nur Symmetrieachsen erlaubt, die durch Feldmittelpunkte verlaufen und alle Felder, die sie berühren, genau halbieren (also nur Turm- und Läufer-Zuglinien). Wenn sich rechts und links von der Achse Steine befinden, so müssen sie sich hinsichtlich Farbe, Gangart und Anzahl genau entsprechen. (Daraus folgt automatisch, daß bei orthodoxen legalen Stellungen beide Könige in der Schlußstellung auf der Achse stehen müssen.)

**Hilfszwingmatt in n Zügen**

Weiß zieht an und läßt sich von Schwarz mattsetzen; Schwarz hilft ihm dabei bis auf

den schwarzen Mattzug, der wie im Selbstmatt erzwungen werden muß. Beide Parteien bleiben an das Selbstschachverbot gebunden.

#### **Hilfszwingpatt in n Zügen**

Weiß zieht an und läßt sich von Schwarz matt setzen; Schwarz hilft ihm dabei bis auf den schwarzen Pattzug, der wie im Selbstpatt erzwungen werden muß. Beide Parteien bleiben an das Selbstschachverbot gebunden.

#### **Hypervolage**

Jeder Stein (außer König) wechselt jedesmal seine Farbe, wenn er mit einem eigenen Zug die Felderfarbe wechselt. Der Farbwechsel ist Teil des Zuges.

#### **Hypervolage-Turm**

Turm, für den (als einzelne Figur) die Hypervolage-Bedingung gilt.

#### **\*Illegal Cluster**

Illegalle Stellung, die durch Entfernung eines beliebigen Einzelsteines – ausgenommen Könige – legal wird. „Ergänze zu einem Illegal Cluster“ bedeutet also: Die zu ergänzenden Steine sind so auf leere Felder der Diagrammstellung einzufügen, daß ein Illegal Cluster entsteht.

#### **Imitator**

Stein ohne Farbe, aber mit Masse, der kein eigenes Zug- und Schlagrecht besitzt, der aber bei jeder aktiven Bewegung eines ziehenden oder schlagenden Steines passiv mitzieht – und zwar gleichzeitig, parallel, in dieselbe Richtung, genauso lang und schlagfrei. Dafür muß er freie Bahn haben, d. h. er kann nicht auf oder durch ein besetztes Feld oder gar über den Brettrand hinaus mitziehen. Ist dem Imitator die vollständige Imitation wegen Block, Sperrung oder Brettbegrenzung verwehrt, so ist der betreffende Zug unmöglich. Ein Schachgebot liegt nur vor, wenn der drohende Schlag des Königs imitierbar ist. Hat eine Partei keine imitierbaren Züge, steht sie matt oder patt. Bei mehreren Imitatoren müssen diese alle zugleich das Spielgeschehen imitieren.

#### **Immunschach**

Steine, deren Ursprungsfeld (im Circesinne) besetzt ist, können nicht geschlagen oder bedroht werden.

#### **Isardam**

Züge, die im Madrasi eine Paralyse bewirken würden, sind illegal.

#### **Jigger**

Bezeichnung für jede Art von Figur, die nur auf ein Zielfeld ziehen darf, das Nachbarfeld

eines anderen Steines ist. Beim KöKo sind alle Steine Jigger.

#### **K + nur (Könige im Schach ziehen nur wie Schach bietender Stein)**

Ein König im Schach durch einen Stein X ist einen Zug lang (in dem seine Partei das Schach parieren muß) ein königlicher X.

#### **Köko [= Kölner Kontaktenschach]**

Jeder ziehende oder schlagende Stein muß jedesmal in Kontakt zu irgendeinem Stein beliebiger Farbe treten, d. h. nach seinem Zug ein – diagonal oder orthogonal – unmittelbar benachbartes Feld besetzen. Solange ein Stein keinen Kontaktzug hat, ist er zugunfähig. Könige sind nur durch Kontaktzüge – d. h. mit Hilfe Dritter als Kontaktmasse – bedrohbar und dürfen auch selbst nur in Kontakte hineinziehen. Ein unmittelbarer Königskontakt – unter Aufhebung der Königsopposition – ist einer Partei also erlaubt, wenn keine kontaktgerechte Bedrohung ihres Königs vorliegt, wohl kann er mit einem Schach gegen den Königskollegen verbunden sein.

#### **Königliche Steine**

Ziehen und wirken nicht wie (Normal-)Könige, sondern wie der betreffende Stein, wodurch z. B. der Begriff der Königsopposition seinen gewohnten Sinn verliert. Sie besitzen aber die sonst üblichen Königsfunktionen wie Schachgebot, illegales Selbstschach, Matt oder Patt. Königliche Steine dürfen über vom Gegner beobachtete Felder ziehen, Felder also, in denen sie im Schach stünden.

#### **\*König Ultimo**

Schwarz muß den im letzten Zug bewegten Stein am Zielfeld in einen schwarzen König umwandeln, wenn Weiß die Forderung im Gegenzug erfüllen kann.

#### **Kontragrashüpfer**

Wie Grashüpfer, aber die Bedingungen vor bzw. nach dem Bock sind vertauscht: Er kann nur von einem Nachbarfeld des Bockes starten, darf aber (wie der Lion) beliebig weit hinter dem Sprungbock landen.

#### **Kriegspiel**

Ursprünglich eine Partieschachform, wobei jeder Spieler auf seinem Brett nur die genaue Position der eigenen Steine hat. Über die Stellung der gegnerischen Steine kann er lediglich Vermutungen anstellen. Ein Schiedsrichter sagt an, wann der Gegner gezogen hat, auf welchem Feld er gegebenenfalls geschlagen hat und ob er Schach geboten hat. Bei Kriegspielproblemen genügt es, wenn der Löser (Weiß) die richtigen weißen Züge (in der richtigen Reihenfolge) versucht bzw. ausführt, um die Problemforderung für jede mögliche Stellung und nach jedem schwarzen Gegenzug zu erfüllen. Dabei kann Weiß weitere

Schlüsse aus den wie beim Partieschach vom Schiedsrichter zu machenden Hinweisen ziehen (zurückgewiesene eigene Zugversuche, Schlagfälle, Schachgebote usw.).

### **Kürzestes Matt in mehr als 1 Zug**

Forderungsform – es existiert ein #1 sowie eine um eine möglichst geringe Zugzahl längere Lösung, die es zu finden gilt.

### **Kürzestzüger**

Analog zum Längstzüger muß Schwarz von den normal möglichen Zügen unter Beachtung von Schachgeboten und illegalen Selbstschachs den geometrisch jeweils kürzesten Zug machen; zwischen gleichlangen Kürzestzügen kann er frei wählen.

### **Längster Rundlauf (jedes Feld darf nur einmal betreten werden)**

Forderungsform – ein (frei zu wählender) Stein soll einen Rundlauf ausführen, der über möglichst viele Felder führt, ohne daß der Stein zweimal auf demselben Feld stand.

### **Längstzüger**

Von den normal möglichen Zügen unter Beachtung von Schachgeboten und illegalen Selbstschachs muß Schwarz den geometrisch jeweils längsten Zug machen; zwischen gleichlangen Längstzügen kann er frei wählen. Zuglängenberechnung: Der Zug von einem Feld zu einem Nachbarfeld in horizontaler oder vertikaler Richtung hat die Zuglängeneinheit 1, zum übernächsten Feld derselben Richtung die Zuglänge 2 usw. (z. B.  $a1 \Rightarrow a8 = 7$ ). Die Länge schiefliegender Zugbahnen berechnet man, indem man sich über der Zugbahn ein rechtwinkliges Dreieck mit einer horizontalen und einer vertikalen Kathete errichtet und die Zugbahn nach dem Satz des Pythagoras als Summe der beiden Kathetenquadrate ausrechnet. Beispiel:  $a1 \Rightarrow b2 = \sqrt{([a1 \Rightarrow b1]^2 + [b1 \Rightarrow b2]^2)} = \sqrt{(1+1)} = \sqrt{2}$ . In Zusammenhang mit Circe hat die Rückversetzung geschlagener Steine keinen Einfluß auf die Zuglängenberechnung. Im Längstzüger wird Normalmatt angestrebt, d. h. der weiße König muß jeder Beobachtung durch schwarze Steine aus dem Weg gehen.

### **Last move?**

Welches war – unter Einhaltung aller Regeln – der letzte Zug? Bei Typ A ist dies ohne weitere Angaben darüber herauszufinden, wer am Zug ist; auch darf keine Partei im Schach stehen. Bei Typ B ist angegeben, welche Partei am Zug ist; auch hier darf keine Partei im Schach stehen.

### **Lion**

Zieht und schlägt wie Grashüpfer, aber nicht nur auf ein dem Sprungbock in derselben

Richtung unmittelbar folgendes Feld, sondern auf irgendein folgendes Feld, längstens bis zu einem Schlagfall, vor einen eigenen Stein oder auf den Brettrand.

#### **Madrasi**

Gleichartige gegnerische Steine (außer Könige) paralysieren einander, d. h. sie büßen ihre Zug- und Wirkkraft solange ein, wie sie sich gegenseitig beobachten. Auch gefesselte oder paralyisierte Steine behalten ihre Paralysewirkung. Zur Aufhebung der Paralyse bedarf es der Mithilfe eines dritten Steines. Ein doppelschrittig ziehender Bauer ist auch im Madrasi e.p.–schlagbar.

#### **Madrasi rex inclusiv**

Wie Madrasi, aber auch die Könige paralysieren einander, dürfen also – unter Aufhebung der Opposition – in unmittelbaren Kontakt treten und sind ab dann gänzlich zugunfähig (und daher leicht matt oder patt zu setzen).

#### **Magische Steine**

Bewirken den sofortigen Farbwechsel jedes von ihnen neu oder aus neuer Richtung beobachteten Steines, gleichgültig, welche Partei die Beobachtung herstellte und welche Farbe der beobachtete Stein zuvor hatte. In drei Fällen *versagt die Magie*: Könige und magische Steine selbst ändern nie die Farbe; und gerät ein Stein in die gleichzeitige Beobachtung zweier (oder einer geradzahligen Anzahl) magischer Steine, behält er ebenfalls seine Farbe bei.

#### **Magnapromoter**

Kann sich jedesmal, wenn er ein Feld der eigenen Umwandlungsreihe betritt, in eine beliebige Figur (außer König) verwandeln.

#### **Maomoareiterjigger**

Jigger ist eine Bezeichnung für Figuren, die auf dem Nachbarfeld eines anderen Steines landen müssen (sozusagen Kökofiguren); der Maomoareiter zieht wie ein Nachtreiter, kann aber zusätzlich auf allen von seiner Zuglinie „durchschnittenen“ Feldern verstellt werden.

#### **Marscirce**

Im Gegensatz zu Circe wird im Marscirce nicht der geschlagene Stein, sondern vielmehr der schlagende Stein – und zwar vor dem eigentlichen Schlagfall – rückversetzt; für die Bestimmung des Ursprungsfeldes entscheidet dabei das Standfeld des Steines vor Rückversetzung und Schlagen. Die Könige sind in diese Regelung mit eingeschlossen. Schlagen von anderen Feldern als dem Rückversetzungsfeld aus ist illegal; nur Schlagen vom Rückversetzungsfeld aus kann mit schachbietender Wirkung gedroht werden.

### **Matt in n Zügen**

Weiß zieht an und setzt Schwarz gegen dessen beste Verteidigung spätestens im n-ten Zuge matt.

### **Max. (Maximummer)**

⇒ Längszüger.

### **m:n–Springer**

Wie Normalspringer, jedoch mit den Sprungkoordinaten m:n. Ein m:n–Springer entfernt sich von seinem Standfeld um die Koordinaten m/n; z. B. kann ein 1:3–Springer von a1 aus die Felder b4 und d2 erreichen. Die dabei übersprungenen Felder können beliebig besetzt sein.

### **m:n–Springer–König**

Königlicher m:n–Springer.

### **m:n + p:q–Springer**

Kombinationsstein aus m:n–Springer und p:q–Springer ( $m, n, p, k \in \mathbb{N}_0$ ). Die Definition kann für mehr als zwei Komponenten analog erweitert werden.

### **m:n + p:q–Springer–König**

Königlicher Kombinationsstein aus m:n–Springer und p:q–Springer ( $m, n, p, k \in \mathbb{N}_0$ ).

### **Moa**

Der Moa hat eine Gangart, wie sie oft einem Schachneuling für einen Springer erklärt wird: Ein Feld schräg, dann ein Feld gerade – unter weiterer Entfernung vom Ausgangsfeld, wobei das überschrittene diagonale Nachbarfeld aber leer sein muß. Auf diesem Feld kann daher ein gegnerischer Stein gefesselt werden.

### **Moareiter**

Verhält sich zum Moa wie der Nachtreiter zum Springer.

### **Moa–Turm Typ 1:4**

Moa–Turm, der aber erst ab dem vierten Schritt ab Start „landen“, jedoch schon vorher verstellt werden kann. Ein Moa–Turm zieht ein Feld schräg, dann unter weiterer Entfernung vom Ausgangsfeld geradlinig weiter wie ein Turm (wenn er nach dem Schrägzug nur ein Feld weit wie ein Turm zieht, macht er genau einen Moazug).

### **Nach dem Schlüssel**

Zwillingsbildungsform – nach Ausführung des Schlüsselzuges ist wiederum eine bestimmte Forderung zu erfüllen (zumeist dieselbe wie vor dem Schlüsselzug).

**Nachtreiter**

Macht beliebig viele Springerschritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Ein Nb1 nach e7 ist also auf c3 und d5, nach h4 auf d2 und f3, nach a3 überhaupt nicht verstellbar.

**Nachtreiterhüpfer**

Verhält sich zum Nachtreiter wie der Grashüpfer zur Dame.

**Neutrale Steine**

Können von Weiß und Schwarz beliebig und vor jedem Einzelzug frei wählbar als eigene oder gegnerische Steine aufgefaßt und entsprechend bewegt oder geschlagen (im Circe auch rückversetzt) werden. Ein König darf nie durch einen Zug seiner Partei in den Wirkungsbereich des gegnerischen Anteils eines neutralen Steines geraten, da dieser König sonst im Gegenzug geschlagen werden könnte; gerät er durch den Gegner in einen solchen Wirkungsbereich, muß er sich sofort dagegen wehren, oder er ist matt. Die Stellung darf durch ein Zugpaar mit einem neutralen Offizier wiederholt werden.

**\*Norsk Sjakk**

Es dürfen sich nur Steine gleicher Gangart schlagen, dies aber wie gewohnt. Könige dürfen selbst nicht schlagen, können aber von jedem gegnerischen Stein mit Schachwirkung bedroht werden. Nachdem eine Figur gezogen oder geschlagen hat, wechselt sie als unmittelbare Konsequenz ihres Zuges die Gangart unter Beibehaltung ihrer Farbe: Aus Dame wird Springer, aus Turm wird Läufer und jeweils umgekehrt; Bauern bleiben Bauern. Schachgebote werden erst nach dem Wechsel der Gangart festgestellt.

**Ohnematt**

Es darf kein Mattzug gegeben werden, nicht einmal zur Rettung des eigenen Königs oder zur Pattvermeidung.

**Ohneschach**

Außer im Mattzug darf kein Schachgebot gegeben werden, nicht einmal zur Rettung des eigenen Königs oder zur Pattvermeidung.

**Ohneschlag**

Von der Diagrammstellung an darf kein Stein geschlagen werden, nicht einmal zur Rettung des eigenen Königs oder zur Pattvermeidung. Nach wie vor kann aber die Eroberung des gegnerischen Königs gedroht werden, so daß die üblichen Königsfunktionen (Schachgebot, illegales Selbstschach, Matt, Patt) verbleiben.

**One-way Chess**

Kein Stein darf entgegen der Richtung ziehen, aus der er in seinem letzten Zug gekommen

ist.

### **Pao**

Zieht (schlagfrei) wie ein Turm, schlägt wie ein Lion auf Turmlinien und -reihen (also ohne diagonale Komponente).

### **Paralysierender Stein**

Stein, der gegnerische Steine, die von ihm beobachtet werden, lähmst. Die paralysierten Steine können weder ziehen noch schlagen noch Schach bieten, wohl aber noch selbst beobachten.

### **Patrouilleschach**

Ein Stein hat keine Schlag- und Schachkraft (wohl aber Zug- und Beobachtungskraft), solange er nicht von einem Stein der eigenen Partei beobachtet wird.

### **Patt in n Zügen**

Wie Matt in n Zügen, nur mit Patt- statt Mattziel.

### **Platzwechselcirce**

Wie bei Circe wird der geschlagene Stein wiedergeboren. Dabei gilt aber als jeweils neues Ursprungsfeld dasjenige, auf welchem der schlagende Stein vor dem Schlag stand. (Mit anderen Worten: Schlagender und geschlagener Stein tauschen die Plätze.) Gelangt ein Bauer dabei auf seine Grundreihe, hat er keine Zug- und Wirkungsmöglichkeit, bis er wieder durch einen Schlag auf eine andere Reihe gelangt. Kommt ein Bauer durch einen Schlag auf die Umwandlungsreihe, muß er (im selben Zug und unter Wahrung seiner Farbe) von der schlagenden Partei umgewandelt werden.

### **Poloschach**

Statt des Schlagens gibt es das „Poloschlagen“, das dadurch entsteht, daß ein Stein auf ein Nachbarfeld eines/mehrerer gegnerischer Steine zieht, wonach jene als Teil des Zuges als geschlagen vom Brett entfernt werden müssen. Eine Partei steht matt, wenn sie den Poloschlag ihres Königs durch den nächsten gegnerischen Zug als erste nicht mehr abwenden könnte. Eine Rochade über ein polobedrohtes Feld ist nicht erlaubt. Bauern treten geradsschrittig an Poloschlagobjekte heran.

### **Prinz**

Jeder Stein kann zum Prinzen erklärt werden. Ein Prinz ist ein königlicher Stein. Er kann über bedrohte Felder ziehen. Ein Bauernprinz ist nach einem Doppelschritt nicht durch einen en passant-Schlag bedroht. Nach seinem ersten Zug (ab Diagrammstellung) verwandelt sich der Prinz in einen normalen König. Ausnahme: Wenn ein Bauernprinz auf ein

Umwandlungsfeld gelangt, wandelt er sich erst in einen Figurenprinzen um, und dieser nach erneutem Ziehen in einen König. Bei Verwandlung auf e1 bzw. e8 hat ein Prinz Rochaderecht. Der Prinz kann auch als Prinz (bevor er König ist) matt gesetzt werden. Gibt es mehrere königliche Steine einer Partei (mehrere Prinzen, Prinz und König usw.), so gelten die Regeln von Rex Multiplex.

### **Prinzessin**

Läufer + Springer.

### **\*Progressives Schach**

Beim Hilfsmatt beginnt Schwarz mit 1 Zug, dann macht Weiß 2 Züge, dann Schwarz 3 Züge usw. Alle Züge einer Serie müssen ausführbar sein; müßte eine Partei in einer Serie vor dem letzten Zug Schach bieten oder hätte sie gar keinen weiteren Zug, stünde sie patt bzw. matt. Notation: H#(1,2,3,4) bedeutet, daß Weiß mit seiner Viererserie mattsetzt.

### **Proteuskönigbauern**

Königlicher Bauer, für den die Bedingung Frankfurter Schach gilt. Bei einem Schlag übernimmt er die Gangart des geschlagenen Steins. Er bleibt königlich und behält Farbe und Proteus-Eigenschaft. Schlägt ein Proteuskönig einen Bauern, zieht er wie ein eigenfarbiger Bauer und muß sich gegebenenfalls auf der letzten Reihe umwandeln. Der Proteuskönig darf (wie der rochierende König) kein vom Gegner bedrohtes Feld überschreiten, er kann aber über diese Felder hinweg Schach bieten und mattsetzen.

### **Randzüger**

Jeder schwarze Zug muß auf einem Randfeld enden.

### **Reflexmatt in n Zügen**

Wie im Selbstmatt wird Schwarz vom anziehenden Weißen zum Mattsetzen des weißen Königs gezwungen, jedoch müssen beide Parteien einzügige Matts geben, wenn dies legal möglich ist. Schwarz kann also auch mit der Provokation weißer Reflexmattzüge verteilen. In Kombination mit dem Längstzüger geht die Reflexmattbedingung vor.

### **Reflexpatt in n Zügen**

Wie im Reflexmatt, aber mit weißem Patt als Ziel und mit ausschließlicher Verpflichtung, einzügige Patts zu geben.

### **Reines Serienzugpatt in n Zügen**

Wie Serienzugmatt, nur mit reinem Patt statt Matt als Ziel.

### **Relikt der Mattstellung**

Zu den im Diagramm angegebenen Steinen sind (beliebige) andere Steine legal so zu

ergänzen, daß die geforderte Mattstellung entsteht.

#### **Remanentes Schach**

Ein Feld gilt auch dann noch als (in bezug auf Könige) angegriffen, wenn der angreifende Stein die Beobachtung schon wieder aufgegeben hat (oder gar bereits geschlagen wurde).

#### **Remis**

Weiß zieht und setzt gegen schwarze Gewinn–Ambitionen eine zweifelsfreie Remissstellung durch.

#### **Rex Multiplex**

Beide Parteien können mehrere Könige und/oder königliche Steine besitzen und auch in einen König umwandeln. Ein Schachgebot ist nur zulässig, wenn es entweder für alle Könige zugleich parierbar ist oder alle Könige gleichzeitig mattsetzt.

#### **\*Ringzylinder**

Die Seiten des Brettes sind zweifach aneinandergeheftet zu denken. Zum einen grenzen die a- und h-Linie unmittelbar aneinander, also a1 an h1, a2 an h2 usw. bis a8 an h8. Über-schreitet ein Stein die a- oder h-Linie, betritt er das Brett wieder über die Gegenlinie unter Beibehaltung der eingeschlagenen Zugrichtung. Zum anderen sind analog 1. und 8. Reihe miteinander verbunden. Die Bauernumwandlung auf den gewohnten Umwandlungsreihen bleibt von dieser Verheftung ebenso unberührt wie Bauerndoppelschritt und Rochade. Die Feldnumerierung bleibt unverändert wie auf dem Normalbrett.

#### **Rochade in n Zügen**

Wie Matt in n Zügen, nur mit Rochade- statt Mattziel.

#### **Rückzüge**

Beliebig viele oder begrenzt viele Züge, die legal zur Diagrammstellung führten, können in umgekehrter Reihenfolge zurückgenommen werden, insbesondere kann in ein Schach zurückgenommen werden, das die Gegenpartei in ihrem Rückzug zurücknehmen muß, und es kann entschlagen werden. In der Regel müssen Märchenbedingungen bei der Rücknahme beachtet werden, z. B. bei Circe die Rücknehmbarkeit einer Wiedergeburt als Voraussetzung eines Entschlags.

#### **S+C+Giraffe**

Springer+Camel+Giraffe.

#### **Schachzickzack**

Schwarz zieht nur, wenn er Schach bieten kann, ansonsten setzt er vorübergehend aus. Weiß darf nicht schlagen und nur dann Schach bieten, wenn er damit den Schwarzen im

Normalsinne mattsetzt.

#### **\*Schachzwang**

Wenn möglich, muß Schwarz Schach bieten. Ansonsten hat er freie Zugwahl.

#### **Schwarzes königliches Feld**

Feld, das der schwarzen Partei zugeordnet ist. Droht der Weiße, das schwarze königliche Feld zu besetzen, so gilt dies als Schachgebot gegen Schwarz. Ein Matt bleibt weiterhin definiert als unparierbares Schachgebot (in diesem Falle also als unparierbare Drohung des Weißen, das schwarze königliche Feld zu besetzen).

#### **Schwarzes Ohneschach**

Die Ohneschachbedingung gilt nur für Schwarz.

#### **Selbstmatt in n Zügen**

Weiβ zieht an und zwingt Schwarz trotz bester Gegenwehr dazu, den weißen König spätestens im n-ten Zuge mattzusetzen, wobei beide Parteien an das Selbstschachverbot gebunden bleiben.

#### **Selbstpatt**

Wie Selbstmatt, nur mit Patt- statt Mattziel.

#### **Serienzüge**

Unter Aufhebung der gewöhnlichen alternierenden Zugpflicht macht eine Partei eine begrenzte Serie von Zügen hintereinander. Selbstschachs sind währenddessen untersagt, ein Schach ist nur mit dem Abschlußzug der Serie möglich. Dies gilt auch bei Rückzügen: hier kann nur mit dem letzten Zug einer Rücknahmeserie in ein Schach zurückgezogen werden. Bei einer solchen Rücknahmeserie muß nach jedem zurückgenommen Zug eine legale Stellung vorliegen.

#### **Serienzughilfsmatt in n Zügen**

Mit höchstens n Serienzügen verhilft Schwarz dem Weißen dazu, einzügig mattzusetzen. Die Verallgemeinerung *Serienzughilfsmatt n/m* bedeutet, daß auf n schwarze Serienzughilfszüge m weiße Serienzüge folgen, deren m-ter Zug mattsetzt.

#### **Serienzughilfspatt in n Zügen**

Wie Serienzughilfsmatt, nur mit Patt- statt Mattziel. Zusätzlich ist die auch Eigenpatt genannte Variante *Serienzughilfspatt n/0* möglich ( $n/m$  für  $m = 0$ ), wobei Schwarz nach den eigenen Serienzügen bereits ohne eigentlichen weißen Pattzug patt steht.

#### **Serienzughilfsrochade in n Zügen**

Wie Serienzughilfsmatt, nur mit Rochade- statt Mattziel.

**Serienzughilfsschach in n Zügen**

Wie Serienzughilfsmatt, nur mit Schachgebots- statt Mattziel.

**Serienzugmatt in n Zügen**

Weiß zieht und setzt spätestens im n-ten Zuge hintereinander den Schwarzen matt.

**Serienzugpatt in n Zügen**

Wie Serienzugmatt, nur mit Patt- statt Mattziel.

**Serienzugplatzwechsel in n Zügen**

Wie Serienzugmatt, nur mit Platzwechsel- statt Mattziel.

**Serienzugreflexmatt in n Zügen**

Einzügige Matts müssen gegeben werden. Weiß macht n Serienzüge, so daß Schwarz einzügig mattsetzen kann (und muß). Dabei darf Weiß keine Stellungen entstehen lassen, in denen er selbst einzügig mattsetzen könnte (und folglich auch müßte).

**Serienzugschlag in n Zügen**

Wie Serienzugmatt, nur mit Schlag- statt Mattziel.

**Serienzugselbstmatt in n Zügen**

Weiß erspielt in höchstens n Serienzügen eine Stellung, in der Schwarz (gegen seinen Willen) den Weißen mattsetzen muß.

**Serienzugselbstpatt in n Zügen**

Weiß erspielt in höchstens n Serienzügen eine Stellung, in der Schwarz (gegen seinen Willen) den Weißen patt setzen muß. Beim Serienzugselbstpatt n/0 erspielt Weiß in höchstens n Serienzügen eine Stellung, in der Schwarz (gegen seinen Willen) den Weißen „in 0 Zügen“ patt setzen muß, d. h. Weiß ohne schwarzen Gegenzug bereits „sich selbst“ patt setzt.

**Serienzugselbstschach in n Zügen**

Wie Serienzugselbstmatt, nur mit Schachgebots- statt Mattziel.

**Serienzugzielfeld in n Zügen**

Weiß zieht und betritt spätestens im n-ten Zuge hintereinander ein vorgegebenes Zielfeld.

**Solisten**

Beide Parteien dürfen nur mit einem Stein ziehen und müssen auch dafür sorgen, daß das bis zum Spielende für beide Parteien möglich ist, andernfalls vorzeitiges Patt entsteht.

**Spezialbrett**

Beliebige Brettform außer 8×8–Normalbrett.

### **Spezialgitter**

Statt des Normalgitters beliebige andere Gitterstruktur im Gitterschach; es können beliebig viele und unterschiedlich lange horizontal oder vertikal zwischen zwei Felderreihen/-linien verlaufende Gitterlinien gewählt werden.

### **\*Spiegelschach**

Zieht oder schlägt ein beliebiger Stein (auch König), dann müssen als Bestandteil dieses Zuges alle gleichartigen Steine des Gegners am neuen Standfeld des gezogenen Steines gespiegelt werden, d.h. sie stehen nach der Punktspiegelung genauso weit vom gezogenen Stein entfernt wie vor der Punktspiegelung, jedoch in der dazu genau entgegengesetzten Richtung. Punktgespiegelte Steine dürfen dabei nicht auf besetzte Felder oder außerhalb des Brettes geraten – solche Züge sind ebenso unausführbar wie Züge ganz ohne Punktspiegelung. Schachgebote oder illegale Selbstschachs werden erst nach allen Steinversetzungen festgestellt. Schachgebote werden orthodox gegeben, Paraden sind aber nur mit Spiegelschachzügen möglich. Ein Bauer kann auch auf seine eigene Offiziersgrundreihe gespiegelt werden und wandelt als Teil der Spiegelung um, wobei die Bauernpartei über die Art der Umwandlung entscheidet.

### **Spiegelung 4/5**

Zwillingsbildungsform – der Zwilling entsteht durch Spiegelung der Diagrammstellung an der wagerechten Grenzlinie zwischen der vierten und der fünften Reihe des Brettes.

### **Spiegelung d/e**

Zwillingsbildungsform – der Zwilling entsteht durch Spiegelung der Diagrammstellung an der senkrechten Grenzlinie zwischen der d-Linie und der e-Linie des Brettes.

### **Spiralspringer**

Ähnlich dem Nachtreiter, aber die 1:2-Sprünge liegen nicht auf einer geraden Linie, sondern auf einer um eine Orthogonale „gewickelten Spirale“. Ein Spiralspringer zieht z. B. a1-b3-a5-b7 oder a1-c2-a3-c4-a5-c6-a7-c8, bietet von a1 aus also einem gegnerischen König auf c8 Schach, wenn die genannten Zwischenstationen leerstehen; einem gegnerischen König auf a5 bietet er ein „mehrwegiges“ Schach mit entsprechend mehrfacher Fesselungsmöglichkeit.

### **Springerkönig**

Königlicher Springer.

### **Stereoschach**

Mischung aus Brettschach und Raumschach. Es wird ein normales  $8 \times 8$ -Brett verwendet, über dessen zentralem  $4 \times 4$ -Quadrat (c3–f6) sich ein  $4 \times 4 \times 4$ -Raum mit den zusätzlichen

Ebenen A–D aufspannt. Die Partieanfangsstellung ist die orthodoxe, weswegen sowohl weiße als auch schwarze Bauern im Raum nach oben, nicht aber nach unten ziehen können. Weiße Bauern können auf a8..h8 sowie auf c6D..f6D umwandeln, schwarze Bauern analog auf a1..h1 und c3D..f6D.

### **Summapromoter**

Kann sich jedesmal, wenn er zieht, in eine beliebige Figur (außer König) verwandeln. Jeder einzelne Stein kann Summapromoter sein, z. B. gibt es Summapromoter–Dame oder Summapromoter–Turm.

### **Superbauer**

Die dem Bauern analoge Linienfigur: zieht wie ein Turm, schlägt wie ein Läufer, beides jedoch – analog dem Normalbauern – nur in Richtung auf die gegnerische Offiziersgrundreihe, auf welcher er dann wie ein normaler Bauer umwandelt. Superbauern sind nicht e.p.–schlagbar.

### **Superberolinabauer**

Die logische Kombination aus Berolinabauer und Superbauer.

### **Symbolische Könige**

Eine Partei ist matt, wenn sie matt wäre, falls einer ihrer Steine durch einen Normalkönig ersetzt würde.

### **Tibetschach**

Schlägt ein schwarzer Stein einen weißen Stein anderer Gangart, so reinkarniert der schlagnende schwarze Stein, indem er seine Gangart dem geschlagenen weißen Stein überträgt und selbst das Brett verläßt. Dadurch entsteht ein normaler weißer Stein mit der Gangart des schlagenden Steines. Schlägt ein schwarzer Stein einen weißen Stein gleicher Gangart, liegt ein orthodoxer Schlagfall vor. Auch Königsschläge sind orthodox. Schlägt ein schwarzer Bauer auf die Umwandlungsreihe und wandelt sich dabei in eine Figur derselben Gangart wie der geschlagene Stein um, so ist der Schlagfall orthodox. Wandelt er in eine andere Figur um, so entsteht die entsprechende weiße Figur.

### **Turm–Bouncer**

Wie Bouncer, aber nur auf Turmlinien.

### **Turmheuschrecke**

Wie Heuschrecke, aber nur auf Turmlinien.

### **Variable**

Repräsentiert einen Stein noch unbekannter Gangart (womöglich auch einen Märchenstein, falls ein anderer der gleichen Art im Diagramm vorhanden ist). Sie kann von ihrer

Partei wie ein beliebiger Stein gezogen werden und behält die in ihrem ersten Zug gewählte Gangart während der ganzen Lösung; dabei wird nicht „bekanntgegeben“, welchen Stein die Variable repräsentiert. Es kann aber durch weitere Züge spezifiziert werden, welchen Stein die Variable repräsentiert. zieht eine Variable in ihrem ersten Zug schräg, kann sie Dame oder Läufer repräsentieren; durch einen späteren orthogonalen Zug wird klar, daß sie (nur) Dame repräsentiert. Falls die Variable mit einem Bauernzug startet, kann sie sich umwandeln. Bleiben mehrdeutige Repräsentationen möglich, hat die gegnerische Partei das Recht, Schachgebote, Mattzüge oder Umwandlungen zurückzuweisen, sofern sie nicht jeder möglichen Repräsentation entsprechen. Daher kann z. B. eine Variable nicht als Dame schräg matt geben, wenn sie zuvor nur orthogonal zieht, weil der Gegner die Interpretation wählt, die bis dahin gerade ziehende Variable repräsentiere einen Turm.

#### **\*Verfolgungszüger**

Schwarz muß das Feld besetzen, das Weiß im letzten Zug verlassen hat. Falls das (z. B. wegen eines Schachgebots) nicht möglich ist, zieht Schwarz beliebig. Bei mehreren Verfolgungszügen hat Schwarz freie Wahl. Die Wirkung der schwarzen Steine gegenüber dem weißen König ist normal.

#### **Wandelschach**

Gelangt ein ziehender oder schlagender Stein auf ein Feld, das in der regulären Partieanfangsstellung besetzt war, so übernimmt er als Bestandteil desselben Zuges Gangart und Farbe des ursprünglich dort befindlichen Steines. Ein König betritt solche Felder, ohne sich zu wandeln; ein sein eigenes Ursprungsfeld betretender Stein bleibt unverändert. Eventuelle Schachgebote oder illegale Selbstschachs werden erst nach vollzogener Wandlung festgestellt.

#### **Weißer Kürzestzüger**

Die Kürzestzügerbedingung gilt ausschließlich für Weiß.

#### **Weißer Längstzüger**

Die Längstzügerbedingung gilt ausschließlich für Weiß.

#### **Weißer Schachzwang**

Weiß muß Schach bieten, wenn möglich. Ansonsten zieht er beliebig.

#### **Wesir**

0:1–Springer.

#### **Wesirkönig**

Königlicher 0:1–Springer.

**White to play and mate in 2/3 of a move**

Forderungssprache und Zugzahl deuten an, daß es sich hierbei nicht um ein gewöhnliches Schachproblem handeln kann . . .

**Wurzel-25-Springer –  $\sqrt{25}$ -Springer**

Entfernt sich von seinem Standfeld um den Abstand  $\sqrt{25}$  gemäß der im Längstzüger üblichen Berechnungsart für Zuglängen; somit können die Koordinaten des Sprungs entweder 5/0 oder 4/3 sein. Ein  $\sqrt{25}$ -Springer auf a1 etwa kann die Felder a6, d5, e4 oder f1 betreten. Die dabei übersprungenen Felder können beliebig besetzt sein.

**X/Y-Schütze**

Zieht wie X, schlägt und wirkt wie Y.

**Zebra**

2:3-Springer.



# *Wenigsteiner-Literatur der Verfasser*

A) he

**EBERT, Hilmar**

**4 men ideal Helpmates with white Grasshopper and wS or wB.** In: Ideal-Mate Review VII-IX 1986 S. 10-11 [erschienen I 1987]. Lösungen I-III 1987 S. 13

**EBERT, Hilmar**

**100 klassische Wenigsteiner.** four men only, Nr. 4, Aachen: four men only, XII 1983, 1. Aufl., 36 S.

**EBERT, Hilmar**

**100 merk-würdige Wenigsteiner.** four men only, Nr. 2, Aachen: four men only, 1. Aufl., IV 1983, 48 S.

**EBERT, Hilmar**

**200 Ausgewählte Schachaufgaben** <sup>1</sup>. four men only, Nr. 2 (rot) 2., verbesserte und wesentlich erweiterte Aufl.; Aachen: four men only, XI 1987; 173 + III Diagramme, 5 Register, 200 + VIII = 208 S. [Davon 100 Wenigsteiner]

**EBERT, Hilmar**

**395 Orthodoxe Zuglängen-Rekorde im Wenigsteiner.** a) four men only, Nr. 1 (Heftreihe, hrsg. v. H. Ebert) 1. Aufl., VII 1981, 20 S. b) 2., verbesserte und erweiterte Aufl., XI 1981, 26 S c) 3., verbesserte und erweiterte Aufl., V 1982, 32 S. + 2 Nachtragsseiten (= S. 33-34)

**EBERT, Hilmar**

**395 Orthodoxe Zuglängen-Rekorde im Wenigsteiner.** Aachen: four men only 1<sup>3</sup>, 1982, 32 + II S. - plus: Anhangsheft. Hauptrekorde, Errata, Ergänzungen. XI 1982, 8 S.

**EBERT, Hilmar**

**1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner.** <sup>1</sup> Aachen: four men only 1<sup>4</sup>, 1986, 129 S. Nachträge: (11.1.1987) und 4 S. Nachträge mit neuen Rekorden, Einstellungen, Errata (25.4.1987)

**EBERT, Hilmar**

**A.H.K.** (zum Gedenken an Albert H. Kniest) In: feenschach Sonderheft Teil I XI 1985 S. 184-185 [erschienen IX 1986]

**EBERT, Hilmar**

**Asymmetries with K,S,S Against K.** In: Ideal-Mate Review XI-XII 1983, S. 6-9

**EBERT, Hilmar**

**Das Patt im Wenigsteiner** <sup>1</sup> [= Dokumentation des Wenigsteiners in vier Bänden - Band 3) Sämtliche orthodoxe und heterodoxe Pattforderungsarten (Direktes Patt, Selbstpatt, Hilfspatt, Serienzüger, Märchenfiguren, Experimentelle Bedingungen, Patterkorde). feenschach-Sonderdruck. Wegberg: P. Kniest, IX 1978, ca. 1600 Diagramme, 6 Register, 224 S. (& Errata-Liste)

---

<sup>1</sup> <sup>1</sup> = Buch

**EBERT, Hilmar**

**Das Patt im Wenigsteiner - Nachträge zum Buch.** (I). In: feenschach I-III 1979 S. 12-20. (II). In: feenschach (47) VII-IX 1979 S. 144-150 (III). In: feenschach VII-IX 1980 S. 424-431

**EBERT, Hilmar**

**Das Serienzugmatt im Wenigsteiner** (I). In: Jugendschach Sonderheft VI 1981 S. 47-51 [Zeitschrift des Schachklubs *Kriegshaber* in Augsburg; hrsg. v. Erich BARTEL] (II). In: Jugendschach, Sonderheft X 1981 S. 68-72

**EBERT, Hilmar**

**Die Rochade im orthodoxen Wenigsteiner.** (Deutsch, mit einer schwedischen Zusammenfassung von Kjell WIDLERT) In: Springaren XII 1987 S. 12-15

**EBERT, Hilmar**

**Die übermenschliche Schwierigkeit des Wenigsteiners.** In: Die Schwalbe II 1991 S. 375. **Lösungen** S. 400 [erschienen VI 1991]

**EBERT, Hilmar**

**Die unerträgliche Leichtigkeit des Schachproblems.** In: Die Schwalbe XII 1990 S. 332-334 [erschienen III 1991]

**EBERT, Hilmar**

**Ein Märchen aus Andernach.** in: feenschach, H. 38, IV-VI 1977 S. 110

**EBERT, Hilmar**

**he's kleines fundbüro.** In: (mit Hans GRUBER) Top Helpmates. **II** (= Teil II: Hilfsmatt-Literatur. → S. 99-228) Aachen: four men only 1995, 262 S. [Literatur auch zum Wenigsteiner]

**EBERT, Hilmar**

**Hilfsmatt-Viersteiner (mit 26 Urdrucken).** In: feenschach I-III 1977 S. 51-53

**EBERT, Hilmar**

**Kleinode. Die neusten Zuglängenrekorde im Wenigsteiner.** Aachen: four men only, 1988, 24 + IV S. [= Ergänzung zu 1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner; 188 neue Rekord-Ergänzungen, Stand: 1. 2. 1988]

**EBERT, Hilmar**

**Kronjuwelen.** Die 33 „normalen“ Matt-Rekorde mit 3 und 4 Steinen. Aachen: four men only Nr. 1\*, II 1988, 37 Diagramme, 2 Tabellen, 12 Urdrucke, 2 Register, 24 + IV S. [Ergänzung zu 1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner **II**] - Stand: 1. Februar 1988

**EBERT, Hilmar**

**Majestäten im Exil.** In: „0-0-3“ [Hrsg. v. Hanspeter SUWE] X 1979 S. 32

**EBERT, Hilmar**

**Mensch und Übermensch. Wie Datenbank-Programme menschliche Problemschachrekorde überbieten ...!** In: Rochade Europa III 1995 S. 44-45

**EBERT, Hilmar**

**Neue Pattbilder im Ohneschlag.** 38 Hilfspatt-Wenigsteiner. In: Die Schwalbe VI 1987 S. 241-244

**EBERT, Hilmar**

**Neue Rekorde-Datenbank im Wenigsteiner. Menschliche Höchstleistungen und Computerrekorde.** Aachen: four men only, 1995<sup>2</sup>, 50 S.; Stand: 1. Februar 1995

**EBERT, Hilmar**

**Peter Kniest - der Wenigsteinerkomponist.** In: feenschach XII 1984 (Sonderheft zum 70. Geburtstag von P. KNIEST) S. 588-591

**EBERT, Hilmar**

**Power & Warp Chess.** In: feenschach XI 1990 S. 395-399 [erschienen VII 1991]

**EBERT, Hilmar**

**Rekorde-Datenbank im Wenigsteiner.** Aachen: four men only X 1992, 33 S (Unter Mitarbeit von Stefan HÖNING)

**EBERT, Hilmar**

**Rokade-nøgle i matopgaver med fire brikker.** (= *Rochadeschlüssel in Matt-Wenigsteiner.*)

In: Thema Danicum VII 1995 S. 178-181

**EBERT, Hilmar**

**The Beauty and the Beast.** In: Rochade Europa X 1995 S. 46-47

**EBERT, Hilmar**

**Theoretische Zuglängenrekorde im Wenigsteiner. (I).** In: Die Schwalbe VI 1990 S. 235-237  
**(II).** XII 1991 S. 533-534

**EBERT, Hilmar**

**Wenigsteiner-Jahrespreis [Nr. 1. = 1979]** Preisbericht: four men only VIII 1980 (Nachdruck in diversen Schachzeitschriften). [2. = 1980 four men only VII 1981; 3. = 1981 four men only V 1982; 4. = 1982 four men only VI 1983; 5. = 1983 four men only VI 1984; 6. = 1984 four men only VIII 1985; 7. = 1985 four men only IX 1986; 8. = 1986 four men only VIII 1987; 9. = 1987 four men only I 1989; 10. = 1988 four men only VI 1989; 11. = 1989 four men only VIII 1990; 12. = 1990 four men only VIII 1991; 13. = 1991 four men only XI 1993; 14. = 1992 four men only I 1994; 15. = 1993 four men only I 1994; 16. = 1994 four men only VI 1995]

**EBERT, Hilmar**

**Zum Artikel „Neue Kunde aus dem Viersteinerbereich“.** In: Die Schwalbe X 1995 S. 179

**EBERT, Hilmar & Anthony S. M. DICKINS**

**100 Classics of the Chessboard.**  - Oxford: Pergamon Press, 1983 [später: Pergamon Books, jetzt Cadogan Books], 100 Diagramme, 218 S. (englisch, mit einer deutschen Einführung), ISBN 0-08-026921-4 / Hardcover & 0-08-026920-6 / Flexicover

**EBERT, Hilmar & Zvonimir HERNITZ & Hanspeter SUWE**

**Rochadedarstellungen im Hilfspatt-Wenigsteiner.** In: „0-0-8“ VIII 1981 S. 24-26

**EBERT, Hilmar & Stefan HÖNING & Hans-Peter REICH & Jörg KUHLMANN**

**Power & Warp Chess. Thematurmier - Preisbericht.** In: feenschach XII 1992 S. 417-422 [erschienen III 1994]

**EBERT, Hilmar & Bernhard RITTMEIER**

**Rekorde im orthodoxen Wenigsteiner.** In: Schach-Echo VI 1984 S. 236

**EBERT, Hilmar & Theodor STEUDEL**  
**Matt- und Patt-Viersteiner mit retroanalytisch begründetem schwarzen Anzug.** In: *idee & form* VII 1990 S. 693-695

B) he & HG

**EBERT, Hilmar & Hans GRUBER**  
**Informalturnier Rex Multiplex 1984, Tanagras. Entscheid.** In: *Rex Multiplex I-III* 1986 S. 564-565

**EBERT, Hilmar & Hans GRUBER & Erich BARTEL**  
**Einzigerrekorde im Wenigsteiner (I).** In: *Jugendschach, Sonderheft XII* 1981 S. 89-104 (II).  
VIII 1982 S. 141-154 (III). XI 1982 S. 173-186

**EBERT, Hilmar & Hans GRUBER & Jörg KUHLMANN**  
**Das Vielväterproblem.** four men only, Nr. 3, 1. Aufl. XI 1983, 100 Aufgaben, 6 Urdr., 32 S.

**EBERT, Hilmar & Hans GRUBER & Jörg KUHLMANN**  
**Das Vielväterproblem.** Aachen: four men only 3<sup>2</sup>, 1989, 130 + VI S. [300 Forderungen; in „SAM“ liegt die Hälfte eines aufsehenerregenden Werkes des 21. Jahrhunderts auf der Lauer:  
„Die ersten 1000 Vielväterstücke ...“]

C) HG

**GRUBER, Hans**

**1. Kompositionsthema der Problemkiste (Dombrowskis-Thema-Viersteiner).** Entscheid. In: *Problemkiste II* 1987 S. 5-8. *Lösungen VII* 1987 S. 30-31

**GRUBER, Hans**

**15. Kompositionsthema der Problemkiste (Pattmehrzüger im Wenigsteiner).** Entscheid. In: *Problemkiste X* 1995 S. 117-119

**GRUBER, Hans**

**49. Thematurnier feenschach (Selbstmattlängstzügerwenigsteinerlängenrekorde).** In: *feenschach XII* 1991 S. 169-177

**GRUBER, Hans**

**Absolute Einsteinerrekorde. Ein weiteres sinnloses Addendum.** In: *feenschach XII* 1983 S. 324

**GRUBER, Hans**

**Dombrowskis-Thema im Viersteiner?** In: *Problemkiste XI* 1986 S. 165-166

**GRUBER, Hans**

**Ein ungewöhnlicher Lösegewettbewerb.** In: *feenschach IV-VI* 1987 S. 90-94

**GRUBER, Hans**

**Elementare Raumschachendspiele (5×5×5-Raumschach).** In: *feenschach IV* 1981 S. 76-78

**GRUBER, Hans**

**Informalturnier Phénix 1993, Tanagras. Entscheid.** In: *Phénix X* 1995 S. 2921-2927

**GRUBER, Hans**

Kommentar zum Dombrowskis-Thema. In: Die Schwalbe X 1982 S. 542-543

**GRUBER, Hans**

Mit dem kleinen Finger? Endspiele mit drei oder vier Steinen. In: Jugendschach V 1993 S. 249-250. Lösungen („Lösungen der Schachaufgaben von Heft 92“): VIII 1993 S. 268

**GRUBER, Hans**

Patt statt Matt. (I). In: Problemkiste V 1988 S. 89-90. (II). In: Problemkiste VII 1988 S. 108-109

**GRUBER, Hans**

Pattmehrzüger im Wenigsteiner. In: Problemkiste II 1995 S. 1-2

**GRUBER, Hans**

Rex solus. In: harmonie 1.10.1987 S. 49-51

**GRUBER, Hans**

Rezension zu E. Bartel, *Einziger-Rekorde mit minimalem Material, Augsburg 1984*. In: Problemkiste IV 1985 S. 108

**GRUBER, Hans**

Selbstmatlängstzügerwenigsteinerlängenrekorde. In: feenschach XII 1990 S. 449-453

**GRUBER, Hans**

Terzett ohne Worte. Jan Mortensen zum 50. Geburtstag. In: Thema Danicum X 1982 S. 82. Lösungen X 1982 S. 96

**GRUBER, Hans**

Wenigsteiner-Kaleidoskop. In: Jugendschach 27.7.1984 S. 30-33

**GRUBER, Hans & Erich BARTEL**

Rundlauf des schwarzen Königs im orthodoxen Hilfsmatt-Wenigsteiner. In: Problemkiste VIII 1994 S. 192-194

**GRUBER, Hans & Albert H. KNIEST**

Degradierung! Ein gemeinsamer Bilderbogen. In: feenschach IV-VI 1979 S. 120

**GRUBER, Hans & Bernd SCHWARZKOPF**

Patteinsteiner im Haaner-Schach-Längstzüger. In: Die Schwalbe X 1980 S. 127

**GRUBER, Hans & Theodor STEUDEL**

3. Kompositionsthema der Problemkiste (Madras-Längenrekorde). Entscheid. In: Problemkiste XI 1987 S. 54-57. Lösungen I 1988 S. 70-71

**GRUBER, Hans & Theodor STEUDEL**

Längenrekorde im Madras-Wenigsteiner. In: Problemkiste VII 1987 S. 28-30

**GRUBER, Hans & Theodor STEUDEL**

Records de longeur dans les problème de série Circé. In: Rex Multiplex - Phénix VIII 1989 S. 600-612





Errata zu

*Top Helpmates*

he-chess 1



S.	Position	Korrektur / Ergänzung
37	VIII/1987:	ohne /
54	V/1961:	ohne /
104	23. Zeile 71 H#:	ohne )
108	21. Zeile:	29 S.
128	4.-letzte Zeile:	ohne „A.“
139	2. Zeile vor Klammer:	Eine Tetralogie.
139	3. Zeile:	plus S. 23
142	5. Zeile am Ende:	plus )
147	3 Zeile:	Bl. 56
173	9.-letzte Zeile statt „Einzelbauer“:	,Nur-Bauern-Stellungen“
179	letzte Zeile plus:	In: harmonie V 1992 S. 19-26
187	177. TT Die Schwalbe:	auch als → Artikel! (S. 118 ff.)
231	3. Zeile:	** streichen
233	1-C Quellenergänzung:	Korr. E. Schildberg, Die Schwalbe I 1932 S. 198
233	Fußnote plus:	b#4 C+ 1.Kb5! Dh7 2.Kc6 Kg7 3.Kd7 Kf6+ 4.Ke8 De7#
260	Loveday - statt 3.Qd4#:	3.Qd4#

four men only  
aachen ...

Hilmar Ebert

# Das Patt im Wenigsteiner

Sämtliche orthodoxe und heterodoxe Pattforderungsarten:

- ◆ Direktes Patt
- ◆ Selbstpatt
- ◆ Hilfspatt
- ◆ Serienzüger
- ◆ Märchenschach
- ◆ Rekorde

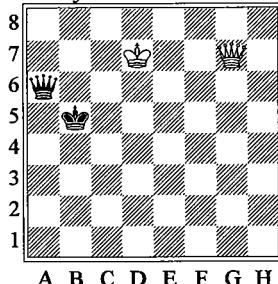
Dokumentation des Wenigsteiners in 4 Bänden, Band III  
feenschach-Sonderdruck, Wegberg: P. Kniest, 1978

⇒ 1600 Diagramme

⇒ 244 Seiten

Nr. 662:

**Hans-Hilmar STAUDTE**  
*491. feenschach III 1972*



- A) Hilfsmatt + Hilfspatt in 2 Zügen  
B) beide: Duplex  
C+

Preis: 19,50 DM

*erhältlich bei:*

→ *feenschach*: bernd ellinghoven, Königstr. 3, D-52064 Aachen

Hilmar Ebert

# Ästhetik des Denkens

Theoretische und experimentelle Untersuchungen ...

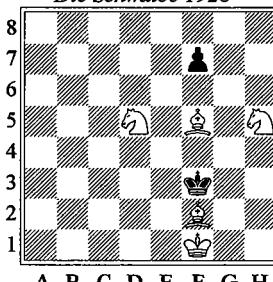
brosch., four men only - aachen, 1982

- ⇒ 32 Abbildungen
- ⇒ 49 Tabellen
- ⇒ 100 Diagramme
- ⇒ 355 Seiten

Nr. 6, S. 298:

**Josef BREUER**

*Die Schwalbe 1928*



A B C D E F G H

Matt in 4 Zügen

C+

Preis: 9,80 DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Anthony Dickins  
Hilmar Ebert

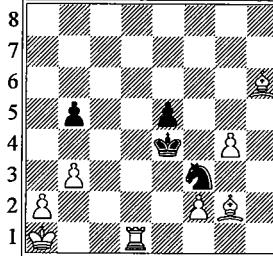
# 100 Classics of the Chessboard

- ◆ Games
- ◆ Combinations
- ◆ Endgames & Studies
- ◆ Two-Move Problems
- ◆ Three-Move Problems
- ◆ Longer Problems
- ◆ Selfmates & Helpmates
- ◆ Curiosity Shop

englisch, mit einer deutschen Einführung  
Oxford: Pergamon Press / Pergamon Books, 1983 (1. Aufl.)  
London: Cadogan Books, 1995 (2. Aufl.)

⇒ 100 Diagramme  
⇒ 218 Seiten

Nr. 40:  
**Henry A. LOVEDAY**  
*The Chess Player's Chronicle II 1845 (Version)*



A B C D E F G H  
Matt in 3 Zügen  
C+

1. Aufl.: Hardcover ISBN 0-08-026921-4  
& Flexicover ISBN 0-08-026920-6  
2. Aufl.: ISBN 1 85744 187 7

erhältlich bei:

→ Cadogan Books: Letts House, Parkgate Rd., GB-London, SW11 4NQ, England

Hilmar Ebert

# 1125 Zuglängenrekorde im 4Menigsteiner

- ◆ Theoretische Einführung
- ◆ Orthodoxes Matt
- ◆ Serienzüger
- ◆ Hilfsmatt
- ◆ Selbstpatt
- ◆ Analoge Patterekorde
- ◆ Computerrekorde

brosch., four men only - aachen, 1986<sup>4</sup>

⇒ 73 Tabellen

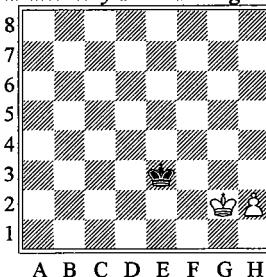
⇒ 776 Urdrucke

⇒ 129 Seiten

Nr. 1:

Hilmar EBERT & Bernhard RITTMAYER

1. *four men only 1982 Anhang-Version*



A B C D E F G H

Matt in 18 Zügen

C++

[= Computergeneriert: theoretischer Rekord]

Preis: 19,80 DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Hilmar Ebert

# 200 Ausgewählte Schachaufgaben

Ein genüßlicher Streifzug:  
Probleme, Partien, Humoresken

- ◆ Matts
- ◆ Hilfsmatts
- ◆ Märchenschach
- ◆ Spezialitäten von A - Z!

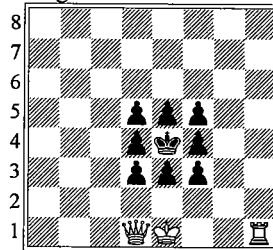
brosch., four men only - aachen, 1987

⇒ 176 Diagramme  
⇒ 207 Seiten

Nr. 41:

Hilmar EBERT

3340. Dts. Schachblätter / Schach-Report VII 1987  
Ehrende Erwähnung / FIDE-Album 1986-1988 Nr. C 118



A B C D E F G H

Matt in 9 Zügen

C+

Preis: 19,80 DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Hilmar Ebert

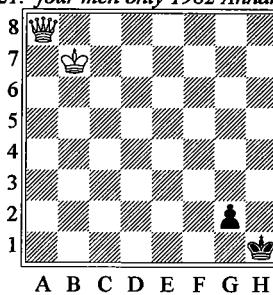
# Kronjuwelen

Die 33 „normalen“ Matt-Rekorde mit 3 und 4 Steinen

„1125“-Ergänzungsheft  
brosch., four men only - aachen, 1988

- ⇒ 37 Diagramme
- ⇒ 12 Urdrucke
- ⇒ 24 Seiten

Nr. 21:  
**Bernhard RITTMEIER**  
*21. four men only 1982 Anhang*



A B C D E F G H  
Matt in 14 Zügen  
C+

Preis: 5.- DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Hilmar Ebert  
Hans Gruber  
Jörg Kuhlmann

# Das Vierväterproblem

Eine ungewöhnliche Einführung ins Märchenschach ...

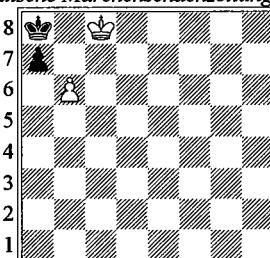
brosch., four men only - aachen, 1989

- ⇒ 300 Forderungen
- ⇒ 111 Urdrucke
- ⇒ 130 Seiten

Nr. 1:

**Albert H. KNIEST**

366. Deutsche Märchenschachzeitung IX 1932



A B C D E F G H  
Hilfsmatt in 2 Zügen  
C+

Preis: 19,50 DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Hilmar Ebert

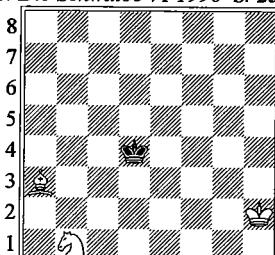
Neue  
Rekorde - Datenbank  
im Woenigsteiner

Menschliche Höchstleistungen und Computerrekorde

„1125“-Ergänzungsheft  
2., erweiterte + verbesserte Auflage,  
brosch., four men only - aachen, 1995

- ⇒ 26 Tabellen
- ⇒ 646 Probleme
- ⇒ 50 Seiten

Nr. 125:  
**Bernhard WALTER**  
8. Die Schwalbe VI 1990 S. 236



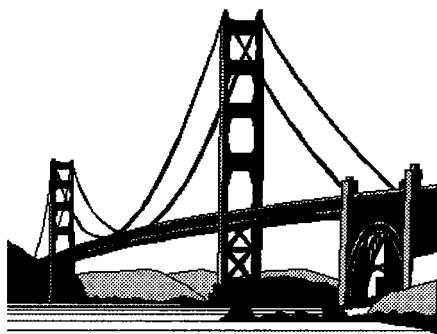
A B C D E F G H  
Matt in 31 Zügen  
C++

Preis: 14,80 DM

*erhältlich bei:*

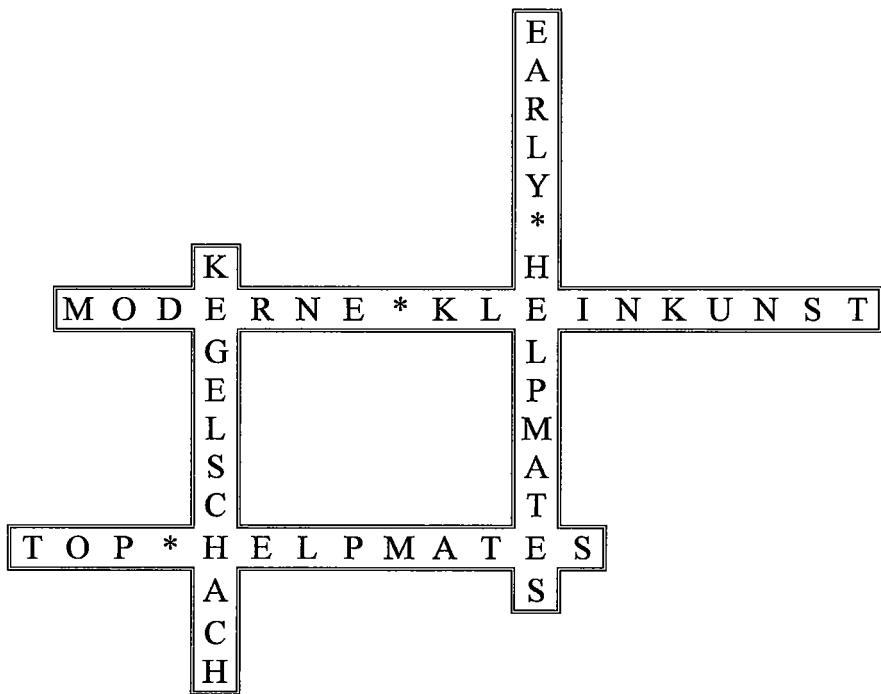
→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

four men only



he-chess

# he-chess



Hilmar Ebert  
Hans Gruber

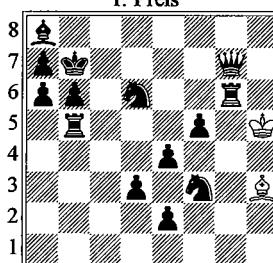
# Top Helpmates

Teil I: Hilfsmatt-Mehrzüger  
Teil II: Hilfsmatt-Literatur

four men only - aachen, 1995

⇒ 77 Diagramme  
⇒ 262 Seiten

Nr. 18:  
**Wladimir KOROLKOW & Lew I. LOSCHINSKI**  
3524. problem XI 1973  
1. Preis



A B C D E F G H

Hilfsmatt in 5 Zügen

C+

Leinen, Fadenheftung, Goldprägung  
Preis: 39,80 DM

 he-chess 1

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Hilmar Ebert  
Hans Gruber

# Moderne Kleinkunst

Teil I: Top Wenigsteiner

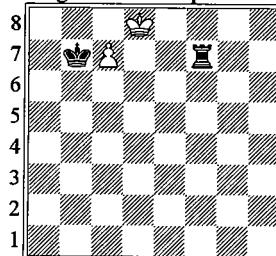
Teil II: Der Wenigsteiner-Jahrespreis

four men only - aachen, 1996

⇒ 577 Diagramme

⇒ 420 Seiten

Nr. 408:  
„Robert SHARP“  
3082. Problemkiste XII 1992  
Wenigsteiner-Jahrespreis 1992



A B C D E F G H  
Hilfspatt in 3 Zügen  
Weiß beginnt, 4 Lösungen  
C+

Leinen, Fadenheftung, Goldprägung  
Preis: 39,80 DM

 he-chess 2

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Hilmar Ebert  
Friedrich Wolfenter

# Kegelschach

Teil I: Sämtliche Mattprobleme

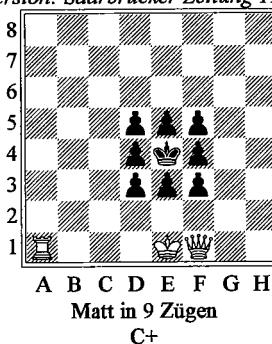
Teil II: Erweiterungen aller Art

- in Vorbereitung -  
four men only - aachen, 1996

⇒ ca. 250 Diagramme  
⇒ ca. 350 Seiten

**Hilmar EBERT**

3340. Dts. Schachblätter / Schach-Report VII 1987  
Ehrende Erwähnung / FIDE-Album 1986-1988 Nr. C 118  
Version: Saarbrücker Zeitung 1993



Leinen, Fadenheftung, Goldprägung  
Preis: 39,80 DM

 he-chess 3

... nach Erscheinen erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

Hilmar Ebert  
Hans Gruber

# Early Helpmates

Teil I: Pionierzeit (1854-1899)

Teil II: Aufbruchstimmung (1900-1925)

- in Planung -

four men only - aachen, 1997

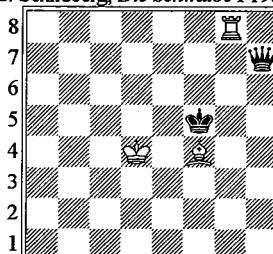
⇒ ca. 250 Diagramme

⇒ ca. 350 Seiten

Sam LOYD

*Chess Monthly XI 1860 S. 324*

(Korr. E. Schildberg, *Die Schwalbe I 1932 S. 198*)



A B C D E F G H

Hilfsmatt in 3 Zügen

C+

Leinen, Fadenheftung, Goldprägung

Preis: 39,80 DM

 he-chess 4

... nach Erscheinen erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

# Hilmar Ebert

## ?!

?!

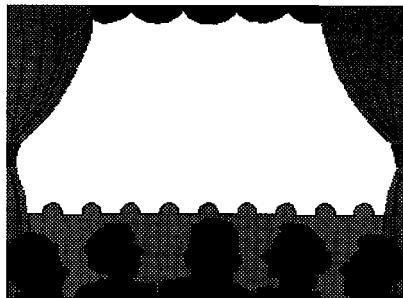
Teil I: = ?!

Teil II: = ?!

four men only - aachen, 1998

⇒ ca. 250 Diagramme

⇒ ca. 350 Seiten



Leinen, Fadenheftung, Goldprägung  
Preis: 39,80 DM

 he-chess 5

... nach Erscheinen erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

# *Lösungen*



## Lösungen

**Hans-Hilmar STAUDTE:**

A) a) 1.  $\mathbb{W}a5!$   $\mathbb{Q}c8$  2.  $\mathbb{Q}a6$   $\mathbb{W}b7\#$ ; b) 1.  $\mathbb{Q}a4!$   $\mathbb{W}c3$  2.  $\mathbb{W}c6+$   $\mathbb{Q}e6:=$

B) a) 1.  $\mathbb{W}f6!$   $\mathbb{W}f6$ : 2.  $\mathbb{Q}e8$   $\mathbb{Q}c6=$ ; b) 1.  $\mathbb{Q}d8!$   $\mathbb{Q}c6$  2.  $\mathbb{W}e7$   $\mathbb{W}a8\#$

*Unvergeßliche Letztförm.*

**Josef J. BREUER:**

1.  $\mathbb{Q}a7!$  f6 2.  $\mathbb{Q}b6!$   $\mathbb{Q}e3$  3.  $\mathbb{Q}c4++$   $\mathbb{Q}f3$  4.  $\mathbb{Q}d2\#$

*Prägnanter Asymmetrie-Inder.*

**Henry A. LOVEDAY:**

1.  $\mathbb{Q}c1!$  b4 2.  $\mathbb{Q}d2$   $\mathbb{Q}f4$  3.  $\mathbb{Q}d4\#$

Startschuß ins moderne Problemschach: der „Ur“-Inder (zuerst mit ♜ b6, #4).

**Hilmar EBERT & Bernhard RITTMIEIER:**

1.  $\mathbb{Q}g3!$   $\mathbb{Q}e4$  2.  $\mathbb{Q}g4$   $\mathbb{Q}e5$  3.  $\mathbb{Q}g5$   $\mathbb{Q}e6$  4.  $\mathbb{Q}g6$   $\mathbb{Q}e7$  5.  $\mathbb{Q}g7$   $\mathbb{Q}e6$  6. h4  $\mathbb{Q}f5$  7. h5  $\mathbb{Q}g5$  8. h6  $\mathbb{Q}f5(!)$  9. h7  $\mathbb{Q}e5$  10. h8 $\mathbb{W}$   $\mathbb{Q}d4$  11.  $\mathbb{Q}f6!$   $\mathbb{Q}c3(!)$  12.  $\mathbb{Q}e5$   $\mathbb{Q}d3$  13.  $\mathbb{W}c8!$   $\mathbb{Q}e3$  14.  $\mathbb{W}c3+$   $\mathbb{Q}e2$  15.  $\mathbb{Q}f4$   $\mathbb{Q}d1$  16.  $\mathbb{W}b2$   $\mathbb{Q}e1$  17.  $\mathbb{Q}e3$   $\mathbb{Q}f1(!)$  18.  $\mathbb{W}f2\#$ .

Ausnahme: „Human“-Rekord und *theoretischer Rekord*.

**Hilmar EBERT:**

1.  $\mathbb{Q}f1?$  d2+!; 1.  $\mathbb{W}b1?$  f2+!; 1.  $\mathbb{Q}h2?$  f2+ (#10!)

1. O-O!! e2 (!) (1...f2+? 2.  $\mathbb{Q}f2$ : e2 (!) 3.  $\mathbb{Q}e2+!$  ... #6)

2.  $\mathbb{W}d2!$  (2.  $\mathbb{W}c1$ : d2! 3.  $\mathbb{W}d2$ : e1:~(+)) 4.  $\mathbb{Q}f1$ : d3!)

2...f2+ (!) (2...ef1: $\mathbb{W}+$ ? 3.  $\mathbb{Q}f1$ : ... #8)

3.  $\mathbb{Q}f2$ : f3 (!) 4.  $\mathbb{Q}h2!$  f4 5.  $\mathbb{Q}h5!$  f2+ 6.  $\mathbb{Q}f2$ : f3 7.  $\mathbb{Q}g5!$  e1~(+)) 8.  $\mathbb{W}e1:+$   $\mathbb{Q}f4$

9.  $\mathbb{W}e5\#$

oder 4... e1 $\mathbb{W}+$  5.  $\mathbb{W}e1:+$   $\mathbb{Q}f4$  6.  $\mathbb{W}d2+!$   $\mathbb{Q}e4$  (6...  $\mathbb{Q}g4$  7.  $\mathbb{Q}h6!$  ... #9) 7.  $\mathbb{Q}h5!$

f2+ 8.  $\mathbb{Q}f2$ : f4 9.  $\mathbb{W}e1\#$ ; (4...f2+ 5.  $\mathbb{Q}f2$ : f4 (!) 6.  $\mathbb{Q}h5!$  f3 7.  $\mathbb{Q}g5!$  bzw. 5.. e1 $\mathbb{W}+$  6.  $\mathbb{W}e1:+$  ... #9).

Erstes Kegelproblem mit *Rochadeschlüssel* und *Zuglängenrekord*!

**Bernhard RITTMIEIER:**

1.  $\mathbb{Q}b6!$   $\mathbb{Q}h2$  2.  $\mathbb{W}h8+!$   $\mathbb{Q}g3$  3.  $\mathbb{W}d4!$   $\mathbb{Q}h2$  4.  $\mathbb{W}h4+$   $\mathbb{Q}g1$  5.  $\mathbb{Q}c5$   $\mathbb{Q}f1$  6.  $\mathbb{W}f4+$   $\mathbb{Q}e2(!)$  7.  $\mathbb{W}g3$   $\mathbb{Q}f1$  8.  $\mathbb{W}f3+$   $\mathbb{Q}g1$  9.  $\mathbb{Q}d4!$   $\mathbb{Q}h2$  10.  $\mathbb{W}f2$   $\mathbb{Q}h3$  11.  $\mathbb{Q}e4$   $\mathbb{Q}g4$  12.  $\mathbb{W}g2;+$   $\mathbb{Q}h5$  13.  $\mathbb{Q}f5$   $\mathbb{Q}h6$  14.  $\mathbb{W}g6\#$

(11...g1~ 12.  $\mathbb{W}g1$ :  $\mathbb{Q}h4$  13.  $\mathbb{Q}f4$   $\mathbb{Q}h5$  14.  $\mathbb{W}g5\#$ )

Ein *Traumrekord* ohne Computerhilfe.

**Albert H. KNIEST:**

\* 1...b7#?! Illegal! 1.a6! b7+ 2.  $\mathbb{Q}a7$  b8 $\mathbb{W}\#$

Das Ur-Vielväterproblem.

**Bernhard WALTER:**

1.  $\mathbb{g}3!$   $\mathbb{d}3$  2.  $\mathbb{c}5!$   $\mathbb{e}4$  3.  $\mathbb{f}2!$   $\mathbb{f}5$  4.  $\mathbb{c}3!$   $\mathbb{e}5$  5.  $\mathbb{b}5$   $\mathbb{d}5$  6.  $\mathbb{f}4$   $\mathbb{c}6$   
 7.  $\mathbb{a}7+!$   $\mathbb{c}7$  8.  $\mathbb{e}5$   $\mathbb{b}7$  9.  $\mathbb{d}6$   $\mathbb{a}6$  10.  $\mathbb{c}6$   $\mathbb{a}5$  11.  $\mathbb{b}5$   $\mathbb{b}4$  12.  $\mathbb{d}4!$   
 $\mathbb{c}3$  13.  $\mathbb{e}2+!$   $\mathbb{c}4$  14.  $\mathbb{f}4!$   $\mathbb{b}4$  15.  $\mathbb{b}6$   $\mathbb{e}4$  16.  $\mathbb{a}5$   $\mathbb{b}3$  17.  $\mathbb{b}5$   $\mathbb{c}3$   
 18.  $\mathbb{c}5$   $\mathbb{c}2$  19.  $\mathbb{e}1$   $\mathbb{d}1$  20.  $\mathbb{c}3$   $\mathbb{c}1$  21.  $\mathbb{c}4$   $\mathbb{c}2$  22.  $\mathbb{d}5$   $\mathbb{d}1$  23.  $\mathbb{d}3$   
 $\mathbb{c}1$  24.  $\mathbb{b}6!$   $\mathbb{d}1$  25.  $\mathbb{c}4$   $\mathbb{c}1$  26.  $\mathbb{d}2+$   $\mathbb{b}1$  27.  $\mathbb{c}3$   $\mathbb{a}2$  28.  $\mathbb{c}2$   $\mathbb{a}1$   
 29.  $\mathbb{b}3$   $\mathbb{b}1$  30.  $\mathbb{a}3+$   $\mathbb{a}1$  31.  $\mathbb{c}3\#$

Der *Fabelrekord* mit Computerhilfe: der *Rekord der Rekorde*. Längster direkter Matt-Viersteiner aller Materialgruppen - per definitionem mit mindestens einer zugreinen Variante.

**Wladimir A. KOROLKOW & Lew I. LOSCHINSKI:**

1.  $a5 \mathbb{g}4!$  2.  $\mathbb{a}6 \mathbb{f}5!:$  3.  $\mathbb{d}5 \mathbb{e}6!$  4.  $\mathbb{f}5 \mathbb{d}7!$  5.  $\mathbb{f}7 \mathbb{c}8\#$   
 Fünfschrittiger Zeitlupen-Diagonalmarsch des weißen Läufers.

**„Robert SHARP“:**

- I) 1...  $c8\mathbb{f}!$  2.  $\mathbb{d}7+ \mathbb{d}7:$  3.  $\mathbb{a}8 \mathbb{c}7=$
- II) 1...  $c8\mathbb{f}+!$  2.  $\mathbb{a}7 \mathbb{b}7$  3.  $\mathbb{c}7 \mathbb{c}7:=$
- III) 1...  $c8\mathbb{f}!$  2.  $\mathbb{c}7 \mathbb{c}7:+$  3.  $\mathbb{a}8 \mathbb{c}8=$
- IV) 1...  $c8\mathbb{f}+!$  2.  $\mathbb{a}7 \mathbb{c}6!$  3.  $\mathbb{c}7 \mathbb{c}7:=$

Geniale *Allumwandlung* mit einfachsten Mitteln.

**Hilmar EBERT:**

1.  $\mathbb{h}1?$   $d2+;$  1.  $\mathbb{d}1?$   $f2+;$  1.  $\mathbb{a}2?$   $d2+!$  (#10!);  
 1. O-O-O!  $e2(!)$  (1...  $d2+?$  2.  $\mathbb{d}2!$   $e2$  3.  $\mathbb{e}2+!$  ... #6)  
 2.  $\mathbb{f}2$  (2.  $\mathbb{g}1?$   $f2!$  3.  $\mathbb{f}2$ :  $ed1:\sim(+)$  4.  $\mathbb{d}1:$   $f3!$ )  
 2...  $d2+(!)$  (2...  $ed1:\mathbb{f}+?$  3.  $\mathbb{d}1:$  ... #8)  
 3.  $\mathbb{d}2:$   $d3$  (!) 4.  $\mathbb{b}2!!$  Auch ohne Brettrand ist dieser Zug eindeutig! 4...  $e1\sim(+)$   
 5.  $\mathbb{e}1:+ \mathbb{d}4$  6.  $\mathbb{f}2+!$   $\mathbb{e}4$  (!) erfordert genau 7.  $\mathbb{b}5!$   $d2+$  8.  $\mathbb{d}2:$   $d4$  9.  $\mathbb{e}1#$   
 und 6...  $\mathbb{c}4?!$  7.  $\mathbb{b}6!!$  ... #9. Das also war des Pudels Kern (!): → 7...  $d4$  8.  $\mathbb{c}6\#$ , was eben nach 4.  $Ta2??$  fehlen würde!! 4...  $d4$  (4...  $d2+$  5.  $\mathbb{d}2:$   $d4$  (!)  
 6.  $\mathbb{b}5!$   $d3$  7.  $\mathbb{c}5!)$   
 5.  $\mathbb{b}5$   $d2+$  6.  $\mathbb{d}2:$   $d3$  7.  $\mathbb{c}5!$   $e1\sim(+)$  8.  $\mathbb{e}1:+ \mathbb{d}4$  9.  $\mathbb{e}5\#$   
 Kleine, aber pfiffige Steigerung der gespiegelten Urfassung mit  $\mathbb{d}1$  und  $\mathbb{h}1$ .

**Sam LOYD:**

1.  $\mathbb{f}6$   $\mathbb{a}8!!$  2.  $\mathbb{g}7 \mathbb{b}8!$  3.  $\mathbb{h}8 \mathbb{e}5\#$ . Nach *kritisch* eingeleiteter *Selbstverstellung* die ökonomische Letztform des *Abzugsmatts* ohne Beteiligung des weißen Königs im Mattbild. Die berühmteste Nebenlösung aller Zeiten ...



# CAISSA WALTZ

For the "American Chess Magazine."

INTRODUCTION.

Composed by WALTER PULITZER,  
Author of "Chess Harmonies."

Piano.

Marcato. *f*

*leg.*

*rill.* *f*

*cres.*

*ff*

*rill.* *f*

*leg.*

*rill.*

CAÏSSA WALTZ.

*Vivace.*

*a tempo.*

*rit.* *cres.*

*ff*

*scherz.* *cres.*

*ff*

*rit.* *ff*

*ff*

*ff*

*Stra.*

*rit.*

\* Zit. in: American Chess Magazine X 1897, Band I, Heft 5, S. 276-277

*Vergrößere das Kleine, vermehre das Wenige ...*

*Erkenne die Einfachheit im Schwierigen.*

*Ereiche Größe in kleinen Dingen ...*

*Im Universum erschaffen kleine Handlungen große Taten.*

*Der Weise sucht nicht sehr Großes zu bewältigen*

*Und erlangt so Größe ...*

*Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem Schritt.*

Lao Dse, Dao-De-Jing, 63/64<sup>1</sup>

*Magnify the small, increase the few ...*

*See simplicity in the complicated.*

*Achieve greatness in little things ...*

*In the universe great acts are made up of small deeds.*

*The sage does not attempt anything very big,*

*And thus achieves greatness ...*

*A journey of a thousand miles starts under one's feet.*

Lao Tse, Tao Te King, 63/64<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Bearb. v. Gia-Fu FENG & Jane ENGLISH, Haldenwang: Irisiana Verlag, 1972

<sup>2</sup> Bearb. v. Gia-Fu FENG & Jane ENGLISH, London: Wildwood House Ltd., 1972